



FÖJ - Einsatzstellenliste

2005 / 2006

Inhalt

	Seite
Vorwort	(a)
Wie können Sie sich bewerben?	(b)
Übersicht: Einsatzstellen nach Regionen	(c)
Übersichtskarte: FÖJ-Einsatzstellen in Niedersachsen	(e)
Einsatzstellen nach Tätigkeitsfeldern	1
Vereine des Umwelt- und Naturschutzes	1
Bildungsstätten mit ökologischem Schwerpunkt	18
Jugendumweltarbeit	41
Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter	53
Nationalparkzentren / -häuser	67
Ökologische und biologische Stationen	82
Umweltämter	103
Umweltzentren	112
Ökologische Landwirtschaft	133
Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten	140
Alphabetisches Verzeichnis der Einsatzstellen	161

Herausgeberin:

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz,
Außenstelle Hildesheim
Am Flugplatz 16
31137 Hildesheim
Telefon: 05121/ 509-763 oder -762 oder -789
E-Mail: foej@nna.niedersachsen.de

Das FÖJ in Niedersachsen

wird gefördert vom Niedersächsischen Umweltministerium, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, von der Niedersächsischen Umweltstiftung, der Niedersächsischen Wattenmeerstiftung, der Niedersächsischen Lottostiftung und durch die Einsatzstellen.

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bietet jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren die Chance, ein Jahr lang im Umwelt- und Naturschutz zu arbeiten. Das nächste FÖJ-Jahr beginnt am 1. September 2005.

FÖJ, das heißt: Ein Jahr ...

- wertvolles Engagement für unsere Umwelt,
- wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die man auch danach gut gebrauchen kann,
- "grüne Berufe" kennenlernen,
- eigene Ideen entwickeln und erproben und eigene Vorstellungen überprüfen.

Das Land Niedersachsen will das freiwillige Engagement junger Menschen fördern und stellt dafür 175 FÖJ-Plätze zur Verfügung. Diese verteilen sich auf 160 verschiedene Einsatzstellen.

Die FÖJ-TeilnehmerInnen

... arbeiten ein Jahr lang für ein monatliches Taschengeld (155 Euro) und Sozialversicherung, manchmal zuzüglich freier Unterkunft und Verpflegung, in einer FÖJ-Einsatzstelle mit. Sie werden dort von haupt- und/oder ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fachlich betreut. Zudem erhalten sie Freiräume für eigene Arbeitsprojekte (mindestens 20% der Wochenarbeitszeit). Oft tragen diese Arbeitsprojekte wesentlich dazu bei, die Öffentlichkeit über den Natur- und Umweltschutz zu informieren und zur Mitarbeit zu motivieren. Die TeilnehmerInnen werden im Laufe des FÖJ in fünf Seminaren für ihre Aufgaben weitergebildet. Die konkreten Tätigkeiten hängen von der jeweiligen Einsatzstelle ab. Viele FÖJ-Teilnehmer arbeiten in ihren Einsatzstellen als Multiplikatoren und geben ihr erworbenes Wissen auch an andere, Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, weiter.

FÖJ-Einsatzstellen

... gibt es überall in Niedersachsen, - vom Harz bis zu den Inseln. In diesem Jahr beteiligen sich 160 niedersächsische Einsatzstellen am FÖJ. Alle Einsatzstellen sind vom Träger des FÖJ in Niedersachsen geprüft und anerkannt. Sie bieten den jungen Freiwilligen fachkundige Anleitung und Betreuung und haben sich zur Einhaltung der FÖJ-Durchführungsbestimmungen verpflichtet. Sie beschäftigen sich mit sehr unterschiedlichen Themen und Arbeiten.

In dieser Einsatzstellenliste stellen sich die Einsatzstellen selbst vor. Sie sind nach verschiedenen Tätigkeitsfeldern sortiert, so dass Interessierte schnell einen Überblick gewinnen können. Außerdem gibt es zu Beginn dieser Liste eine Übersichtskarte und eine Auflistung aller Einsatzstellen nach Regionen, aus der man ersehen kann, welche Einsatzstellen in einer bestimmten Region, z.B. der Lüneburger Heide, sind.

FÖJ-Träger und -Förderer

Seit dem 1. Januar 2005 wird das FÖJ in Niedersachsen von der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) organisiert und durchgeführt. Der Träger organisiert auch das Bewerbungsverfahren. Finanziell wird das FÖJ durch die Unterstützung des Bundes, des Landes Niedersachsen, der Niedersächsischen Umweltstiftung, Niedersächsischen Wattenmeerstiftung und der Niedersächsischen Lotteriestiftung ermöglicht. Ihnen allen gilt unser Dank.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Stöbern in dieser Liste und bei Ihrer Entscheidung für ein oder zwei Wunsch-Einsatzstellen!

Ihr FÖJ-Team

Wie können Sie sich bewerben?

Wer kann ein FÖJ machen?

Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren.

FÖJ statt Zivildienst?

Nein, leider ist das in Niedersachsen **nicht möglich!** Das Land Niedersachsen hat bislang keine Möglichkeit gesehen, zusätzliche FÖJ-Plätze für anerkannte Kriegsdienstverweigerer einzurichten. Damit können in Niedersachsen bis auf weiteres anerkannte Kriegsdienstverweigerer kein FÖJ anstelle eines Zivildienstes absolvieren.

Unterkunft und Verpflegung

Bitte beachten Sie, dass Unterkunft und/oder Verpflegung nur gewährt werden, wenn sie ausdrücklich in den Beschreibungen der jeweiligen Einsatzstellen angeboten werden. Ein Teil der Einsatzstellen bietet weder Unterkunft noch Verpflegung an. Es gibt dann auch keinen finanziellen Zuschuss zu Unterkunft und Verpflegung.

Die Bewerbung bis zum 15. März

- Wählen Sie sich aus dieser Einsatzstellenliste **zwei Einsatzstellen** aus und tragen Sie Ihre Auswahl in die beiliegenden Bewerbungsformulare ein.
- Schicken Sie diese Bewerbungsformulare **bis zum 15. März** an den FÖJ-Träger, die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Außenstelle Hildesheim.

Von dort werden Ihre Bewerbungen an die gewünschten Einsatzstellen weitergeleitet. Die Einsatzstellen treffen eine Vorauswahl und laden Sie dann gegebenenfalls zu einem Vorstellungsgespräch ein. **Jede Einsatzstelle** hat bis zum 15. Mai die Möglichkeit, **einen FÖJ-Platz** zu besetzen und dem Träger einen Vertrag zuzuschicken.

Die Bewerbung nach dem 15. März

Grundsätzlich ist es meistens auch später noch möglich, sich für ein FÖJ zu bewerben. Allerdings sind Ihre Chancen auf die Wunsch-Einsatzstelle dann geringer. Bitte wenden Sie sich ggf. direkt an die Einsatzstelle, für die Sie sich interessieren. **Nach dem 15. Mai** können Sie beim Träger nach unbesetzten Stellen anfragen.

Was tun bei einer Absage?

Auch in diesem Fall lohnt es sich, noch mal beim Träger nach unbesetzten Stellen anzufragen.

Mehr Infos zum FÖJ in Niedersachsen

... finden Sie im Internet unter www.nna.de.

Viel Spaß bei der Einsatzstellenauswahl wünscht Ihnen das FÖJ-Team!

Ingrid Sperlich, Kerstin Oelve, Carlo Engstfeld, Dirk Schuricht, Wolfgang Schwarz

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Außenstelle Hildesheim

Am Flugplatz 16, 31137 Hildesheim
Telefon: 05121 / 509-763 oder -762 oder -789
E-Mail: foej@nna.niedersachsen.de
www.nna.de

FÖJ-Einsatzstellen (Übersicht nach Regionen)

Nr.	Einsatzstelle.....	Seite	Nr.	Einsatzstelle	Seite
Region Küste					
01.01	Naturschutzstation "Fehntjer Tief"	112	04.14	Wildtierauffangstation Rastede.....	86
01.02	Nationalpark-Haus Norderney	67	04.15	Naturschutzverband Niedersachsen e.V.....	4
01.03	Nationalpark-Haus Dornumersiel	68	04.16	Museumsdorf Cloppenburg	25
01.04	Nationalpark-Haus Juist.....	69	04.17	NABU Oldenburger Land e.V.	5
01.05	Nationalpark-Haus Greetsiel.....	70	04.18	Regionales Informationszentrum für Rege- nerative Energien.....	119
01.06	Jugendumweltbüro Ostfriesland	41	Region Osnabrück		
01.07	Europahaus Aurich.....	18	05.02	NABU Kreisgruppe Osnabrück	6
01.08	Jugendbildungsstätte Juist.....	19	05.03	Lernstandort Noller Schlucht	26
01.09	Nationalparkwacht Norderney	71	05.05	NaturFreundehaus Vehrte	27
01.10	Nationalpark-Zentrum Norden-Norddeich	72	05.06	Naturschutz-Zentrum Dammer Berge.....	7
01.11	Tierschutzverein Aurich e.V.	82	05.07	Lindenschule Buer	143
01.12	NABU-Woldenhof.....	1	05.08	Biologische Station Haseniederung e.V.....	87
01.13	Tomtes Hof e.V. (zurück gezogen)	20	05.09	Umweltbildungszentrum Museum am Schö- lerberg.....	120
01.14	Partnerschaft Mirantao/ Mantiqueira.....	140	05.10	Techn.-ökol. Lernstandort "Nackte Mühle" ...	28
Region Weser-Ems			05.11	Ehlerding Stiftung	53
02.01	HÖB, Historisch-Ökolog. Bildungsstätte.....	21	05.12	Institut für Naturschutz und Umweltbildung (INU).....	88
02.02	Büro für Gesellschaftsdiakonie	113	05.13	Naturschutzring Dümmer e.V.	89
02.03	Stadt Lingen (Ems).....	103	05.14	BUND Diepholzer Moorniederung.....	8
02.04	Landkreis Emsland.....	104	05.15	Domschule Osnabrück.....	144
02.05	Kuhlhoff Bippin e.V.	114	05.16	Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V.	9
02.07	Ludwig-Windthorst-Haus	22	05.17	grüne bühne e.V.	29
02.08	Caritas Seniorenzentrum	141	05.18	Nieders. Forstamt Erdmannshausen.....	54
Region Wilhelmshaven			05.19	Agenda 21- Förderverein Diepholz.....	145
03.01	Institut für Vogelforschung	83	05.20	Förderverein Haustier-Schutzhof.....	30
03.02	Inselstation Helgoland des Instituts für Vogelforschung	84	05.21	VNB-Geschäftsstelle Barnstorf	31
03.03	Verein Umwelterziehung Iffens e.V.....	23	05.22	Dionysiushaus Holsten-Mündrup.....	146
03.04	Nationalparkzentrum Wilhelmshaven	73	05.23	Haupt- und Realschule Bohmte	147
03.05	Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	85	05.24	Süd/Nord Beratung	148
03.06	Regionales Umweltzentrum Schortens e.V..	115	Region Stade		
03.07	Nationalpark-Haus "Alte Schule Dangast"	74	06.01	NABU-Umweltpyramide	10
03.08	Nationalpark-Haus "Rosenhaus"	75	06.02	ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V.....	32
03.09	Nordseehaus Wangerland.....	76	06.03	Stadt Buxtehude	105
03.10	Der Mellumrat e.V.....	2	06.04	Bund Deutscher PfadfinderInnen	44
Region Oldenburg			06.05	Nationalpark-Zentrum Cuxhaven	77
04.01	Biologische Schutzgemeinschaft Hunte- Weser-Ems e.V.....	3	06.07	BUND Kreisgruppe Stade	11
04.03	Umweltzentrum Oldenburger Münsterland ..	116	06.08	Naturschule im Natureum Niederelbe.....	90
04.05	Umweltzentrum Hollen	117	06.09	Institut für angewandte Biologie e.V.	91
04.06	Jugendumweltbüro Oldenburg	42	06.11	Samtgemeinde Sietland	106
04.07	Verein für ganzheitliches Lernen "Prinz- höfte" e.V.	24	06.12	Nationalparkhaus Land Wursten / Dorum	78
04.09	Reg. Umweltbildungszentrum - Ökologische Akademie Hosüne.....	118	Region Verden		
04.10	Biohof Bakenhus.....	133	07.01	Biologische Station Osterholz	92
04.12	Aktion für Tier- und Umweltschutz e.V.....	43	07.02	Gemeinde Weyhe.....	107
04.13	Grundschule Rostrup.....	142	07.03	Stiftung Waldheim Cluvenhagen	149
			07.05	Institut für Mensch und Natur e.V. (Imena) .	33
			07.06	Verdener Umweltwerkstatt.....	45
			07.10	Allmende e.V.	12

Nr.	Einsatzstelle.....	Seite
07.12	Kulturmagazin Überblick.....	150
07.13	NABU Hambergen/Animal-Farm	151
07.14	Bioland Landesverband Niedersachsen	134

Region Lüneburger Heide

08.01	NABU Gut Sunder	121
08.02	Alfred Toepfer Akademie f. Naturschutz (NNA).....	34
08.03	Arbeitsgemeinschaft Kalkberg	46
08.05	SOS - Hof Bockum	152
08.07	Nieders. Forstamt Sellhorn	55
08.11	Nieders. Forstamt Sellhorn - Walderlebniszentrum.....	56
08.13	ElbSchloss Bleckede.....	122
08.14	Deutsche Wildtier Stiftung	93
08.15	Lehr- u. Versuchsanstalt für Tierhaltung	135
08.16	Umweltstudienplatz DJH Inzmühlen.....	35
08.18	Ökologiezentrum im Radbrucher Forst.....	123
08.19	Stadt Buchholz i.d.N.	108
08.20	Regionales Umweltbildungszentrum SCHUBZ.....	124

Region Uelzen - Wendland

09.01	Otter-Zentrum	94
09.03	Stadt Uelzen	57
09.04	Kurve Wustrow.....	36
09.06	Nieders. Forstamt Oerrel	58
09.07	Nieders. Forstamt Unterlüß.....	59
09.08	Tangsehl e.V.	136
09.09	Burg Lenzen.....	37
09.10	NABU Besucherzentrum Elbtalau	95

Region Braunschweig

10.01	BUND Kreisgruppe Braunschweig	13
10.02	Ökoscouts e.V.	47
10.08	RUZ Wolfsburg	125
10.09	Nieders. Forstamt Braunschweig	60
10.11	NABU-Artenschutzzentrum Leiferde	14
10.12	NABU Kreisverband Gifhorn	15
10.14	Tierschutzverein Peine und Umgegend e.V. ...	96
10.15	Z/U/M/ e.V. - Zentrum für Umwelt und Mobilität e.V.....	126

Region Hannover

11.01	Schulbiologiezentrum Hannover	97
11.02	Jugendumweltbüro Hannover	48
11.03	Gut Adolphshof	137
11.04	Jugendumweltnetzwerk JANUN e.V.	49
11.05	Projektwerkstatt Umwelt & Entwicklung e.V.....	153
11.06	Umweltzentrum Hannover e.V.	127
11.07	Landeshauptstadt Hannover	109

Nr.	Einsatzstelle	Seite
11.08	Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.....	128
11.10	Werk-statt-Schule e.V.....	154
11.15	Wissenschaftsladen Hannover e.V.	155
11.17	TAPAS.....	156
11.18	Bildungswerk Kronsberghof.....	38
11.19	LBU Landesverb. Bürgerinitiativen Umweltschutz Nds. e.V.....	16
11.21	NaturschutzForum Deutschland e.V. (Na- For)	17
11.22	Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)	157
11.23	NABU Laatzen e.V.	129
11.24	Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN).....	158
11.25	Stadtteilbauernhof e.V.	50
11.26	Stadt Ronnenberg	110

Region Deister

12.01	Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.	39
12.02	JUBIF gGmbH.....	130
12.03	Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V.	98
12.04	Schullandheim Nienstedt.....	61
12.05	Nieders. Forstamt Saupark.....	99
12.06	Naturschutzstation Steinhuder Meer	100
12.08	Projektwerkstatt Hildesheim	51
12.10	Wildtier- und Artenschutzstation e.V.	101
12.13	Landkreis Hildesheim.....	111

Region Harz - Göttingen

13.04	Nationalparkverwaltung Harz - Bildungszentrum	79
13.05	Nationalparkverwaltung Harz Oderhaus.....	62
13.08	Erlebnistage im Harz	63
13.10	Nationalparkhaus Altenau-Torfhaus	80
13.11	Nieders. Forstamt Clausthal	64
13.14	Heinz Sielmann Stiftung.....	102
13.15	Nationalpark-Haus St. Andreasberg	81
13.16	Käsehof.....	138
13.18	Nieders. Forstamt Kattenbühl.....	65
13.19	Internationaler Schulbauernhof Hardeggen gGmbH	139
13.20	Gesellschaft für Naturland e.V.	131
13.21	ifak (Institut f. angewandte Kulturforschung e.V.)	159
13.22	RUZ Reinhausen	132
13.23	Haus der Natur	40
13.24	Bildungsteam 21 e.V.	52

Region Weserbergland

14.04	Nieders. Forstamt Neuhaus	66
14.07	Kaleidoskop e.V.	160

Übersichtskarte: FÖJ-Einsatzstellen in Niedersachsen



Kartengrundlage: NLÖ-Kartografie Peter G. Schader/Umweltinformation und Umweltbildung (Stand 15.01.2004)

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 01.12

NABU-Woldenhof

Landschaftspflege und Naturerlebnis Ostfriesland gGmbH

Forlitzer Str. 121
26624 Wiegboldsbur

Ansprechpartner, -in:
Matthias Bergmann

Telefon:
04942-990394

E-Mail:
kontakt@nabu-ostfriesland.de

Homepage:
www.nabu-ostfriesland.de

UMFELD

Der NABU-Woldenhof in Wiegboldsbur / Ostfriesland liegt ca. 10 km NO der Seehafenstadt Emden unweit des Großen Meeres, Ostfrieslands größtem Flachsee.

Der Woldenhof, ein denkmalgeschützter Gulfhof von 1858, befindet sich im Ortskern von Wiegboldsbur in direkter Nachbarschaft der historischen Mühle. Am Hof befinden sich ein großer Bauerngarten sowie eine Streuobstwiese. Drum herum erstreckt sich das EU-Vogelschutzgebiet " Ostfriesische Meere" mit seinen weiten Wiesenlandschaften.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der NABU-Woldenhof hat als ökologischer Schulbauernhof einen wesentlichen Aufgabenbereich in der Betreuung von Schulklassen und Kindergruppen. In mehrere Gruppen eingeteilt haben die Kinder die Möglichkeit einen ökologisch arbeitenden Betrieb mit allen regionaltypischen Haustierrassen aktiv mitzuerleben.

Im Woldenhof sitzt auch das NABU Regionalbüro Ostfriesland. Von hier aus werden zahlreiche Naturschutzprojekte in Ostfriesland betreut sowie Umweltbildungsveranstaltungen organisiert, d.h. Vogelzählungen, Landschaftspflegeeinsätze, Fledermaus-Nachtwanderungen und die Durchführung eines regionalen Apfeltages gehören auch mit zum Programm.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Betreuung der Schulkinder an den Vormittagen, entweder in der Tier-, Garten- oder Küchengruppe.
- Organisation von Veranstaltungen und Exkursionen.
- Mitbetreuung der aktuellen Landschaftspflege- und Naturschutzprojekte
- Mitversorgung der "Arche-Hof" Tiere.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Ein eigenes Zimmer mit Waschmöglichkeit ist auf dem Hof vorhanden, Verpflegung wird gestellt.

BESONDERHEITEN

Führerschein wäre von Vorteil.

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 03.10

Der Mellumrat e.V.

Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft

Zum Jadebusen 179
26316 Varel

Ansprechpartner, -in:
Mathias Heckroth

Telefon:
04451-84191

E-Mail:
info@mellumrat.de

Homepage:
www.mellumrat.de

UMFELD

Der Mellumrat ist eine Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft, die 1925 zum Schutze der Nordseeinsel Mellum gegründet wurde. Der Verein betreut die Schutzgebiete Wangerooge, Minsener Oog und Mellum im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“, sowie die Unterweserinsel „Strohauser Plate“. In den Schutzgebieten unterhält der Verein eigene Stationen für den Einsatz von Naturschutzwarten. Die Geschäftsstelle des Vereins ist in Dangast am Jadebusen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Verein arbeitet neben einer hauptamtlichen Kraft für die Geschäftsführung rein ehrenamtlich. Die Aufgaben sind vielfältig mit den Schwerpunkten:

- Betreuung und Überwachung von Schutzgebieten
- Erfassung von Brut- und Gastvogelbeständen
- Erhebung weiterer Natur- und Umweltschutz relevanter Daten
- Durchführung und Förderung von Forschungsarbeiten
- Unterhaltung von Stationen und Durchführung von Pflegemaßnahmen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Veröffentlichungen, Berichte, Stellungnahmen und Gutachten

Mitglied der Trägergemeinschaft für das Nationalpark-Haus „Rosenhaus“ auf Wangerooge und dem Nationalpark-Haus „Alte Schule Dangast“

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Zusammen mit den ehrenamtlichen „Naturschutzwarten“ werden Aufgaben im gesamten Arbeitsbereich der Stationen und der Geschäftsstelle abgedeckt. In der Zeit vom Frühjahr bis zum Herbst ist ein Einsatz im Schutzgebiet geplant, vom Herbst bis zum Frühjahr liegt der Tätigkeitsschwerpunkt in der Geschäftsstelle des Vereins:

- Betreuung und Überwachung von Schutzgebieten
- Erfassung von Brut- und Gastvogelbeständen
- Erhebung weiterer Natur- und Umweltschutz relevanter Daten
- Unterhaltung von Stationen und Durchführung von Pflegemaßnahmen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Führungen, Erarbeiten von Infomaterial)
- Aufarbeiten von Daten am PC (Auswertungen etc.)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Während des Einsatzes im Schutzgebiet, wird eine Unterkunft gestellt. Dort ist auch Selbstversorgung möglich. Wohnraum für den Einsatzzeitraum in der Geschäftsstelle kann nicht angeboten werden, wir sind aber bei der Suche behilflich.

BESONDERHEITEN

Ornithologische Kenntnisse erwünscht, ebenso körperliche Fitness, Teamfähigkeit und großes naturkundliches Interesse.

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 04.01

Biologische Schutzgemeinschaft Hunte-Weser-Ems e.V.

Gartenweg 5
26203 Wardenburg

Ansprechpartner, -in:
Dietlinde Appelt

Telefon:
04407-5111

E-Mail:
info@bsh-natur.de

Homepage:
www.bsh-natur.de

UMFELD

Die Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH) ist ein Naturschutzverein, dessen Zentrale sich in der Gemeinde Wardenburg, 10 km südlich der Stadt Oldenburg (Niedersachsen) befindet. Der Verein ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz anerkannt und wird bei allen Planfeststellungsverfahren im Land beteiligt. Ihm gehören 5000 Mitglieder und über 100 andere Vereine an. Zur BSH gehören auch 250 ha Schutzflächen zwischen Nordsee und dem Dümmer See.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Im Informationszentrum des BSH stehen praktischer Arten- und Biotop-schutz und Umweltbildung im Vordergrund. Außerdem befindet sich hier die allgemeine Verwaltung des landesweit tätigen Vereins, Bibliothek, Archiv und Umweltladen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

In folgenden Bereichen besteht die Möglichkeit sich im Rahmen des FÖJ aktiv zu beteiligen:

Biotop- und Artenschutz

- Anlage und Pflege wertvoller Biotope, z.B. Streuobstwiesen, Wälder, Teiche und Hochmoore
- Unterstützung von Schäferereien
- Anbringen, Kontrolle und Pflege von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse
- Betreuung und Erweiterung von Naturerlebnispfaden
- Gestaltung und Beratung bei der Anlage naturnaher Gärten

Innendienst und Öffentlichkeitsarbeit

- Mithilfe bei der Planung und Durchführung von Ökomärkten, Umwelttagen, Fachtagungen, Vorträgen und Exkursionen
- Mitarbeit an Informationsschriften (Plakate, Preetexte)
- Anleitung der BSH-Kindergruppe
- Mitarbeit im Umweltladen
- Mitarbeit in Bürokommunikation und Archivtätigkeit

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- Umwelt- und Naturschutzprojekte in der Region
- Zusammenarbeit mit Nationalparkhäusern,
- Umweltbildungszentren, Naturschutzstationen und der Ökologischen Akademie Hosüne, dem Biohof Bakenhus, regelmäßige Kontakte mit benachbarten Hochschulen und Gemeinden.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine Unterkunft mit Bad und Küche zur Selbstverpflegung wird kostenlos gestellt. Ein Telefon ist vorhanden. Bus zur Stadt Oldenburg.

BESONDERHEITEN

Die BSH veröffentlicht Tierportraits, Merkblätter über verschiedene Biotope, Fachbücher u.v.m. Zahlreiche Flächen werden im Sinne des Biotop- und Artenschutzes gepflegt und entwickelt. Landesweit wird eng mit Fachbehörden und anderen Naturschutzvereinen kooperiert.

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 04.15

Naturschutzverband Niedersachsen e.V.

Gartenweg 5
26203 Wardenburg

Ansprechpartner, -in:
Brigitte Thölking

Telefon:
0441-5098300

E-Mail:
nvn-natur.nds@t-online.de

Homepage:
www.naturschutzverband.de

UMFELD

Der Naturschutzverband Niedersachsen (NVN) ist ein Dachverband von 20 Natur- und Umweltschutzvereinen mit Sitz und zentraler Verwaltung in Wardenburg (südlich der Stadt Oldenburg). Kontakte zu den Fachministerien in Hannover werden dort durch das ansässige Büro unterhalten. Der NVN hat als anerkannter Naturschutzverband Zugang zu allen Planfeststellungsverfahren in Niedersachsen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der NVN fördert niedersachsenweit Schutzmaßnahmen zugunsten wildlebender Pflanzen und Tiere sowie ihrer Lebensräume. Wichtig ist auch die Koordination entsprechender Tätigkeiten bei den Mitgliedsvereinen und die fachliche Vertretung gegenüber der Landesregierung sowie Städten, Landkreisen, Gemeinden und Behörden. Der NVN verschafft den Belangen des Natur- und Umweltschutzes durch Informationen über Presse, Rundfunk und andere Medien eine breite Öffentlichkeit. Dazu gehören auch „Runde Tische“ und die Mitarbeit in kommunalen Gremien.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Das FÖJ beim NVN bietet eine breite Palette an möglichen Arbeitsfeldern. Es besteht die Möglichkeit, die Aufgaben eines Dachverbandes kennen zu lernen, der sich sowohl um die Probleme des Umweltschutzes vor Ort als auch um die Behebung von Landschaftsschäden kümmert. Auf dem Programm stehen außerdem in engem Kontakt mit den Mitgliedern fachliche, naturschutzpolitische Aufgaben im Innendienst und Biotoppflegearbeiten im Freiland. Arbeitsschwerpunkte können auch in den Mitgliedsvereinen je nach Interesse und Ideen gesetzt werden. Die Hauptaktivitäten der Mitgliedsvereine beziehen sich auf den Weser-Ems-Raum, die Lüneburger Heide, auf den Raum zwischen Göttingen, Hildesheim und Hannover, die Diepholzer Moorniederung und auf ein Energiezentrum im Weser-Bergland.

Presse-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit: Organisation und Durchführung von Vorträgen, Exkursionen etc., Erstellen von Informationsschriften und Pressearbeit, Mitgestaltung und Fortschreibung der NVN-Homepage, Organisation von Ausstellungen, Umsetzung eigener kreativer Ideen

Biotop- und Artenschutz: Anlage und Pflege wertvoller Biotope in Kooperation mit Mitgliedsvereinen, Aufstellung und Durchführung von Biotoppflegekonzepten

Verbandsarbeit: Vorbereitung und ggf. Teilnahme an Umweltausschusssitzungen, „Runden Tischen“, Anhörungen, Arbeitsgruppentreffen, Bearbeitung von § 29-Verfahren (z.B. Verkehrsplanung, Küstenschutz, Wasserwirtschaft, Bodenentnahmen) und Archivierung. Teilnahme an Orts-terminen, eigene Stellungnahmen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine kostenlose Unterkunft mit Küche und Bad wird im Haus gestellt. Ein Telefon ist vorhanden. Busverbindung in die Stadt Oldenburg.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 04.17

NABU Oldenburger Land e.V.

Schloßwall 15
26122 Oldenburg

Ansprechpartner, -in:
Rüdiger Wohlers

Telefon:
0441-25600

E-Mail:
mail@nabu-oldenburg.de

Homepage:
www.nabu-oldenburg.de

UMFELD

Die NABU-Bezirksgeschäftsstelle Oldenburger Land besteht seit 1993 und hat Ihren Sitz im Stadtzentrum von Oldenburg. Mit zwei bis drei hauptamtlichen Stellen besetzt sind wir hier für alle Angelegenheiten des NABU in sechs Landkreisen und in der Stadt Oldenburg zuständig. Mit regelmäßigen Öffnungszeiten dienen wir der Öffentlichkeit als Anlaufstelle für Fragen, Beratung und Information. Die Geschäftsstelle arbeitet in engem Kontakt mit der NABU-Landesgeschäftsstelle in Hannover.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Neben der Betreuung der inzwischen 18 NABU-Gruppen im Oldenburger Land sowie Pflege und Entwicklung unserer NABU-eigenen Flächen im Bereich Oldenburg liegen unsere Hauptaufgaben auch darin, als zentrale Anlaufstelle für alle Natur- und Umweltschutz betreffenden Fragestellungen, mit denen Bürger der Region auf uns zukommen, zu dienen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Die FÖJ-Stelle dient zum einen der konstanten Betreuung unserer stadtnahen Projekte – vor allem der NABU-Naturgarten im Stadtbereich sowie die NABU-Streuobstwiese am Stadtrand von Oldenburg erfordern praktischen Einsatz. Natürlich mit fachkundiger Einführung und ständiger Begleitung der Arbeiten durch die Geschäftsstelle. Konkrete Kleinprojekte wie die Ausstattung einer großen Insektenwand und die Anlage einer Trockenmauer mit dazugehörigem trockenem Hochbeet erfordern Einarbeitung, Kreativität und Eigeninitiative.

Wo immer es geht, sollten die örtliche NABU-Kindergruppe sowie interessierte Jugendliche in diese Aktivitäten eingebunden werden. Des Weiteren bietet die FÖJ-Stelle mit Sicherheit ein hohes Potential an Erfahrungen im Bereich fachlicher Anfragen, Natur- und Umweltberatung sowie dem allgemeinen Umgang mit Institutionen und Presse.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine Unterkunft kann leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Führerschein Klasse B wäre vorteilhaft, ist aber keine Bedingung. Grundkenntnisse mit der Arbeit am PC wären wünschenswert. Saisonal bedingt schwanken die Freiland- und Büro-Arbeitsanteile.

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 05.02

NABU Kreisgruppe Osnabrück

Am Schölerberg 8
49082 Osnabrück

Ansprechpartner, -in:
Heide Eickhorst

Telefon:
0541-589184

E-Mail:
nabu-os@osnanet.de

Homepage:
www.nabu-os.de

UMFELD

Der NABU Osnabrück hat seinen Sitz am Rande eines schönen Buchenwaldes im Naherholungsgebiet Schölerberg am südlichen Ende der Stadt Osnabrück (gute Busanbindung). Die Stadt mit ihren ca. 160.000 Einwohnern bietet gute Wohn-, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten (auch im ökologischen Bereich).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Naturschutzbund erfüllt ein breites Aufgabenspektrum des Natur- und Umweltschutzes in Stadt und Landkreis Osnabrück. Neben dem Artenschutz (z.B. Amphibien) und der Betreuung einer Reihe von Biotopflächen (z.B. Moorflächen, Trockenrasen) sind Öffentlichkeitsarbeit, politische und fachliche Stellungnahmen sowie die Kinder- und Jugendarbeit wichtige Einsatzfelder des NABU.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Generell ist nahezu alles, woran Interesse besteht, möglich. Dieses sind aber die bisherigen Schwerpunkte:

- Pflegearbeiten im Moor, auf Kopfweidenflächen und auf Trockenrasen
- Betreuung von Amphibienschutzmaßnahmen („Krötenzäunen“)
- Öffentlichkeitsarbeit: je nach Interesse Betreuung von Infoständen, Entwurf von Infomaterial, Mitarbeit bei unseren Tagungen- Betreuung und bei Interesse Mitautorenschaft unserer regionalen Umweltzeitschrift „Naturschutz Informationen“
- Tätigkeiten im Naturschutzzentrum (Betreuung von Archiv und Bibliothek, Publikumsverkehr)
- Erfassungen verschiedener Tier- und Pflanzenarten
- Eigene Projekte, Aktionen,

Die Tätigkeiten finden in der Regel im Team mit Zivis und PraktikantInnen statt.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Unser Naturschutzzentrum liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Museum „Natur und Umwelt“ und zum Zoo, wo sich interessante Anknüpfungspunkte für die FÖJ- Tätigkeiten ergeben können. Ebenfalls gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit dem Osnabrücker Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND).

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 05.06

Naturschutz-Zentrum Dammer Berge

Zum Rennplatz 25
49401 Damme

Ansprechpartner, -in:
Rolf Grösch

Telefon:
05491-99065

E-Mail:
nabu.naturschutzbund@ewetel.
net

Homepage:
www.naturschutz-zentrum-
damme.de

UMFELD

Das Naturschutz-Zentrum liegt im Waldgebiet der Dammer Berge in einem ehemaligen Militärgelände, Entfernung zur Stadt Damme ca. 2 km. Es besteht seit 1996. Das Zentrum ist im Rahmen der außerschulischen Umweltbildung Lernstandort für den Südkreis Vechta. Auf dem Gelände ist ein großer Naturgarten angelegt, den es zu betreuen gilt. Wir arbeiten in einer überschaubaren kleinen Bürogemeinschaft (Einsatzstellenleiter, FÖJlerin, Zivi und ein weiterer Mitarbeiter).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Im Zentrum finden Exkursionen und Seminare zu verschiedenen Themen des Natur- und Artenschutzes statt. Es werden Schulklassen bei Projekten unterstützt und Streuobstwiesen der NABU-Ortsgruppen mit betreut. Im Zentrum ist auch die NAJU-Kreisgruppe Vechta mit einem eigenen Büro vertreten. Träger des Zentrums ist die NABU-Kreisgruppe Vechta, die Mitglied in der NABU Bezirksgruppe Oldenburger Land ist.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Betreuung des Naturgartens und des Außengeländes, im Frühjahr die Durchführung von Amphibienschutzmaßnahmen und zusammen mit dem Zivi die Betreuung einer Kindergruppe, die zweiwöchentlich sich auf dem Gelände trifft.

Im Sommer finden in Kooperation mit der NAJU Kinder- und Jugendzeltlager statt, die es mit zu organisieren gilt.

Eigeninitiative ist erwünscht und Zeit und Raum für eigene Projekte sind vorhanden.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft kann gestellt werden. Eine gut eingerichtete Küche ist vorhanden.

BESONDERHEITEN

Gelegentliche gemeinsame Projekte mit dem NABU-Oldenburg können auch kurzfristige Aufenthalte in der Stadt Oldenburg beinhalten.

Einsatzstelle: 05.14

BUND Diepholzer Moorniederung

Langer Berg 15
49419 Wagenfeld/Ströhen

Ansprechpartner, -in:
Imke Schweneker

Telefon:
05774-371

E-Mail:
dhm@bund.net

Homepage:
www.bund-dhm.de

UMFELD

In einem Kiefernwäldchen, am Rande des Neustädter Moores, mitten in der Diepholzer Moorniederung (ca. 60 km südlich von Bremen) befindet sich das Büro des BUND. Ihr könnt hier mit den Zivildienstleistenden und PraktikantInnen wohnen und arbeitet mit den Fachleuten des BUND zusammen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der BUND Diepholzer Moorniederung betreut über 6.600 Hektar Naturschutzgebiete (Moore) im gleichnamigen Naturraum.

Unsere Aufgaben sind vor allem

- Bestandsaufnahmen von Pflanzen und Tieren
- Erstellen von Beweidungsplänen als Arbeitsanleitung für Landschaftspflegeschäferereien
- Umweltbildung für Jung und Alt durch Exkursionen, Projekttag mit Schulen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführen praktischer Pflegearbeiten in den Mooren
- Erarbeiten von Maßnahmenvorschlägen zur Moorrenaturierung und Übernahme der Bauleitung

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Wir können dir ein breites Aufgabenfeld bieten. Deine Schwerpunkte kannst du selbst nach deinen Neigungen setzen; die fachliche Unterstützung wird dir dabei natürlich gegeben.

Wichtige Aufgabenbereiche für dich werden die Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit sein:

- Betreuung unserer Kranich-Infostelle
- Ferienaktionen im Rahmen der Ferienspiele organisieren und durchführen
- Führungen von Besuchergruppen im/am Moor
- Pressearbeit (Artikel schreiben, Serien fortsetzen)
- Überarbeiten unseres Infostandes und Betreuung bei einzelnen Veranstaltungen
- Beantworten von Anfragen zum Thema „Moor“
- Erfassung von Tieren und Pflanzen (nur bei vorhandenen Artenkenntnissen)
- Mithilfe bei praktischen Pflegemaßnahmen im Moor
- Wasserstandsmessungen in den Mooren

Weitere mögliche Arbeiten sind verschiedene Kartierungen wie Landnutzung oder Feldgrille. Auch kann auf der Schäferei zur Lammzeit ausgeholfen werden. Neben anfallenden Büroarbeiten soll ein selbstgewähltes Projekt gestaltet werden. Dabei unterstützen wir dich selbstverständlich.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wir können eine kostenlose Unterkunft vor Ort bieten.

BESONDERHEITEN

In der Umgebung der Einsatzstelle gibt es mehr Schafe als Menschen. Die am besten erhaltene Moorlandschaft Norddeutschlands liegt gleich vor der Tür.

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 05.16

Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V.

Markt 22
49074 Osnabrück

Ansprechpartner, -in:
Dr. Rolf Giesemann

Telefon:
0541-29771

E-Mail:
wgw-weser-ems@t-online.de

Homepage:

UMFELD

Der 1908 gegründete WGV Weser-Ems e.V. ist als gemeinnütziger Verein bei dem Amtsgericht Osnabrück eingetragen. Die Geschäftsstelle und das Informationszentrum befinden sich in Osnabrück. Das Verbandsgebiet umfasst den Wiehengebirgsraum und das nord-westdeutsche Tiefland zwischen Weser und niederländischer Grenze bis zur südlichen Nordsee.

Mitglieder des Verbandes sind vorwiegend örtliche Vereine, die sich den Zielen des Verbandes (Förderung des Wanderns; Schutz von Umwelt; Natur und Landschaft; Pflege von Brauchtum und Kultur) vor Ort widmen und diese fördern.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

In der Geschäftsstelle befindet sich die allgemeine Verwaltung. Es werden die Mitgliedsvereine, Gruppen wie auch Einzelpersonen bei der Organisation von Wanderungen und zum Kennenlernen der heimatischen Natur- und Kulturlandschaft unterstützt. Durchführung auch eigener Wanderungen. Weitere Aufgaben (Auswahl) sind die Anlage, Kennzeichnung und Unterhaltung von Fuß- und Radwanderwegen; die Einrichtung von Wanderparkplätzen und Schutzhütten; die Herausgabe von Wegekarten, Wegebeschreibungen und Wegeführern; Vorstellung der heimatischen Natur- und Kulturlandschaft bei Messen und Ausstellungen; die Durchführung von Umweltschutzseminaren, die Aus- und Fortbildung von Wanderführern und Wegewarten.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Selbstständige Mitarbeit interessierter FÖJler bei der Bearbeitung von Neuauflagen der Fernwanderwegebeschreibungen im nordwestdeutschen Tiefland und den südlich angrenzenden Mittelgebirgen. Es sollen am Wege liegende natur- und umweltrelevante Objekte aufgesucht, beschrieben und in die Karte eingetragen werden.
- Besprechungen und Beratungen mit den „am Wege liegenden“ Kommunen.
- Mitarbeit bei der redaktionellen Gestaltung der „Wanderbroschüren“
- Kennenlernen der Arbeit in der Geschäftsstelle des Verbandes
- Beratung von Wanderern (Fuß- und Radwanderer).

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Führerschein der Klasse B und PKW sowie ein Fahrrad notwendig.
Fahrtkostenersatz wird geleistet.
Der WGV ist Mitglied im NAFOR e.V.

Einsatzstelle: 06.01

NABU-Umweltpyramide

Huddelberg 14
27432 Bremervörde

Ansprechpartner, -in:
Axel Roschen

Telefon:
04761-71330

E-Mail:
info@nabu-umweltpyramide.de

Homepage:
www.nabu-umweltpyramide.de

UMFELD

Die NABU-Umweltpyramide steht im Naherholungsgebiet "Vörder See" direkt in Bremervörde, einer Kleinstadt mitten im Zentrum des Elbe-Weser-Dreiecks. Die Landschaft hier ist geprägt von großen Waldgebieten, Mooren, Flüssen und Bächen. Eine Eisenbahnstrecke verbindet Bremervörde mit Bremerhaven und Hamburg. Zur Umweltpyramide selbst gehört das "Alte Forsthaus", unser Büro- und Seminarhaus am Waldrand. Hier sind auch die Wohnungen für FÖJler, Praktikanten und Zivildienstleistende.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

"Lust auf Natur" ist das Motto der NABU-Umweltpyramide. Die Pyramide verbindet Themen des ökologischen Bauens und Wohnens mit Natur erleben.

In unser Niedrigenergiehaus kommen sehr viele Schulklassen, um z.B. als "Indianer auf dem Naturpfad" oder als "Steinzeitmenschen" etwas über das Leben mit und in der Natur zu erfahren. Andere suchen sich ein Seminar über Gewässer, Moor, Wiese oder Wald aus oder wollen eine Nacht mit Fledermäusen und unter dem Sternenhimmel verbringen. Workshops, Seminare, Fachtagungen und zahlreiche andere Veranstaltungen zu Natur- und Umweltschutz für Erwachsene werden zudem von uns organisiert und durchgeführt.

Einzelbesucher und Gruppen wollen das ungewöhnliche Pyramidenhaus und das spannende Außengelände kennenlernen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Teamarbeit ist gefragt, um alle Aufgaben zu bewältigen. FÖJler arbeiten gemeinsam mit hauptamtlichen Mitarbeitern und Zivildienstleistenden bei der

- Organisation, Vorbereitung und Durchführung der schulischen Umweltbildungsarbeit
- Betreuung der Tagesgäste und Mithilfe bei Seminaren und Veranstaltungen
- Biotoppflege auf dem Natur- und Erlebnispfad im Außenbereich der Umweltpyramide
- Führungen für Besuchergruppen
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Büroarbeiten
- Planung und Aufbau neuer Ausstellungen
- Mitarbeit beim Ökomarkt und auf Messeständen

Zudem gibt es Projektaufgaben, die FÖJler nach Interesse und Lust eigenständig bearbeiten und über das Jahr abschließen. Die Projekte reichen von "Planung und Bau eines Tastpfades" über ein Seminar "Solar-kocher - kochen mit der Sonne" bis hin zu einer Auseinandersetzung mit Natur- und Umweltschutzproblemen in Entwicklungsländern in Form einer Ausstellung und Broschüre.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Für FÖJler stellen wir Einzelzimmer mit Bad und Küche kostenlos zur Verfügung. Zusätzlich gibt es einen Verpflegungszuschuss.

BESONDERHEITEN

Keine

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 06.07

BUND Kreisgruppe Stade

Hans-Kelm-Haus

Am Bohrfeld 8
21684 Stade

Ansprechpartner, -in:
Heiner Baumgarten

Telefon:
04141-63333

E-Mail:
Kontakt@BUND.Stade.net

Homepage:
www.bund.stade.net

UMFELD

Das Hans-Kelm-Haus des BUND Stade liegt am Stadtrand zwischen einem Gewerbegebiet und einer ehemaligen Kaserne mit großem Übungsplatz. Zum Haus gehört ein ca. 25.000 m² großes Garten- und Naturgrundstück, das der Umwelterziehung und der Umweltbildung dient (Umwelt- und Naturschutz-Zentrum Stade).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Hans-Kelm-Haus ist die Geschäftsstelle des BUND Stade und koordiniert alle Aufgaben des Umweltverbandes auf Kreisebene. Als Umwelt- und Naturschutz-Zentrum bietet das Hans-Kelm-Haus Umweltberatung für alle Bürger sowie regelmäßig Seminare, Workshops und Vorträge zu verschiedenen Umweltthemen an. Das Hans-Kelm-Haus ist Treffpunkt und Tagungsort der verschiedenen Arbeitsgruppen des BUND Stade.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Folgende Aufgaben werden von den FÖJ gemeinsam mit den ZDL und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen des BUND-Teams wahrgenommen:

- Pflege der Flächen am Hans-Kelm-Haus (Bio-Garten, Kleingewässer, Erlenwald, Brachfläche, Nasswiese)
- Betreuung und Pflege eines Naturpfades (Pfad der Sinne)
- Pflege von Wiesen im Schwingetal bei Stade
- Mitarbeit bei Kartierarbeiten (Vögel, Pflanzen)
- Erarbeitung von Infomaterial für Bürger, Schulen etc.
- Mitwirkung in der Umweltberatung und Gestaltung von Seminaren und Workshops
- Mitarbeit an Ausstellungen und der Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung der Korkkampagne
- Planung und Durchführung eigener Projekte
- Pflege eines Duft- und Apothekergartens
- Begleitung von Schul-AG's bei Naturschutzprojekten im Umwelt- und Naturschutz-Zentrum (UNZ)

Grundsätzlich sollen die FÖJlerInnen selbst einen Arbeitsschwerpunkt auswählen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Es besteht die Möglichkeit zur Weiterbildung im Rahmen von BUND-Seminaren.

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 07.10

Allmende e.V.

c/o Ökozentrum

Artilleriestr. 6
27283 Verden

Ansprechpartner, -in:

Klaus Dichtel
Alexandra

Telefon:

04231-957571

E-Mail:

allmendeperma@web.de

Homepage:

UMFELD

Der Permakulturverein hat ein 7 Hektar großes Gelände auf dem Land, etwa 5km von Verden entfernt, zwischen Äckern, Wald und Segelfluggelände. Die Büroarbeitsplätze der Vereinsmitglieder sind im ökologischen Zentrum in der Stadt. Hier sind zahlreiche ökologische Betriebe und Initiativen unter einem Dach.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Permakulturverein, ein kleiner Verein mit Mitgliedern im Alter von 20 - 30 Jahren, ist ein Forschungsprojekt, um sanfte neue und alte Methoden des Gartenbaus und der Selbstversorgung auszuprobieren - nach den Kriterien der Permakultur.

Permakultur ist eine Planungsmethode für nachhaltige (Öko-)Systeme. Durch möglichst hohe Energieeffizienz, Beachtung der Wechselwirkungen der Pflanzen untereinander und mit der Umwelt, Artenvielfalt, spezielle Mulchmethoden,...wird der Mutterboden erhalten und sogar vermehrt, die Bodenqualität verbessert und eine Stabilität erzielt, die das System sich selbst erhalten lässt.

Auf unserem Gelände baut sich langsam ein großer Waldgarten mit einer Vielzahl der unterschiedlichsten nutzbaren/ essbaren Gehölze, Stauden und Gemüse auf. Naturschutz spielt bei zahlreichen Elementen innerhalb des bewirtschafteten Bereichs eine große Rolle und in einem unberührten Drittel des Geländes steht er im Vordergrund.

Permakultur ist eine junge Bewegung. Wir arbeiten viel mit anderen Permakultur-Interessierten in Norddeutschland und Mitteleuropa zusammen, beraten und helfen tatkräftig bei Permakulturvorhaben in der Gegend und sind Regionalkontakt des deutschlandweiten Permakulturvereins.

Regional und überregional führen wir Bildungsarbeit in der Umweltbewegung durch, außerdem sind wir ein WWOOF- Projekt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Einarbeitung in das Thema "Permakultur"
- Informationen beschaffen, experimentieren und Planungs-Arbeit draußen im Gelände
- Vereinsverwaltung und -finanzierung
- Arbeit mit PraktikantInnen

Neben den laufenden Arbeiten ist Raum, eigene Projekte durchzuführen und erarbeitetes Wissen weiterzugeben.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wird nicht gestellt, aber wir kennen die günstigsten Möglichkeiten in der Gegend – von wenig Miete bis Foot-Coop!

BESONDERHEITEN

Wir versuchen, möglichst gleichberechtigt zu arbeiten, d.h. volles Mitsprache-/Entscheidungsrecht (wir praktizieren Konsensprinzip) für den/die FÖJ'lerIn, eigene Zeiteinteilung, Urlaubsplanung, ... Wir freuen uns auch über jegliches anderweitiges, politisches oder sonstiges Engagement.

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 10.01

BUND Kreisgruppe Braunschweig

Schunterstr. 17
38106 Braunschweig

Ansprechpartner, -in:
Jürgen Dittmann

Telefon:
0531-15599

E-Mail:
info@bund-bs.de

Homepage:
www.bund-bs.de

UMFELD

Die BUND-Kreisgruppe Braunschweig hat ihr Büro im östlichen Ringgebiet Braunschweigs. Der Arbeitsbereich unserer Biotopschutz AG erstreckt sich jedoch auch bis in die Landkreise Peine und Wolfenbüttel.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Wir setzen uns mit zahlreichen Projekten und Initiativen vor Ort für den Umwelt- und Naturschutz ein. Zurzeit arbeiten wir hauptsächlich an folgenden Schwerpunktthemen: Biotoppflege, Öffentlichkeitsarbeit und an Aktionen gegen die Flughafenerweiterung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Je nach Interessensgebieten und Fertigkeiten kannst du deinen persönlichen Schwerpunkt bilden. Die TeilnehmerInnen empfinden das Angebot als recht abwechslungsreich.

- An einem Nachmittag in der Woche hilfst du bei unseren kontinuierlichen Biotopschutzarbeiten (Wiesen mähen, Weiden schneiden, Einzäunungen erstellen, kartieren, Nistkästen betreuen, Pflege von Kleingewässern usw.). Die Biotopschutzgruppe des BUND-Braunschweig betreut viele verschiedene Lebensräume in der Region.
- Riddagshausen: Hier kannst du die Wasserqualität messen, Fotodokumentationen erstellen sowie Vogelbeobachtungen durchführen.
- Ein wichtiges Element ist die Öffentlichkeitsarbeit: Fotografieren, Beteiligungen bei Führungen insbesondere von Schulklassen gehören zu deinen Aufgaben.
- Umweltbildung: Mithilfe bei der Betreuung von Schulklassen bei Exkursionen zu Kleingewässern.
- Angebot zur Mitarbeit bei der Betreuung einer Umwelt AG der Grundschule Hondelage.
- Angebot zur Mitarbeit im Regionalen Umweltbildungszentrum "NEST" Wolfsburg (bei Fahrkostenerstattung). Hier kannst du dich in Themengebiete (z. B. Herstellung von Recyclingpapier oder Walderkundung) im Bereich der Grundschule einarbeiten und dann Vormittage mitgestalten.
- Öffentlichkeitsarbeit: Zu deinen Aufgaben gehören z. B. Besucherinformationen, Presseauswertung, Infobroschüren verwalten und erstellen, Plakate erstellen, Schreiben und Layout von Broschüren, Mitgestaltung der Mitgliederzeitung, Betreuung von Internetseiten, Teilnahme an Infoständen, Planung und Betreuung der Deutschen Umwelthilfensammlung.
- Wenn du Interesse hast, kannst du zusammen mit anderen FÖJlerInnen aus Braunschweig Kinder- und Jugendarbeit betreiben. Du kannst dir natürlich auch ein ganz anderes persönliches Projekt überlegen.

Am Ende der FÖJ-Zeit wirst du feststellen, dass du selbstbewusster und selbständiger geworden bist, Hemmungen beim Umgang mit anderen Menschen abgebaut hast und recht gut mit Computer, E-Mail, Fax usw. umgehen kannst.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 10.11

NABU-Artenschutz- zentrum Leiferde

Hauptstr. 20
38542 Leiferde

Ansprechpartner, -in:
Bärbel Rogoschik

Telefon:
05373-6677

E-Mail:
nabuartenschutzzentrum@t-
online.de

Homepage:
www.nabuzentrum-leiferde.de

UMFELD

Das NABU-Artenschutzzentrum wurde 1980 in einer ehemaligen Molke-
rei in Leiferde, Landkreis Gifhorn, als „Zentrale Vogelpflege- und Auswil-
derungsstation“ gegründet. Das Artenschutzzentrum liegt am Ortsrand
von Leiferde in der Südheide. In der Nachbarschaft befindet sich das Na-
turschutzgebiet Viehmoor, eine Feuchtwiesen- und Teichlandschaft, das
für viele Pfleglinge nach ihrer Wiederauswilderung erstes Refugium ist.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Ein Hauptziel ist es, hilfsbedürftige einheimische Wildtiere (über 1800 pro
Jahr), hauptsächlich Vögel, zu pflegen und so schnell wie möglich wieder
fit in ihre natürlichen Lebensräume zu entlassen. Darüber hinaus nimmt
das NABU-Artenschutzzentrum exotische Wildtiere auf, die wegen Ver-
stoßes gegen die Artenschutz- oder Tierschutzgesetzgebung behördlich
beschlagnahmt worden sind. Die Funktion als Betreuungsstation für Wild-
tiere umfasst auch die Aufgaben einer staatlich anerkannten zentralen
Storchenpflegestation für Niedersachsen. Um die Bevölkerung für den
Naturschutz zu sensibilisieren, erhält die naturschutzpädagogische Arbeit
des Zentrums zunehmende Bedeutung. Täglich werden hier Auskünfte
erbeten, Materialien angefordert und Kontakte vermittelt. „Mit einem Lä-
cheln lernen“ lautet das Motto der Naturschutzbildungsarbeit des NABU.
Im Rahmen von Naturerlebnisseminaren zu Themen wie „Bei dir piept`s
wohl“, „Keine Bange vor der Schlange“ oder „Ungeheuer sympathisch“
bietet der NABU für Jung und Alt die Möglichkeit, mit Herz, Kopf und
Hand zu lernen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mithilfe bei verschiedenen Veranstaltungen und Seminaren für Men-
schen unterschiedlicher Altersgruppen incl. eines bestehenden Kin-
der-Klubs.
- Anfertigung von Ideensammlungen zur Verbesserung und Erweiterung
der Naturschutzbildungsarbeit.
- Eigenverantwortliche Durchführung von Veranstaltungen (Führungen,
Naturerlebnisseminare etc.).
- Entwicklung von interaktiven Lernspiele für verschiedene Altersgrup-
pen sowie Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit.
- Mithilfe bei der Tierpflege wie Fütterung, Säuberung, Jungtieraufzucht.
- Begeisterungsfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Ideen und Vor-
schläge sind uns sehr willkommen, praktische Erfahrungen im Um-
gang mit Menschen und Tieren ebenfalls.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft kann gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Freude und Aufgeschlossenheit im Umgang mit Menschen und Tieren ist
Voraussetzung. Erfahrungen im Umgang mit dem PC wären hilfreich.
Wochenenddienste müssen mit eingeplant werden. Führerschein sollte
vorhanden sein.

Einsatzstelle: 10.12

NABU Kreisverband Gifhorn

Hauptstr. 20
38542 Leiferde

Ansprechpartner, -in:
Uwe Kirchberger

Telefon:
05373-4361

E-Mail:
info@nabu-gifhorn.de

Homepage:
www.nabu-gifhorn.de

UMFELD

Das Büro des NABU Kreisverbandes Gifhorn befindet sich im NABU-Artenschutzzentrum Leiferde. Der Landkreis Gifhorn bietet eine reichhaltige und abwechslungsreiche Naturlandschaft mit über 20 Naturschutzgebieten. Eines davon ist das in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche Viehmoor, eine Feuchtwiesen- und Teichlandschaft.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Geschäftsstelle des NABU Kreisverbandes Gifhorn betreut die Natur- und Umweltschutzarbeit der sieben örtlichen NABU-Gruppen im Landkreis Gifhorn mit seinen mehr als 3500 Mitgliedern und führt eigene Projekte durch. Schwerpunkte sind:

- Renaturierung des Naturschutzgebietes Großes Moor bei Gifhorn, ein 2700 ha umfassendes ehemaliges Hochmoor
- Biotoppflege von Streuobstwiesen, Kopfweiden, Feuchtbiotopen, etc.
- Artenschutzmaßnahmen für Vögel, Amphibien und Fledermäuse
- Umweltbildung für Jung und Alt durch Seminare, Exkursionen, Projekte sowie Kooperationen mit Kindergärten und Schulen
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Ausstellungen, NABU-Jahresheft)

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Wir können dir entsprechend deinen Neigungen und Fähigkeiten eine breite Aufgabenpalette bieten, deren Schwerpunkte du selber setzen solltest. Du kannst bei uns gleichberechtigt in einem bestehenden Projekt (siehe oben) mitarbeiten oder neue Ideen eigenverantwortlich in die Tat umsetzen. Schreiberlinge können sich in der Öffentlichkeitsarbeit einbringen durch das Erstellen von Presseartikeln oder Informationsmaterialien. Kontaktfreudige können Seminare, Exkursionen oder Arbeitskreise durchführen; Kinder- und Jugendgruppen oder Projektwochen an Schulen sowie Ferienspaßaktionen gestalten. Organisationstalente können Veranstaltungen, Projekte und Kampagnen vorbereiten und durchführen. Praktiker können bei diversen Biotoppflegemaßnahmen mitarbeiten. Selbst für den Buchhaltertyp finden sich interessante Verwaltungsaufgaben. Das Allroundtalent kann selbstverständlich auch von allem etwas machen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Ein tolles Arbeitsklima in einem jungen Team.

Vereine des Umwelt- und Naturschutzes

Einsatzstelle: 11.19

LBU Landesverb. Bürgerinitiativen Umweltschutz Nds. e.V.

Odeonstr. 12
30159 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Wolfgang Zingler
Christine Jordan

Telefon:
0511-3681520

E-Mail:
info@LBU-Niedersachsen.de

Homepage:
www.lbu-niedersachsen.de

UMFELD

Stadt Hannover

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (LBU) Niedersachsen e.V. ist ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein. 1975 gründeten ihn die niedersächsischen Bürgerinitiativen im Zuge der Umweltbewegung als ihren Dachverband. Heute hat der LBU mehr als 10.000 Mitglieder in über 100 Gruppen.

Neben der Interessenvertretung für seine Mitgliedsgruppen initiiert der Verband eigene Projekte und ist Herausgeber einer Fachzeitschrift (»Umweltinformationen für Niedersachsen«). So leistet er in der Öffentlichkeit Lobbyarbeit für den Umwelt- und Naturschutz. Der LBU ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz anerkannt und wird folglich an Planungs- und Gesetzgebungsverfahren beteiligt.

Der LBU hat einen ehrenamtlichen, von den Mitgliedern gewählten Vorstand. In der Geschäftsstelle in Hannover sind die einzigen hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: eine Geschäftsführerin, eine Verwaltungskraft sowie ein freier Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit in der umweltorientierten Bildungsarbeit
- Mitarbeit an der Erstellung von Informationsmaterial (u.a. der Zeitschrift der niedersächsischen Bürgerinitiativen oder der Homepage des LBU)
- Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch Vorbereitung und Durchführung von Informationsständen, Filmvorführungen, Aktionen, Presseterminen
- Mitarbeit an aktuellen Naturschutz-Projekten des LBU
- Mitarbeit in einem unserer Arbeitskreise (z.B. zur Problematik des Bodenabbaus oder des Wasserschutzes)
- Mitarbeit bei der Betreuung der Geschäftsstellen-Bibliothek

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können nicht gestellt werden. Unterstützung bei der Zimmersuche.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 11.21

NaturschutzForum Deutschland e.V. (Na- For)

Bundesgeschäftsstelle Han-
nover

Alleestr. 1
30167 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Ulrike Christiansen

Telefon:
0511-7010883

E-Mail:
info@nafor.de

Homepage:
www.nafor.de

UMFELD

Die Bundesgeschäftsstelle des Naturschutzforum Deutschland (NaFor) ist gemeinsam mit seinem Mitgliedsverein, dem Naturschutzverband Niedersachsen e. V. (NVN), und dem niedersächsischen Landesverband des Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD) in der Alleestraße 1 der hannoverschen Nordstadt direkt an den Herrenhäuser Gärten zu finden.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das NaturschutzForum Deutschland e. V. (NaFor) ist ein dezentral arbeitender Bundesdachverband von Natur- und Umweltschutzorganisationen. NaFor fördert und koordiniert Aktivitäten des Natur- und Umweltschutzes, der angewandten Ökologie, Landschaftspflege, Umweltbildung und umweltfreundliche Technologien auf wissenschaftlicher Grundlage. Den regional-, landes- und bundesweit tätigen Mitgliedern wird ein zentrales Informations- und Mitspracherecht bei Gesetzesvorhaben und Planverfahren ermöglicht. In der Bundesgeschäftsstelle laufen die Fäden zur Information und Unterstützung der Mitglieder zusammen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Die räumliche Nähe von NaFor-Geschäftsstelle und NVN-Büro ermöglicht die direkte Zusammenarbeit zu niedersächsischen Themen und die Mitarbeit an örtlichen Naturschutzaktivitäten und -projekten. Je nach persönlichen Neigungen und Fähigkeiten können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des FÖJ in den Bereichen Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und praktischer Naturschutzarbeit beteiligen.

Mögliche Arbeitsschwerpunkte:

- Entwurf und Erstellung einer Homepage für einen Mitgliedsverein
- Mithilfe bei der Erstellung von Umweltbildungsmaterialien und Zuarbeit für die Pressearbeit des NaFor
- Betreuung, Pflege und Gestaltung von Gebäude und Freifläche der Geschäftsstelle Hannover
- Mitarbeit bei umweltpädagogischen Maßnahmen (Führungen, Ausstellungen, Zusammenstellung von Arbeitsmaterialien etc.)
- Pflege von schutzwürdigen Landschafts- und Naturschutzflächen
- Artenschutzmaßnahmen (Vogel-, Fledermaus-, Igel- und Insektenschutz, Nistkästen)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht zur Verfügung gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Je nach Interessenlage ist neben den Möglichkeiten, die das NaFor selbst bietet, auch die Zusammenarbeit mit den NVN-Mitgliedsvereinen geplant.

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 01.07

Europahaus Aurich

Deutsch-Niederländische
HVHS

von Jheringstr. 35
26603 Aurich

Ansprechpartner, -in:
Kalle Puls-Janssen

Telefon:
04941-9527-0

E-Mail:
info@europahaus-aurich.de

Homepage:
www.europahaus-aurich.de

UMFELD

Das Europahaus Aurich ist eine Bildungsstätte, in der bis zu 60 TeilnehmerInnen gleichzeitig leben und lernen. Ökologische Themen sind in der Bildungsarbeit ein Schwerpunkt unter mehreren.

Dabei verstehen wir unsere Bildungsarbeit im Sinne der Agenda 21 übergreifend; d.h. auch Themen wie Menschenrechte, Anti-Rassismus und soziale Gerechtigkeit spielen durchaus eine Rolle.

Der Name „Europahaus“ macht deutlich, dass ein großer Teil der Arbeit auch auf internationaler Ebene läuft.

Obwohl das Haus in direkter Nähe zur Innenstadt Aurichs (ca. 40.000 Einwohner, 20 km bis zur Nordseeküste) gelegen ist, liegen die Gebäude der Einrichtung idyllisch rund um einen ruhigen, ökologisch gestalteten Innenhof. Insgesamt arbeiten im Haus ca. 25 Leute incl. 2 Auszubildender, 2 Zivildienstleistende und 1 Europäischer Freiwilliger und 1 FÖJlerIn.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Europahaus führt Bildungsveranstaltungen mit Jugendlichen und Erwachsenen neben dem ökologischen Bereich in verschiedenen Themenbereichen durch: Politische Bildung, Frauenbildung, Sprachkurse, kulturelle Bildung, internationale Begegnungen.

Es wird die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit einer/m Freiwilligen geben, der/die im Rahmen des Europäischen Freiwilligenprogramms ein Jahr in unserer Einrichtung verbringen wird.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Der Einsatz im Europahaus bietet folgende Möglichkeiten an:

- Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung von Bildungsveranstaltungen im ökologischen Bereich
- Erstellung und Bearbeitung von Unterrichts- und Arbeitsmaterialien
- Mitarbeit in Internationalen Veranstaltungen und Jugendbegegnungen mit Öko-Themen
- praktische Pflege- und Ergänzungsarbeiten im ökologisch angelegten Innenhof (z. B. Gestaltung und Pflege der Kräuterspirale)
- Mitarbeit bei der Kinderbetreuung in Familienseminaren
- Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung ist möglich. Bei der Wohnungssuche sind wir auf Wunsch behilflich.

BESONDERHEITEN

Es besteht ggfs. auch die Möglichkeit, an internationalen Begegnungen im Ausland teilzunehmen.

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 01.08

Jugendbildungsstätte Juist

Theodor Wuppermann e.V.

Flugplatzstr. 31
26571 Juist

Ansprechpartner, -in:
Toni Charlotte Bünemann

Telefon:
04935-213

E-Mail:
Info@jubi-juist.de

Homepage:
Www.jubi-juist.de

UMFELD

Die Jubi Juist (Jugendbildungsstätte Theodor Wuppermann e.V.) liegt am Ostende der 17 km langen und ca. 600 m breiten Insel Juist. Zum Strand bzw. zum Wattenmeer sind es nur 200 m und der Juister Flugplatz liegt direkt vor der Haustür. Unsere Gebäude bieten Schlafräume für ca. 80 Personen, Speisesaal, Aufenthalts- und Seminarräume, Spiel- und Werkräume sowie ein Fotolabor. Dazu kommen Büros und Wohnungen für Mitarbeiter. Das Jubi-Team besteht aus ca. 20 Mitarbeitern (Lehrkräfte, Hauswirtschaft, Verwaltung, Technik).

Unsere Kurse für Schülerinnen und Schüler finden von Oktober bis März statt. Im Sommer bieten wir Kurse mit sozialpädagogischem und fliegerischem Programm (Motorsegler) für Auszubildende. In den Sommer- und Winter-Kursen bieten wir ein Programm, aus dem die Teilnehmer/innen ihre thematischen Kleingruppen wählen können (10-16 Teilnehmer pro Arbeitsgemeinschaft). Sportliche Angebote, kulturelle und interkulturelle Veranstaltungen runden das Programm ab. Unsere Abteilung Landesjugendakademie Niedersachsen bietet Kurse für Lehrer/innen und Multiplikatoren, besonders im Bereich Erlebnispädagogik, Kultur, Kommunikation und Ökologie.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

- Naturerlebnis durch die Lage in der Urlandschaft auf einer kleinen Nordseeinsel, wo die gestaltenden Kräfte der Natur unmittelbar und in ihren Auswirkungen auf das gesamte Tagesgeschehen erfahrbar sind
- Einsatz von erlebnispädagogischen Methoden
- Soziales Lernen, Gemeinschaftsbildung und Persönlichkeitsentwicklung

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Neben den oben genannten Aufgaben liegt uns die Umweltbildung/Ökologie am Herzen. Beispiele für die Tätigkeit von FÖJ-lern sind:

- Inhaltliche Anregung und eigenverantwortliche Betreuung von Gruppen im Alter zwischen 13-16 Jahren im Winter und 16-25 Jahren im Sommer in der Arbeitsgemeinschaft „Ökologie und Inselerkundung“, die über je 10 bis 14 Tage (inkl. Samstag), täglich 3-6 Stunden angeboten wird.
- Planung von Projektarbeiten (z.B. Öko-Theater) und Betreuung von erlebnisorientierten Aktivitäten (z.B. Sandskulpturen am Strand oder Nachtwanderung).
- Gruppenbetreuung bei Exkursionen mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Durchführung von Naturerkundungen (z.B. Wattwanderungen oder Wetterkunde) mit Jugendgruppen sowie jungen Erwachsenen in Zusammenarbeit mit Lehrkräften.
- Unterrichtsmaterialien, Bastelmaterialien, Text, Video, Fotos für Teilnehmer/innen erstellen
- Anleitung von Teilnehmern zur Müllvermeidung und Mülltrennung.
- Gestalten und Durchführung eigener Projekte und Ideen, z.B. Entwicklung neuer Naturerlebnis-Spiele und Teambildungsspiele.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Zusammenarbeit mit dem Juister Küstenmuseum und dem Nationalparkhaus Juist

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 01.13

Tomtes Hof e.V.

Beningastraße 6
26506 Norden

Diese Einsatzstelle hat kurzfristig ihr Angebot für ein FÖJ zurück gezogen.

Eine Bewerbung ist also nicht möglich.

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 02.01

HÖB, Historisch- Ökolog. Bildungsstätte

Spillmannsweg 30
26871 Papenburg

Ansprechpartner, -in:
Dr. Thomas Südbeck

Telefon:
04961-97880

E-Mail:
info@hoeb.de

Homepage:
www.hoeb.de

UMFELD

Die HÖB ist eine anerkannte Heimvolkshochschule des Landes Niedersachsen und unserer als Niedrig-Energie-Haus konzipierten Bildungsstätte ist ein Regionales Umweltzentrum angeschlossen, das ergänzende Umweltbildungsangebote für Schüler/-innen bereithält.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Unsere Bildungsarbeit zielt auf Ganzheitlichkeit und versucht den teilnehmenden Menschen Orientierungen und Anregungen zu geben. Wir bieten ein vielfältiges Seminarprogramm in verschiedenen Fachbereichen der Erwachsenenbildung, pädagogisches Know-how und Fachwissen für Kooperationsveranstaltungen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Solltest du dich für eine Mitarbeit in unserem Team entscheiden, so erwarten dich vielseitige Aufgaben, wie z.B. die Seminar- und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört:

- Unterstützung bei der Vorbereitung von Seminaren der HÖB
- Kinderbetreuung bei verschiedenen Seminaren
- Vorbereitung und Durchführung von Naturerlebnisspielen
- Unterstützung bei den RUZ-Aktionen zu verschiedenen Themen (Wald, Wasser, Energie, Moor, Abfall,...)
- Pflegearbeiten und Neugestaltungen im Kräuter- und Erlebnispfad
- Betreuung der HÖB-Bibliothek

Kreative Fähigkeiten sind unter anderem bei der Öffentlichkeitsarbeit gefragt, denn du kannst Werbeplakate für Seminare, Workshops und Tagungen entwerfen und fertigen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Wir bieten dir die Möglichkeit zur Teilnahme an Seminaren, bei denen du dich weiterbilden kannst. Außerdem kannst du bei der Gestaltung der Außenanlage deine eigenen Ideen in Projekte umsetzen, bei denen wir dich gerne unterstützen.

Na, Lust bekommen, das FÖJ in der HÖB zu machen? Dann melde dich, wir freuen uns drauf!

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 02.07

Ludwig-Windthorst-Haus

Kath. Akademie und Heimvolkshochschule

Gerhard-Kues-Str. 16
49808 Lingen

Ansprechpartner, -in:
Michaela Fenten

Telefon:
0591-61020

E-Mail:
fenten@lwh.de

Homepage:

UMFELD

Das Ludwig-Windthorst-Haus ist eine Bildungsstätte, in der bis zu 150 Teilnehmer/-innen gleichzeitig leben und lernen können. Ökologische Themen sind in der Bildungsarbeit ein Schwerpunkt unter mehreren.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Ludwig-Windthorst-Haus führt Bildungsveranstaltungen und Seminare mit Jugendlichen und Erwachsenen durch. Wir bieten ein vielfältiges Seminarprogramm in verschiedenen Fachbereichen der Erwachsenenbildung, pädagogisches Know-how und Fachwissen für Kooperationsveranstaltungen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Der Einsatz im Ludwig-Windthorst-Haus bietet folgende Möglichkeiten:

- Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung von Bildungsveranstaltungen im ökologischen Bereich
- Erstellung und Bearbeitung von Unterrichts- und Arbeitsmaterialien
- Pflege unseres Biotops
- Mitarbeit bei der Gestaltung und Pflege der Außenanlagen
- Pflege und Neugestaltung eines Kräuter- und Erlebnisgartens
- Pflege und Neugestaltung eines Natur- und Umweltehrpfades
- Kinderbetreuung bei verschiedenen Seminaren.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 03.03

Verein Umwelterziehung Iffens e.V.

Beckmannsfelder Weg
26969 Iffens

Ansprechpartner, -in:
Dr. Wolfgang Meiners
Dipl.Päd. Bärbel Supper

Telefon:
04735-920020

E-Mail:
umweltstation.iffens@t-online.de

Homepage:
www.umweltstation-iffens.de

UMFELD

Die Umweltstation Iffens ist ein großes, altes Bauernhaus auf der Halbinsel Butjadingen. Du verbringst das Jahr zusammen mit Bärbel und Wolfgang, evtl. einer weiteren FÖJlerin und (vorwiegend im Sommer) anderen PraktikantInnen. Im Winter allerdings ist das Haus ziemlich leer und da es einsam auf dem Lande liegt, ist dann wetterfestes Gemüt nötig!!

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

- Selbstversorgung und gutes Leben mit wenig Geld
- Regionale Umweltarbeit für BürgerInnen, Verbände, Firmen und Behörden
- Aus- und Fortbildung zumeist für PädagogInnen
- Entwicklung von Spielen und Unterrichtsmodellen
- Beratung von Museen, Ökoprosjekten und Umweltgruppen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Mitarbeit beim normalen Alltag in der Umweltstation, z. B.:

- Betreuung der verschiedenen Werkstattbereiche
- Gemüseanbau zur Selbstversorgung, Brot backen,
- Biologisches Vollwertessen und Zubereitung davon
- Tiere versorgen (Schafe, Hühner, Hund, Katzen)
- Waldarbeit, Brennholz machen
- Zeitungen archivieren
- FÖJ-Tagebuch als Hauschronik führen
- Projekte und Einzelaufgaben, z.B.
- Mithilfe bei Seminaren und Veranstaltungen in der Station
- Apfelsaft pressen
- Drucksachen gestalten und herstellen
- Mitmachen bei Umweltveranstaltungen in der Region
- Aktivierung der BUND-Jugend in Nordenham.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Werden kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Eigene Kenntnisse und Fertigkeiten sollen eingebracht werden (Musik machen, zeichnen, Handwerk etc.). Ein Bildungsprogramm soll bearbeitet werden, das der Teilnehmerin einen Überblick zu allen Bereichen der Ökologie vermittelt. Das ist als Qualifikation für eine spätere Tätigkeit in Ökoberufen nützlich.

In der Freizeit ist ein gezieltes Lernen und die Nutzung der Einrichtungen möglich (EDV, Internet, Fotografie, Wollverarbeitung, Thema Wattenmeer, Bibliothek, etc.).

Viele interessante Kurse und Arbeiten laufen an Wochenenden, das erfordert flexible Arbeitszeiten. Bitte die Homepage durchsehen!

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 04.07

Verein für ganzheitliches Lernen "Prinzhöfte" e.V.

Simmerhauser Str. 1
27243 Prinzhöfte

Ansprechpartner, -in:
Claudia Sanner
Volker Kranz

Telefon:
04244-644

E-Mail:
tagungshaus-mikado@gmx.de

Homepage:

UMFELD

Das Zentrum Prinzhöfte ist ein ehemaliger Bauernhof im Naturpark Wildeshäuser Geest. Es beherbergt zur Zeit den Freinet-Kindergarten, Seminar-Schlafräume, einen Permakultur-Kräutergarten, Tierhaltung und bietet Wohnraum für mehrere Familien mit Kindern, Paare und Singles. Die Bewohner des Zentrums verstehen sich jedoch nicht als enge Lebensgemeinschaft sondern als angenehme Hausgemeinschaft mit gemeinsamen ökologischen, pädagogischen und kulturellen Interessen. Es sind Biologen, Landschaftsgärtner, Lehrer, Erzieher, Erwachsenenbildner und ein Architekt.

Im Januar 1998 eröffnete der Verein das neue Kultur- und Tagungshaus Mikado, eine inmitten eines Landschaftsschutzgebietes umgebaute Jugendherberge mit permakulturell angelegtem Außengelände, in dem nun vorrangig die Seminarangebote und Kulturveranstaltungen stattfinden.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen hat sich als Schwerpunkte seiner Arbeit Freinetpädagogik, Permakultur und das systemisch-konstruktive Denken gesetzt. Aus diesen Schwerpunkten sind verschiedene Arbeitsbereiche entstanden:

- außerschulische Bildung, Kultur, Gastronomie
- Kräutergarten
- Freie Schule, die inzwischen in ein anderes Gebäude in 12 km Entfernung umgezogen ist
- Freinet-Kindergarten
- Schafe-, Ziegen-, Kaninchenhaltung

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Ein Schwerpunkt deiner Arbeit kann im Freinet-Kindergarten liegen. Der Kindergarten bietet Platz für ca. 20 Kinder von 3-6 Jahren und wird von zwei festangestellten ErzieherInnen und wechselnden PraktikantInnen betreut. Die Kita arbeitet nach den Prinzipien des französischen Reformpädagogen C. Freinet mit den pädagogischen Überschriften Selbstorganisation, freier Ausdruck und natürliche Methode. Als zweiten ebenso bedeutsamen inhaltlichen Aspekt sieht die Kita den lebendigen Bezug zur Ökologie. Das Umfeld Prinzhöfte bietet hierfür ideale Bedingungen. Ein anderer Schwerpunkt kann in der Mitarbeit im Kultur- und Tagungshaus Mikado liegen. Hier bietet die Wildnisschule Wildeshäuser Seminare zur Naturerfahrung/Wildnisleben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Der Betrieb des Seminarhauses arbeitet an einem Konzept für Nachhaltigkeit in Tagungshäusern und die Gestaltung des Außengeländes erfolgt nach Kriterien der Permakultur.

Weitere Möglichkeiten zur Mitarbeit bieten:

- der Permakultur-Kräutergarten
- Pflege und Mitgestaltung des Prinzhöfter Außengeländes
- Mithilfe beim Aufbau einer artgerechten Tierhaltung
- Mitarbeit im Kulturcafe und beim Kulturprogramm
- Teilnahme bei inhaltlichen Veranstaltungen für die Mitarbeiter
- in der Selbstverwaltung des Hauses
- Öffentlichkeitsarbeit/Führungen
- sowie Freiraum zur Entwicklung eines eigenen Projektes.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung werden kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 04.16

Museumsdorf Cloppenburg

Niedersächsisches Freilichtmuseum

Bether Straße 6
49661 Cloppenburg

Ansprechpartner, -in:
Wolfgang Hase

Telefon:
04471-948422

E-Mail:
whase@museumsdorf.de

Homepage:
www.museumsdorf.de

UMFELD

Das Niedersächsische Freilichtmuseum ist das älteste deutsche Museumsdorf und zeigt auf einem Areal von ca. 20 ha die Geschichte des ländlichen Raumes Niedersachsens vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. In über 50 historischen Gebäuden mit den zugehörigen bäuerlichen Gärten und auf sonstigen landwirtschaftlichen Nutzflächen wird der Wandel im Verhältnis Mensch-Umwelt thematisiert.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Niedersächsische Freilichtmuseum ist eine Forschungs- und Bildungseinrichtung zur Kultur- und Landwirtschaftsgeschichte mit jährlich rund 270.000 Besuchern. Darunter sind ca. 60.000 Kinder und Jugendliche, die im Rahmen des Schulunterrichts die Angebote des Museums wahrnehmen. Die museumspädagogischen Angebote sind stets handlungs- und produktorientiert.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit bei der Planung, Anlage und Pflege historischer ländlicher Gärten
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Durchführung didaktischer Programme zum Verhältnis Mensch-Umwelt
- Mitarbeit bei der Betreuung historischer Haustierrassen und der Weiterentwicklung des Haltungskonzeptes
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Durchführung didaktischer Programme zur Geschichte der Haustierhaltung und des Verhältnisses Mensch-Nutztier
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung didaktischer Programme zum Themenbereich Ernährung-Gesundheit
- Unterstützung bei der Entwicklung von Materialien zur Besucherinformation
- Entwicklung und Umsetzung eigener Konzepte der FÖJ-Teilnehmer
- Planung und Wiederanlage von historischen Kulturlandschaften: Wacholderheide ...

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Auswärtigen Teilnehmern wird eine Unterkunft gewährt. Wahlweise Teilnahme an Gemeinschaftsverpflegung oder Aufwandsentschädigung für Selbstversorgung.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 05.03

Lernstandort Noller Schlucht

Rechenbergstr. 100
49201 Dissen

Ansprechpartner, -in:
Josef Gebbe

Telefon:
05421-943320

E-Mail:
josef.gebbe@nollerschluucht.de

Homepage:
www.nollerschluucht.de

UMFELD

Der Lernstandort NOLLER SCHLUCHT ist ein Zentrum für Regionales Lernen und Umwelterziehung. Er liegt am Südhang des Teutoburger Waldes bei Dissen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Erleben, Erfahren, Erkunden der Natur mit allen Sinnen steht im Vordergrund der Umwelterziehung. Als regionales Kommunikations- und Aktionszentrum dient es Schülern, Jugendlichen, Lehrern und Senioren als Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten zur Erhaltung der natürlichen Umwelt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Schwerpunkte für das Arbeitsprogramm sind:

- Betreuung von Schülergruppen und anderen Besuchergruppen, die bei Waldwanderungen geführt werden müssen.
- Biotoppflege am Noller Bach und Erschließen eines Teichgeländes.
- Anlage, Gestaltung und Pflege eines Kräuter- und Giftgartens unter fachkundlicher Anleitung.
- Ausbau von Stationen eines Erkundungsweges in Zusammenarbeit mit dem Staatl. Forstamt Platerkamp.
- Erstellen von regionalspezifischem Anschauungsmaterial, Planung von Ausstellungen mit Schulklassen, Ausgestaltung eines Umwelttages.
- Handwerkliche Arbeiten wie Nistkästenbau, Anfertigung von Holz-Bilderrahmen können in der Jugendwerkstatt, die dem Lernstandort angegliedert ist, erlernt werden.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 05.05

NaturFreundehaus Vehrte

Engelride 1
49191 Belm-Vehrte

Ansprechpartner, -in:
Ingrid Mai

Telefon:
0541-707340

E-Mail:
haus@nf-os.de

Homepage:
www.naturfreunde-osnabrueck.de

UMFELD

Das NaturFreundehaus Vehrte von der Ortsgruppe Osnabrück liegt am Waldrand und ist ein Gästehaus mit ca. 50 Betten. Es ist für Familien, Schulklassen, Freizeiten, Seminare und Feiern geeignet.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die NaturFreunde Osnabrück gehören zum Bundesverband „NaturFreunde Deutschlands e.V.“. Dies ist ein anerkannter Umweltschutzverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Natur- und Umweltschutz zu fördern durch Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen, sowie durch das Erwecken des Interesses von Kindern und Jugendlichen an der Natur.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Dein Tätigkeitsfeld liegt schwerpunktmäßig in der Umweltbildung und der Öffentlichkeitsarbeit. Der Hauptaufgabenbereich beinhaltet folgende Bereiche:

- Umweltpädagogische Arbeit mit Schulklassen (z.B. Waldrallye, Bachuntersuchung, Papierschöpfen...)
- Teilbetreuung einer Kleinkindgruppe
- Freizeitangebote für Kinder erarbeiten und durchführen (Basteln mit Naturmaterialien, Naturumweltspiele, Ausflüge...)
- Infowände aktualisieren und erweitern
- Betreuung bei Infoständen
- Mitarbeit beim Kulturfrühstück
- Projektarbeit des Vereins (wechselnde Projekte z.B. zur Klimakampagne)

Wenn du gerne draußen arbeitest, hast du bei uns die Möglichkeit bei der ökologischen Umgestaltung des Geländes mitzuwirken. Je nach Interesse können Schwerpunkte gesetzt werden und eigene Ideen eingebracht werden. Neben den genannten Aufgaben bleibt für dich noch genügend Feiraum Projekte deiner Wahl umzusetzen.

Deine Arbeit ist eingebunden im Team des NaturFreundehauses. Für die Wahrnehmung von spezifischen, inhaltlichen Aufgaben ist selbstständiges Arbeiten erforderlich.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine Unterkunft kann im Notfall gestellt werden, jedoch bevorzugen wir Bewerber/-innen aus der Umgebung, die bei sich zu Hause wohnen.

BESONDERHEITEN

Es wird angestrebt, mit anderen Einsatzstellen zusammenzuarbeiten, z.B. mit der Nackten Mühle und dem NABU. Dadurch können gemeinsame Projekte entstehen und durchgeführt werden.

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 05.10

Techn.-ökol. Lernstandort "Nackte Mühle"

Verein für Jugendhilfe e. V.

Bramscher Straße 35
49088 Osnabrück

Ansprechpartner, -in:
Lisa Beerhues

Telefon:
0541-4406787

E-Mail:
Lernort.Nackte.Muehle@osnanet.de

Homepage:
www.verein-f-jugendhilfe.de

UMFELD

In Haste, am Osnabrücker Stadtrand, liegt die Nackte Mühle direkt an der Nette. Die wasserbetriebene Sägemühle ist von einem großen Wald und Wiesengebiet umschlossen.

Wir heißen Kira und Matthias und absolvieren unser FÖJ an der Nackten Mühle in Haste.

Auf dieser Seite wollen wir euch einige unserer Erfahrungen erzählen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Einsatzstelle betreut Schulklassen und Kindergruppen und führt verschiedene naturverbundene Aktionen (Keschern, Forschungen und Erkundungen) sowie Spiele mit ihnen durch. Dazu kommt die Instandhaltung des Geländes. Außerdem wirken wir bei Naturerlebnistagen, Seminaren, und (Geburtstags) - Feiern mit. Am Anfang des FÖJ's hatten wir genug Zeit, um uns in die einzelnen Aufgabenbereiche einzuarbeiten.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Vorbereitung und Durchführung der Themen Wasser (-Kraft), Wald und Wiese für Schulklassen und Kindergärten.
- Betreuung der verschiedenen Kindergruppen (Kinder 6-10 Jahre) und der Kleinkindgruppen ab 2 Jahre.
- Betreuung von Kindergeburtstagen.
- Mitwirkung und Entwicklung der Ferienpassaktion.
- Instandhaltung sowie Weiterentwicklung des Sinnesgartens (Duft- und Heilpflanzen)
- Bearbeitung von Broschüren und Artikeln, sowie die Mitarbeit an neuen Projekten.

Das FÖJ an der Nackten Mühle ist eine interessante Mischung aus Lernen, Arbeiten und Herausforderungen in einem angenehmen Arbeitsklima.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wir sind bei der Suche nach Unterkunft behilflich.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 05.17

grüne bühne e.V.

Vor dem Moore 132
31606 Warmßen

Ansprechpartner, -in:
Heinz Knefelkamp
Christina Knefelkamp

Telefon:
05767-1534

E-Mail:

Homepage:
www.gruenebuehne-ev.de

UMFELD

Am Rande der Diepholzer Moorniederung außerhalb des Dorfes Warmßen findet man den „Bauernhof vor dem Moore“, der zahlreiche Möglichkeiten für die Umweltbildungsarbeit des Vereins „grüne bühne e.V.“ bietet. Obwohl man uns nachsagt, wir lägen am „Ende der Welt“, sind Einsamkeit und Langeweile hier kein Thema. Unsere Haustiere mit ihrem Nachwuchs und eine Vielzahl von Besuchern bringen willkommene Abwechslung.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Eine wichtige Aufgabe ist für uns, mit und von der Natur zu leben, ohne sie auszubeuten. Auf einer 5 ha großen Fläche arbeiten wir daran, eine vielseitige Landwirtschaft zur Selbstversorgung zu gestalten. Dazu gehört die Erhaltungszucht vom Aussterben bedrohter Haustierrassen, die ein wertvolles Kulturerbe darstellen, ebenso wie das Anlegen von Wald, Schutzhecken und Biotopen, die Lebensraum für heimische Wildpflanzen und Tiere bieten. Biologische Landwirtschaft und eine artgerechte Tierhaltung sind für uns selbstverständlich. Eine weitere Aufgabe ist, Erwachsenen und Kindern die Möglichkeit zu geben, an dem Leben auf unserem Hof teilzunehmen und so unmittelbar den Umgang mit Tieren und Pflanzen zu erfahren. Unsere Angebote gehen von Hofführungen über Kindergartenprojekte bis hin zu Ferien auf dem Bauernhof.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Selbstständige Arbeit im Bereich der Tierhaltung (Kühe, Schweine, Schafe, Geflügel u.s.w.) einschließlich Fütterung, Stallarbeit, Pflege und Betreuung
- Teilnahme an den verschiedensten Veranstaltungen und Projekten
- zur Zuchtarbeit der alten Haustierrassen
- Planung und Durchführung der monatlich stattfindenden Kindergruppe „grashüpfer“
- Mitarbeit bei Hofführungen und Umweltbildungsangeboten
- Pflege und Mitgestaltung des Außengeländes
- Mithilfe bei der Feldarbeit
- Selbstständige Durchführung von Projekten nach eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Kostenlose Unterkunft und Verpflegung werden gestellt. Fleisch gibt es nur aus eigener Herstellung.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 05.20

Förderverein Haustier-Schutzhof

Arche Alfsee e.V.

Bootshafenstraße 1
49597 Rieste

Ansprechpartner, -in:
Beate Wulf

Telefon:
05464-3513

E-Mail:
info@Arche-Alfsee.de

Homepage:
www.arche-alfsee.de

UMFELD

Am Rande des Teutoburger Waldes ca. 25 km nördlich von Osnabrück liegt der 20ha große Bioland-Betrieb des Umwelt- und Therapiezentrums Arche Alfsee. Den Hof und Haustierpark, unmittelbar am Feriengebiet Alfsee in Rieste (Bahnhof!), besuchen vor allem während der Saison viele Urlauber.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Als anerkannter Arche-Hof legen wir großen Wert auf ein gesundes Gleichgewicht in dem Gefüge Pflanze-Tier-Mensch.

Die zum größten Teil vom Aussterben bedrohten Haustierrassen halten wir zur Erhaltung eines wichtigen Kulturgutes und genetischer Vielfalt, aber auch, um Einblicke zu gewähren in die verschiedenen Verhaltensweisen der Tiere und unserem "Miteinander".

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen wie die Gesellschaft zur Erhaltung alter Haustierrassen (GEH), anderen Archehöfen, umliegender Schulen, Biologische Station, Jugendherbergen, Bund deutscher Tierfreunde, Sabaud (staatl.französ. Erhaltungszucht für Poitoueser), Gemeinde und Ferienpark Alfsee usw. ist eine wichtige Arbeitsgrundlage.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Planung und Durchführung von schulischen Projekten und außerschulischen ökologischen Maßnahmen
- Entwicklung von Projekten für Kindergartenkinder und behinderten Menschen
- Mitarbeit bei der Erhaltungszucht, Fell- und Weidpflege, Stallarbeit etc.
- Pflege der Schutzgebiete: Feuchtbiotop, Teichanlage, Knicks und Hecken, Trockenmauern.
- Planung und Durchführung von Biotopen etc.
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Führungen
- Erstellung von Info-, Dokumentations- und Unterrichtsmaterial mit verschiedenen Medien.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Auf dem Hofgelände befinden sich außerdem ein Hofcafé, eine Ergotherapiepraxis, eine Kleinstheimrichtung für Jugendliche sowie Ferienwohnungen.

Jahreszeitliche Veranstaltungen z.B. Schafschurtag, weihnachtliches Stallsingen.

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 05.21

VNB-Geschäftsstelle Barnstorf

Verein Nds. Bildungsinitiativen
e.V.

Bahnhofstr. 16
49406 Barnstorf

Ansprechpartner, -in:
Reinhold Bömer

Telefon:
05442-991027

E-Mail:
Barnstorf@vnb.de

Homepage:

UMFELD

Die VNB-GST ist Teil eines landesweiten Netzes von Bildungsarbeit. Die Barnstorfer Geschäftsstelle ist in ein Projekthehaus eingebettet, in dem sich u.a. PRO ASYL Landkreis Diepholz, das Tagungshaus EINE WELT WERKSTATT, der WELTLADEN und verschiedene Projekte der Kinder- und Jugendarbeit befinden (Zirkus Barbarella, Kindertagesstätte...). In der Regel arbeiten ca. 20 Personen im Projektekontext.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der VNB ist ein Träger der Erwachsenenbildung, der schwerpunktmäßig im Bereich der Nicht-Regierungs-Organisationen (NROs) arbeitet. Dazu gehören Initiativen aus den Bereichen EINE WELT, Umwelt, Migration, Frauen, Männerarbeit etc. Ein Schwerpunkt ist die Arbeit mit mobilen Erlebnis- und Lernausstellungen (www.clandestino-illegal.de und www.global-fair.de)

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Schwerpunkte der Arbeit sind die multimedialen Erlebnis- und Lernausstellungen (3 in Betrieb, 3 im Bau) zu Fair Trade, Migration, Agenda 21.

Aufgaben sind: die Mitkonzeption und Erstellung neuer Ausstellungen und begleitender Medien wie Homepages, Flyer etc. sowie Pflege, Wartung und Fahrdienst für bestehende Ausstellungen. Im Winter steht die Überarbeitung und Schreibtischarbeit in der Mediothek, sowie die Entwicklung neuer Projekte an.

In 2005 steht besonders die Arbeit im neu entstehenden Lernort „Afrika und Eine Welt“ an, der besonders Schülern, Kindern und Jugendlichen der Region das Thema „Afrika“ durch Musik, Theater, Handwerk, Küche, Spiele etc. nahebringen soll.

Weitere Arbeiten, die nach Absprache anfallen sind:

- Mitarbeit beim Aufbau eines arabisch-türkischen Kinder- und Jugendzirkusprojektes
- evtl. Mitarbeit beim türkisch /arabischen Projekt für junge Frauen und Mädchen (PRINT) und anderen Aspekten der MigrantInnenarbeit

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

nach Vereinbarung mit der Einsatzstelle.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 06.02

ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V.

Bauernreihe 1
21706 Drochtersen - Hüll

Ansprechpartner, -in:
Ina Meier

Telefon:
04775-529

E-Mail:
ABC-Huell@t-online.de

Homepage:
www.abc-huell.de

UMFELD

Hüll ist ein Dorf im Landkreis Stade und gehört zur Gemeinde Drochtersen. Die nächste Bahnstation ist Hemmoor und liegt an der Strecke von Hamburg nach Cuxhaven. Das ABC liegt in dörflich-ländlicher Umgebung.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das ABC besteht seit 1979. Für die verschiedensten Menschen wurde unser Bildungs- und Tagungszentrum im Laufe der Jahre zu einem Ort, an dem sie konzentriert arbeiten, sich bilden oder einfach auftanken können. Wir wollen es Menschen leicht machen einander zu begegnen und Neues zu lernen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit bei der Pflege und Bewirtschaftung des biologischen Gartens, incl. Erntearbeiten und Weiterverarbeitung der Beeren, Früchte und des Gemüses, z.B. Herstellung von Marmeladen, Ölen.
- Mitarbeit in der Großküche zur Versorgung der Tagungsgäste mit Vollwertkost und vegetarischem Essen, in Zusammenarbeit mit dem Küchenteam.
- Beteiligung an der Durchführung der Programme zur Kinderbetreuung unter Anleitung einer Erzieherin. In diesem Zusammenhang Entwicklung von Konzepten zur "ökologischen Früherziehung" von überwiegend Stadtkindern.
- Fortführung der FÖJ-Projekte der Vorjahre: Pflege der Kräuterspirale, des Pflanzenlabyrinthes, der "Korkkampagne", die Weidenhütten, des Bachlaufes.
- Entscheidung für 1 - 2 Öko-Projekte eigener Wahl aus folgenden möglichen Bereichen: Konzept zur Nutzung des Treibhauses/bäuerlicher Nutzgarten, Weiterentwicklung des Müll-Vermeidungskonzeptes der Tagungsstätte, Weiterentwicklung der ökologischen Büromaterialien, Mitwirkung an der ökologischen Gestaltung der Außenanlagen der Bildungsstätte (1,2 ha) incl. der Betreuung des Natur-Badeteiches, Gestaltung des „Himmelsteiches“, Trennwände aus Weidenruten, Gestaltung eines bäuerlichen Blumengartens. Vermittlung der Öko-Maßnahmen des Hauses an die Gäste... Die ausgewählten Öko-Schwerpunkte sollen dann von Anfang bis Ende

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Führerschein erwünscht. Der/die Freiwillige sollte die Ruhe und Einsamkeit des Landlebens mögen.

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 07.05

Institut für Mensch und Natur e.V. (Imena)

Artilleriestr. 6
27283 Verden

Ansprechpartner, -in:
Rasmus Grobe

Telefon:
04231-957595

E-Mail:
info@bewegungsakademie.de

Homepage:
www.bewegungsakademie.de

UMFELD

Unsere Einrichtung ist Teil des Ökologischen Zentrums in Verden. Das Ökozentrum bietet in einem ehemaligen Kasernengebäude insgesamt 15 ökologischen Betrieben, sozialen, ökologischen und politischen Initiativen ein gemeinsames selbstverwaltetes Dach.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Imena ist eine unabhängige Forschungs- und Beratungseinrichtung, die interessierte VerbraucherInnen vor allem zu baubiologischen Fragen berät und unter anderem Schadstoffmessungen in Innenräumen durchführt.

Gemeinsam mit der ebenfalls im Ökozentrum ansässigen Bewegungsakademie e.V. (www.bewegungsakademie.de) und dem Ökozentrum bietet das Imena Seminare und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an. Ein Schwerpunkt sind dabei Seminare über Globalisierungsthemen und methodische Aspekte politischer Arbeit in sozialen Bewegungen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Seminaren zu globalisierungskritischen und methodischen Themen für überregionale Zielgruppen
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Durchführung neuer Bildungsprojekte
- Mitarbeit im Tagungshausbetrieb (Hausverwaltung, Gruppenbetreuung)
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit (je nach Vorkenntnissen): Betreuung der Webseite, Erstellung von Seminarprogrammen etc.
- Raum zur Verwirklichung eigener Projektideen

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Das Ökozentrum ist ein lebendiger Ort, in dem seit vielen Jahren immer wieder spannende neue Projekte entstehen. Ein FÖJ bei uns bietet die Möglichkeit, in dieses spannende Umfeld reinzuschmecken und dabei vieles über Projekt- und Kampagnenarbeit zu lernen.

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 08.02

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)

Hof Möhr

Hof Möhr
29640 Schneverdingen

Ansprechpartner, -in:
Thorsten Scholz

Telefon:
05199-98924

E-Mail:
thorsten.scholz@nna.niedersachsen.de

Homepage:
www.nna.de

UMFELD

Die Akademie ist an 2 Standorten angesiedelt. Hauptsitz ist der idyllische Heidehof Möhr am SW - Rand des Naturschutzgebiets Lüneburger Heide, 4 Km von Schneverdingen entfernt. Dort wohnst du mit einer anderen FÖJlerIn und häufig auch PraktikantInnen und DiplomantInnen in einem kleinen Fachwerkhaus mit 6 Zimmern und einer Gemeinschaftsküche. Neben dem Hauptgebäude gibt es noch ein Infohaus, einen Bauerngarten, eine Pflanzenkläranlage, eine Streuobstwiese und ein paar Schafe. Das Landschaftsbild ist mit Heide, Wäldern und Mooren sehr vielfältig. Das zweite Standbein der Akademie, das Camp Reinsehlen, liegt 8 km von Hof Möhr entfernt, inmitten der größten Magerrasenfläche Niedersachsens.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Schwerpunkte der NNA sind Bildung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz.

Im Camp Reinsehlen werden im Jahr ca. 70 Seminare und Fachtagungen zu unterschiedlichen Themen des Naturschutzes angeboten. Die Akademie ist als Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) anerkannt; in diesem Rahmen laufen viele umweltpädagogische Veranstaltungen mit Kindergärten, Schulen und Jugendgruppen.

Auf Hof Möhr ist der Forschungsbereich ansässig. Die NNA ist bei Koordination und Durchführung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben tätig und wirkt bei internationalen Forschungsprojekten mit.

Regelmäßig werden fachbezogene Broschüren, Bücher und Mitteilungen herausgegeben. Zusätzlich unterhält die Akademie noch eine Infostelle, wo sich Besucher über die NNA und das Naturschutzgebiet informieren können.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung des Infohauses und externer Ausstellungen, Führungen über das Hofgelände, Layouts von Plakaten, Falbblätter und Ausstellungen. Dafür stehen viele Gestaltungsmedien (Digitalkamera, Scanner, Software wie Photoshop u.a.) zur Verfügung.
- Pflege des Bauerngartens und des Erlebnisparkes auf Hof Möhr sowie des Hofgartens im Camp.
- Mithilfe zur Vorbereitung und Betreuung von Seminaren
- Naturschutzpädagogische Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen, sowie Organisation
- Im Forschungsbereich u.a. Betreuung der Wetterstation, Unterstützung bei Projekten und Diplomarbeiten im Naturschutzgebiet.
- Mitarbeit in der Bibliothek, sowie allg. Büro- und Verwaltungsarbeit

Einsatzorte sind sowohl Hof Möhr als auch das Camp Reinsehlen. Führerschein ist wünschenswert, da die FÖJler öfter Dienstfahrten mit dem VW-Bus oder dem Kombi machen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Unterkunft im Schäferhaus auf Hof Möhr wird gestellt.

BESONDERHEITEN

Die Teilnahme an vielen Seminaren ist möglich (Kontaktaufnahme zu Personen aus verschiedenen Arbeitsbereichen).

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 08.16

Umweltstudienplatz DJH Inzmühlen

Jugendherberge Inzmühlen

Wehlener Weg 10
21256 Handeloh

Ansprechpartner, -in:
Andrea Kieser
Marco Adameck

Telefon:
04188-342

E-Mail:
jhinzmuehlen@djh-nordmark.de

Homepage:
www.jugendherberge.de/jh/inzmuehlen/

UMFELD

Die Gemeinde Handeloh liegt im südlichen Zipfel des Landkreises Harburg. Mit der Bahn ist man in ca. 30 Minuten in der Hansestadt Hamburg. Handeloh zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Heideflächen, ausgedehnten Wäldern und Quellgebieten aus. Die Jugendherberge selbst liegt im Ortsteil Inzmühlen und ist eingebettet in den Naturpark Lüneburger Heide. Die nächsten Heideflächen mit einer Heidschnuckenschäferei sind nur ca. 600 m entfernt.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Umweltstudienplatz Jugendherberge Inzmühlen des DJH bietet ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen für Gruppen und Einzelpersonen. Die naturnahe Umgestaltung des Innenhofes der JH mit unterschiedlichen Baum- und Straucharten ist eine Aufgabe, die noch umgesetzt werden muss, ebenso die Anlage eines Naturlehrgartens. Der Umweltstudienplatz Jugendherberge Inzmühlen wird fachlich durch die Jugendherbergseltern betreut, die beide über eine wissenschaftliche Ausbildung verfügen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitwirkung bei der Vorbereitung und z. T. selbständige Durchführung von Schülergruppenveranstaltungen
- Mitwirkung bei der Darstellung des Umweltstudienplatzes nach innen und außen, z. B. bei Infoständen auf Stadtfesten
- Umgestaltung des 6 ha großen Jugendherbergsgeländes nach ökologischen Gesichtspunkten
- Mithilfe bei der Erstellung von Infomaterial und Gestaltung der Schaukästen in der JH
- Pflege und naturnahe Umgestaltung des Innenhofbereiches
- Anlage eines Naturlehrgartens

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

(Unterkunft) und Verpflegung wird gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 09.04

Kurve Wustrow

Kirchstr. 14
29462 Wustrow

Ansprechpartner, -in:
Harald Müller

Telefon:
05843-987138

E-Mail:
programmlei-
tung@kurviewustrow.org

Homepage:
www.kurviewustrow.org

UMFELD

Die Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e. V. KURVE Wustrow (so benannt wegen ihrer Lage in einer Straßenbiegung) befindet sich in einem vor 200 Jahren erbauten Fachwerkhaus, dem ehemaligen Gasthof der Kleinstadt Wustrow.

Wustrow ist ein kleiner Ort im Landkreis Lüchow-Dannenberg, der von Wiesen und Feldern umgeben ist. Obwohl die Region sehr ländlich ist, gibt es dennoch viele alternative Treffpunkte, wie z. B. das Kneipenrestaurant in Meuchefitz. Das liegt daran, dass sich seit den 60er Jahren im Landkreis eine KünstlerInnen-Szene angesiedelt hat und dass der über 20jährige Widerstand gegen die Atommüllanlagen in Gorleben viele konstruktive Ansätze von Gegenkultur hervorgebracht hat.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Arbeit der KURVE Wustrow ist sehr vielschichtig und international geprägt. Wir sind eine der Entsendeorganisationen für den Europäischen Freiwilligendienst und bereiten die Freiwilligen auch auf ihren Einsatz in den Gastländern vor. Wir kooperieren mit Organisationen in Palästina, Ostafrika, Indien, Sri Lanka, Nepal, Osttimor und auf dem Balkan und unterstützen sie beim Aufbau von Trainingsstrukturen in gewaltfreier Konfliktbearbeitung.

Wir bieten an und vermitteln Seminare und Trainings z.B. zu Gewaltfreiheit, gewaltfreier Aktion und Handeln gegen Rassismus.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit bei der Betreuung internationaler Workcamps
- Mithilfe bei Erstellung und Versand von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der ökologischen Bewirtschaftung des Hauses
- Umwandlung des Gartens in einen Naturgarten; Verwaltung der Leihräder
- Büroarbeiten
- Mithilfe bei Archiv und Bibliothek
- Betreuung von internationalen Gruppen und Besuchern
- ein eigenes Projekt, welches ein eigenes Seminar, eine Ausstellung, ein Projekt im Garten etc. sein kann

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft in einer (meist) internationalen WG wird gestellt. Es gibt einen Verpflegungskostenzuschuss.

BESONDERHEITEN

Eine Teilnahme an den meisten im Haus stattfindenden Eigenseminaren ist möglich.

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 09.09

Burg Lenzen

BUND Niedersachsen e.V.

Burgstraße 3
19309 Lenzen

Ansprechpartner, -in:
Tim Schwarzenberger

Telefon:
038792-1221

E-Mail:
info@burg-lenzen.de

Homepage:
www.burg-lenzen.de

UMFELD

Burg Lenzen liegt nur einen Steinwurf vom Ufer der Elbe entfernt, inmitten des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe. Der einzige deutsche Sandstrom ist Heimat und Rastplatz tausender Wasservögel, des seltenen Elbe-Bibers und ein wahres Juwel für Erholungssuchende. In dieser faszinierenden Landschaft entsteht ein modellhaftes Umweltbildungszentrum mit Multimedia-Ausstellungen, Tagungshaus, Restauration und Seminarbetrieb, umgeben von einem 4 ha großen Landschaftspark. Das Städtchen Lenzen blickt auf eine mehr als tausendjährige Geschichte zurück. Eine besondere Attraktion bildet der historische Stadtkern, in dem viele, zum Teil mehrere hundert Jahre alte Gebäude erhalten sind und heute behutsam restauriert werden.

Im Burgmuseum ist seit Frühjahr 2003 eine umfangreiche Sammlung historischer Schätze aus Lenzen und die neue Multimediaausstellung „Mensch und Strom“ zu bewundern. Im Rahmen des bundesweit beachteten Naturschutzgroßprojektes „Lenzener Elbtalau“ werden im Projektbüro auf der Burg Lenzen derzeit die Planungen für eine Deichrückverlegung und Auwaldrenaturierung unmittelbar vor den Toren der Stadt koordiniert.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

- Burgmuseum mit Multimedia-Ausstellung Mensch und Strom,
- Tagungsbetrieb mit vielfältigem Seminarprogramm zu Elbauenökologie, Solarenergie, Kunst & Kultur a.v.a.
- Erlebnispfade durch angrenzende Auenlebensräume
- Gastronomie mit regionalen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft,
- Kulturveranstaltungen wie Freilichttheater, Burghof-Konzerte und Energie-Marktplatz Lenzen

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Das FÖJ soll dir die Gelegenheit geben, alle Aufgabenbereiche auf der Burg kennen zu lernen und mitzugestalten. Dazu gehören:

- Organisation und Durchführung von Besucherveranstaltungen u.a. Naturerlebnisführungen, museumspädagogische Veranstaltungen, Bootstouren auf der Elbe mit dem bundeigenen Boot, etc.
- Teilnahme bzw. Mitwirkung an Seminaren zur Umweltbildung
- Entwicklung von Besucherangeboten im Bereich Umweltbildung sowie Erstellung von Bildungsmaterialien
- Mitwirkung bei der Gestaltung des Landschaftsparks
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erfahrungen im Umgang mit Computern sind nützlich.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Unterkunft auf der Burg Lenzen kann gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 11.18

Bildungswerk Kronsberg **hof**

Debberoder Str. 61
30453 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Cornelia Haverbeck

Telefon:
0511-51500200

E-Mail:
bildungswerk@leb.de

Homepage:
www.gaestehaus.leb.de

UMFELD

Der Kronsberghof liegt am südlichen Stadtrand von Hannover in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Expo-Geländes. Zum landwirtschaftlichen Betrieb gehören 100 ha Ackerflächen und Weideland sowie Stallungen für die Viehhaltung. Auf der Hofstelle befinden sich außerdem verschiedene Gebäude, die früher von den Herrmannsdorfer Landwerkstätten zur Herstellung und Vermarktung ökologischer Lebensmittel genutzt wurden. Die Step gGmbH plant nun, die Räumlichkeiten zu übernehmen und dort eine Rehabilitationsklinik für Suchterkrankungen einzurichten. Sobald das Folgekonzept für das Gesamtgelände greift wird das Bildungswerk in enger Kooperation mit dem Landwirt und der Fachklinik auf dem Kronsberghof Bildungsveranstaltungen anbieten. In der Zwischenzeit arbeitet das Bildungswerk vom LEB Fort- und Ausbildungsstandort in Hannover-Ahlem aus.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Ziel des Bildungswerkes ist es, Bildungs- und Lernmöglichkeiten in den Bereichen „Landwirtschaft“, „gesunde Ernährung“ und „Nachhaltiger Konsum“ zu bieten. Verbraucher/innen und in besonderem Maße Kinder und Jugendliche sollen für ökologische, regionale Landwirtschaft und gesunde Ernährung interessiert werden. Dabei steht das Lernen mit allen Sinnen unter dem Motto „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ im Mittelpunkt. Dazu wird seit dem Jahr 2000 ein vielschichtiges, auf verschiedene Zielgruppen abgestimmtes Bildungsangebot offeriert. Anknüpfend an die bisherige Arbeit wird im Rahmen der Kooperation mit der Step gGmbH ein zusätzlicher Schwerpunkt für die Bildungsarbeit entwickelt, worin die sozialtherapeutische Arbeit mit Themen aus Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt verknüpft werden soll.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Mitarbeit in der laufenden Bildungsarbeit, besonders bei den Angeboten für Kinder:

- Planung und Durchführung spezieller Veranstaltungen für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder (z.B. Kindergartenaktionen, Kindergeburtstage)
- Planung und Durchführung von Führungen für Kinder und Jugendliche
- Mitarbeit bei der Entwicklung neuer Themen mit sozialtherapeutischem Ansatz
- Mitarbeit bei der Erstellung von Seminarprogramm und Informationsbroschüren
- Vorbereiten von Aktionstagen, Tag der offenen Tür, Informationsständen etc.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 12.01

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.

OT Eldagsen
31832 Springe

Ansprechpartner, -in:
Ute Bußmann

Telefon:
05044-97514

E-Mail:
tgh@e-u-z.de

Homepage:
www.e-u-z.de

UMFELD

Das Energie- und Umweltzentrum liegt in einem Landschaftsschutzgebiet am Rande des Deisters, etwa 25 km südwestlich von Hannover.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Arbeitsfelder des Energie- und Umweltzentrums liegen vor allem im Bereich der Information und Weiterbildung mit dem Ziel, Energiealternativen in der Praxis darzustellen und eine breite Öffentlichkeit zum ökologischen Handeln anzuregen. In diesem Sinne wirken folgende Komponenten zusammen:

- Tagungsstätte mit Niedrigenergie-Gästehaus
- Dauerausstellung mit themenbezogenen Lehrpfaden
- Bildungsangebote zu entsprechenden Themen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Das Tätigkeitsfeld besteht in erster Linie aus zwei Schwerpunkten:

1.) Arbeiten im naturnahen Garten und Gelände:

- Pflanzenanzuchten
- Mitgestaltung, Anlage und Pflege von Stauden-, Blumen-, Kräuter- und Gemüsebeeten
- Pflege von Beerensträuchern und Streuobstwiesen
- Mitarbeit bei der Dauerausstellung auf dem Gelände.

2.) Arbeiten in Tagungshaus und Großküche:

- vollwertig kochen und backen
- Erstellen von Kaltmahlzeiten und Büfettis
- Mithilfe bei der Gästebetreuung
- Pflege der Räumlichkeiten
- Speisenplanung und Einkauf unter ökologischen Gesichtspunkten.

Zusätzlich gibt es Gelegenheit, kleinere Aufgaben im Bildungsbereich zu übernehmen, Ausstellungs- und Informationsstände mitzubetreuen und im Haus stattfindende FÖJ-Seminare mitzugestalten.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft kann voraussichtlich gestellt werden. Verpflegung wird gestellt.

BESONDERHEITEN

Es besteht die Möglichkeit, an den Seminaren mit EUZ-internen Dozenten kostenlos teilzunehmen.

Bildungsstätten mit ökologischen Schwerpunkt

Einsatzstelle: 13.23

Haus der Natur

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.

Nordhäuser Str. 2 B
38667 Bad Harzburg

Ansprechpartner, -in:
Susanne Fortunski

Telefon:
05322-784337

E-Mail:
fortunski.haus-der-natur@t-online.de

Homepage:

UMFELD

Bad Harzburg liegt reizvoll am Nordrand des Harzes und ist bekannt als bedeutender Kurort. Die Stadt bietet ein breit gefächertes Angebot an kulturellen Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten. Bad Harzburg, das Tor zum Nationalpark Harz, bietet Naturfreunden besonders viele Möglichkeiten. Mehr als 100 km ausgeschilderte Wanderwege, zum großen Teil innerhalb des Nationalparks, erlauben abwechslungsreiche Touren.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Haus der Natur beherbergt eine völlig neu konzipierte, interaktive Naturausstellung, die alle Sinne des Besuchers anspricht. Sie fordert zum Schauen, Hinhören und Riechen, Experimentieren und Spielen heraus und erschließt dem Interessierten auf abwechslungsreiche Weise die Natur des Harzwaldes, ihre Ursprünglichkeit, ihre Kulturgeschichte und ihre Gefährdung durch die unterschiedlichsten menschlichen Nutzungsansprüche.

Ziel unserer Arbeit im Haus der Natur ist es, Bezüge herzustellen zu allen Bereichen der in der Ausstellung „zitierten“ Wirklichkeit. Wir thematisieren kreativ das gesamte Spannungsfeld Naturschutz – Naturnutzung – Tourismus. Und das ganze nicht abstrakt und unverbindlich, sondern an der außerordentlich vielfältig beanspruchten Natur- und Tourismusregion „Harz“. Denn hier sollen und wollen Konzepte des Naturschutzes (Nationalpark), der Naturnutzung (Staatliches Forstamt) und des Tourismus (Harzgemeinden) nachhaltig zusammen wirken. Das Haus der Natur soll zu einer Art Kommunikationsplattform weiterentwickelt werden und dazu beitragen, überkommene Umweltvorstellungen zu reflektieren und Identifikation, Engagement sowie den Dialog von Betroffenen fördern.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Da die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) das Haus in enger Kooperation mit der Nationalparkverwaltung und der Forstverwaltung betreibt, wirst Du eingebunden in ein gut eingespieltes und sehr interessantes Team von ganz unterschiedlichen Partnern.

Zunächst einmal erhältst Du Einblicke in die Arbeitsbereiche der vielen verschiedenen Kooperationspartner (tageweise Mitarbeit, Teilnahme an Lehrgängen) – Perspektivenwechsel, wie man ihn sich nur wünschen kann. Im Anschluss daran kannst Du unter kompetenter Anleitung dabei mitwirken, dieses umfangreiche Themenfeld „Harzwald“ an unterschiedliche Zielgruppen (Schüler, Freizeitgruppen, Kurgäste) weiter zu vermitteln. Ob in Form neuer Schulklassenprogramme Ausstellungsinhalte mit der Wirklichkeit draußen in Beziehung gesetzt werden, ob Lehrerbegleitmaterialien optimiert oder neu erstellt werden oder ob Sonderschauen zu bestimmten Themen konzipiert werden, der eigenen Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Auch die Mitarbeit im Empfangsbereich ist natürlich vorgesehen, das heißt Kartenverkauf und Einweisung der Besucher in die Ausstellung sowie Tätigkeiten in dem angeschlossenen kleinen Info-Shop.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Kostenlose Unterkunft in neuen Apartments am Haus, Selbstversorgung

BESONDERHEITEN

Kontakte mit weiteren FÖJ-Teilnehmer/-innen sowie Praktikanten und Praktikantinnen des Nationalparks.

Einsatzstelle: 01.06

Jugendumweltbüro Ostfriesland

c/o Ökowerk Emden

Kaierweg 40 a
26725 Emden

Ansprechpartner, -in:
Johann A. Tellinghusen

Telefon:
04921-954023

E-Mail:
oekowerk-emden@t-online.de

Homepage:

UMFELD

Das Jugendumweltbüro Ostfriesland ist im Regionalen Umweltbildungszentrum Ökowerk untergebracht. Auf der 4 ha großen Außenfläche, dem ehemaligen Klärwerkgelände, gestalten pädagogische Lehrkräfte, Zivildienstleistende, BSHG- und ABM-Kräfte sowie diverse ehrenamtlich Aktive das Gelände zu einem außerschulischen Lehr- und Ausstellungsort. Dieser wird von Kindergärten und Schülergruppen sowie Erwachsenen zur Umweltbildung genutzt. Das Ökowerk ist ein Umweltinformationszentrum für alle Interessierten mit dem Ziel, ökologisches Denken in ökologisches Handeln münden zu lassen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Ökowerk hat sich zum Ziel gesetzt den Menschen, gleich welchen Alters, einerseits den Umwelt- und Naturschutz näherzubringen, aber auch den bereits Interessierten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Daher bietet das Emdener Ökowerk eine Vielzahl von Gelegenheiten die Natur, gemäß Pestalozzi, mit Kopf, Herz und Hand zu erleben und trägt somit zur Förderung ökologischen Denkens und Handelns sowie zum Verständnis der biologischen Verflechtungen bei.

Das Jugendumweltbüro gehört zum Jugendumweltnetzwerk JANUN e.V. Es bietet Jugendlichen die Möglichkeit selbstbestimmte Umweltpolitik zu betreiben.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Jugendumweltbüro

Im JUB hast du alle Möglichkeiten der freien Umweltarbeit: Du kannst Kampagnen unterstützen, Ausstellungen und Seminare organisieren, mit Kinder- oder Jugendgruppen arbeiten usw. Dabei gibt es dann natürlich auch nervigen Aufgaben, wie z. B. Geld beschaffen oder Leute finden, die dich unterstützen.

Ökowerk

Du kannst deine Ideen in die Arbeit und Aufgaben des Ökowerkes einbringen und diese mit unserer Unterstützung umsetzen. Oder du kannst in bestehenden Projekten mitarbeiten, wie z.B. „Transparenz schaffen“. Hierbei kannst du die nachhaltige Landwirtschaft praxisorientiert kennen lernen und einen mit uns kooperierenden Landwirt bei der Zucht alter Tierrassen unterstützen. Auch kannst du uns bei der Gründung der Emdener Bürgerstiftung durch Öffentlichkeitsarbeit zur Seite stehen.

Zum anderen freuen sich die Ökowerker, wenn du ihnen bei der Betreuung der Besucher hilfst, die Ökorallye durchführst, Aktionen wie z.B. den Apfel- oder den Kartoffeltag unterstützt.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Beides kann leider nicht gestellt werden. Bei der Suche nach einem günstigen Zimmer sind wir aber gern behilflich.

BESONDERHEITEN

Die große Vielfalt der Projekte lässt dir eine Menge Möglichkeiten dieses Jahr zu gestalten. Du brauchst allerdings auch eine gute Portion Selbstständigkeit und Eigeninitiative, besonders im JUB, um nicht in all deinen Möglichkeiten zu ertrinken.

Jugendumweltarbeit

Einsatzstelle: 04.06

Jugendumweltbüro Oldenburg

c/o Umwelthaus

Peterstr. 3
26121 Oldenburg

Ansprechpartner, -in:
Dr. Hartmut Ludewig

Telefon:
0441-13302

E-Mail:
info@umwelthaus-oldenburg.de

Homepage:

UMFELD

Das Jugendumweltbüro befindet sich in den gemütlichen Räumen des Umwelthauses Oldenburg, das wiederum im Kulturzentrum PFL untergebracht ist. Dort schwirren meist 3-6 AktivistInnen herum, die zum Umwelt- und Naturschutz, für die 3. Welt und anderen artverwandten Themen arbeiten. Das Jugendumweltbüro ist ein Teil des JANUN (Jugend Aktion Natur- und Umweltschutz Niedersachsen e. V.).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Jugendumweltbüro steht und fällt mit seinen aktiven MitarbeiterInnen. Es soll Treffpunkt für umweltinteressierte Kinder und Jugendliche sein und ihnen die Möglichkeit eröffnen, eigenständig an Projekten zu arbeiten und somit eigene Ideen zu verwirklichen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Der Schwerpunkt liegt auf eigenständigem, projektorientierten Arbeiten in folgenden Arbeitsfeldern:

- Organisieren und Vorbereiten von Aktionen und Seminaren
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung und Ausbau einer Jugendumweltgruppe
- Kontakte zu Schulen und Behörden knüpfen
- Arbeitskreise organisieren
- Erstellung von Informationsmaterial
- Zusammenarbeit mit dem BUND und anderen Umweltverbänden.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung können wir leider nicht bieten. Wir sind aber bei der Suche nach Wohnraum behilflich.

BESONDERHEITEN

Durch die Anbindung an das Umwelthaus Oldenburg ergeben sich durch die vielen Mitgliedsverbände und deren Kontakte mannigfaltige Möglichkeiten, sein persönliches Steckenpferd zu verwirklichen.

Einsatzstelle: 04.12

Aktion für Tier- und Umweltschutz e.V.

Louisenstraße 8
27749 Delmenhorst

Ansprechpartner, -in:
Henning Suhrkamp

Telefon:
04221-120808

E-Mail:

Homepage:
www.afu-delmenhorst.de

UMFELD

Das AFU-Umweltzentrum liegt im Herzen der Stadt Delmenhorst. Im selben Gebäude sind kulturelle Vereine und die VHS aktiv, mit denen wir zusammenarbeiten.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die AFU ist ein gemeinnütziger Tier- und Umweltschutzverein. Rund 70 überwiegend junge Mitglieder engagieren sich zu den Schwerpunkten Jugendarbeit und Tierschutz. Im Vordergrund steht dabei Umweltbildung von Kindern: Das Erleben, Erfahren und Begreifen der Natur mit allen Sinnen. Dabei dient das AFU-Umweltzentrum als Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten zum Schutz von Tier und Umwelt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Folgende Aufgaben können von den FÖJlern gemeinsam mit den ABM-Kräften und den ehrenamtlichen Mitarbeitern des AFU-Teams wahrgenommen werden:

- Betreuung der Kinderumweltgruppe
- Projektarbeit mit der Tierschutz-Jugendgruppe
- Organisieren und Umsetzen erlebnispädagogischer Maßnahmen für und mit Kindern und Jugendlichen
- Betreuen der AGENDA 21-Projekttreffen für Kinder und Jugendliche
- Begleiten der Schulprojekttage
- Pflegemaßnahmen im AFU-Naturgarten und im Stadtpark Nordwolle
- Betreuung von Baumpatenschaften
- Mithilfe im Tierheim
- Betreuung der Geschäftsstelle (Telefondienst, Postversand usw.)
- Entgegennahme von Meldungen über Tierquälerei
- Herausgabe von Presseinformationen, Verbrauchertipps und Magazinen

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können wir günstig anbieten.

BESONDERHEITEN

Wir können euch Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten. Die Projekte könnt ihr in Absprache mit uns aussuchen oder eigene Ideen verwirklichen und neue Projekte initiieren.

Einsatzstelle: 06.04

Bund Deutscher PfadfinderInnen

Regionalbüro Elbe-Weser

Albstedter Str. 29
27628 Albstedt

Ansprechpartner, -in:
Kerstin Werner

Telefon:
04746-951016

E-Mail:
lv.niedersachsen@bdp.org

Homepage:
www.bdp.org/niedersachsen/frame
set.php

UMFELD

Das Regionalbüro des BDP ist ein dezentraler Standort im nördlichen Niedersachsen von dem aus die Aktivitäten konzipiert und organisiert werden. Unsere „Räumlichkeiten“ für die konkreten Veranstaltungen sind mobile Zirkuswagen und umgebaute Bauwagen, die gemütlichen Schutz vor Schmuddelwetter bieten.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der BDP ist ein bunter Jugendverband, der offen für alle Interessierten ist. Gemeinsam mit den Aktiven werden Ideen entwickelt und umgesetzt. So werden

- ökologische, politische, kulturelle, erlebnispädagogische Seminare angeboten
- sanfttouristische Fahrten und Reisen für Kinder und Jugendliche konzipiert und begleitet
- internationale Begegnungen organisiert
- alljährlich das Theaterprojekt WildwuX durchgeführt
- verschiedene Gruppen inhaltlich und organisatorisch unterstützt
- und vieles mehr.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Wir bieten dir einen umfassenden Einblick in die Aufgabenfelder und Strukturen unseres Jugendverbandes. Gemeinsam mit unserem Team im Büro arbeitest du an den Projekten mit, die dein Interesse finden. Dies kann von der inhaltlichen Vorbesprechung, der Planung der Rahmenbedingungen, der Erstellung der Werbung bis zur inhaltlichen Gestaltung führen. Du lernst hier durch praktisches Tun wie ökologische Projekte entstehen und was alles drumherum in einem Büro so dazu gehört.

Ein ganz eigener Bereich ist die „Bei Wind und Wetter draußen“-Kindergruppe, die von den bisherigen FÖJlerInnen aufgebaut wurde. Es wäre toll, wenn du Lust hättest diese weiterzuleiten. Neben diesen Möglichkeiten bleibt bei uns immer für deine Ideen und Fähigkeiten genügend Freiraum. Wir unterstützen dich bei der Umsetzung eigener Projekte.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wir können keine Unterkunft und Verpflegung bereitstellen. Wir sind aber bei Bedarf bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich.

BESONDERHEITEN

Du hast während deines FÖJ-Jahres die Chance, verschiedene Veranstaltungen auf unserer BDP-Bundesebene kennen zu lernen.

Einsatzstelle: 07.06

Verdener Umweltwerkstatt

Artilleriestr. 6
27283 Verden/Aller

Ansprechpartner, -in:
Marianne Koch

Telefon:
04231 957543

E-Mail:
m.koch@jpbberlin.de

Homepage:

UMFELD

Die Verdener Umweltwerkstatt befindet sich im Ökologischen Zentrum in Verden, einem ökologisch umgebauten ehemaligen Kasernengebäude, in dem viele andere Initiativen und alternative Betriebe angesiedelt sind, wie ein ökologischer Baubetrieb, ein alternatives Architekturbüro und ein selbstverwalteter Kindergarten, sowie eine leckeres Bistro. In den Projekten, die zur Verdener Umweltwerkstatt gehören oder dicht bei Ihnen angesiedelt sind, arbeiten hauptsächlich junge Erwachsene zwischen 25 und 35 Jahren. Im weiteren Umfeld des Ökozentrums gibt es ein Netzwerk aus Wohnprojekten, Ökohöfen usw. Im Ökozentrum sind oft noch andere FÖJlerInnen beschäftigt.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Umweltwerkstatt ist keine langweilige Firma und auch keine chaotische Umweltgruppe. Unter unserem Dach und quasi in „Partnerschaft“ gibt es verschiedene kleinere und größere Projekte. Die meisten haben in der Umweltbewegung ihren Ursprung, dehnen sich aber inzwischen auf viele weitere Themen aus. Das BUND- Projekt „ÖkologieGlobal“ beschäftigt sich mit den ökologischen Folgen der Globalisierung. Dann gibt es hier die „Bewegungsakademie“, die soziale Bewegungen durch Seminare und Kongresse voranbringt. Sie betreibt auch ein Tagungshaus im Ökozentrum. „articulation“ unterstützt und initiiert Kulturprojekte in politischen Zusammenhängen. Die Bewegungsstiftung bringt Leute mit Geld dazu, dies ethisch sinnvoll anzulegen und wichtige politische Projekte zu fördern. Campact ist eine Internetplattform, die die Computere freaks dazu bringt, politisch aktiv zu werden... und wer weiß welche Projekte wieder neu gestartet sind, wenn Du Dich bei uns bewirbst!

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Wir suchen Jugendliche, die Lust haben, in den bestehenden Projekten mitzuarbeiten und ggf innerhalb dieser kleinere Projekte selbständig zu planen und durchzuführen. Da gibt es meist vielfältige Beschäftigung: von Routine- und Büroarbeiten über inhaltliche Recherche zu bestimmten Themen bis zu Transparente malen oder Seminare begleiten. Neben der konkreten Mitarbeit in den Projekten bleibt viel Raum zum Lernen. Das kann in den zahlreichen Bildungsangeboten passieren, in persönlichen Gesprächen, aber auch wenn Du Lust hast, einzelne von uns zu den vielen politischen Aktionen zu begleiten – vom Castortransport bis zum Europäischen Sozialforum. Ab besten ist es, wenn Du frühzeitig mit uns Kontakt aufnimmst, vielleicht uns sogar mal besuchst. Dann können wir auch schon vor einer schriftlichen Bewerbung über Deine Interessen und mögliche Arbeitsbereiche reden.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt. Wir unterstützen Dich aber gerne bei der Suche nach einer Unterkunft in der Nähe des Ökozentrums.

BESONDERHEITEN

Auch anderes umweltpolitisches oder sonstiges Engagement ist herzlich willkommen!

Einsatzstelle: 08.03

Arbeitsgemeinschaft Kalkberg

Projektwerkstatt Gipse

Kalkberg 7
21339 Lüneburg

Ansprechpartner, -in:
Eckart Schöne

Telefon:
04131-683936

E-Mail:
projektwerkstatt_gipse@t-
online.de

Homepage:

UMFELD

Die Einsatzstelle ist im gemütlichen Lüneburg angesiedelt. Es macht sehr viel Spaß, mal im Landkreis ausgedehnte Wanderungen und Ausflüge zu machen. Auch die Stadt hat viel am Kulturellen und an Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Na und nach Gorleben ist es auch nicht mehr weit ... Die Anlaufstelle der Arbeitsgemeinschaft Kalkberg befindet sich in einem kleinen historischen Gebäude – „Die Projektwerkstatt Gipse“ von der aus (unter anderem) das Naturschutzgebiet Lüneburger Kalkberg betreut wird.

Das besondere an unserem Naturschutzgebiet ist seine Vielfalt auf kleinstem Raum. Es ist nicht nur Lebensraum für bedrohte Pflanzen- und Tierarten, sondern auch ein interessantes Beispiel für Erd- und Industriegeschichte. Der Kalkberg liegt am Rande der Altstadt mitten in Lüneburg.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Momentan besteht die Gruppe aus 2 FÖJlern, einer Praktikantin sowie 2 Ehrenamtlichen; außerdem gibt es immer wieder sporadische Helfer. Wir arbeiten selbstverwaltet und treffen Entscheidungen gemeinsam im Plenum.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das NSG zu betreuen und den Kalkberg als Medium für Umweltbildungsarbeit zu nutzen. Unterstützt werden wir dabei von einer kleinen Ziegenherde.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mithilfe bei den Pflegearbeiten am Kalkberg
- Führungen durch das Naturschutzgebiet
- Betreuung unserer Ziegenherde
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz des innerstädtischen Naturschutzgebiets
- Betreuung von Kindergruppen
- Mitarbeit beim Projekt Stadtfarm (mit Kindern und Jugendlichen gärtnern, Lehmofen bauen, Fahrräder reparieren, Kompostklo bauen ...)

Außerdem könnt Ihr bei Interesse bei anderen Gruppen und Projekten der Projektwerkstatt Gipse mitarbeiten. Darüber hinaus bleibt genügend Freiraum für Deine eigenen Ideen!

Schau doch mal vor Deiner Bewerbung für einen oder mehrere Tage herein!

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wir sind bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich.

BESONDERHEITEN

Du solltest bereit sein, größtenteils selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Dabei sind Deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Jugendumweltarbeit

Einsatzstelle: 10.02

Ökoscouts e.V.

Madamenweg 168
38118 Braunschweig

Ansprechpartner, -in:
Monika Aumann

Telefon:
0531-82909

E-Mail:
oekoscouts@atomkraft-nein-
danke.de

Homepage:

UMFELD

Die ökoscouts wurden vor über zehn Jahren von jungen Menschen gegründet. Damals und heute soll Jugendlichen bei den ökoscouts die Möglichkeit gegeben werden, sich umweltpolitisch betätigen zu können und ihre Ideen umzusetzen.

Ein von der Stadt Braunschweig mitfinanziertes Büro mit Laden und ein Gartengrundstück mit selbstgebaute Lehmhaus, auf dem Permakultur betrieben und ausprobiert wird, bieten dafür den Ausgangspunkt. Unser Laden ist ein Eine-Welt-und-Umsonst-Laden, der im Oktober 2003 neu eröffnet wurde. Im Umsonst-Laden ist immer was los, denn viele Menschen kommen vorbei, um Sachen, die sie nicht mehr brauchen, abzugeben oder sich aus den schon vorhandenen Sachen etwas auszusuchen. Alles ohne Tausch- oder Kaufzwang. Die ehrenamtlich aktiven Jugendlichen, die sich im Garten, im Laden oder beim Organisieren von Aktionen und Projekten betätigen, sind im Alter zwischen 16 und 26 Jahren.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

In den letzten Jahren haben wir uns sehr intensiv mit Themen wie Verkehr, Anti-AKW und Flüchtlingspolitik beschäftigt und auch zahlreiche medienwirksame Aktionen dazu durchgeführt.

Zur Zeit sind die Themen Anti-AKW und Vernetzung der Jugendumweltbewegung bei uns aktuell, aber wir haben uns auf kein spezielles Themengebiet festgelegt. Grundsätzlich gilt: wo Interesse für ein Thema besteht, kann auch ein Projekt entstehen. Des Weiteren werden von uns Seminare zu verschiedenen Themen angeboten und Freizeiten organisiert. Außer anfallenden Arbeiten in unserem Büro und dem Umsonst-Laden bieten wir noch die Umsetzung ökologischer Ideen auf unserem Gartengrundstück an.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Bei uns ist viel Platz für das Entwickeln und Ausführen eigener Ideen und wir freuen uns über viel Engagement und Eigeninitiative. Da es bei uns keinen Chef gibt und wir alle gleichberechtigt miteinander arbeiten, ist auch eine gewisse Selbstständigkeit wichtig. Die Räumlichkeiten der ökoscouts liegen sehr zentral, so dass auch die Möglichkeit besteht, sich mit anderen FÖJ'lerInnen aus Braunschweig und Umgebung regelmäßig zu treffen und auszutauschen und/oder bei anderen Jugendgruppen einfach mal hinein zu schnuppern.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Jugendumweltarbeit

Einsatzstelle: 11.02

Jugendumweltbüro Hannover

Seilerstr. 12
30171 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Achim Riemann

Telefon:
0511-5909190

E-Mail:
buero@janun-hannover.de

Homepage:
www.janun-hannover.de

UMFELD

In einem gemütlichen Ladenbüro (zwei Räume und Küche) in Hannovers Innenstadt ist das Jugendumweltbüro untergebracht. Dort arbeiten 4-5 junge MitarbeiterInnen an den verschiedensten Projekten rund um die Themen Natur- und Umweltschutz, Kinderfreundliche Stadt, Internationaler Umweltschutz und Globalisierung. Abends treffen sich verschiedene Jugendinitiativen im Büro, um Aktionen oder Fahrten zu planen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das JUB:

- produziert einmal im Monat eine Sendung bei Radio Flora rund um die Themen Umweltpolitik und Globalisierung
- unterstützt umweltaktive Kinder und Jugendliche bei ihren Projekten
- organisiert internationale Jugendaustausche mit Partnerorganisationen aus acht Ländern von Weißrussland bis West Papua, Workcamps, Freizeiten und Seminare
- führt Aktionstage wie "Mobil ohne Auto" oder den Umwelttag durch
- besteht aus Arbeitsgruppen zu den Themen Atomkraft, Indigene Völker, 3. Welt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Osteuropa, Umweltaktion, Naturschutz, Multikulti
- ist Kontakt- und Informationsstelle für interessierte Kinder, Jugendliche und LehrerInnen
- organisiert Naturerlebnistage für Kinder
- führt Kinderbeteiligungsverfahren zu den Themen Spielplatzgestaltung, kinderfreundliche Verkehrsplanung und Schulhofgestaltung durch
- ist Träger eines „Kleinen Jugendtreffs“, der als Treffpunkt für Jugendliche dient

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Aus der großen Bandbreite an Themen können die FÖJlerInnen sich eigene Schwerpunkte setzen, an denen sie in IHREM Freiwilligen Ökologischen Jahr arbeiten wollen. Das kann sein, dass sie in einer (oder mehreren) der Arbeitsgruppen aktiv sind, eine internationale Jugendbegegnung mit vorbereiten (und natürlich auch mit fahren), sich um die Pressearbeit für das Jugendumweltbüro kümmern etc. (siehe oben).

Zusätzlich können sich die FÖJlerInnen auch ein eigenes Projekt ausdenken, das sie im FÖJ verwirklichen wollen und bei dem sie von anderen Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen unterstützt werden.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 11.04

Jugendumweltnetzwerk JANUN e.V.

Goebenstr. 3a
30161 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Katrin Reinecke

Telefon:
0511-3940415

E-Mail:
katrin@janun.de

Homepage:
www.janun.de

UMFELD

Das Landesjugendbüro des Jugendumweltnetzwerkes Niedersachsen befindet sich in Hannover im Stadtteil List.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Zum Jugendumweltnetzwerk JANUN haben sich Jugendumweltorganisationen (z.B. BUND-Jugend und Naturschutzjugend), Projektgruppen und Jugendumweltbüros in Niedersachsen zusammengeschlossen, um sich für die Natur und den Umweltschutz stark zu machen. Gemeinsam organisieren wir kleine oder größere Aktionen und Projekte zu unterschiedlichen aktuellen Themen, z.B. zu Globalisierung oder Atomkraft. Außerdem bietet JANUN jedes Jahr etwa 100 Seminare und Workshops an sowie ein "Herbstspektakel" für alle interessierten Jugendlichen in Niedersachsen. Übrigens: Jeder kann mitmachen, keiner muss Mitglied werden!

Bei uns im Landesjugendbüro von JANUN laufen viele Drähte zusammen: Wir versuchen, Kontakte zwischen den Jugendgruppen und interessierten Jugendlichen herzustellen, wir unterstützen Projekte und Aktionen, sind Anlaufstelle für viele Umweltfragen von Kindern und Jugendlichen, verschicken Infos, organisieren globale Stadtführungen, Kurse mit Survivaltechniken in der Wildnis, das Herbstspektakel, JuLeiCa-Seminare und vieles mehr.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Kreative Köpfe haben beim FÖJ im Landesjugendbüro super viele Möglichkeiten, nach Interesse in verschiedenen Projekten und Kampagnen mitzumischen oder sogar eigene zu starten, Aktuelles zu recherchieren und zu veröffentlichen, unsere Homepage zu gestalten, ein Seminar zu planen und durchzuführen oder vieles mehr. Abgesehen davon lernt man hier viel über Büroarbeit, Projektplanung, wo man Geld herbekommt und es abrechnet, wie man im Team arbeitet, einem PC coole Flyer entlockt oder aus stumpfen Arbeiten, wie dem Verschicken von Infos, eine lustige Eintütparty macht.

Super wichtige Voraussetzungen sind dein Interesse am (weltweiten) Umweltschutz sowie Spaß am selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten!

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 11.25

Stadtteilbauernhof e.V.

Rumpelstilzchenweg 5
30179 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Michael Hasse

Telefon:
0511-6044703

E-Mail:
Stadtteilbauernhof@htp-tel.de

Homepage:
www.Stadtteilbauernhof-
Hannover.de

UMFELD

Land in Sicht für Stadtkinder. - Was macht ein Bauernhof mitten in der Stadt? In jedem Fall vielen Kleinen große Freude! Denn hier treffen die Kinder auf Schweine, Ponys, Ziegen, Schafe, Enten, Hühner und Katzen. Der Stadtteilbauernhof befindet sich auf einer ca. 10.000 m² großen Freifläche im hannoverschen Stadtteil Sahlkamp. Auf dem Gelände gibt es ein Haupthaus mit Wohnung, kleine Werkstätten zum Basteln und Reparieren, ein Backhaus, ein Hüttenbaugelände sowie Ställe und Freiflächen für unsere Tiere.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Stadtteilbauernhof ist eine pädagogische Einrichtung mit sozialer und ökologischer Ausrichtung. Hier können Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 bis 14 Jahren die Tiere versorgen, den Garten pflegen, basteln und unbeschwert mit Altergenossen herumtollen.

Im Stadtteilbauernhof Hannover-Sahlkamp können Kinder und Jugendliche:

- den respektvollen Umgang mit den verschiedensten Tieren erlernen
- ökologisch Zusammenhänge begreifen und umweltbewusstes Verhalten einüben
- auf Altersgenossen aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen treffen
- eine stabile Beziehung zu ihrer Umwelt aufbauen
- ihre eigene Persönlichkeit entfalten und weiterentwickeln

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Betreuung und Versorgung unserer Tiere
- Mitwirkung in Kindergruppen, zum Beispiel in Tierpflegegruppen für Ponys
- Gärtnerische Tätigkeiten
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel: Führungen mit Tierfütterung für Schulklassen und Kindertagesstätten, Herstellen von Handzetteln und Plakaten, Pflege unserer Internetseite
- Pressearbeit: Digital-Fotos herstellen und Artikel schreiben
- Vorbereiten von besonderen Veranstaltungen, zum Beispiel Bauernhof-Geburtstag, Stadtteilfest, Heuboden-Übernachtungen, Feriencard-Aktionen, Backen im Backhaus, Stockbrot am Feuerplatz, Bauernhof-Rallye
- Eigene Projekte mit Kindergruppen. Hier kannst du deine besonderen Interessen einbringen, zum Beispiel eigene Tierpflegegruppen anbieten, Solarmodellbau für Kinder, mit Kindern im Holzbau arbeiten, Fahrräder mit Kindern in unserer kleinen Werkstatt reparieren, kleine Theater- und/oder Tanzaufführungen für Veranstaltungen mit Kindern einüben, usw.
- Büroarbeit (auch am PC)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung auf dem Stadtteilbauernhof werden gestellt. Es gibt eine kleine Wohnung im Haupthaus.

BESONDERHEITEN

Du arbeitest in einem Team mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zu denen neben ausgebildeten Pädagogen auch Ehrenamtliche und andere Praktikantinnen und Praktikanten zählen.

Einsatzstelle: 12.08

Projektwerkstatt Hildesheim

Steingrube 19a
31141 Hildesheim

Ansprechpartner, -in:
Julia Paulsen

Telefon:
05121-35449

E-Mail:
prowe@gmx.de

Homepage:

UMFELD

Die Projektwerkstatt (Pro We) ist im Haus der Jugend zentral in Hildesheim untergebracht. Die Gruppen und Menschen, die in der Pro We zusammengeschlossen sind, arbeiten an allen kommunal-relevanten Themen mit.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

In der Pro We sind Jugendliche und junge Erwachsene aktiv, die sich für Umwelt und Natur, Entwicklungspolitik, Frauen, Antirassismus, Antifaschismus und Menschenrechte einsetzen. In der Pro We hat jedeR die Möglichkeit an Projekten, Veranstaltungen, Seminaren etc. mitzuarbeiten oder selber welche zu organisieren. Dazu steht der Büroraum mit allen Geräten, die vorhandenen Informationsmaterialien, sowie die Erfahrungen aller Pro We-Leute zur Verfügung.

Wir arbeiten selbstverwaltet und ohne Hierarchien.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Das Tätigkeitsfeld in der Pro We setzt eine eigenständige Arbeitsweise voraus. Es wird ermöglicht, in folgenden Gruppen mitzuarbeiten:

Castor-Initiative:

- Sie arbeitet zu Themen der Energiewirtschaft und der atomaren Nutzung.

Der Weltwirtschafts-Arbeitskreis:

- Er arbeitet inhaltlich zum Thema "Eine Welt"

Der Antifaschismus-Arbeitskreis:

- Er arbeitet zu den Themen Neofaschismus, Rassismus und Gleichberechtigung von Frauen. Sie versuchen, diese Themen aufzuarbeiten und sie gesellschaftlich unterzubringen.

Der Presse-Arbeitskreis:

- Er erstellt eine freie Monatszeitung für die Region Hildesheim.

Der Kinder-Arbeitskreis:

- Er organisiert jedes Jahr Veranstaltungen, die den Kindern die Natur näher bringen soll.

Im Zusammenschluss dieser Arbeitskreise kann man die Vernetzung dieser Gruppen und die Vereinsarbeit kennenlernen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, eigene Ideen und Projekte umzusetzen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung kann leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Es besteht die Möglichkeit eigenverantwortlich zu arbeiten. Des Weiteren kann in Projekten und Arbeitskreisen außerhalb der Pro We mitgearbeitet werden.

Einsatzstelle: 13.24

Bildungsteam 21 e.V.

Geisstraße 2
37073 Göttingen

Ansprechpartner, -in:
Gert Sanders

Telefon:
0551-487103

E-Mail:
mail@bildungsteam21.de

Homepage:
www.bildungsteam21.de

UMFELD

Das Bildungsteam21 wird vor allem getragen von Studierenden der unterschiedlichsten Fachrichtungen. Wir sind ein junger Verein, der vor allem in der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv ist und dabei mit Schulen und Studierenden zusammenarbeitet. Unser Büro befindet sich im Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum, in dem 11 weitere Umweltgruppen vertreten sind. Schwerpunktmäßig arbeiten wir in Südniedersachsen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Wir arbeiten zum einen mit Schulen zusammen, zum anderen unterstützen wir die ehrenamtliche Arbeit von Jugendgruppen:

Zusammenarbeit mit Schulen:

- Wir führen in den Jahrgängen 7 bis 11 unterschiedliche Projekttage durch, beispielsweise zu den Themen Stadtplanung, Klimaschutz oder nachhaltig Leben.
- Wir bieten an Schulen Umwelt-AGs an.
- Wir bilden für beide Aufgaben Studierende aus, die mit uns diese Angebote an den Schulen durchführen.
- Wir bieten Schulen darüber hinaus Unterstützung bei der Planung von Projektwochen oder bei anderen Formen des projektorientierten Lernens an.

Unterstützung von Jugendgruppen:

- Wir unterstützen eine Jugendgruppe im Zentrum in ihrer Arbeit.
- Wir bieten Seminare an, die verschiedene Fragen der ehrenamtlichen Arbeit aufgreifen, z.B. wie eine Aktion geplant und vorbereitet werden kann, wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit funktioniert oder wie die Arbeit in der Gruppe organisiert werden kann.
- Wir beraten andere, die eine Jugendgruppe gründen möchten.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Du kannst während deines FÖJ in allen Bereichen mitarbeiten oder dich auf einzelne Punkte konzentrieren, die dich besonders interessieren. Dabei wirst du sowohl direkt mit den Schüler/innen und den Jugendlichen arbeiten, als auch diese Arbeit organisatorisch vorbereiten. Auf den Seminaren und Schulungen, die wir anbieten, kannst du einen tieferen Einblick in die pädagogische Arbeit bekommen. In der Praxis ist es erwünscht, dass du eigene Ideen und eigene Vorstellungen einbringst und ausprobierst.

Konkret kannst du mit uns die genannten Projekttage durchführen, eine Umwelt-AG oder die Jugendgruppe in ihrer Arbeit unterstützen, uns in der laufenden Büroarbeit (Vorbereitung und Organisation der verschiedenen Angebote, Anfragen beantworten etc.) helfen und dabei viel in den Bereichen Projekt- und Aktionsplanung und in der umweltpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen lernen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Können wir nicht stellen, sind aber gern bei der Wohnungssuche behilflich.

BESONDERHEITEN

Besonders wichtig sind uns Kreativität, Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Eigene Erfahrungen in Jugendgruppen sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 05.11

Ehlerding Stiftung

Schullandheim Barkhausen

Stiegestr. 47
49152 Bad Essen-
Barkhausen

Ansprechpartner, -in:
Harald Waldschmidt

Telefon:
05427-284

E-Mail:
barkhausen@ehlerding-
stiftung.de

Homepage:
www.schullandheim-
barkhausen.de

UMFELD

Das Erlebnispädagogische Schullandheim Barkhausen liegt am Rande des Wiehengebirges. Der kleine Ort Barkhausen, ca. 380 Einwohner, gehört zur Gemeinde Bad Essen und ist umgeben von schönen Wäldern und alten Bauerngehöften. Die nächstgelegene größere Stadt Osnabrück ist ca. 30 km entfernt.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Unser Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Natur- und Erlebnispädagogik. Hierzu werden vor allem die Themen Waldökologie und naturnahe Geländegestaltung, sowie Kletteraktionen angeboten.

Mit diesen Themenschwerpunkten verfolgen wir folgende Ziele:

- Teamfähigkeit
- Selbstvertrauen stärken
- Persönliche Grenzerfahrungen ermöglichen
- Verantwortung für sich und andere übernehmen lernen
- Umweltbewusstes Handeln unterstützen
- Ökologisches Denken fördern

Das Angebot unseres Hauses richtet sich vorwiegend an die Altersgruppen der 5. – 8. Schulklassen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Euch erwarten folgende Aufgaben:

- Planung und Mitgestaltung des Geländes unter ökologischen und pädagogischen Gesichtspunkten
- Betreuung und Pflege unseres Kräuter- und Gemüsegartens
- Versorgung und Pflege unserer Tiere (Schafe, Hühner, Ziegen, Kaninchen, Katzen)
- Mitgestaltung und Hilfe bei den erlebnispädagogischen Aktivitäten, wie z.B. Klettern (Hochseilgarten), Abseilen, Schluchtüberquerung, Bogenschießen
- Durchführung von Walderlebnis- und Walderfahrungsspielen
- Gestaltung und Mitwirkung bei Nachterlebniswanderungen u.a.

Alle diese Aktivitäten sollen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen und in enger Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeitern durchgeführt werden. Dadurch ist Teamfähigkeit sowie selbständiges Arbeiten gefragt. Es besteht für euch die Möglichkeit eigene, selbst erarbeitete Projekte in den genannten Bereichen durchzuführen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Schullandheim bietet Unterkunft (Apartment) und die Möglichkeit der Verpflegung bei belegtem Haus.

BESONDERHEITEN

Keine

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 05.18

Nieders. Forstamt Erdmannshausen

Jugendwaldheim Hahnhorst

Schachtstr. 166
27252 Schwaförden

Ansprechpartner, -in:
Gerd Otten

Telefon:
04277-96107

E-Mail:
JWH.Hanhorst@nfa-
erdmann.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Das Jugendwaldheim liegt etwa 50 km südlich von Bremen, einsam im Wald. Die nächste Ortschaft ist 5 km entfernt.

Naturgemäß bewirtschaftete Mischwälder, artenreiche Feuchtgebiete und eine abwechslungsreiche Wald-Feldlandschaft prägen den näheren Landschaftsraum. Das Jugendwaldheim wird von einem Förster geleitet.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Unsere Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Ökologie zu den Themen Wald und Forstwirtschaft. Von März bis November finden bei uns 14-tägige Jugendwaldeinsätze (7. – 10. Schulklasse) mit jeweils ca. 30 Schülern statt. Einsatzstellen und Projekte verteilen sich auf den gesamten Landkreis Diepholz. Bei praktischen Arbeiten im Wald und auf Entdeckungstouren erleben die Schüler die Vielfalt des Lebensraumes Wald und seine ökologischen Zusammenhänge.

Die Durchführung von Walderlebnistagen für Grundschulen, Waldjugendspiele und Waldnaturschutzprojekte sind weitere Aufgaben.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit bei der Organisation der Jugendwaldeinsätze
- Unterstützung des Jugendwaldheimleiters bei den Wald-Erlebnistouren am Nachmittag
- Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung der Freizeitanlagen auf dem Gelände des Jugendwaldheims
- Entwicklung eigener, einsatzstellenbezogener Projekte
- Unterstützung der Stelle für Umweltbildung
- Durchführung von Waldprojekttagen für Kindergartengruppen
- Zusammenarbeit (Führungen) mit der Jugendherberge Syke
- Begleitung und Betreuung der Arbeit in Waldklassenzimmern und in den Waldkindergärten
- Mitarbeit bei der Renaturierung von Gewässern, Kleinmooren und Feuchtwäldern
- Aneignung floristischer und faunistischer Artenkenntnisse im Wald und Durchführung
- von Kartierungen (z.B. Strauchartenkartierung und Totholzkartierung)
- Ausarbeitung von Grundlagendaten und Planungskarten zur Waldökologie
- Nach angemessener Einarbeitung selbständige Planung und Durchführung von Waldnaturschutzprojekten (mit Unterstützung)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft wird gestellt. Bei belegtem Haus besteht die Möglichkeit im Jugendwaldheim an der Verpflegung teilzunehmen.

BESONDERHEITEN

Im Rahmen zeitlich begrenzter Projekte kann ein Wechsel der Unterkunft mit Selbstverpflegung erforderlich sein. Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Veranstaltungen und Seminaren (z.B. Fledermausworkshop, Schnupperkurs Kreisarchäologie, Moorexkursion). Für die Mobilität vor Ort ist ein Fahrrad erforderlich.

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 08.07

Nieders. Forstamt Sellhorn

JWH Ehrhorn

29646 Bispingen

Ansprechpartner, -in:
Volker Wehde

Telefon:
05194-896

E-Mail:
volker.wehde@nfasellhorn.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Das Jugendwaldheim Ehrhorn liegt, 3 km abseits vom nächsten Dorf, im Wald des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide, ca. 12 km östlich von Schneverdingen und etwa 50 km südlich von Hamburg.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Jugendwaldheim Ehrhorn hat die Aufgabe, Jugendlichen den Wald näher zu bringen. Außerdem gibt es bei uns Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Waldökologie und Forstwirtschaft. Hauptzielgruppen sind 8./9. Klassen aller Schularten.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Planung von Jugendwaldeinsätzen, Projektarbeiten und erlebnisorientierten Aktivitäten
- Betreuung von Gruppen bei der praktischen Arbeit
- Mitwirkung bei den Nachterlebniswanderungen
- Erstellung und Ausarbeitung selbstgewählter Arbeitsprojekte
- Vorbereitung und Durchführung von Wanderungen
- Wildbeobachtung mit Waldeinsatzgruppen
- Mitwirkung bei Arbeiten der Funktionsstelle für Waldökologie
- Mitarbeit bei außenwirksamen Veranstaltungen des Jugendwaldheims und des Forstamts
- Teilnahme an Artenschutzmaßnahmen (Krötenzaun, Nistgelegenheiten, Fledermausschutz, ...)
- Unterstützung bei der Erstellung von Unterrichtsmaterialien
- Telefonische Beratung und Zusendung von Infomaterialien an Schulen, Vereine, ...

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft wird von der Einsatzstelle gestellt. Verpflegung im Rahmen der Belegung.

BESONDERHEITEN

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der oben stehenden Tätigkeiten an Seminaren der NNA/Alfred-Töpfer-Akademie teilzunehmen. Außerdem kann ein Motorsägenlehrgang, durch die Dienststelle, und der Jagdschein (privat) gemacht werden.

Für Reiter besteht die Möglichkeit, - in Eigeninitiative - Unterricht, Ausritte oder Pferdeunterbringung zu organisieren.

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 08.11

Nieders. Forstamt Sellhorn - Walderlebniszentrum

Ehrhorn Nr. 1
29640 Schneverdingen

Ansprechpartner, -in:
Gerd Rabe

Telefon:
05198-987120

E-Mail:
gerd.rabe@nfa-sellhorn.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Das Walderlebniszentrum Ehrhorn (WEZ) ist ein Ausstellungshaus der besonderen Art: Der liebevoll restaurierte ehemalige Heidebauernhof ist für sich schon ein lohnendes Ausflugsziel. Hinzu kommen seine idyllische Lage mitten im Naturwald Ehrhorer Dünen. Umgeben von uraltem Hofeichen liegt das Haus mitten im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide in der kleinen Waldsiedlung Ehrhorn – Wintermoor.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das WEZ war ein dezentrales EXPO-Projekt, das aber über die EXPO hinaus fortbesteht. Es trägt sich in gemeinsamer Arbeit der Niedersächsischen Landesforstverwaltung, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LVB Niedersachsen) und dem eigens gegründeten Förderverein Ehrhorn. Das WEZ ist mit seiner Ausstellung „Heide-Wald- und Mensch-Geschichten“ eine zentrale Anlaufstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung in der Lüneburger Heide.

Im Eröffnungsjahr (2000) haben ca. 10.000 Besucher das WEZ besucht. Heute sind es etwa 15.000 Besucher pro Jahr.

- Aufgabenbereiche für das FÖJ
- Mitarbeit in der Umweltbildung, Walderlebnisführungen für Schulklassen, Kindergärten und andere Besuchergruppen
- Mitarbeit in der Waldinformation, Schreiben von Pressetexten zu umweltorientierten Themen und eigenen kleinen Projekten. Registratur von Presseveröffentlichungen.
- Arbeit an eigenen kleinen Projekten z.B. Anlage und Betreuung eines Arboretums
- Betreuung des "Formicariums" (Terrarium mit Ameisen)
- Führungen durch das Ausstellungshaus und Durchführung von museumspädagogischen Veranstaltungen
- Mitarbeit in der Umweltverwaltung im Büro des WEZ
- Betreuen von Schülergruppen im Jugendwaldeinsatz
- Warenbestellung und Inventuren für den angeschlossenen Ausstellungsshop
- Mithilfe bei der Unterhaltung des Walderlebnispfades
- Mithilfe bei Betreuung des Fledermauskellers
- Mithilfe bei Nachtwanderungen und anderen Sonderführungen
- Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen am Walderlebniszentrum z.B. Bogenbaukurse, Mollenhautertage, Hubertuswochenende und Brotbacktage (Brot aus dem Lehmbackofen), Weihnachtsmarkt, Leseabende.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Nach Vereinbarung mit der Einsatzstelle.

BESONDERHEITEN

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen des FÖJ an Seminaren der NNA / Alfred Toepfer Akademie teilzunehmen. Außerdem kann ein Motorsägenlehrgang (durch die Dienststelle) und der Jagdschein (privat) gemacht werden.

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 09.03

Stadt Uelzen

Haupt- und Personalamt

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen

Ansprechpartner, -in:

Kaltofen
Thomas Göllner

Telefon:

0581-800125

E-Mail:

stadtforstamt-uelzen@t-online.de

Homepage:

www.uelzen.de

UMFELD

Die Stadt Uelzen liegt am Ostrand der Lüneburger Heide in von Wald und Landwirtschaft geprägter Umgebung. Einsatzort ist das Forstamt der Stadt Uelzen, in dem je nach Jahreszeit die unterschiedlichsten Aufgaben anfallen, wobei Ihr viel Zeit draußen verbringen werdet.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Forstamt der Stadt Uelzen betreut ca. 1.000 ha Stadtwald in naturgemäßer Wirtschaftsweise. Der Wald ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Ein Arbeitsschwerpunkt besteht in Betreuung und Information der Waldbesucher. So gehört z.B. auch ein Wildgehege zum Stadtforst.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Das Tätigkeitsfeld umfasst schwerpunktmäßig die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung und Naturschutz/Waldökologie mit folgenden Aufgaben:

- Betreuung des Wildgeheges
- Führungen, Projektarbeiten mit Schulklassen, Umweltpädagogik
- Waldjugendarbeit
- Erstellen von Broschüren und anderen Informationsmitteln
- Vorbereitung und Betreuung von Ausstellungen
- Kennenlernen der Grundlagen von Naturschutz u. Forstwirtschaft
- Erweiterung der Artenkenntnisse von Pflanzen u. Tieren
- Vegetations- u. Biotopkartierungen
- Biotoppflege verschiedener Feuchtbioptope
- Artenschutz, z. B. Vogel- u. Fledermausschutz
- Pflanzungen zur ökologischen Anreicherung und Waldrandgestaltung.

Ihr habt großen Freiraum für projektorientiertes Arbeiten und die Umsetzung eigener Ideen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt, bei der Vermittlung einer günstigen Unterkunft sind wir behilflich.

BESONDERHEITEN

Es besteht die Möglichkeit, in andere Bereiche, z.B. Naturschutzbehörde oder Stadtarchäologie "reinzuschnuppern".

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 09.06

Nieders. Forstamt Oerrel

Jugendwaldheim Oerrel

Schweriner Str. 1
29633 Munster-Oerrel

Ansprechpartner, -in:
Frank Zweers

Telefon:
05192-4299

E-Mail:
JWH.Oerrel@nfa-
oerrel.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Das Jugendwaldheim (JWH) Oerrel liegt - umgeben von "tiefen, dunklen" Wäldern - inmitten der Lüneburger Heide. Dort erleben Schüler eine zu- meist 12-tägige Klassenfahrt der etwas anderen Art mit umweltzieheri- schem und waldökologischem Hintergrund.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Unser Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Waldökologie und Forstwirtschaft. Aufgabe eines JWH ist es, Schülern verschiedener Altersgruppen (vorwiegend 7. - 10. Klasse) und Schulformen den Lebensraum Wald u.a. durch tägliche aktive Mitarbeit bei Waldpflegemaßnahmen näher zu bringen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Folgendes erwartet dich:

- Mitbetreuung der Schulklassen im Jugendwaldeinsatz (ab 7. Klasse) und bei den Walderlebniswochen (bis 6. Klasse)
- Erstellung von Anschauungsmaterial
- Vorbereiten und Mitdurchführen von Ausstellungen
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der Waldjugendspiele im Forstamt sowie Projektwochen für alle Schultypen
- Betreuung des FÖJ-Gemüsegartens auf dem JWH-Gelände, Betreu- ung eines Bienenvolkes
- Verwirklichung eines selbstgewählten, einsatzstellenbezogenen oder darüber hinaus gehenden Projektes.

Folgendes erwarten wir:

- Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
- Kreativität, Zuverlässigkeit und Begeisterungsfähigkeit
- Interesse am Ökosystem Wald
- Geschick im Umgang mit Jugendlichen.
- möglichst einen Führerschein Klasse B

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft für einen Teilnehmer, ein zweiter Teilnehmer könnte im Ort privat untergebracht werden. Verpflegung für beide Teilnehmer wird ge- mäß Absprache geboten.

BESONDERHEITEN

Ein weiteres Arbeitsfeld bietet die Forstsaatgutberatungsstelle (näheres hierzu gern auf Anfrage).

Interessierte BewerberInnen können unser Team – bestehend aus zwei FÖJ'ern, einer super Wirtschafterin, netten Forstwirten und zeitweise kaffeetrinkenden Revierförstern sowie einen (bildet euch selbst ein Urteil) JWH-Leiter – gerne vor Beginn des FÖJ kennen lernen.

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 09.07

Nieders. Forstamt Unterlüß

Jugendwaldheim Siedenholz

Siedenholz 1
29345 Unterlüß

Ansprechpartner, -in:
Olaf Müller

Telefon:
05827-970821

E-Mail:
JWH.siedenholz@nfa-
unterlue.niedersachsen.de

Homepage:
www.sdw-
nds.de/jugend/siedenh/jwh_siede
nh.pdf

UMFELD

Das Jugendwaldheim (JWH) Siedenholz des Niedersächsischen Forstamtes Unterlüß liegt in landschaftlich schöner Lage im nördlichen Landkreis Celle. Die Umgebung des JWH ist geprägt durch die großen Waldflächen des Lüßwaldes. Die nächsten Ortschaften sind Unterlüß (ca. 5 km) und Hermannsburg (ca. 12 km).

Das JWH ist in einem alten Fachwerkhaus untergebracht und kann Gruppen/Schulklassen mit bis zu etwa 30 Teilnehmern unterbringen und verpflegen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Waldökologie und Forstwirtschaft. Dies geschieht sowohl im Rahmen von Jugendwaldeinsätzen mit jeweils einer Schulklasse ab der 7. Kl., die über 12 Tage das JWH belegen, als auch mit sonstigen interessierten Jugendgruppen und Grundschulklassen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Planung und Vorbereitung der Arbeitsobjekte für den Jugendwaldeinsatz im Bereich der Waldpflege, des Naturschutzes, u.a.:

- Mitbetreuung der Schulklassen und Jugendgruppen beim Jugendwaldeinsatz
- Gestaltung und Planung von Nachmittagsveranstaltungen der Schulklassen im Bereich der Walderlebnisspiele und Projektarbeiten
- Planung und Anlage eines Bauerngartens mit alten, regionaltypischen Gemüse- und Obstbäumen
- Mitwirkung bei Nachterlebniswanderungen
- Mitgestaltung von Walderlebnistagen, Projektwochen und Waldjugendspielen für alle Schultypen der Umgebung
- Gestaltung des Innen- und Außenbereichs des JWH
- Konzeptionelle und praktische Vorbereitung des Jugendwaldeinsatzes im jahreszeitlichen Rhythmus
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Ausstellungen
- Planung und Gestaltung der Lehrervorbereitung.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung in Absprache mit der Einsatzstelle.

BESONDERHEITEN

PKW-Führerschein (Klasse B) wäre wünschenswert.

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 10.09

Nieders. Forstamt Braunschweig

Ebertallee 44
38104 Braunschweig

Ansprechpartner, -in:
Gabriela Hülse

Telefon:
0531-7074832

E-Mail:
Gabriela.Huelse@nfa-
brschw.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Einsatzort ist das Waldforum in Braunschweig-Riddagshausen. Es ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Unser Aufgabengebiet liegt im Bereich der Waldinformation und des Waldnaturschutzes. Schwerpunkt ist die schulische Umweltbildung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Schwerpunkte: Mitarbeit in der forstlichen Umweltbildungs- und Naturschutzarbeit des Forstamtes

Tätigkeitsbereiche im Bereich der Umweltbildung:

- Projektarbeiten zu selbstgewählten Themen, z.B. Planen und Gestalten von Ausstellungen zu aktuellen Themen, Entwickeln von Unterrichtsmaterialien für verschiedene Schulstufen, Projektarbeiten im Naturschutzbereich
- Planen, Vorbereiten und Durchführen von Waldprojekten und Waldaktionstagen
- Mithilfe bei/selbständiges Durchführen von Waldführungen für Schulklassen und Kindergärten
- Betreuen des Waldkindergartens
- Inhaltliches und praktisches Vorbereiten und Durchführen von Ausstellungen zu aktuellen forstlichen Themen für das Waldforum
- Mitarbeit bei der Betreuung des Waldforums
- Vorbereiten und Betreuen von Informationsständen zu aktuellen Anlässen
- Betreuen von Schülergruppen im Jugendwaldeinsatz
- Unterstützung der Revierleiter bei Waldjugendspielen
- Erarbeiten und Bereitstellen von Unterrichts- und Arbeitsmaterialien
- Entwickeln von Informationsmaterialien
- Bereitstellen von Plakaten, Broschüren und Informationsmaterial
- Kontaktpflege zu benachbarten Umweltbildungseinrichtungen
- Mitwirken bei Veranstaltungen in Kooperation mit dem Regionalen Umweltbildungszentrum Dowesee

Tätigkeitsbereiche im Bereich des Waldnaturschutzes:

- Mitarbeit bei Renaturierungsarbeiten
- Nistkastenkontrolle
- Pflege von Feuchtbiotopen
- Anlegen von Trockensteinmauern
- Kartierung und Pflege von Ameisenbiotopen
- Kartierung von Totholzbiotopen
- Amphibienschutz

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Ein Fahrrad zum Erreichen der Einsatzorte ist vorteilhaft.

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 12.04

Schullandheim Nienstedt

der Leibnizschule Hannover e.V.

Lauenauer Str. 67
31848 Bad Münder

Ansprechpartner, -in:
Ramona Renz

Telefon:
05042- 8392

E-Mail:
schullandheim-nienstedt@t-online.de

Homepage:
www.schullandheim-nienstedt.de

UMFELD

Einsatzort ist das Schullandheim Nienstedt, Lauenauer Str. 67, 31848 Bad Münder (OT Nienstedt).

Das Schullandheim Nienstedt ist eine Einrichtung eines freigemeinnützigen Trägervereins der Leibnizschule Hannover. Seit fast 50 Jahren ist das Schullandheim mit der Leibnizschule verbunden und steht selbstverständlich auch anderen Gruppen zur Verfügung.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Schullandheim Nienstedt wird vom niedersächsischen Kultusministerium als Umweltstation der Region Deister gefördert. Die Natur zu erfahren und sich selbst und die Gruppe intensiv zu erleben, sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass das Zusammenleben besser gelingt. Hieran arbeiten wir.

Unsere Gäste sind überwiegend Schulklassen der Jahrgänge 3-8. Als eine der ganz wenigen rollstuhlgerechten Schullandheime gehören zu unseren Adressaten auch Behindertengruppen, denen unser gesamtes pädagogisches Angebot selbstverständlich ebenfalls offen steht.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit bei der Präsentation unserer Arbeit (Öffentlichkeitsarbeit)
- Durchführung von ökologischen und sozialen Projekten mit Besuchergruppen: Gewässergütebestimmung, Papierschöpfen, Bau von Musikinstrumenten, Gestaltung einer Indianerwoche mit Kindern ...
- Durchführung von Walderlebnis- und Walderfahrungsspielen
- Erstellung von Text-, Video- und Fotodokumentationen
- Hilfestellung für die Gäste bei der Gestaltung ihres Schullandheimaufenthaltes
- Anleitung von Schulklassen zur Müllvermeidung und -trennung
- Versorgung und Pflege unserer Tiere (Meerschweinchen und Kaninchen)
- Mithilfe bei der ökologischen Umgestaltung des Schullandheimes und dessen weiterem Ausbau als Umweltstation (z.B. Solarenergie, Wasserkraft) -
- Mitarbeit bei der ständigen Aktualisierung der Homepage des Schullandheimes
- Einbeziehung des Backhauses im Rahmen von Seminaren („Vom Korn zum Brot“) zum Thema „Gesunde Ernährung“.

Es besteht die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen. Auch ein eigenes Projekt kannst du mit unserer Unterstützung umsetzen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden auf Wunsch kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Humor sind erwünscht.

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 13.05

Nationalparkverwaltung Harz Oderhaus

Jugendwaldheim Brunnen-
bachsmühle

38700 Braunlage

Ansprechpartner, -in:
Steffen Küppers

Telefon:
05520-92043

E-Mail:
stef-
fen.kueppers@npharz.niedersach-
sen.de

Homepage:
www.nationalpark-harz.de

UMFELD

Das Nationalpark-Jugendwaldheim liegt idyllisch und einsam im Wald, ca. 3 km von Braunlage entfernt. Unter der Leitung eines Försters arbeiten hier ganzjährig 2 Hauswirtschafterinnen und 6 Forstwirte.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Von März bis November werden hier zweiwöchige Jugendwaldeinsätze (Klasse 7 – 9) und Walderlebniswochen (bis Klasse 6) durchgeführt. Neben dem als Schulpraktikum definierten Arbeitseinsatz liegt der Schwerpunkt auf der erlebnis- und praxisorientierten Vermittlung der Agenda 21.

Das Haus verfügt über 34 Betten, es hält sich also immer nur eine Klasse hier auf. Im Winter steht das Haus verschiedensten Freizeitgruppen als Unterkunft zur Verfügung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Konzeptionelle Planung und Durchführung von Jugendwaldeinsätzen, Walderlebniswochen, Projekten und Gruppenaktionen
- Betreuung von Schülern bei der praktischen Arbeit im Rahmen des Waldumbaus / Naturschutzes im gesamten Nationalpark Harz
- Tourenplanung, Vorbereitung von mehrtägigen Wanderungen
- Unterstützung in der Belegungsorganisation des Hauses
- Der Nationalpark Harz bietet ein umfassendes Einarbeitungs- und Fortbildungsprogramm in ökologische Fragestellungen mit dem direkten Praxisbezug zur täglichen Arbeit.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Jugendwaldheim bietet Unterkunft und Verpflegung. PC mit Internetzugang ist vorhanden.

BESONDERHEITEN

Nach der in der Startphase intensiven Betreuung besteht die Möglichkeit zu weitgehender Selbstständigkeit in der praktischen Arbeit. Selbstverständlich machen wir Vorschläge für mögliche Projekte, sehen hier aber auch eine „Holschuld“ der Teilnehmer, d.h. wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten Unterstützung leisten bei der Umsetzung von Ideen, die an uns herangetragen werden. Das FÖJ ist ein freiwilliger Einsatz und wir möchten dem „sich selbst ausprobieren“ damit möglichst viel Freiraum geben.

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 13.08

Erlebnistage im Harz

Ges. zur Förderung der Erlebnispädagogik e.V.

Schützenplatzweg 7-11
38700 Braunlage/Hohegeiß

Ansprechpartner, -in:
Jürgen Böhmer

Telefon:
05583-93810

E-Mail:
j.boehmer@erlebnistage.de

Homepage:
www.erlebnistage.de

UMFELD

Am Rande des höchsten Bergdorfes Niedersachsens, Hohegeiß, liegt die erlebnispädagogische Einrichtung Erlebnistage im Harz. Die vielfältigen Landschaftsformen des Harzes bieten den Hintergrund für Aktionen in der Natur. Die FÖJlerInnen leben und arbeiten mit den jungen engagierten Mitarbeitern in den verschiedenen Häusern der Einrichtung.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Erlebnispädagogik umfasst die Verbindung von Erleben und ganzheitlichem Lernen. Die Natur wird als Medium genutzt, um über erlebnispädagogische Maßnahmen individuelle und gruppenbezogene Veränderungen bei den Teilnehmern zu erreichen. Das Klientel reicht von Schulklassen (ab 3. Klasse) über Auszubildende und Studenten bis hin zu Lehrerfortbildungen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Habt Ihr Lust, Euch den stürmischen Wind um die Nase wehen zu lassen, den schneereichen Winter zu genießen, die Sonne auf dem Gesicht zu spüren und das alles mit sinnvollen umweltpädagogischen Aktivitäten zu verbinden? Dann seid Ihr bei uns gerade richtig.

Was gibt es zu tun:

- eine Menge eigener Projekte starten
- ökologische Spiele und Aktionen erproben und für verschiedene Altersgruppen umsetzen
- den Wald genießen, erforschen und für andere erschließbar machen (Waldwanderungen)
- die klaren Bäche auf Kleinstlebewesen hin untersuchen (Gewässergütebestimmungen)
- Eure und die Sinne der Teilnehmer schärfen (Sinnesabend, Sinneslabyrinth)
- Euch für hauseigene Besonderheiten verantworten (wie Tiere oder Kläranlage)

Das Team von Erlebnistage im Harz freut sich auf Euch.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Einsatzstelle bietet kostenlos Unterkunft und Verpflegung.

BESONDERHEITEN

- Ganzjährige Betreuung mit eigenem Ansprechpartner
- Teilnahme an den pädagogischen Fortbildungen der Einrichtung
- Teilnahme an erlebnispädagogischen Aktionen, wie Klettern und Abseilen (in der Freizeit).

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 13.11

Nieders. Forstamt Clausthal

Jugendwaldheim Ahrensberg

Ahrensberg 1
38707 Schulenberg

Ansprechpartner, -in:
Martina Stein

Telefon:
05329-827

E-Mail:
Martina.Stein@nfa-
clausthl.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Das Jugendwaldheim liegt nahe der Okertalsperre auf dem Ahrensberg im Oberharz. Mitten im Wald erstreckt sich ein großes Gelände um das Jugendwaldheim mit Angeboten für Sport und Naturerlebnis. Als Einrichtung der Landesforstverwaltung wird es von einem Förster geleitet.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Vorrangige Aufgabe des Jugendwaldheimes ist die Umweltbildung bei Jugendlichen zwischen 13 - 17 Jahren, aber auch Grundschule und Erwachsene. Hierzu dienen die praktische, angeleitete Waldarbeit mit Forstwirten, Walderlebnisspiele, erlebnisreiche Aktionen zu den unterschiedlichsten Themen.

Im Winter steht das Haus verschiedenen Gruppen als Unterkunft zur Verfügung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Betreuung der Gäste im Jugendwaldheim
- Vorbereitung und Durchführung von Projekten im Bereich Umweltbildung (Fließgewässer-, Bodenuntersuchungen, Kräuterküche, Fledermausbeobachtungen, Umweltspiele)
- Vorbereitung und Durchführung von Erlebnistouren (Kanu-Floßfahrten, Übernachtungswanderungen, Nachtwanderungen)
- Betreuung und Anleitung der Kleingruppen bei praktischer Arbeit
- Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Erarbeiten eigener Projekte
- Pflege der Haustiere
- Mithilfe bei der Organisation des Jugendwaldheimbetriebes
- Pflege der Grundstücke, der Streuobstwiese, des Pflanzgartens, der Baumsammlung.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Jugendwaldheim bietet Unterkunft und Verpflegungsmöglichkeit.

BESONDERHEITEN

Keine

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 13.18

Nieders. Forstamt Kattenbühl

Kohlenstr. 3
34346 Hann. Münden

Ansprechpartner, -in:
Siegfried Nemitz

Telefon:
05541-905314

E-Mail:
Siegfried.Nemitz@nfa-kattenb.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Das südniedersächsische Städtchen Hann. Münden liegt am Zusammenfluss von Werra und Fulda, ca. 30 km von Göttingen und ca. 30 km von Kassel entfernt in reizvoller Lage.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Zum Niedersächsischen Forstamt gehört ein Jugendwaldheim. Das Jugendwaldheim ist geöffnet vom 15. März bis 15. Oktober jeden Jahres. Es wird von Schulklassen ab der 7. Klassenstufe in 14-tägigen Waldeinsätzen besucht. Ferner beherbergt das Niedersächsische Forstamt Kattenbühl den Förderverein für Umweltbildung und Waldpädagogik an Schulen e. V. Die Arbeitsstelle im Förderverein ist zurzeit durch eine AB-Maßnahme mit einer Pädagogin besetzt. Diese geht mit den Klassen der örtlichen Grundschulen und Orientierungsstufen an außerschulische Lernorte (Feld, Wald, Wiese, Bach, Teich) und behandelt dort ökologische Themen in Abstimmung zum schulischen Unterricht.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Der Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Waldökologie aber auch in praktischen Arbeiten im Rahmen von Jugendwaldeinsätzen in kleinen Gruppen.

Tätigkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Waldprojekten und Waldaktionstagen
- Mitarbeit und selbstständige Durchführung von Waldführungen für Schulklassen und Kindergärten
- Vorbereitung und Betreuung von Informationsständen zu aktuellen Anlässen
- Betreuung von Schülergruppen im Jugendwaldeinsatz
- Unterstützung bei Waldjugendspielen
- Erarbeiten und Bereitstellung von Unterrichts- und Arbeitsmaterialien
- Entwicklung von Informationsmaterialien
- Bereitstellung von Plakaten, Broschüren und Informationsmaterial
- Kontaktpflege zu benachbarten Umwelteinrichtungen, Grundschulen und Orientierungsstufen, Jägerschaft und Naturpark Münden e.V.

Tätigkeitsbereiche im Bereich des Waldnaturschutzes:

- Mitarbeit bei Waldrandgestaltungen
- Nistkastenkontrollen
- Pflege von Feuchtbiotopen
- Kartierung und Pflege von Ameisenbiotopen
- Kartierung von Totholzbiotopen
- Amphibienschutz
- Mitarbeit bei der Anlage und Betreuung von Streuobstwiesen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

nach Vereinbarung mit der Einsatzstelle

BESONDERHEITEN

Keine

Jugendwaldheime, Schullandheime, Forstämter

Einsatzstelle: 14.04

Nieders. Forstamt Neuhaus

Jugendwaldheim 25-Eichen

37603 Holzminden

Ansprechpartner, -in:
Thomas Hanke

Telefon:
05532-2710

E-Mail:
JWH.25-Eichen@nfa-
gruenenp.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Das JWH liegt 3 km von Stadtoldendorf entfernt mitten im Homburg-Wald. In der Hauptbelegungszeit von März - Nov. wohnt der/die FÖJ-ler/in im JWH, allerdings etwas abgelegen von den Gruppenunterkünften. Für die Wintermonate gibt es ein Zimmer in Stadtoldendorf. Das "Kern - Arbeitsteam" im JWH besteht aus 2 Wirtschafterinnen, 3 Forstwirten, FÖJ-ler/in und JWH-Leiter (Förster).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Unsere Hauptaufgabe liegt im Bereich der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Forstwirtschaft und Waldökologie.

Jeweils über 2 Wochen sind 2 Schulklassen (7. - 10.) im JWH, die durch praktische Waldarbeit am Vormittag und auf verschiedenen Entdeckungstouren am Nachmittag die Vielfalt des Waldes erleben.

Walderlebnistage für Grundschulen, Waldjugendspiele und Teilnahme an Ausstellungen sind weitere Aufgaben.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zusammen mit einem Forstwirt und 5 - 7 Jugendlichen. Ausführung von Waldpflegearbeiten, z.B. Waldrandgestaltung, Astung, Biotoppflege, Erholungseinrichtungen. Nach Einarbeitung selbstständige Leitung einer o.g. Arbeitsgruppe
- Unterstützung des JWH-Leiters bei den Entdeckungstouren und Wald-erlebnisspielen am Nachmittag
- Planung und Durchführung von Projektarbeiten zu Themen wie: Totholzkartierung, Fledermausschutz, Waldnaturschutzgebiete, Waldpädagogik im Kindergarten, ...
- Betreuung von Nachtpfad, Barfußpfad, ...
- Mitarbeit bei Arbeiten im Heim, wie: Werkzeug- u. Gerätepflege, Müllsortierung, Heimausstattung, Pflege des Heimgeländes
- eigene Anregungen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Jugendwaldheim bietet Unterkunft und Verpflegungsmöglichkeit!

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 01.02

Nationalpark-Haus Norderney

Am Hafen 1
26548 Norderney

Ansprechpartner, -in:
Jürgen Rahmel

Telefon:
04932-2001

E-Mail:
nph.norderney@web.de

Homepage:
www.nationalparkhaus-norderney.de

UMFELD

Das Nationalpark-Haus liegt auf der ostfriesischen Insel Norderney im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Während man in den Sommermonaten viel im Freien sein kann und dadurch auch viel in Kontakt mit Menschen kommt, muss man sich in den Wintermonaten auf etwas ruhigere und beschaulichere Zeiten einstellen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Nationalpark-Haus Norderney ist eine Informations- und Bildungseinrichtung, die mit Ausstellungen, Vorträgen, Führungen und weiteren Angeboten über den Nationalpark informiert. Hier wird den Besuchern die Möglichkeit gegeben, im oder auch außerhalb des Hauses der besonderen Natur der Insel näher zu kommen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Gestaltung und Durchführung von Besucherführungen im NPH (Schulklassen/ Erwachsene)
- Gestaltung und Durchführung von Strand-, Salzwiesen- und Fahrradexkursionen
- Vorbereitung und Betreuung der Ausstellung im NPH
- Verkauf von Informationsmaterial/Besucherinformation
- Pflege der Wattaquarien
- Bürotätigkeiten
- Lesen von Fachlektüre zur Erweiterung ökologischer Grundkenntnisse
- Betreuen des neuangelegten kleinen Gärtchens
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Bildungsur- laubsseminaren
- Betreuen des Salzwiesenlehrpfades
- Erstellung von Informationsbroschüren
- Mitwirken bei der Erfassung von Brut- und Zugvögeln
- Teilnahme an naturkundlichen Exkursionen auf der Insel
- Mitwirken in der Umwelterziehung/-bildung
- Mitwirken bei Aufgaben u. Projekten der Nationalparkwacht

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Aufgrund der hohen Besucherzahlen ganzjährig geöffnet; selbstständiges Arbeiten im Team.

Einsatzstelle: 01.03

Nationalpark-Haus Dornumersiel

Oll Deep Nr. 7
26553 Dornumersiel

Ansprechpartner, -in:
Uilke van der Meer

Telefon:
04933-1565

E-Mail:
bund-nordseehaus@nwn.de

Homepage:
nationalparkhaus-dornumersiel.de

UMFELD

Das Nationalparkhaus liegt in dem kleinen ostfriesischen Dörfchen Dornumersiel, keine 10 Min. vom Meer entfernt, mitten im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Dornumersiel befindet sich an der Küste gegenüber der Insel Langeoog. Der Ort ist mit Fernzügen bis zu den Bahnhöfen in Norden und Esens erreichbar. Mobil ohne Auto bedeutet mit dem "Rad up Pad", denn ein gutes öffentliches Nahverkehrsnetz ist z.B. im Winter nicht vorhanden. In dieser Jahreszeit ist die Einrichtung für Besucher bis auf die Weihnachtsferien geschlossen. Folglich wird es dann etwas ruhiger ... und vielleicht ein bisschen einsam.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Als öffentliche Einrichtung des BUND und der Samtgemeinde Dornum zählen die Besucherinformation und die Umweltbildung zu den Hauptaufgaben, die anhand von themenorientierten Führungen durch die Ausstellung, Exkursionen in das Watt, die Salzwiese usw. gewährleistet werden. Verkauf von Fachbüchern und ein vielfältiges Angebot von Informationsmaterial runden neben der zielgruppenorientierten Besucherberatung das Angebot ab. Im Frühjahr 2001 wurde der Betrieb des „Umweltforums“, eine Tagungsstätte und Unterkunft, vorrangig für Kinder und Jugendliche, aufgenommen. Es finden dort mehrtägige Bildungsangebote für eine nachhaltige Umwelterziehung zum Lebensraum Wattenmeer statt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

In diesem Rahmen werden nach Erwerb von Artenkenntnissen (Ornithologie, Wattökologie, Botanik der Salzwiese) und nach Lesen von Fachliteratur bzw. nach Weiterbildung solche naturkundlichen Wanderungen geleitet. Außerdem kann bei der Erstellung von Modellen, wie z.B. Leben im Wattboden, Erleben eines Naturraums im Dunkeln ... oder beim Erstellen von didaktischem Arbeitsmaterial, wie z.B. für die Umwelterziehung von Schulklassen, mitgearbeitet werden. Eine naturnahe Gestaltung und Pflege des gesamten Geländes wird angestrebt. Auch der Unterhalt beispielsweise eines Wattaquariums sowie die Instandhaltung der Ausstellungsräume gehören genauso dazu, wie die Öffentlichkeitsarbeit zum Nationalpark und der Pressespiegel der regionalen Zeitungen (Archivierung von Zeitungsausschnitten). Ein weiterer Tätigkeitsbereich eröffnet sich durch das neue Tagungshaus, es kann mitgestaltet werden.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Einsatzstelle stellt die Unterkunft zur Verfügung: Ein Zimmer mit Waschbecken, Dusche und Toilette sowie eine Gemeinschaftsküche. Bei Belegung des Tagungshauses werden die Praktikanten mitverpflegt.

BESONDERHEITEN

Auf die Fähigkeit, selbstständig arbeiten zu können, wird großen Wert gelegt, ebenso auf Teamfähigkeit; zeitweise sind bis zu 4 Praktikanten/innen beschäftigt.

Einsatzstelle: 01.04

Nationalpark-Haus Juist

Carl-Stegmannstr. 5
26571 Juist

Ansprechpartner, -in:
Jens Heyken

Telefon:
04935-1595

E-Mail:
NLPH.Juist@t-online.de

Homepage:
nationalparkhaus-juist.de

UMFELD

Mitten im Ort der längsten, aber auch schmalsten ostfriesischen Insel liegt das Nationalpark-Haus Juist. Gegensätze prägen hier auf dem „Eiland“ das Leben. Während im Sommer vor allen Dingen zahlreiche Urlauber einen ständig in Atem halten, ist im Winter Zeit und Muße, um z.B. auch mit den „Insulanern“ warm zu werden.

Nach Juist zu gelangen oder von hier wegzukommen ist manchmal nicht so einfach, da die Fähren von den Gezeiten abhängig sind und bei bestimmten Wetterbedingungen auch ausfallen können. Doch die meisten, die es bis zu uns geschafft haben, möchten auch gar nicht so schnell wieder weg, sondern genießen u.a. die abgasfreie Luft, da Juist autofrei ist.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Nationalpark-Haus Juist bietet den Besuchern die Möglichkeit sich umfassend über den Lebensraum Wattenmeer zu informieren. Der Ausstellungsraum ist in verschiedene Bereiche eingeteilt. Neben einer Kinderecke gibt es Meerwasseraquarien zum Beobachten, eine Leseecke zum Stöbern und vieles mehr zum Anfassen und selber Ausprobieren. Darüber hinaus bieten wir den Gästen ein vielseitiges Programm mit verschiedenen Veranstaltungen an.

Dazu gehören z.B. unterschiedliche Exkursionen in die Natur, Diavorträge, Kinderspielenachmittage etc. Neben den Urlaubern informieren wir auch ca. 200 Jugendgruppen und Schulklassen mit kurzen Vorträgen und Führungen über die Bedeutung des Wattenmeeres und die Zielsetzungen des Nationalparks.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Aufgabenschwerpunkt im Nationalpark-Haus ist die Informations- und Umweltbildungsarbeit. Dazu gehört:

- Betreuung von Schüler- und Jugendgruppen bei naturkundlichen Wanderungen und Vorträgen im Haus
- Organisation und Durchführung von Spiele- und Bastelaktionen für Kinder
- Durchführung von Diavorträgen (z.B. über das Wattenmeer, die Seehunde, die Vogelwelt)
- Beteiligung an den übrigen hier anfallenden Arbeiten
- Gestaltung und Betreuung der Ausstellung
- Aquarienpflege
- Verkauf von Büchern, Info-Materialien usw.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft wird kostenlos gestellt und weil das Leben auf Juist so teuer ist, gibt es nochmal 150,- Euro extra.

BESONDERHEITEN

Wie auf einer Nordseeinsel üblich, bilden wir (im Sommer 5 und im Winter 2 MitarbeiterInnen, incl. FÖJ) in der Arbeit und oft auch in der Freizeit eine enge Gemeinschaft.

Einsatzstelle: 01.05

Nationalpark-Haus Greetsiel

Schatthäuser Weg 6
26736 Greetsiel

Ansprechpartner, -in:
Insa Steffens

Telefon:
04926-2041

E-Mail:
nationalpar-
khaus.greetsiel@ewetel.net

Homepage:
www.nationalparkhaus-
greetsiel.info

UMFELD

Das Nationalpark-Haus Greetsiel liegt im Ortskern des Fischerdörfchens Greetsiel an der Leybucht. Während das Dorf im Sommer von Gästen nur so wimmelt, versinkt es im Winter in den Winterschlaf. Auf jeden Fall solltet Ihr Euch auf Landleben einstellen können. Die Leybucht mit ihrem angrenzenden Naturschutzgebiet Leyhörn bietet ein Eldorado für viele Brut- und Zugvögel sowie für Gastvögel, z.B. Wildgänse.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Nationalpark-Haus Greetsiel ist eine Informations- und Bildungseinrichtung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer und wird vom NABU-Landesverband Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Krummhörn betrieben. Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in der Natur- und Umweltbildung für Gäste, aber auch Schulen aus der Umgebung. Durch die verschiedenen Führungen, die angeboten werden, sollen sowohl Kinder als auch Erwachsene über die Bedeutung des Wattenmeeres informiert werden. Du wirst während Deiner FÖJ-Zeit selbst die Gelegenheit haben, Gruppen durch die Natur, zu Lande und zu Wasser zu führen. Denn wir befahren mit einem traditionellen Kutter, liebevoll "unsere Elise" genannt, auch das Wattenmeer zum Schaufischen. Segelerfahrung braucht es dabei nicht, jedoch werden ein paar Handgriffe an Bord z.B. beim Anlegen benötigt. Außer diesen Outdoor-Führungen bieten wir auch im Hause verschiedene Führungen an. Des Weiteren verfügt die Ausstellung über einen kleinen Shop.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Folgende Aufgaben werden nach einer Einarbeitungsphase von Euch wahrgenommen:

- Naturkundliche Begleitung auf der MS Elise
- Vogelkundliche Exkursionen
- Führungen durch die Ausstellung
- Pflege und Wartung der Ausstellung
- Besucherbetreuung im Haus
- Verkauf von Infomaterialien
- Mitarbeit bei der Überarbeitung der Ausstellung
- Außerdem wird genügend Zeit bleiben für eigene Projekte.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Es steht eine kostenlose Wohnung zur Verfügung. Verpflegungskosten können leider nicht übernommen werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 01.09

Nationalparkwacht Norderney

Friedrichstr. 31-32
26548 Norderney

Ansprechpartner, -in:
Marianne Spiegel

Telefon:
04932-920121

E-Mail:
marianne.spiegel@br-
we.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Norderney ist eine der sieben ostfriesischen Nordseeinseln. Sie liegt im 280.000 ha großen Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer". In dem ältesten deutschen Staatsbad ist auch heute noch der Tourismus der zentrale Lebensnerv der Region.

Der Nationalpark umfasst besonders wertvolle und bedrohte Lebensräume der wattenmeertypischen Tier- und Pflanzenwelt. Er beinhaltet zusammenhängende naturnahe Watt-, Dünen-, und Salzwiesenareale sowie die bedeutenden Seehundliegeplätze, Rast-, Mauser- und Brutgebiete der Küstenvögel.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Nationalpark-Wacht ist Mittler zwischen Natur und Tourismus. Zentrales Arbeitsinstrument ist hierbei die Aufklärungsarbeit über ökologische Zusammenhänge vor Ort.

Die Arbeit der Nationalpark-Wacht wird von einer hauptamtlichen Kraft ausgeführt. Unterstützt wird sie dabei von zwei Zivildienstleistenden des NLWK (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft- und Küstenschutz). Die Zivis sind im Wesentlichen für die Vogelerfassung und Besucherbetreuung eingesetzt. Ebenso findet eine gute Zusammenarbeit mit dem Nationalparkhaus statt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

WINTER:

- Entwicklung eigener Projektideen, Vorbereitungsarbeiten
- Mitarbeit bei konzeptionellen Planungen (Vor-Ort-Recherche, Literaturarbeit etc.)
- Erwerb von Kenntnissen über ökologische und regionale Zusammenhänge
- Unterhaltung eines Pressespiegels (Winter und Sommer)

SOMMER:

- Durchführung eigener Projekte
- Erwerb von Artenkenntnissen im Gelände
- Mitarbeit bei Geländetätigkeiten
- bauliche Tätigkeiten (z.B. Schilder aufstellen und unterhalten)
- Vogelzählungen
- Geländekontrolle und Besucherinformation
- Führungen
- Mitarbeit bei allen weiteren täglich wechselnden Arbeiten der Nationalpark-Wacht

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Die Kooperation der Nationalparkwacht mit dem Nationalpark-Haus und dem NLWK ermöglicht vielfältige Kontakte zu den dort tätigen FÖJlern (-innen) und Zivildienstleistenden. Viele Aufgaben können an den individuellen Vorkenntnissen und Interessen ausgerichtet werden.

Einsatzstelle: 01.10

Nationalpark-Zentrum Norden-Norddeich

Dörper Weg 22
26506 Norden

Ansprechpartner, -in:

Elke A. Tjaden-Albers
André Marliani

Telefon:

04931-81635

E-Mail:

Ealbers@nationalparkzentrum-
norddeich.de

Homepage:

www.nationalparkzentrum-
norddeich.de

UMFELD

Das Nationalpark-Zentrum ist das nordwestliche Zentrum für den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Norddeich ist ein wichtiger Ferienort in Ostfriesland und das Tor zu den Nordseeinseln Norderney und Juist. In der Umgebung des Nationalpark-Zentrums befinden sich die Kureinrichtungen sowie die Seehundaufzuchtstation.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Informations- und Bildungsarbeit über den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer ist Hauptaufgabe des Nationalpark-Zentrum, das jährlich mehr als 150.000 Besucher betreut. Die Besucher können beim Ausstellungsbesuch oder bei geführten Naturerlebnissen das Wattenmeer kennenlernen. Das vielfältige Veranstaltungsprogramm soll alle Sinne ansprechen und das Verständnis für die Zusammenhänge im Wattenmeer fördern. Meeressäuger, speziell die Seehunde, stehen im Mittelpunkt vieler Veranstaltungen. Wichtig ist die Betreuung von Schulklassen und Gruppen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Nach einer gründlichen Einarbeitungsphase liegt der Schwerpunkt in der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Haus und bei Veranstaltungen draußen am Strand etc.

Eigene Projektideen können verwirklicht werden bei der Weitergestaltung des Veranstaltungsangebotes.

Da unser Zentrum behindertengerecht werden will sind bei der Umsetzung noch viele Teilprojekte möglich, z.B. in der Ausstellung oder der Gestaltung des Umfeldes.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft wird gestellt.

BESONDERHEITEN

Enge Zusammenarbeit mit der Seehundstation.

Einsatzstelle: 03.04

Nationalparkzentrum Wilhelmshaven

Das Wattenmeerhaus

Südstrand 110 b
26382 Wilhelmshaven

Ansprechpartner, -in:
Roger Staves

Telefon:
04421-910728

E-Mail:
info@wattenmeerhaus.de

Homepage:
www.wattenmeerhaus.de

UMFELD

Das Nationalparkzentrum Wilhelmshaven „Das Wattenmeerhaus“ liegt direkt am Jadebusen, der Teil des Niedersächsischen Wattenmeeres ist. Vor der „Haustür“ befindet sich der Wilhelmshavener Südstrand mit Bademöglichkeiten und weiteren touristischen Einrichtungen. Das Stadtzentrum ist in ca. 20 Minuten zu Fuß, in ca. 5 Minuten mit dem Bus zu erreichen. Die Stadt Wilhelmshaven bietet auch außerhalb der Urlaubssaison ein breites kulturelles Angebot und verfügt über ein gutes Nah- und Fernverkehrsnetz.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Wattenmeerhaus ist das Hauptbildungs- und Informationszentrum für den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Die Ziele sind:

- Menschen für das Wattenmeer begeistern
- über Ökologie, Gefährdung und Schutz informieren
- für den Nationalpark werben

Dazu dienen zum einen eine große Dauerausstellung, zum anderen ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Dazu gehören:

- Führungen durch die Ausstellung
- Veranstaltungen mit Kinder- und Erwachsenengruppen
- Watterkundungen und anschließende Beobachtungen an Wattorganismen im Exkursionslabor
- Entwicklung neuer Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern.
- Präsentation des Wattenmeerhauses auf Festen und Märkten in der Region

Wir wünschen uns, dass ihr engagiert und selbstständig arbeitet sowie kreativ und kontaktfreudig seid.

In unserer hauseigenen Präsenzbibliothek könnt ihr euer Wissen zu den Themen Wattenmeer, Ökologie, Umweltpädagogik u.v.m. erweitern.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 03.07

Nationalpark-Haus "Alte Schule Dangast"

Zum Jadebusen 179
26316 Varel-Dangast

Ansprechpartner, -in:
Lars Klein

Telefon:
04451-7058

E-Mail:
nationalparkhaus@dangast.com

Homepage:
www.nlph.de

UMFELD

Das Nationalparkhaus liegt am Buchtenwatt Jadebusen im alten Nordseebad Dangast. Das Gebäude selbst ist über 100 Jahre alt, war bis 1967 Dangaster Dorfschule und steht heute unter Denkmalschutz. Es ist umgeben von Moor, Marsch, Schlickwatten und Salzwiesen. "Die Jahreszeiten sind hier schon allein durch das ständig wechselnde Vogelspektrum erkennbar!", sagen die Einheimischen. Denn der Jadebusen ist ein international bedeutsames Brut- bzw. Rastgebiet z.B. für Säbelschnäbler und Rotschenkel und für die großen Schwärme von Alpenstrandläufern.

Die Anlagen aus der Grafenzeit Varels rund um das Alte Kurhaus und dessen Strand sind ein beliebter Treffpunkt. Hier beginnen auch viele unserer Führungen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Mit Ausstellungen, einer Station direkt am Watt und einem großen Veranstaltungsprogramm wird bei den Menschen für Verständnis für die Natur und Landschaft des Wattenmeeres und deren Schutz geworben. Schwerpunkte sind eine Hand-, Herz- und Kopf-Naturpädagogik, der Umgang mit Naturschutz innerhalb der vom Menschen geschaffenen Küsten-Kulturlandschaft und des Standortes Dangast mit seinen kulturhistorischen Bezügen. Durch ein integriertes Dialogforum mit dem III. Oldenburgischen Deichband wird im Nationalpark-Haus seit 2002 konkret für ein Miteinander zwischen Natur- und Küstenschutz geworben und auch Maßnahmevorschläge ausgearbeitet. Die geplanten "Dangaster Gespräche" sollen regelmäßig Kommunikationsplattform für Wissenschaftler aus den Bereichen Küsten- und Naturschutz werden.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Nach einer Orientierungs- und Einarbeitungsphase können Sie in Abhängigkeit ihrer Interessen und Fähigkeiten mithelfen, die Informations- und Bildungsarbeit im Nationalpark-Haus mitzugestalten. Dabei bleibt genügend Zeit für die eigene Weiterbildung zum Erwerb von Artenkenntnissen, das Kennenlernen des Hauses und die Verwirklichung eigener Projektideen.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- a) Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit: Besucherbetreuung, dabei insbesondere die Betreuung von Kindern; Weiterentwicklung der Ausstellungen; Betreuung der Seewasseraquarien.
- b) Mithilfe bei der Bildungsarbeit: Planung und Durchführung von naturkundlichen Führungen, kleinen Watterkundungen, Beobachtungen an Wasser- und Watvögeln.
- c) Mithilfe bei der Betreuung des Dangaster Salzwiesen-Lehrpfades.
- d) Einblicke in die Arbeit eines Dialogforums für Natur- und Küstenschutz.
- e) Mithilfe bei der Gartengestaltung, Planung von Veranstaltungen im Garten

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wir sind bei der Beschaffung einer Unterkunft behilflich. Im Nationalpark-Haus gibt es eine kleine Küche mit Herd, Kühlschrank und Esstisch, in der Tee und warme Mittagsmahlzeiten zubereitet werden können.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 03.08

Nationalpark-Haus "Rosenhaus"

Friedrich-August-Straße 18
26486 Wangerooge

Ansprechpartner, -in:
Silke Schmidt

Telefon:
04469-8397

E-Mail:
nationalparkhaus.wangerooge@t-online.de

Homepage:
www.nationalparkhaus-wangerooge.de

UMFELD

Mitten im Zentrum des kleinen Dörfchens der Nordseeinsel Wangerooge liegt, von hohen Bäumen umgeben, das „Rosenhaus“. Als Nationalpark-Haus besteht es seit 1989 und hat sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Sehenswürdigkeiten der Insel entwickelt. Jährlich nutzen ca. 40.000 Besucher unsere Angebote und nehmen an etwa 1.000 Veranstaltungen teil.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das „Rosenhaus“ ist eine der 14 Informations- und Bildungseinrichtungen des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer.

Unsere Aufgaben nehmen wir durch drei Ausstellungsräume sowie ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot wahr, welches Führungen, Diavorträge, Kindernachmittage, Info-Stände sowie Seminare und Bildungsurlaube umfasst.

Das Erleben, Erfahren und Erkunden der Natur mit allen Sinnen ist dabei von großer Bedeutung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Der Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit Kindern und Schulklassen, da sich auf Wangerooge sehr viele Schullandheime befinden. Die Aufgaben werden gemeinsam mit den PraktikantInnen (4-5) und den hauptamtlichen MitarbeiterInnen (2-3) wahrgenommen:

- Betreuung von Schulklassen zu unterschiedlichen Themen rund um die Teillebensräume des Wattenmeeres
- Naturerlebniswanderungen und Kindernachmittage für UrlauberKinder von 5-10 Jahren
- Natur- und inselkundliche Führungen zu Fuss oder mit dem Fahrrad
- Mitarbeit bei der Gestaltung der Ausstellung
- Besucherbetreuung / kleine Verwaltungstätigkeiten (Postversand, Telefondienst)
- Pflegemaßnahmen im Garten / kleine Reinigungsarbeiten im Haus
- Weiterhin ist vor allem im Winter viel Zeit für eine Projektarbeit.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Kostenlose Unterbringung in einem Zimmer der Kurverwaltung in Strandnähe, wo auch die PraktikantInnen wohnen, oder im „Rosenhaus“ selbst, Selbstversorgung in einer Küche im „Rosenhaus“.

BESONDERHEITEN

- tideabhängiger Schiffsverkehr zur Insel
- Haus ist ganzjährig geöffnet, aufgrund der geringeren Besucherzahlen in der Wintersaison entsprechende Gewichtung der Aufgabenbereiche im Sommer und Winter
- teilweise Wochenenddienst in Absprache mit weiteren MitarbeiterInnen
- Möglichkeit zu Teilnahme an den Wat- und Wasservogelzählungen des Mellumrates.

Einsatzstelle: 03.09

Nordseehaus Wangerland

Wind- u. Wattenmeer-
Informationszentrum, Nord-
seeaquarien

Kirchstr. 9
26434 Wangerland / Minsen

Ansprechpartner, -in:
Ralf Sinning

Telefon:
04426-904700

E-Mail:
Nordseehaus-Wangerland@t-
online.de

Homepage:
www.nordseehaus-wangerland.de

UMFELD

Das Nordseehaus Wangerland liegt im idyllischen Nordseeküstenbadeort Minsen, umgeben von malerischen Häusern und der sehenswerten Dorfkirche in unmittelbarer Nähe zum Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer".

Der nächst größere Ort Horumersiel mit guten Einkaufsmöglichkeiten ist etwa 6 km entfernt. Zum Einkaufen und Bummeln laden die rund 20 Kilometer entfernten Städte Jever und Wilhelmshaven ein.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Nordseehaus Wangerland ist eine Informations- und Bildungseinrichtung mit einer attraktiven Wattenmeer- und Windkraftausstellung. Es werden sowohl die Gäste des Wangerlandes, wie auch die heimische Bevölkerung angesprochen. Das Informations- und Bildungsangebot wird durch ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm abgerundet.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

In der Saison (April bis Ende Oktober) liegen die Aufgabenschwerpunkte in der Informations- und Bildungsarbeit im Rahmen der Besucher- und Gruppenbetreuung. Im Winterhalbjahr ist Kreativität und Ideenreichtum bei der Ausstellungs- und Veranstaltungskonzeption gefragt. Darüber hinaus sind im Winterhalbjahr Umbau- und Erweiterungsarbeiten an den vorhandenen Ausstellungen zu bewältigen. Diese FÖJ-Stelle soll Einblicke in alle anfallenden Tätigkeiten im Nordseehaus Wangerland gewährleisten.

- Gäste- und Gruppenbetreuung im Rahmen der Informations- und Bildungsarbeit
- Exkursionen in die Salzwiesen
- Exkursionen in den Windpark Bassens
- Naturerlebniswanderungen am Strand
- Betreuung des Nordseehauses (Infocounter und Verkauf)
- Pflege u. Wartung der Ausstellung und der fünf Nordseeaquarien
- Erstellung von Arbeitsblättern und -heften
- Veranstaltungskonzeption und Durchführung
- Mitarbeit an der Ausstellungserweiterung
- Mitarbeit bei der Erstellung von Lehrpfaden
- Foto- und Videodokumentation
- Planung und Mitwirkung an Umwelt-Informationsständen
- Teamarbeit
- Projektarbeit

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine kleine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Balkon in der Innenstadt von Jever wird kostenlos gestellt. Im Nordseehaus Wangerland kann eine gut ausgestattete Gemeinschaftsküche genutzt werden.

BESONDERHEITEN

Der Führerschein der Klasse B sollte für die Nutzung des Infomobils vorhanden sein.

Einsatzstelle: 06.05

Nationalpark-Zentrum Cuxhaven

Hans-Claußen-Str. 19
24746 Cuxhaven

Ansprechpartner, -in:
Herr Osterndorf

Telefon:
04721-28681

E-Mail:
info@nationalpark-wattenmeer-
cuxhaven.de

Homepage:
www.nationalpark-wattenmeer-
cuxhaven.de

UMFELD

Das Nationalpark-Zentrum liegt im Ortsteil Sahlenburg direkt am Strand des Wattenmeeres. Sahlenburg verfügt nicht nur über die üblichen touristischen Einrichtungen, sondern zeichnet sich auch durch eine sehr reizvolle Umgebung mit Wald und Heide aus.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Nationalpark-Zentrum der Stadt Cuxhaven ist eine Informations- und Bildungseinrichtung für den Nationalpark "Nieder-sächsisches Wattenmeer" mit hohem Besucheraufkommen. Unsere Aufgabe besteht darin, einer breiten Öffentlichkeit das Wattenmeer als Lebensraum und schutzwürdige Naturlandschaft nahe zu bringen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Du wirst hauptsächlich Kinder- und Jugendgruppen betreuen, z.B. durch

- Exkursionen ins Wattenmeer
- Führungen durch die Ausstellung
- Ferien-Aktionstage.

Als Mitglied unseres Teams unterstützt du uns beim Besucherservice in den Ausstellungsräumen und hilfst bei der Pflege der Seewasseraquarien.

Dennoch hast du auch genügend Zeit, dich selbstständig nach deinen Vorstellungen eigenen Projekten zu widmen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Unterkunft wird kostenlos gestellt; für Verpflegung ist selbst zu sorgen.

BESONDERHEITEN

Du hast hier Gelegenheit, auch den unmittelbar angrenzenden Nationalpark "Hamburgisches Wattenmeer" mit der Insel Neuwerk kennen zu lernen.

Einsatzstelle: 06.12

Nationalparkhaus Land Wursten / Dorum

Am Kutterhafen
27632 Dorum

Ansprechpartner, -in:
Waltraud Menger

Telefon:
04741-2826

E-Mail:
nationalpark-
haus_land_wursten@t-online.de

Homepage:

UMFELD

Das Nationalpark-Haus liegt in Dorum-Neufeld vor dem Deich direkt am Wattenmeer und gleich neben dem kleinen Kutterhafen. Im Sommer ist durch den Tourismus bedingt viel los, im Winter dagegen ist es recht ruhig. Der nächste Bahnhof befindet sich in Dorum, etwa 6 km von der Einsatzstelle entfernt und gut mit dem Fahrrad erreichbar. Cuxhaven und Bremerhaven sind ebenfalls leicht mit dem Zug erreichbar.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Nationalpark-Haus wird von der Samtgemeinde Land Wursten und dem BUND Unterweser e.V. getragen und ist eine Informations- und Bildungseinrichtung.

Mit Hilfe von einer Dauerausstellung und einem Salzwiesen-Schaubiotop soll den Besuchern und auch vielen Schulklassen die Natur, das Watt und der Nationalpark mit allen Sinnen näher gebracht werden, gleichzeitig sollen aber auch auf Probleme der Region und des Umweltschutzes aufmerksam gemacht werden.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Nach einer Einarbeitungszeit soll von dem FÖJler, je nach Neigung und Interesse, bei der Informations- und Bildungsarbeit mitgearbeitet werden. Dies umfasst folgende Bereiche:

- Betreuung der Ausstellung und des Biotops
- Betreuung von Gruppen und Schulklassen
- Durchführung von Wattwanderungen, mikroskopieren
- Vorbereitung und Betreuung von Kinder- und Jugendveranstaltungen
- Videovorführungen
- Erarbeiten von Informationsbroschüren, Umweltspielen für drinnen und draußen und Bastelanleitungen
- Diverse Büroarbeiten und Betreuung einer kleinen Bibliothek
- Fachliche Begleitung auf einem Informationskutter
- Mitwirkung bei der Erfassung von Brut- und Zugvögeln
- Verwirklichung eigener Ideen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft kann wahrscheinlich gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Teamgeist ist erforderlich (es gibt noch einen Zivi und im Sommer bis zu vier Praktikanten), aber auch selbständiges Arbeiten, ebenso Aufgeschlossenheit, Flexibilität und Liebe zur Natur. Im Sommer ist man sehr viel draußen, im Winter dagegen weitestgehend drinnen.

Einsatzstelle: 13.04

Nationalparkverwaltung Harz - Bildungszentrum

Oderhaus
37444 St. Andreasberg

Ansprechpartner, -in:
Katja John
Frau Rothländer

Telefon:
05582-543

E-Mail:
john.nlp@web.de

Homepage:
www.nationalpark-harz.de

UMFELD

Das Nationalpark-Bildungszentrum Harz befindet sich in der Bergstadt Sankt Andreasberg. Diese Nationalparkgemeinde ist die höchstgelegene Bergstadt des Harzes und liegt unmittelbar am Rande der Nationalparkwälder inmitten geschützter Natur. Nachhaltiger Tourismus wird in dem beliebten Wintersportort in enger Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Harz praktiziert.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Bildungszentrum koordiniert als Teil der Nationalparkverwaltung die Bildungsarbeit im Nationalpark. Weitere praktische Aufgaben sind:

Naturerlebniswanderungen (Rucksackschule)

Für Besuchergruppen jeden Alters, in erster Linie jedoch für Schulklassen, führen wir erlebnisreiche Wanderungen durch die vielfältigen natürlichen Lebensräume des Nationalparks durch. Hierbei erfahren unsere Gäste nicht nur Interessantes über den Nationalpark, sondern bekommen auch die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen auf ganz besondere Weise zu erleben.

Kinder- und Jugendgruppen

In einigen Gemeinden des Nationalparks gibt es seit einigen Jahren fest etablierte Kinder- und Jugendgruppen. In Zusammenarbeit mit den Rangern des Nationalparks organisieren und planen wir die Gruppennachmittage sowie Sonderveranstaltungen wie Ausflüge oder Wildniscamps.

Waldführerfortbildung

Der Nationalpark bietet Naturinteressierten die Möglichkeit, sich zu sog. Waldführern ausbilden zu lassen. Im Rahmen einer umfangreichen und vielfältigen Veranstaltungsreihe werden die angehenden ehrenamtlichen Mitarbeiter zu den verschiedensten Nationalparkthemen informiert.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Nach einer angemessenen Einarbeitung wirst Du aktiv in alle Bereiche der Bildungsarbeit eingebunden. Schwerpunkte Deiner Arbeit sind die Durchführung von Naturerlebniswanderungen, in erster Linie mit Schulklassen, sowie die Unterstützung der Nationalpark-Ranger bei den Kinder- und Jugendgruppen-Nachmittagen.

Neben der Konzeption und Vorbereitung der Veranstaltungen, bei der Du eigene Ideen entwickeln kannst, wirst Du viel im Nationalpark unterwegs sein.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Unterkunft wird gestellt; für Verpflegung ist selbst zu sorgen.

BESONDERHEITEN

Durch die große Anzahl von Praktikanten und auch weiteren FÖJlern in den verschiedenen Bildungseinrichtungen des Nationalparks sind gemeinsame Aktionen und ein optimaler Austausch möglich. Du wirst Gelegenheit haben, auch in andere Arbeitsbereiche des Nationalparks, insbesondere in die anderen Bildungseinrichtungen, hineinschnuppern zu können. Darüber hinaus kannst Du an der Waldführerfortbildung teilnehmen. Weitere Informationen über die Region, den Nationalpark Harz und unsere aktuelle Arbeit findest Du unter www.nationalpark.de und www.gfn-harz.de.

Einsatzstelle: 13.10

Nationalparkhaus Altenau-Torfhaus

Torfhaus 21
38667 Torfhaus

Ansprechpartner, -in:
Heike Albrecht

Telefon:
05320-263

E-Mail:
torfhaus@t-online.de

Homepage:
www.torfhaus.info

UMFELD

Das Nationalparkhaus Altenau Torfhaus ist ein Gemeinschaftsprojekt der Nationalparkverwaltung Harz und des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Torfhaus liegt im Nationalpark Harz auf einer Höhe von 811 m und ist umgeben von Mooren, Bergbächen und zum Teil sehr ursprünglichen Waldgebieten. Vom Nationalparkhaus kann man direkt auf den Brocken schauen und in der kalten Jahreszeit gibt es diverse Wintersportmöglichkeiten in der Nähe.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

- Erlebnisorientierte Wanderungen in den Nationalpark Harz für Jung & Alt
- Umweltbildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung von Besuchern des Nationalparkhauses
- Walderlebnisspiele für Kinder und Jugendliche.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Dein Tätigkeitsfeld liegt schwerpunktmäßig in der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit und sieht wie folgt aus:

- Konzeption und Durchführung erlebnisreicher Führungen
- Entwicklung neuer Naturerlebnisspiele
- Mitarbeit bei der Erstellung von Lehrpfaden
- Gewässer- und bodenbiologische Untersuchungen mit Schulklassen
- Mitarbeit an diversen Bildungsveranstaltungen, Projektwochen, Seminaren etc.
- Gestalten und Durchführen eigener Projekte und Ideen
- Betreuung des Nationalparkhauses (Telefondienst, Verkauf, Besucherbetreuung- und Information).

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Möglichkeit zur Weiterbildung im Rahmen von Waldführerseminaren.

Einsatzstelle: 13.15

Nationalpark-Haus St. Andreasberg

Erzwäsche 1
37444 St. Andreasberg

Ansprechpartner, -in:
Ursel Morgenstern

Telefon:
05582-923074

E-Mail:
nationalparkhaus.st-andreasberg@bund.net

Homepage:
www.nationalpark-harz.de

UMFELD

Das Nationalparkhaus Sankt Andreasberg liegt mitten in der Bergstadt Sankt Andreasberg am Rand des Nationalparks Harz. Die Stadt hat 2500 Einwohner und ist eine Fremdenverkehrsstadt mit Wintersportmöglichkeiten. Das Nationalparkhaus steht gegenüber dem Bergwerk Grube Samson, ein international anerkanntes Maschinenbaudenkmal. Im Ortsteil Oderhaus ist die Nationalparkverwaltung, im Ortsteil Sonnenberg das Internationale Haus Sonnenberg (eine internationale Bildungsstätte). Um die Stadt Sankt Andreasberg liegen in einem Naturschutzgebiet artenreiche Bergwiesen. Das Nationalparkhaus ist ein Gemeinschaftsprojekt des Nationalparks Harz, der Nationalparkgemeinde Sankt Andreasberg und des BUND Landesverband Niedersachsen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Nationalparkhaus Sankt Andreasberg bildet eine informative Brücke zwischen der langen Industrie- und Kulturgeschichte und der Naturlandschaft des Harzes. Wir vermitteln Informationen über die Natur, die Rolle von Nationalparks, die Veränderungen unserer Umwelt und die auf die Zukunft gerichteten Grundsätze der Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio '92. Unser Auftrag ist die Öffentlichkeits- und Umweltbildungsarbeit. Dazu dienen unser Infocounter, unsere Ausstellung und unterschiedliche Bildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen im Haus, in unserem Seminarraum, im Kinderraum und draußen im Nationalpark.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Betreuung des Nationalparkhauses (Infocounter und Verkauf)
- Hausführungen durch die Ausstellung und ggf. durch Sonderausstellungen, Mitarbeit bei der Erweiterung und Verbesserung der Ausstellung
- Mitarbeit bei der Beratung im Verkaufsbereich zu unseren fair gehandelten Produkten und bei der Auswahl neuer Produkte
- Konzeption und Durchführung von Bildungsveranstaltungen im Nationalpark für verschiedene Altersstufen und zu verschiedenen Themen (z.B. Nationalpark-Philosophie, Agenda 21, Biotopvernetzung, Naturerlebnis-Wanderungen,...)
- Mitarbeit bei zu entwickelnden Halb-, Ganztags- und Mehrtagsprogrammen
- Aqise neuer Besuchergruppen für Bildungsveranstaltungen
- Recherchen u. Zusammenstellung von Materialien für Bildungsveranstaltungen
- Entwurf und Erstellung von Spielen und Bastelmaterial für die Arbeit mit Kindern und ggf. für den Verkauf
- Sonderveranstaltungen z.B. Kindergeburtstage organisieren und durchführen
- Diavorträge zum Nationalpark Harz und zur Agenda 21. Anlegen einer Diasammlung mit neuen Fotos und einer Systematik der Sammlung.
- Daneben brauchen wir Hilfe bei der Gestaltung der Außenbereiche des Nationalparkhauses mit z. B. kleinen Lebensbereichen für kleinere Tiere.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wir sind bei der Wohnungssuche behilflich. Eine Unterkunft kann eventuell in der einfachen Praktikantenunterkunft in Oderhaus gestellt werden (6,4 km entfernt).

BESONDERHEITEN

Keine

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 01.11

Tierschutzverein Aurich e.V.

Tierheim Aurich - Sandhorst

Eheweg 24
26607 Aurich

Ansprechpartner, -in:

Anne Fröhner
Lena Sartorius

Telefon:

04941-68500

E-Mail:

Mutjes@aol.com

Homepage:

UMFELD

Das Tierheim liegt am Rande eines Waldes, eingebettet in eine Wallheckenlandschaft. In dieses Umfeld fügt sich die Anlage naturnah ein. Eine Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung versorgt das Heim umweltfreundlich mit Energie.

Das Tierheim liegt ca. 3,5 km vom Zentrum der Stadt Aurich entfernt, nahe der ostfriesischen Nordseeküste.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

- Das Tierheim nimmt die Fundtiere der Vertragsgemeinden auf.
- Es betreut herrenlose, ausgesetzte sowie dem Halter durch das Veterinäramt entzogene Tiere aus dem Altkreis Aurich.
- Das Tierheim nimmt Anzeigen gegen Tiermisshandlungen und nicht artgerechte Tierhaltung entgegen.
- Es werden Kontrollen durchgeführt und strafrechtliche Verfolgung veranlasst.
- Das Tierheim praktiziert Gruppenhaltung von Hunden und Katzen in großen Freianlagen.
- Das Heim wird fortlaufend erweitert. Ein Schwerpunkt ist die tiergerechte Ausgestaltung der Freigehege sowie die naturnahe Gestaltung der Außenanlagen.
- Der Verein organisiert Tierschutzaktionen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Betreuung der Tiere im Tierheim
- Beobachtungen von Verhaltensweisen bei Gruppenhaltung (Mithilfe bei der Integration)
- Mithilfe beim Transport von Tieren
- Assistenz bei der tierärztlichen Versorgung
- Assistenz bei der Tierversmittlung
- Mithilfe bei Tierschutzkontrollen
- Einblick in die Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Gestaltung von Informationsständen
- Mithilfe bei der Planung und Gestaltung von Außenanlagen (Pflanzen heimischer Gehölze; Gestaltung und Pflege eines Feuchtbiotops; Wallheckenpflege)
- Planung einer Zusammenarbeit mit weiteren Umweltorganisationen.

Aus den genannten Aufgabenbereichen können Schwerpunkte gewählt und eigene Ideen eingebracht werden.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung können leider nicht gestellt werden. Wir sind aber gerne bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich. Mietkosten können übernommen werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 03.01

Institut für Vogelforschung

"Vogelwarte Helgoland"

An der Vogelwarte 21
26386 Wilhelmshaven

Ansprechpartner, -in:
Dr. Michael Exo

Telefon:
04421-96890

E-Mail:
ifv@ifv.terramare.de

Homepage:
www.vogelwarte-helgoland.de

UMFELD

Der Hauptsitz des Instituts für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" (IfV) liegt direkt an der Nordseeküste, im Norden der Stadt Wilhelmshaven. Wilhelmshaven beheimatet nicht nur zahlreiche weitere biologische Forschungsinstitute und das Nationalparkzentrum, es ist zugleich Ausgangspunkt für Exkursionen in verschiedenste Gebiete des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das 1910 auf Helgoland gegründete Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" ist eine der ältesten und größten ornithologischen Forschungseinrichtungen der Welt. Aufgabe des IfV ist die wissenschaftliche Erforschung des Vogellebens, wobei ökologische Fragestellungen im Vordergrund stehen. Forschungsschwerpunkte sind die Vogelzugforschung, die Analyse populationsregulatorischer Prozesse sowie von Ernährungsstrategien. Die Ergebnisse der Grundlagenforschung bilden die Basis für einen erfolgreichen Naturschutz bspw. im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Außerdem nimmt das IfV die Aufgabe einer Beringungszentrale für die nordwestdeutschen Bundesländer wahr.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Die FöJlerInnen arbeiten zusammen mit Studenten, dem Zivildienstleistenden sowie den hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Instituts in verschiedenen See- und Küstenvogelforschungsprojekten mit. Dabei erhalten die FöJlerInnen Einblick in moderne Arbeits- und Auswertungsmethoden bzw. in die aktuelle Forschungs- und Naturschutzarbeit. Zur Vertiefung steht eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung.

Im Sommerhalbjahr, etwa in der Zeit von April bis August, beteiligen sich die FöJlerInnen an der Datenaufnahme im Freiland, im Winterhalbjahr werden die im Sommer gewonnenen Daten mit Hilfe von PCs aufgearbeitet. Schwerpunkte der Arbeiten sind: Bestandserfassungen von Brut- und Rastvögeln, Ermittlung brutbiologischer Daten, Vegetationskartierungen, Verhaltensbeobachtungen, Mithilfe beim Fang und der Beringung sowie bei Laboruntersuchungen. Im Rahmen der Auswertung erlernen die FöJlerInnen u. a. den Umgang mit PCs.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Die Stelle eignet sich besonders für FöJlerInnen, die später ggf. ein Studium der Biologie oder verwandter Disziplinen aufnehmen wollen.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 03.02

Inselstation Helgoland des Instituts für Vogel- forschung

"Vogelwarte Helgoland"

PF 1220
27494 Helgoland

Ansprechpartner, -in:
Dr. Ommo Hüppop

Telefon:
04725-64020

E-Mail:
hueppop@vogelwarte-
helgoland.de

Homepage:

UMFELD

Die Einsatzstelle ist Teil des Instituts für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" (Hauptsitz Wilhelmshaven), das dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterstellt ist. Sie liegt auf dem Oberland Helgolands, der einzigen deutschen Hochseeinsel, knapp 60 km von der nächsten Küste entfernt.

Helgoland ist nur per Schiff oder Flugzeug erreichbar. Bei Sturm kann auch schon ein paar Tage jegliche Verbindung ausfallen. Wen der Touristenrummel im Sommer stört, der mag als Ausgleich im Winter die Einsamkeit in einer kleinen Gruppe genießen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Aufgabe des Instituts für Vogelforschung ist die wissenschaftliche Erforschung des Vogel Lebens. Im Mittelpunkt steht dabei die Ökologie der Vögel. Viele Ergebnisse der Grundlagenforschung bilden die Basis für einen erfolgreichen Naturschutz.

Die Inselstation Helgoland betreibt Untersuchungen in den Bereichen See- und Küstenvogel-Ökologie und Vogelzug in der Deutschen Bucht. Forschung für den Naturschutz ist auch hier ein Schwerpunkt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Zusammen mit einem Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen "Stationshelfern" werden Aufgaben im gesamten Arbeitsbereich der Inselstation abgedeckt, je nach Jahreszeit u. a.:

- Bestandserfassungen von Zug-, Rast- und Brutvögeln
- Vogelfang und -beringung einschließlich Messungen, Protokollführung und Dateneingabe in den PC
- Freilanduntersuchungen zur Brutbiologie, zur Ökologie und zum Verhalten einzelner Arten
- Mitarbeit an der Instandhaltung der Fanganlage und der Laborgebäude
- Öffentlichkeitsarbeit (Führungen, Erarbeiten von Anschauungsmaterial, evtl. Schreiben kleiner populärwissenschaftlicher Beiträge)
- Arbeiten im Labor (z.B. Nahrungsanalysen)
- Aufarbeitung von Daten am PC und andere "wissenschaftliche Verwaltungsaufgaben".

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Freie Unterkunft in der Inselstation wird gestellt. Für Verpflegung sind etwa 5 Euro pro Tag zu rechnen.

BESONDERHEITEN

Bei speziellem Interesse ist die verstärkte Mitarbeit in einzelnen Forschungsschwerpunkten denkbar.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 03.05

**Nds. Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
(NLWKN)**

Dienstgebäude Norderney
der Betriebsstelle Oldenburg/Brake

An der Mühle 5
26548 Norderney

Ansprechpartner, -in:
Dr.Hanslik

Telefon:
04932-916162

E-Mail:
Michael.Hanslik@nlwkn-ny.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Euer zukünftiger Arbeitsplatz liegt auf der ostfriesischen Insel Norderney. Dort arbeitet Ihr in guter Atmosphäre mit Praktikanten und einem Team von Biologen und Technischen Assistenten aus dem Bereich Biologie/Chemie/Ökologie zusammen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Arbeitsgruppe „Ökologie und Überwachung des Küstengebietes“ des NLWKN beschäftigt sich fachübergreifend mit ökologischen Fragen im Küstenraum. Sie berät auf diesem Gebiet u.a. andere Landesdienststellen, führt eigene Forschungsarbeiten zu aktuellen Umweltproblemen durch und macht Langzeituntersuchungen zu ökologischen Veränderungen in Küstengebieten.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Im Rahmen der laufenden Arbeiten habt Ihr die Möglichkeit, die verschiedenen Themenbereiche und Arbeitsabläufe einer Fachbehörde genauer kennen zu lernen. Dazu gehören im Einzelnen:

- Mitarbeit bei Probenahmen im Wattengebiet zu Fuß oder per Schiff
- Probenbearbeitung im Labor (Analysen der wöchentlichen Wasserproben im hauseigenen Chemielabor, Sortieren von Benthosproben (Tierproben aus dem Wattboden)
- Begleitung bei Schiffseinsätzen für Kartierungsarbeiten zur Untersuchung sublitoraler Muschelbänke und Auswertung von Proben zur Ökologie der Begleitfauna der Muschelbänke
- Diverse EDV-Arbeiten zur Datenaufbereitung der o.g. Untersuchungen

Dies sind mögliche Einsatzbereiche für Euch. Darüber hinaus soll noch genügend Zeit für Projekte bleiben, die Euch im Rahmen unserer Arbeit hier interessieren.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Es besteht die Möglichkeit, im nahegelegenen Forschungszentrum TERRAMARE günstig ein Zimmer in einer Unterkunft zu beziehen, die direkt am Wasser liegt.

BESONDERHEITEN

Wenn Ihr gleichermaßen an wissenschaftlicher wie an Verwaltungsarbeit interessiert seid, dann seid Ihr bei uns richtig! Öffentlichkeitsbezogene Tätigkeiten stehen eher im Hintergrund. Falls Ihr nun noch Fragen habt, ruft uns einfach an!

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 04.14

Wildtierauffangstation Rastede

Parkstr. 154
26180 Rastede

Ansprechpartner, -in:
Ralf Bruns

Telefon:
04402-987850

E-Mail:
wildvogelstation-
rastede@ewetel.net

Homepage:
www.wildvogelstation-rastede.de

UMFELD

Die staatlich anerkannte Wildtierauffangstation hat ihren Sitz in der Gemeinde Rastede, ca. 9 km nördlich der Residenzstadt Oldenburg (Oldbg.). Auf dem 28.000 m² großen vereinseigenen Gelände in Rastede – Hankhausen hat die Auswilderungsstation ihr zu Hause.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Hauptziel der Wildtierauffangstation ist es, Tiere, die sich in unserer modernen technischen Landschaft verletzen, zu pflegen und so schnell wie möglich wieder in die Freiheit zu entlassen. Gleiches gilt für schwache und kranke Tiere.

Durchführung von Nachzuchtprogrammen für selten gewordene Vogelarten, hier insbesondere Eulen.

Einbindung der Station in den natur- und umweltpädagogischen Bereich. Aufnahme von beschlagnahmten/sichergestellten Tieren (Fundtiere/nicht artgerechte Haltung).

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Der Einsatz der FÖJler erfolgt in Absprache mit dem Leiter der Station in den Bereichen:

- Pflege und Versorgung der Tiere: Bergen und Abholung/Aufnahme der Tiere, tierärztliche Versorgung, artgerechte Unterbringung, Fütterung und Reinigung
- Auswilderung: Die Tiere werden im Regelfall im Bereich der Fundorte ausgewildert. Eine Ausnahme erfolgt bei Jungvögeln. Diese werden im unmittelbarer Umgebung der Station an die Selbständigkeit gewöhnt.
- Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen: Die Station verfügt über 22 Volieren und mehrere Freigehege. Diese müssen gereinigt und instand gesetzt werden.
- Öffentlichkeitsarbeit: Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse, Entwicklung und Gestaltung von Informationsmaterial, Betreuung und Führung von Besuchergruppen und Schulklassen, Ausarbeitung neuer Ideen und Konzepte, Vorbereitung und Durchführung von Ferienaktivitäten.
- Neuanlage eines Naturlehrpfades
- Neugestaltung von Volierenanlagen

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine Unterkunft kann zur Verfügung gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Durch die Neuanlage der Wildtierauffangstation Rastede hat der/die FÖJ'lerIn vielfältige Möglichkeiten, eigene Ideen zu integrieren bzw. neu einzubringen.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 05.08

Biologische Station Haseniederung e.V.

Alfseestr. 291
49594 Alfhausen

Ansprechpartner, -in:
Jürgen Christiansen

Telefon:
05464-5090

E-Mail:
Biol.Stat.Hasen@t-online.de

Homepage:

UMFELD

Die Biologische Station Haseniederung befindet sich ca 25 km nördlich von Osnabrück. Die Station liegt direkt am Alfsee, einem Hochwasserrückhaltebecken der Hase in einer reizvollen ländlichen Umgebung. Zu unseren Außenanlagen gehören Hecken ein Gartenbereich und ein Teich. In direkter Umgebung sind Feuchtgrünländer, ein Bach, das große Speicherbecken und ein Naturschutzgebiet vorhanden, die in die umweltpädagogische Arbeit integriert werden.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Als Regionales Umweltbildungszentrum bieten wir die Möglichkeit des außerschulischen Lernens für alle Altersstufen. Im Rahmen der Erwachsenenbildung finden Seminare, Vorträge und Arbeitskreise zum Thema Natur- und Umweltschutz statt. Dabei liegen unsere Schwerpunkte in der Untersuchung von Lebensräumen wie z.B. Fließgewässer, Feuchtwiesen, dem Naturgarten und verschiedenen Waldtypen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit an dem Projekt zur Revitalisierung eines Auwaldes
- Erstellen von Unterrichtsmaterialien
- Betreuung von Schulklassen
- Mithilfe bei der Jugend- und Kindergruppe
- Durchführung von Exkursionen und naturkundlichen Wanderungen
- Mitarbeit am Aufbau einer Wasser- und Wiesenschule
- Feuchtwiesenpflege
- Betreuung stationseigener Biotope
- Artenschutzmaßnahmen der Station
- Konzeption und Durchführung von Ausstellungen
- Aktualisierung des Inforaumes
- Mitgestaltung und Durchführung von Ferienspaßaktionen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt. Bei der Suche nach Unterkunft sind wir behilflich.

BESONDERHEITEN

Viele Lebensräume (Teich, Bach, See, Hecken, Wiesen), die dem jungen Forscherdrang zahlreiche Möglichkeiten bieten. Der Alfsee ist als Natura 2000 Schutzgebiet an die EU gemeldet. Der Alfsee ist touristisch genutzt und bietet im Sommer viele Freizeitmöglichkeiten.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 05.12

Institut für Naturschutz und Umweltbildung (INU)

Arbeitsgruppe Gewässerökologie

Uni Vechta / Driverstr. 22
49377 Vechta

Ansprechpartner, -in:
Ellen Kiel

Telefon:
04441-15482

E-Mail:
ellen.kiel@uni-vechta.de

Homepage:
www.uni-vechta.de/institute/inu/index.html

UMFELD

Einsatzstelle ist die Arbeitsgruppe Gewässerökologie am Institut für Naturschutz und Umweltbildung (INU) der Hochschule Vechta. Die Labore und Arbeitsräume des INU befinden sich im Gebäude der Hochschule Vechta.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Am INU findet die Ausbildung von Studierenden in den Fächern Biologie und Ökologie (Fachrichtung Naturschutz) statt. Weiterhin werden eine Vielzahl von Forschungs- und Umsetzungsprojekten zum Thema Naturschutz und Umweltbildung durchgeführt. Die Arbeitsgruppe Gewässerökologie befasst sich speziell mit aquatischen Systemen. Hier werden z.B. Untersuchungen zur Renaturierung von Hochmooren oder Gewässerläufen durchgeführt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Schwerpunktaufgabe für die FÖJ'lerIn ist die Mitarbeit an der Planung und Durchführung von gewässerökologischen Projekten. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den ProjektmitarbeiterInnen und Studierenden bzw. DiplomandInnen. Eine Beteiligung der FÖJ'lerin wäre vor allem in den folgenden Arbeitsfeldern möglich:

- Kartierungen von Flora und Fauna
- Vorbereitung und Durchführung von Messungen und Experimenten im Labor und im Freiland
- Vorbereitung von Exkursionen und anderen Veranstaltungen (inkl. Tagungen)
- Beteiligung an der Konzeption und Umsetzung praktischer Naturschutzmaßnahmen
- Erstellung von Werbematerial (PC-Arbeit) Erweiterung und Betreuung einer Literaturdatenbank und eines Dia-Archives
- Herstellung und Intensivierung von Kontakten zum privaten Naturschutz (Vereine, Verbände, Privatpersonen)

Wünschenswert wäre außerdem

- Die projektorientierte eigenverantwortliche Durchführung von Kartierungen und Erhebungen sowie
- die Beteiligung an der Konzeption und Gestaltung des derzeit in Planung befindlichen Hochschulgartens.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft kann voraussichtlich gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 05.13

Naturschutzring Dümmer e.V.

Am Ochsenmoor 52
49448 Hüde

Ansprechpartner, -in:
Markus Richter

Telefon:
05443-1367

E-Mail:
Naturschutzring.duemmer@t-online.de

Homepage:
www.naturschutzring-duemmer.de

UMFELD

Der Naturschutzring Dümmer e.V. ist eine Arbeitsgemeinschaft der im Dümmerraum tätigen Naturschutzvereine. Er ist Kooperationspartner des Landes Niedersachsen und hat seinen Sitz im Gebäude der Naturschutzstation Dümmer.

Das Stationsgebäude liegt in der Nähe des Dümmers, dem zweitgrößten See in Niedersachsen, der von großflächigen Feuchtwiesen umgeben ist. In der Station arbeiten sieben hauptamtliche Kräfte sowie ein Zivildienstleistender.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Aufgaben des Naturschutzringes umfassen unter anderem:

- die regelmäßige Erfassung der Brut- und Rastvögel sowie weiterer Artengruppen am Dümmer und in den umliegenden Wiesengebieten;
- Öffentlichkeitsarbeit, in enger Zusammenarbeit mit dem Regionalen Umweltbildungszentrum im Landkreis Diepholz, Teilstandort Dümmer: z.B. Führungen mit Besuchergruppen
- Biotoppflegearbeiten
- spezielle Artenschutzmaßnahmen

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Je nach persönlichen Neigungen und Fähigkeiten werden die Teilnehmer in den folgenden Bereichen eingesetzt. Dabei sollen sie einen möglichst breiten Einblick in die verschiedenen Aspekte der Stationsarbeit erhalten.

- Erfassung von Tier- und Pflanzenarten (wir helfen bei der Vermittlung der notwendigen Artenkenntnisse)
- Betreuung des Naturerlebnispfades
- Pflege und Gestaltung des Naturgartens
- Mitarbeit bei Biotoppflegearbeiten und Artenschutzprojekten
- Erstellen von Info-Materialien
- Mitwirkung bei Besucherführungen
- Pressearbeit

In allen Bereichen besteht die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Können zur Zeit leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 06.08

Naturschule im Natureum Niederelbe

Neuenhof 4
21730 Balje

Ansprechpartner, -in:
Stefan Lilje

Telefon:
04753-841150

E-Mail:
Lilje.natureum@t-online.de

Homepage:
www.natureum-niederelbe.de

UMFELD

Das Natureum Niederelbe ist ein Naturkundemuseum mit großem Freige-lände und hat über 60.000 Besucher jährlich. Es liegt umgeben von Wie-sen auf einer 25 ha großen Halbinsel an der Mündung der Oste in die El-be, benachbart zu einem Feuchtgebiet internationaler Bedeutung. Die Teilnehmer/innen am FÖJ wohnen im Haus der Naturschule am Oste-sperrwerk, in direkter Nachbarschaft zum Natureum. Das Natureum ist per Pkw über die B 73 Stade - Cuxhaven, Abfahrt Neuhaus zu erreichen. Der nächstgelegene Bahnhof ist Cadenberge (ca. 10 km entfernt).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Förderverein veranstaltet verschiedenartige umweltpädagogische Angebote im Natureum Niederelbe. Schulklassen und Jugendgruppen werden zu Naturerlebnistagen eingeladen, Kindergeburtstage und Füh-rungen in den Dauer- und Sonderausstellungen für Besuchergruppen werden durchgeführt, feste Kindergruppen wöchentlich betreut. Themati-sche Sonderveranstaltungen am Wochenende sind für Einzelbesucher, besonders Familien mit Kindern, attraktiv.

Die Einsatzstelle unterstützt des weiteren das Natureum Niederelbe bei der Pflege und Weiterentwicklung des ca. 6 ha großen Außengeländes mit verschiedenartigen Modellbiotopen mit ca. 3 km Lehr- und Ausstel-lungspfaden, Pavillonen und Beobachtungshütten sowie bei der Pflege der gehaltenen Kleintiere. Themen wie Natur, Landschaft und Ökologie der Elbemündung und des Elbe-Weser-Dreiecks werden behandelt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten ist gefragt!

- Mitarbeit an Unterhaltung, Pflege und Ausbau/Neubau von Biotopen und Lehrpfaden
- Mitarbeit bei der Pflege und Fütterung von Tieren und deren Vorstel-lung vor Besuchern
- Mitarbeit und eigenverantwortliche Übernahme der Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen sowie Schulklassen beim Besuch der Dauer- und Sonderausstellungen und bei der Vorbereitung und Durch-führung von thematischen Sonderveranstaltungen für Besucher
- Durchführung von Kindergeburtstagen sowie der wöchentlichen Tref-fen der Kindergruppe „Ökowichtel“
- Mitarbeit bei der Werbung für Veranstaltungen, bei Verwaltungsarbei-ten des Fördervereins und weiteren Aufgabenbereichen
- Als Schwerpunkte für selbständige und eigenverantwortliche Projekte können z. B. gewählt werden:
- Vorbereitung und Durchführung eigener Aktionen zu Erlebnistagen (Themen z. B. „Umweltspiele“, „Bienen und Blütenökologie“, „Vögel im Ostewatt“)
- Erarbeitung einer Rallye, einer kleinen Broschüre zu Tieren und Pflan-zen auf dem Gelände oder einem ökologischen Thema
- Gestaltung von kleinen Teilbereichen des Außengeländes des Na-tureums

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Es sind zeitweise auch ausländische Teilnehmer/innen des European Voluntary Service (EVS) und andere Praktikanten im Natureum Niederel-be tätig. Führerschein Klasse B ist hilfreich.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 06.09

Institut für angewandte Biologie e.V.

Alte Hafenstr. 2
21729 Freiburg/Elbe

Ansprechpartner, -in:
Elke Wahle-Horstmeyer

Telefon:
04779-8851

E-Mail:
ifab-freiburg-elbe@t-online.de

Homepage:
home.t-online.de/home/ifaB-freiburg-elbe

UMFELD

Das Institut für angewandte Biologie liegt an der Elbe zwischen Stade und Cuxhaven direkt im Zentrum des Fleckens Freiburg. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich zahlreiche international bedeutende Naturschutzgebiete (insbesondere Vogelschutzgebiete).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Institut bearbeitet eine Vielzahl von Projekten im Natur- und Umweltschutz schwerpunktmäßig im Elbe-Weser-Raum: Ökologische Gutachten, Forschung (Wattenmeer), Analytik (eigenes Labor), Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Entwicklung, Gestaltung von Info-Materialien, Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen
- Mitarbeit bei regionalen Aktionen/Umwelttagen
- Die Pflege und Gestaltung des institutseigenen Gartens nach ökologischen Gesichtspunkten (Anlage von Staudenbeeten, Kräuterspirale, Hecke, Nistkastenwand, spez. Hilfen für Tiere etc.)
- die Betreuung des Presse-Archivs, des Presse-Spiegels, der institutseigenen Bibliothek
- die Erstellung des Jahresberichtes (Mitarbeit)
- die Mitarbeit bei Bestandserfassungen, Kartierungen von Flora und Fauna, Gewässeruntersuchungen und anderen Institutsprojekten (insbesondere im Bereich Forschung, Wattenmeer und Labor).

Die FÖJler können selbst Schwerpunkte bilden. Es besteht die Möglichkeit, eigene Projekte zu bearbeiten.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft kann kostenlos im Hause gestellt werden. Die Teilnahme an kostenloser Verpflegung ist nicht möglich.

BESONDERHEITEN

Keine

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 07.01

Biologische Station Osterholz

Lindenstr. 40
27711 Osterholz-Scharmbeck

Ansprechpartner, -in:
Imme Klencke

Telefon:
04791- 89517

E-Mail:
info@biologische-station-
osterholz.de

Homepage:
www.biologische-station-
osterholz.de

UMFELD

Die Biologische Station Osterholz e.V. (BioS) liegt circa 20 km nördlich von Bremen am Rande des Teufelsmoores.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die rund 20 freiberuflichen oder haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der BioS setzen sich für den Schutz und Erhalt seltener bzw. typischer Tier- und Pflanzenarten sowie der Feucht- und Mooregebiete der Region ein. Sie sind im Bereich der Umweltbildung aktiv und bieten Exkursionen, Bildungsveranstaltungen und Beratungen an. Außerdem werden ökologische Gutachten und Planungen erstellt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

1. Arbeiten im Umweltbildungsbereich
 - Mitarbeit in den Kinder- und Jugendgruppen
 - Mitarbeit bei Aktionen im Regionalen Umweltbildungszentrum, Zusammenarbeit mit Schulklassen aller Stufen
 - Führungen über den Moorerlebnispfad
2. Bürotätigkeiten
 - z.B. Archivverwaltung, Sammeln von Informationen zu bestimmten Themen, telefonische Kontakte, Veröffentlichungen
3. Arbeitseinsätze im Natur- und Artenschutz
 - Vogelzählungen
 - Betreuung der Schutzgebiete
 - Mitarbeit an Kartierungen
 - Amphibienzaun
 - Gartenarbeit u. ä.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 08.14

Deutsche Wildtier Stiftung

Redderberg 8
27389 Fintel

Ansprechpartner, -in:
Dr. Erika Vauk-Hentzelt

Telefon:
04265-8414

E-Mail:
e.vauk@dewist.de

Homepage:
www.deutschewildtierstiftung.de

UMFELD

Die Forschungsstation Fintel, eine 1993 umgebaute ehemalige Hofstelle, liegt am südöstlichen Rand der Lüneburger Heide. Das Dorf Fintel ist etwa 3 km entfernt, die nächste Stadt heißt Schneverdingen. Du arbeitest mit drei Mitarbeitern und anderen Praktikanten zusammen und wohnst in der Station.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Deutsche Wildtier Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Verantwortung, Kenntnisse und Bewusstsein gegenüber den großen und kleinen Wildtieren zu fördern. Auf etwa 300 ha Eigentumsflächen wird durch extensive Landnutzung einer weiteren Verarmung der Pflanzen- und Tierwelt entgegengewirkt. Eigene Forschungsprojekte werden geplant und in der Region durchgeführt, dabei wird mit Universitäten zusammengearbeitet. Wir betreiben aktiv Naturschutz, zum Beispiel verbessern wir die Lebensräume für Amphibien und Sperlinge. Wir führen Erfolgskontrollen (Monitoring) unserer Maßnahmen durch. Wir zeigen, was wir tun. Es wird Öffentlichkeitsarbeit (z.B.: Führungen für Vereine, Kindergärten, Gruppen, Vorträge und Natur-AG mit Kindern) betrieben.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mithilfe bei der Planung und Durchführung der vorgenannten Aufgaben.
- Mithilfe bei der Betreuung von Führungen und Veranstaltungen.
- Unterstützung im Forschungsbereich (z.B. Pflanzen – und Vogelerfassungen oder Diplomarbeiten).
- Pflege des Bauerngartens und eigene Naturschutzprojekte.
- Eigene Projekte planen und in Angriff nehmen.

Die Forschungsstation ist noch "jung", so dass Pionierarbeit ansteht und damit wird dir eine interessante Mischung aus organisatorischen und inhaltlichen Aufgaben geboten.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft mit Küchenbenutzung wird gestellt und ein Verpflegungszuschuss wird gewährt.

BESONDERHEITEN

Bring am besten ein Fahrrad mit, dann kannst du die Gegend schön erkunden.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 09.01

Otter-Zentrum

Aktion Fischotterschutz e.V.

Sudendorfallée 1
29386 Hankensbüttel

Ansprechpartner, -in:
Andrea Spilker

Telefon:
05832-980819

E-Mail:
a.spilker@otterzentrum.de

Homepage:
www.otterzentrum.de

UMFELD

Das OTTER-ZENTRUM befindet sich in Hankensbüttel, 80 km östlich von Hannover an der Grenze zu Sachsen Anhalt. Die Gemeinde ist ländlich und touristisch geprägt und hat 4.500 Einwohner. Träger ist der nach §29 BNatSchG anerkannte Naturschutzverband Aktion Fischotterschutz e.V. Dieser setzt sich mit etwa 50 Mitarbeitern für Naturschutz mit dem Menschen als Teil des Naturhaushaltes ein. Das OTTER-ZENTRUM ist ein Naturerlebniszentrum, in dem die Besucher die heimischen Marderarten in ihren Lebensräumen kennenlernen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Mit den Mardern als „Leittiere“ für verschiedene Lebensräume bemüht sich das OTTER-ZENTRUM bei den Besuchern um Akzeptanz und Unterstützung des Naturschutzes. Des Weiteren wird verdeutlicht, inwiefern sich das Handeln jedes einzelnen auf die Lebensräume auswirkt. Hierfür befinden sich im 6 ha großen Freigelände Lernspiele und Installationen sowie Klapptafeln. Die personell betreuten Angebote erstrecken sich von Umweltbildungsprogrammen über Fütterungen hin zu ca. 50 Sonderveranstaltungen pro Jahr.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Die FÖJler/innen arbeiten in der Abteilung „Naturschutzbildung“ zusammen mit Hauptamtlichen und evtl. Zivildienstleistenden und/oder Praktikanten an folgenden Aufgaben:

- Durchführung von Umweltbildungsprogrammen/ -führungen mit Schulklassen und Erwachsenengruppen (Schwerpunkt)
- Telefonische Annahme von Anmeldungen und Beratung über die pädagogischen Angebote
- Vorbereitung und Durchführung von Wochenend-Sonderveranstaltungen für Besucher
- Ausarbeitung neuer Ideen und Konzepte z.B. für Sonderveranstaltungen
- Vertretung des OTTER-ZENTRUMs auf Messen, Ausstellungen und anderen auswärtigen Veranstaltungen
- Betreuung des Pressearchivs und der Bibliothek
- Teilweise abteilungsübergreifende Aufgaben, z.B. Versand der Mitgliederzeitschrift

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die FÖJler/innen können kostenlos zusammen mit Praktikant(inn)en und Zivildienstleistenden im angrenzenden Wohntrakt unterkommen (keine Langeweile, Eingewöhnungsphase wird erleichtert). Verpflegungsgeld wird ausgezahlt.

BESONDERHEITEN

Führerschein Klasse B und Computergrundkenntnisse sind vorteilhaft. Keine Tierpflege-Arbeiten!

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 09.10

NABU Besucherzentrum Elbtalaue

NABU LV-Niedersachsen

Auf der Festung 2 b
19303 Dömitz

Ansprechpartner, -in:
Oliver Schuhmacher

Telefon:
038758-26378

E-Mail:
oliver.schuhmacher@nabu-
niedersachsen.de

Homepage:
www.nabu-elbtalaue.de

UMFELD

Einsatzort ist das NABU Besucherzentrum Elbtalaue auf der Festung in Dömitz. Die älteste Flachlandfestung Norddeutschlands liegt direkt an der Elbe im UNESCO-Biosphärenreservat "Flusslandschaft Elbe". Die Elbe ist der letzte in weiten Teilen noch naturnahe Strom in Deutschland und wichtiger Rast- und Überwinterungsraum für zahlreiche Vogelarten wie z. B. Kraniche, Gänse und Schwäne. Die unterirdischen Festungsgewölbe bieten Quartiere für fünf Fledermausarten und im Festungsgraben rufen im Frühjahr die Rotbauchunken. Die Projektflächen des NABU konzentrieren sich auf den Raum Gartow im Kreis Lüchow-Dannenberg. Neben Grünlandarealen handelt es sich um kleinere Moore, Auwaldreste und Trockenlebensräume, die aus Artenschutzgründen von großer Bedeutung sind.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das NABU-Besucherzentrum Elbtalaue:

- organisiert naturkundliche Führungen und Informationsveranstaltungen für Touristen und Einheimische führt praktische Naturschutzarbeiten und projektbezogene Pflegemaßnahmen auf über 200 ha Fläche vorwiegend im Bereich Gartow/Pevestorf durch
- bietet wechselnde Ausstellungen zu Themen rund um die Elbtalaue
- gestaltet einen eigenen NABU-Projektgarten
- bietet studentische Praktika und die Möglichkeit zur Durchführung von Diplomarbeiten
- informiert mittels Pressearbeit und Ausstellungen über die Naturschutzarbeit des NABU.
- engagiert sich in der Arbeitsgemeinschaft Umweltbildung an der Elbe

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Dem FÖJ bietet sich ein vielfältiger Aufgabenbereich. Dazu gehören:

- Praktische Pflegemaßnahmen auf den NABU-Flächen im Kreis Lüchow-Dannenberg
- Entwicklung und Durchführung von Naturschutzprojekten
- Mitarbeit bei Besucherführungen
- Gestaltung des NABU-Gartens
- Führungen und Informationsarbeit zur NABU-Ausstellung,
- PC-Arbeit und die Mithilfe bei der Erstellung von Flyern und Broschüren
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine kostenlose Unterkunft im Besucherzentrum kann gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 10.14

Tierschutzverein Peine und Umgegend e.V.

- Tierheim -

Fritz-Stegen-Allee 20
31226 Peine

Ansprechpartner, -in:
Frau Koschnick

Telefon:
05171-52558

E-Mail:
info@tierheim-peine.de

Homepage:
www.tierheim-peine.de

UMFELD

Das Tierheim befindet sich in der Stadt Peine in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums. Peine liegt an der Autobahn A2 zwischen Hannover und Braunschweig und ist Haltepunkt für Interregiozüge der Deutschen Bahn AG.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Im Peiner Tierheim werden alle aufgefundene Haustiere des Landkreises aufgenommen. Außerdem beherbergt es Tiere, die ihrem Halter wegen nicht artgerechter Haltung entzogen wurden und Tiere die von ihrem Halter abgegeben werden, weil die Haltungsmöglichkeiten nicht mehr gegeben sind. Dem Tierheim ist eine Tierpension angegliedert. Unsere Mitarbeiterinnen und freiwilligen Helfer führen Kontrollen bei Tierhaltern durch, die im Verdacht stehen, Tiere zu misshandeln oder nicht artgerecht zu halten. Bei Gesetzesverstößen wird - ohne Ansehen der Person - eine strafrechtliche Verfolgung veranlasst.

Die Tätigkeiten erstrecken sich nicht nur allein auf den Schutz der Haustiere, sondern auf alle Tiere einschließlich der in Freiheit lebenden Tiere. Wir betreiben eine Auffangstation für Jung-Igel (bei Bedarf). Eine Katzenschutztruppe und eine Jugendgruppe befinden sich im Aufbau. Das Peiner Tierheim ist Ausbildungsbetrieb und beschäftigt zur Zeit vier Auszubildende.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Arbeitsschutz, Unfallverhütung, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung.
- Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen über den Tierschutz.
- Kontrollen bei Haltern auf artgerechte Haltung sowie Überprüfung der Haltung ehemaliger Tierheimtiere.
- Aufbau und Betreuung einer Katzenschutztruppe.
- Aufbau und Betreuung einer Tierschutz-Jugendgruppe.
- Betreuung der Auffangstation für Jung-Igel.
- Aufzucht und Pflege von Welpen und Jungtieren.
- Überwachung der Lebensvorgänge und Lebensweisen von Tierheimtieren.
- Pflegen und Versorgen von Tieren im Tierheim.
- Mithilfe beim Transport von Tieren.
- Mithilfe bei den Verwaltungsabläufen im Tierheim.
- Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Tierschutz.
- Neben den o.g. Arbeitsbereichen besteht gegebenenfalls auch die Möglichkeit, ein Projekt mit einem selbstgewählten Inhalt zu initiieren.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Führerschein für PKW erwünscht.

Die Einsätze finden teilweise auch an Wochenenden und Feiertagen statt.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 11.01

Schulbiologiezentrum Hannover

Vinnhorster Weg 2
30419 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Frau Knälmann

Telefon:
0511-16846593

E-Mail:
40.50@hannover-stadt.de

Homepage:

UMFELD

Das Schulbiologiezentrum Hannover ist das Regionale Umweltzentrum (RUZ) in Hannover, zu dem der Botanische Schulgarten Burg und die Freiluftschule Burg (in Nähe der Herrenhäuser Gärten), der Botanische Schulgarten Linden und die Zooschule gehören.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Schulbiologiezentrum ist eine Einrichtung des Schulamtes der Stadt Hannover mit dem Arbeitsschwerpunkt Umweltbildung und naturwissenschaftlicher Unterricht. Biologische und ökologische Themen (z. B. Heilpflanzen, Energie, Imkerei, Gartenbau, Tierhaltung) werden unter einem ganzheitlichen Ansatz projektorientiert mit Schulklassen und in Lehrerfortbildungen behandelt. Die zentrale Leih- und Lieferstelle stellt Geräte, Materialien, Pflanzen und Tiere für den praxisnahen Unterricht in den Schulen zur Verfügung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Bis auf wenige (freiwillige) Erkundungswochen in den anderen Einrichtungen des Schulbiologiezentrums (Schulgarten Linden, Freiluftschule Burg und die Zooschule) arbeiten die Teilnehmer/innen des FÖJ im Botanischen Schulgarten Burg in folgenden Aufgabenfeldern:

- Teilnahme an Schülerkursen und Lehrerfortbildungen und Mithilfe bei deren Organisation,
- eigenverantwortliche Betreuung und Führung von Kindergartengruppen und Grundschulklassen zu verschiedenen Themen (z.B. Meerschweinchen, Degus, Rennmäuse, Tümpeln, Sinnesspiele usw.) nach Einführung durch pädagogische Mitarbeiter/innen
- selbstständige Führung von Besuchergruppen über das Gelände
- freiwillige Mithilfe und Leitung von Kursen bei Sonntagmorgenveranstaltungen des Schulbiologiezentrums
- Herstellung von Unterrichtsmaterialien
- Versorgung und Pflege von Kleinsäugern (Degus, Rennmäuse), Spinnen und Gespenstschrecken im Klassenraum und Reptilien wie Bartagamen und Schildkröten
- Pflege von Monats-, Mulch- und Konkurrenzbeeten auf der Fläche für ökologische Kleinexperimente
- Mithilfe bei den täglich anfallenden Arbeiten im Schulbiologiezentrum (Telefonauskünfte, Besucherbetreuung, in Bücherei und Ausleihstelle, bei Veranstaltungen und Ausstellungen)
- Durchführung von eigenen Projekten und natürlich Weiterführung von Projekten der ehemaligen FÖJ'ler/innen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 12.03

Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V.

Hagenburger Straße 16
31547 Rehburg-Loccum O.T.

Ansprechpartner, -in:
T. Beuster
T. Brandt

Telefon:
05037-9670

E-Mail:
info@oessm.org

Homepage:
www.oessm.org

UMFELD

Das Stationsgebäude, ein ökologisch sanierter Bauernhof, liegt am Westufer des Steinhuder Meeres, dem größten See in Niedersachsen, der von großflächigen Feuchtwiesen, Nieder- und Hochmooren und Wäldern umgeben ist. Ihr wohnt im Stationsgebäude und arbeitet mit Zivildienstleistenden, drei Naturwissenschaftlern, Universitäts- und Fachhochschuldiplomanden und ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die vielfältigen Aufgaben umfassen unter anderem:

- die Erfassung (Monitoring) von Tieren und Pflanzen am Steinhuder Meer
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Besucherführungen, Erstellen von Informationsbroschüren, Konzeption von Ausstellungen etc.
- Biotoppflegemaßnahmen

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Wir wollen Euch einen möglichst breiten Einblick in den Natur- und Umweltschutz gewährleisten. Im Rahmen unserer Aufgaben ist für uns erstrebenswert, Euch Euren Fähigkeiten und Wünschen entsprechend einzusetzen. Anbieten können wir z.B. folgende Aufgabenbereiche:

- Mitwirkung bei der Erfassung (Monitoring) von Pflanzen- und Tierarten (Vögel, Amphibien, Schlangen) in einer naturnahen und artenreichen Landschaft am Steinhuder Meer
- praktische Renaturierungsarbeiten im Moor und andere Landschaftspflegeeinsätze (z.B. Wiedervernässungen von Feuchtwiesen, Artenschutzmaßnahmen)
- Gestaltung und Pflege eines Naturgartens, Gestaltung und Betreuung der Ausstellung im Stationsbereich
- Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. die Durchführung von Besucherführungen in unterschiedliche Landschaftstypen am Steinhuder Meer
- vielfältige Aktionen mit Kindern, z.B. Kindererlebnistage und Ferienpassaktionen
- Mitarbeit im stationseigenem Seminarbetrieb
- Organisation ökologischer Märkte und eines Hoffestes

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Einsatzstelle bietet kostenlose Unterkunft im Stationsgebäude. Die hauseigenen Hühner und der Obstgarten liefern einen kleinen Beitrag zur Selbstversorgung.

BESONDERHEITEN

Die Bewerber/innen dürfen neugierig sein.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 12.05

Nieders. Forstamt Saupark

Gehegeschule

Wisentgehege Springe
31832 Springe

Ansprechpartner, -in:
Cornelia Tripke

Telefon:
05041-63914

E-Mail:
Cornelia.Tripke@nfa-saupark.niedersachsen.de

Homepage:
www.wisentgehege-springe.de

UMFELD

Die Gehegeschule ist die pädagogische Einrichtung im Wisentgehege Springe, einem ca. 100 Hektar großen, naturnah angelegten Wildgehege mit ca. 100 verschiedenen einheimischen Wildtieren.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Wir betreuen die zahlreichen Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen, die das Wisentgehege besuchen, und führen mit ihnen gezielte Tier- und Naturerkundungen, Projektstage bzw. -wochen, Ferienpassaktionen, Kindergeburtstage durch. Dabei spielt nicht Wissensvermittlung, sondern das spielerische Erkunden und Entdecken eine Rolle. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Beratung und Unterstützung von Lehrkräften, ErzieherInnen, Eltern, Vereinen usw., die eine Fahrt in das Wisentgehege planen.

Unser neuestes Projekt ist der Naturerlebnispfad im Wisentgehege Springe, der in den kommenden Jahren ergänzt und weiterentwickelt werden soll. Bei Veranstaltungen im Wisentgehege selbst und auch in der Region Hannover sind wir mit unserem "Mal- und Bastelzelt für Kinder" vertreten (u.a. Hubertusfest, Sommerfest, Umwelttage, Kinderfeste, Dorffeste, Messen, Ausstellungen).

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Wer Interesse und Spaß an der Umweltbildung und da vor allem an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen "unter freiem Himmel" hat und den jungen Besuchern des Wisentgeheges Natur und Umwelt in Verbindung mit lebenden Tieren, Wald, Gewässern etc. nahebringen möchte, ist bei uns an der richtigen Stelle. Dabei ist sowohl selbstständiges Arbeiten als auch Teamwork angesagt.

Die Tätigkeiten liegen vor allem in der Umweltbildung:

- Durchführung von Tier- und Naturerkundungen mit Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen.
- Gestaltung und Durchführung von Kindergeburtstagen.
- Mitwirkung bei den alljährlichen Waldjugendspielen und Umweltspielen im Wisentgehege.
- Erstellen von Informations- und Unterrichtsmaterialien, Bastelmaterialien, Informations- und Beschäftigungsangeboten für Kinder und Jugendliche - vor allem im Team.
- Mitwirkung bei den Sonderveranstaltungen in der Region.

In jedem FÖJ wählen wir gemeinsam für dich ein Projektthema aus, dass deinen Interessen und Neigungen entsprechen soll und im Wisentgehege dazu beitragen soll, hier zunehmend auch kindgerechte Informations-, Lern- und Erkundungsangebote zu schaffen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Diese können leider nicht gestellt werden. Wir sind aber gerne bei einer eventuellen Wohnungssuche behilflich. Man kann auch sehr gut das Wisentgehege mit den ÖVM erreichen, wobei der Tagesablauf der FÖJ'lerin / des FÖJ'lers an die Fahrzeiten angepasst wird.

BESONDERHEITEN

Wenn die Möglichkeit besteht, kannst du auch an Veranstaltungen außerhalb des Wisentgeheges (z.B. Tagungen, Seminare), zu denen die Gehegeschule eingeladen ist, teilnehmen.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 12.06

Naturschutzstation Steinhuder Meer

Hagenburger Str. 16
31547 Rehburg-Loccum

Ansprechpartner, -in:
Jörg Schneider

Telefon:
05037-5533

E-Mail:
joerg.schneider@br-
h.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Die Naturschutzstation Steinhuder Meer ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen. Die Station liegt in Winzlar, einem Ortsteil von Rehburg-Loccum, in einem sanierten alten Bauernhof.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Naturschutzstation Steinhuder Meer ist für die Betreuung der verschiedenen Naturschutzgebiete am Steinhuder Meer zuständig. Die Schwerpunkte sind hierbei das Entwickeln von Schutzziele, die Planung und Durchführung von Maßnahmen, die Öffentlichkeitsarbeit und Kontrollaufgaben.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Der Einsatzbereich in der Naturschutzstation ist vielfältig und beinhaltet vor allem folgende Aufgaben:

1. ganzjährige Arbeiten im Gelände
 - Erhebungen im Gelände
 - Betreuung von Naturschutzeinrichtungen
 - Kontrolle von Schutzgebieten
 - Mitarbeit bei Pflegeeinsätzen
2. naturschutzbezogene Grundlagenarbeit
 - Erstellung von Karten am PC
 - Pflege von Datenbanken
 - Erstellung von Faltpostern, Postern etc.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Kostenlose Unterkunft kann in der Station gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Es besteht im Stationsgebäude eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein ÖSSM e.V. Im Stationsgebäude leben im Regelfall FÖJ und Zivildienstleistende in einer Wohngemeinschaft. Die Arbeit erfolgt im Team mit Naturwissenschaftlern.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 12.10

Wildtier- und Artenschutzstation e.V.

Hohe Warte
31553 Sachsenhagen

Ansprechpartner, -in:
Sylvia Cölle
Dr. Florian Brandes

Telefon:
05725-708730

E-Mail:
sylvia.coelle@wildtierstation.de

Homepage:
www.wildtierstation.de

UMFELD

Die staatlich anerkannte Wildtier- und Artenschutzstation befindet sich auf einem 20 ha großen ehemaligen Bundeswehrgelände am Rande des Stadtwaldes bei Sachsenhagen (Entfernung 4 km).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

In der Wildtierstation werden verletzt und verwaist aufgefundene heimische Wildtiere betreut und gepflegt. Ziel ist hierbei die Auswilderung der gesund gepflegten Tiere. Amtlich beschlagnahmte exotische Vögel und Reptilien werden versorgt und an Zoos und Tierparks vermittelt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Die FÖJ-Teilnehmer werden nach Absprache mit dem Stationsleiter in folgenden Bereichen eingesetzt:

- **Pflege:** Pflege und Versorgung der Tiere. Reinigung der Tierunterkünfte. Einrichtung und Gestaltung von artgerechten Innen- und Außenvoliere. Beschaffung und Zusammenstellung von Futtermitteln für die Bedürfnisse der unterschiedlichen Tierarten.
- **Assistenz bei der tierärztlichen Behandlung.**
- **Aufnahme und Transport:** Bergung bzw. Abholung und Transport verletzter oder beschlagnahmter Tiere. Gegebenenfalls Transport zur tierärztlichen Versorgung.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Erstellung von Informationsmaterial, Betreuung und Führung von Besuchergruppen und Schulklassen. Unterstützung bei der Vorbereitung und Gestaltung von Aktivitäten wie zum Beispiel unserem Sommerfest, Ausstellungen und Info-Ständen.
- **Auswilderung:** Suche nach einem geeigneten Umfeld für die Auswilderung, Auswilderung organisieren und ausführen.
- **Betreuung der Aktionstage für Kinder und Jugendliche.**
- **Weitere Aufgaben liegen im Außenbereich der Wildtier- und Artenschutzstation:** Pflege eines 15 ha großen Landschaftsschutzgebietes gem. Pflegeplan.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft wird kostenfrei gewährt.

BESONDERHEITEN

Die Bewerber sollten das 18. Lebensjahr vollendet haben und über einen PKW-Führerschein verfügen.

Im Wechsel mit den anderen Stationsmitarbeitern ist Dienst an Wochenenden und Feiertagen zu leisten. Hierfür wird Freizeitausgleich gewährt.

Ökologische und biologische Stationen

Einsatzstelle: 13.14

Heinz Sielmann Stiftung

Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

Ansprechpartner, -in:
Romulo Aramayo

Telefon:
05527- 914116

E-Mail:
R.Aramayo@sielmann-stiftung.de

Homepage:
www.sielmann-stiftung.de

UMFELD

Vor den Toren Duderstadts, an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, liegt Gut Herbigshagen, Geschäftsstelle der Heinz Sielmann Stiftung und gleichzeitig Natur-Erlebniszentrum. Im Durchschnitt besuchen hier etwa 10.000 Teilnehmer im Jahr das Natur-Erlebnisprogramm „Tage voller Wunder“. Insgesamt 80.000 Besucher informieren sich alljährlich vor Ort über die Aktivitäten der Heinz Sielmann Stiftung.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Heinz Sielmann Stiftung arbeitet unter dem Leitsatz „Naturschutz als positive Lebensphilosophie“. Zu ihren drei großen Zielen zählt es, Menschen jeden Alters, vor allem aber Kinder und Jugendliche an einen positiven Umgang mit der Natur heran zu führen. Außerdem sollen letzte Refugien seltener Tier- und Pflanzenarten erhalten werden. Das Heinz-Sielmann - Archiv des Naturfilms wird aufgebaut und für pädagogische Zwecke nutzbar gemacht. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Anliegen. Sie betreibt bzw. unterstützt eine Vielzahl von Biotop- und Artenschutz - Projekten in Bayern, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Außerdem kooperiert sie mit Partnern im europäischen Ausland.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Je nach persönlichen Neigungen und Fähigkeiten werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des FÖJ unter Anleitung der hauptamtlichen Mitarbeiter des Seminarbetriebs in den folgenden Bereichen eingesetzt:

- Umweltbildung: Mithilfe bei der Organisation, konzeptionellen Planung und Durchführung von Naturerlebnisveranstaltungen
- Administrative Aufgaben: Archivierung von Seminar- und Büromaterialien, allgemeine Bürotätigkeiten, telefonische Betreuung unserer Spender
- Öffentlichkeitsarbeit: Mitgestaltung von Infoständen, Sonderveranstaltungen und Sonderaktionen, Durchführung von Informationsveranstaltungen für Besucher sowie Zuarbeit für die Pressearbeit der Stiftung.
- Praktische Naturschutzarbeit: Pflege- und Gestaltungsarbeiten im Außengelände (z.B. Gärten und Erlebnisstationen), Mithilfe bei der Betreuung, Pflege und Fütterung der hofeigenen Tiere.

Wir freuen uns auf Bewerberinnen und Bewerber mit großem Interesse an Naturschutz und Umweltbildung, die viel Spaß am selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten haben.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wir können keine Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung stellen, vermitteln aber gerne geeignete Kontaktadressen ganz in der Nähe von Gut Herbigshagen.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 02.03

Stadt Lingen (Ems)

Umweltamt

PF 20 60
49803 Lingen (Ems)

Ansprechpartner, -in:
Herr Lis

Telefon:
0591- 9144360

E-Mail:
R.Meer@lingen.de

Homepage:
www.lingen.de

UMFELD

Lingen (Ems) / 55.000 Einwohner

Der Stadt Lingen ist es als "Stadt im Grünen" ein besonderes Anliegen, Umwelt und Natur als natürliche Lebensgrundlage ihrer Einwohner zu schützen.

Die Vielseitigkeit der kommunalen Aufgaben zum Thema Umwelt- und Naturschutz ermöglicht es euch, Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen zu sammeln.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

- Allgemeiner Umweltschutz: Öffentlichkeitsarbeit, Umweltberatung
- Untere Naturschutzbehörde: Pflege und Überwachung schutzwürdiger Landschaftsteile, Artenschutz
- Untere Wasserbehörde: Maßnahmen zum Schutz von Grundwasser und Oberflächengewässer, Hochwasserschutz

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umweltschutz:

- Landschaftssäuberungsaktionen, Umwelttage, sonstige Informationsveranstaltungen
- Überarbeitung und Neuerstellung von Informationsmaterialien

Mitarbeit bei Naturschutzmaßnahmen:

- Kartierungen, Biotoppflege, Baumschutz, Grünanlagenpflege

Mitarbeit im städtischen Chemielabor:

- Probenahmen/Analysen

Mitarbeit bei Gewässerschutzmaßnahmen:

- Führung Anlagenkataster
- Anlagenkontrollen

Der Einsatz erfolgt vorrangig im Fachdienst Umwelt (allgemeiner Umweltschutz, Naturschutz, Wasserbehörde), ferner im Labor der städtischen Kläranlage und gegebenenfalls auf dem städtischen Bauhof.

Darüber hinaus wird auf Wunsch versucht, einen Einsatz in der Jugendherberge Lingen (Umweltstudienplatz) zu koordinieren:

- Organisation und Planung von umweltpädagogischen Programmen
- Erstellung von Konzepten für Umweltwochen, Radtouren, Rallyes
- Pflege des naturnahen Außengeländes
- evtl. Teilnahme an Messen, Workshops etc.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 02.04

Landkreis Emsland

- Personalamt -

Ordniederung 1
49716 Meppen

Ansprechpartner, -in:
Koar Nowak

Telefon:
05931-441338

E-Mail:
hermann-
josef.albers@emsland.de

Homepage:

UMFELD

Der Landkreis Emsland liegt im Nordwesten des Landes Niedersachsen und zählt flächenmäßig zu den größten im Bundesgebiet. Das Kreisgebiet wird landschaftlich geprägt durch die weiten Moor-, Wald- und Heideflächen und die Flussniederungen. Der Hauptsitz der Kreisverwaltung ist in Meppen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Als Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts will der Landkreis Emsland mit seiner Aufgabenvielfalt den FÖJ'ern Möglichkeiten eröffnen, sich insbesondere in den Bereichen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz kreativ einzubringen und vor allem bei der Umsetzung des Umwelt- und Entwicklungsprogrammes im Hinblick auf die Agenda 21 mitzuwirken.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Das Arbeitsprogramm bietet folgende Schwerpunkte:

Naturschutz- und Landespflege

- Bepflanzung von Wege- und Straßenrändern als Saumbiotop sowie Böschungsbepflanzungen an offenen Gräben
- Anlegen von Öko-Inseln in der Landschaft
- Anlegen und Pflege von Biotopen im Siedlungsbereich sowie Erfassungstätigkeiten von Biotopen
- allgemeine Pflegearbeiten in Landschafts- und Naturschutzgebieten sowie in geschützten Landschaftsgebieten
- Planung und Bau von Lehr- und Erlebnispfaden
- Erstellung von Antrags- und Planunterlagen für das Anlegen von Biotopen in der Landschaft

Abfallwirtschaft

Mithilfe bei/beim:

- Kontrollen und Betrieb der Deponien
- Teilnahme an Umweltwochen (z. B. Standgestaltung)
- Einsatz "Abfall-Vermeidung-Verminderung-Verwertung"
- der Überwachung von Sickerwasserkläranlagen, von Wertstoffhöfen usw.
- der Kontrolle der Eigenkompostierung und Biomüllverwertung

Gesundheitsamt

- Mithilfe bei der Gesundheitsaufsicht (Bäder- und Wohnungshygiene, Trinkwasser)
- Mithilfe beim Jugendzahnärztlichen Dienst
- Tätigkeit im medizinischen Labor.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Teilnehmer, -innen aus dem Landkreis Emsland werden bevorzugt.

Einsatzstelle: 06.03

Stadt Buxtehude

Breite Str. 2
31614 Buxtehude

Ansprechpartner, -in:
Herr Furch

Telefon:
04161-501308

E-Mail:
fachgruppe30@stadt.buxtehude.
de

Homepage:

UMFELD

Die Stadt Buxtehude mit ca. 40.000 Einwohnern liegt am südlichen Rand des Urstromtales der Elbe – nahe der Hansestadt Hamburg. Das Stadtgebiet wird von seinen Naturräumen der Marsch, des Moores und der Geest geprägt. Die einzelnen Naturräume werden von der heimischen angepassten Tier- und Pflanzenwelt besiedelt, deren Fortbestand durch Pflege und durch Schaffung von neuen Lebensräumen gesichert werden soll. Die Vielseitigkeit im kommunalen Aufgabenbereich ermöglicht es Erfahrungen und Neigungen in einem breiten Betätigungsfeld zu sammeln und zu vertiefen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Tätigkeitsfeld der durchzuführenden Aufgaben ist dem Stadtplanungsamt - Bereich Landschaftspflege – zugeordnet. Im Rahmen der Bauleitplanung sind Kompensationsmaßnahmen im Sinne des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes vorzunehmen um den Eingriff in die Werte des Naturhaushaltes an geeigneter Stelle auszugleichen. Die Tätigkeit im Stadtplanungsamt beinhaltet Öffentlichkeitsarbeit, Bearbeitung, Durchführung und Überwachung von Pflegemaßnahmen von Kompensationsflächen und Biotopen mit erhöhten tierökologischen Anforderungen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Das Tätigkeitsfeld findet in folgenden Schwerpunktbereichen statt:

Öffentlichkeitsarbeit:

- Beratung von BürgerInnen in Umweltfragen
- Erstellen von Infomaterial für die Bevölkerung
- Planung und Durchführung von Aktionen mit den Bürgern/Bürgerinnen, z.B. Heideplaggen, Entkusseln eines Hochmoores, Pflanzen von Feldgehölzen, Schneiden einer Feuchtwiese mit einer Sense.

Naturschutz und Landschaftspflege:

- Mitwirkung bei der Erfassung und Bewertung von Natur und Landschaft
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen
- Schaffung von Biotopverbundsystemen in den einzelnen Naturräumen auf der Grundlage der Fauna und Biotopkartierung der Stadt Buxtehude
- Schaffung eines Fledermauswinterquartieres auf dem Dachboden einer Grundschule
- Anlegen von Tümpeln, die für Amphibien und Libellen bedeutsam sind
- Naturnahe Waldgestaltung – Umwandlung einer Fichtenmonokultur in einen Laubmischwald
- Mitwirkung bei der Überwachung der Baumschutzsatzung der Stadt Buxtehude.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

kann nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 06.11

Samtgemeinde Sietland

Hauptstr. 40
21775 Ihlienworth

Ansprechpartner, -in:
Ellen Schmidt

Telefon:
04755-912323

E-Mail:
schmidt@sietland.de

Homepage:
www.sietland.de

UMFELD

Die Samtgemeinde Sietland liegt im Landkreis Cuxhaven u. besteht aus den Mitgliedsgemeinden Ihlienworth, Odisheim, Steinau u. Wanna mit ca 5.800 Einwohnern in einer Größe von rd. 144 qkm, die überwiegend durch die Landwirtschaft geprägt wird.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Einsatzleitstelle ist die Tourismuszentrale in der Alten Meierei in Ihlienworth. Zur Zeit entsteht im Ahlenmoor ein Naturerlebnisangebot mit Aktivpfad, Moorinformationszentrum und Moorbahn (www.ahlenmoor.de). Dieses Projekt bietet vielfältige Arbeitsmöglichkeiten von Artenschutz (Kranich, Sonnentau) bis Moorbahnfahren. Eine zusätzliche fachspezifische Beratung erfolgt durch den Landkreis Cuxhaven (Untere Naturschutzbehörde sowie aus dem Bereich der Abfallwirtschaft). Es handelt sich also um vielseitige und interessante Aufgaben im Innen- und Außendienst.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Was der/die FÖJlerIn aus der Stelle macht, hängt auch von den eigenen Ideen ab. Schwerpunktaufgabe ist die Mitarbeit an der Planung u. Durchführung von verschiedenen Projekten gemeinsam mit hauptamtlichen Beschäftigten.

- Mitwirkung bei Umwelttagen u. zum Thema "Abfallvermeidung/Abfallverwertung" bei Messen usw.
- Durchführung von Projekten u. Aktionen mit den Grundschulen u. Kindergärten wie Anlegung eines Schulgartens bzw. Kräutergarten sowie Ferienpassaktionen
- Pflegearbeiten in Naturschutzgebieten u. Biotopen
- Anlegung von Vogelschutzhecken u. -gehölzen
- Aktionen im Bereich des Wassertourismus (in Ihlienworth Führungen der Rundfahrten mit Kähnen auf den Gewässern)
- Ausarbeiten u. Mitwirkung bei Tagesausflügen in die Natur u. Picknick im Grünen
- Begleitung u. Organisation von Exkursionen mit der Moorbahn im Ahlenfalkenberger Moor
- Betreuung von Schulklassen im Moor und Labor des Moorinformationszentrums in Zusammenarbeit mit einer Biologin bzw. eines Zivildienstleistenden
- Durchführung von Tier- u. Naturerkundungen, z. B. "Mit dem Rucksack in die Natur" bzw. "Mobile Schule im Klassenzimmer Natur"

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft u. Verpflegung können leider nicht geboten werden; bei der Suche nach Wohnraum sind wir behilflich.

BESONDERHEITEN

Selbständiges Arbeiten ist wünschenswert. Der Besitz des Führerscheines Klasse B ist von Vorteil.

Einsatzstelle: 07.02

Gemeinde Weyhe

Rathausplatz 1
28844 Weyhe

Ansprechpartner, -in:
Frau Zimmer

Telefon:
04203-71239

E-Mail:
zimmer.rathaus@weyhe.de

Homepage:
www.weyhe.de

UMFELD

Die Gemeinde Weyhe liegt im nordöstlichen Teil des Landkreises Diepholz, ca. 10 km südlich von Bremen. Naturräumlich erstreckt sich das Gemeindegebiet von der Wesermarsch im Norden über Bruchgebiete bis hin zur Thedinghauser Vorgeest im Süden.

Die Einsatzstelle ist das Planungs- und Umweltamt im Rathaus der Gemeinde Weyhe.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Gemeinsam mit 2 Zivildienstleistenden werden sowohl im Außen- als auch im Innendienst die vielseitigsten Aufgaben des kommunalen Umwelt- und Naturschutzes wahrgenommen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Floristische und faunistische Kartierungen im Bereich des Artenschutzes
- Umsetzung des Amphibienschutz-Programmes, Aufstellung und Betreuung von Schutzzäunen
- Planung und Anlage von Vogelschutzhecken und -gehölzen
- Unterhaltung und Pflege von Feuchtbiotopen
- Mithilfe bei der Planung und Durchführung des Weyher Umwelttages
- Eigenständige Betreuung der Weyher Umweltkindergruppe
- Planung und Durchführung von Kinderaktionsprogrammen im Rahmen der "Ferienkiste".

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Folgende Tagesexkursionen bzw. Besichtigungen werden u.a. angeboten:

- AWG Abfallwirtschafts GmbH Entsorgungszentrum Wedehorn
- Forstamt Erdmannshausen
- Gesellschaft für Ökologie, Bremen-Huchting
- Regionale Energieversorgungsunternehmen
- - Diverse Bioland-Betriebe

Einsatzstelle: 08.19

Stadt Buchholz i.d.N.

Umweltbeauftragte

Rathausplatz 1
21244 Buchholz i.d.N.

Ansprechpartner, -in:
Martina Bartusch

Telefon:
04181-214787

E-Mail:
martina.bartusch@stadtbuchholz.de

Homepage:
www.buchholz.de

UMFELD

Die Stadt Buchholz in der Nordheide mit Ihren ca. 38.000 Einwohner/innen liegt ca. 30 km südlich der Hansestadt Hamburg. Als „Stadt im Grünen“ im nördlichen Randbereich der Lüneburger Heide beschäftigt die Stadt seit 1994 eine Umweltbeauftragte, die im Rahmen ihrer Aufgaben die Belange der Umwelt und des Naturschutzes wahrnimmt.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Initiierung und Durchführung von Umweltprojekten (Fahrrad-, Umwelttage, Energiesparwettbewerbe, Ausstellung u.a.), Öffentlichkeitsarbeit für Umweltschutz, Gewässerschutzbeauftragte, Förderung regenerativen Energien und Regen-wassersammelanlagen, Koordinierung fachbereichsübergreifender Umweltschutzaufgaben, Anlaufstelle für Fragen des Umweltschutzes, etc.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes für eine naturnahe Schulhofgestaltung;
- Erarbeitung von Informationsmaterial für verschiedene Bereiche des Umweltschutzes (z.B. Info über den Bau von Nisthilfen, die Funktionsweise von Komposthaufen, den Wasserhaushalt, etc.);
- Betreuung der praktischen Naturschutzarbeit (Bau von Nisthilfen, Anlage einer Kräuterschnecke, Anlegen eines Komposthaufens, etc.);
- Erarbeitung und Umsetzung einer Ausstellung zum Thema Energiesparen, als Wanderausstellung für die Grundschulen;
- Mitarbeit bei der Planung, Umsetzung und Pflege von Naturerlebnisräumen, wie bspw. Streuobstwiesen und Kräutergärten;
- Organisation und Durchführung von Umweltbildungs-veranstaltungen zu den Themen Wasser, Wald und Wiese für Grundschulklassen und Kindergärten;
- Organisation und Durchführung einer schulübergreifenden Veranstaltung für Grundschüler zum Thema Klimaschutz (mit externer Beteiligung).

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Können leider nicht gestellt werden. Unterstützung bei der Zimmersuche wird geboten.

BESONDERHEITEN

Führerschein Klasse B und selbstständiges Arbeiten wird gewünscht.

Einsatzstelle: 11.07

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Langensalzastraße 17
30169 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Herr Nußbaum

Telefon:
0511-1684-3929

E-Mail:
dieter.nussbaum@hannover-stadt.de

Homepage:

UMFELD

Das ehemalige Grünflächenamt der Stadt Hannover heisst nun Fachbereich Umwelt und Stadtgrün. Der Einsatz der FÖJler findet im Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz statt. Dieser Bereich beschäftigt sich mit den städtischen Wäldern, dem Thema Landwirtschaft, der Pflege der Landschaftsräume durch Nutzung sowie dem weiten Feld von städtischen Naturschutzaufgaben. Der Bereich hat 60 Mitarbeiter, davon sind 15 wissenschaftliche Mitarbeiter und technische Sachbearbeiter und darüber hinaus überwiegend Forstwirte und einige wenige Verwaltungskräfte.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Organisationseinheit ist als Bereich für die umfassende Entwicklung, Sicherung und Pflege der Landschaftsräume zuständig. Dieser Aufgabenbereich beinhaltet in enger Abstimmung mit der übergeordneten Landschaftsplanung auch die Aufstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen außerhalb von Natur- und Landschaftsschutzgebieten, das Flächenmanagement, die Flächenverwaltung und die Entwicklung von objektbezogenen Planungen sowie deren Umsetzung.

Als ein im Rahmen der Agenda 21 entwickeltes Projekt sei auch die Betreuung des Kinderwaldes genannt. Der Bereich vertritt als Querschnittsaufgabe für das gesamte Stadtgebiet alle Naturschutzbelange, die nicht von der Region Hannover übernommen werden. Dabei geht es insbesondere um besonders geschützte Biotope, Feuchtgrünland, geschützte Landschaftsbestandteile (unter anderem die Baumschutzsatzung) und die Eingriffsregelung in der Bauleitplanung.

Zu den Querschnittsaufgaben gehört im Bereich der Landwirtschaft die Förderung der regionalen Vermarktung. Der Bereich erhebt und bereitet im Rahmen einer Servicefunktion floristische, faunistische sowie andere landschaftsraumrelevante Daten auf und stellt sie der Stadtverwaltung, der Politik und interessierten Bürgern zur Verfügung. Zuständig ist der Bereich aufgrund der Zusammenlegung auch für Aufgaben auf forstlich genutzten Flächen. Genannt sei u. a. der Betrieb einer Waldökologiestation.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit an den oben skizzierten Aufgaben. Im Einzelnen erstrecken sich die Tätigkeiten auf folgende Aufgabengebiete:
- Mitarbeit an aktuellen Projekten des Maßnahmenprogramms (z.B. Planung und Bau von Kleingewässern)
- Mitarbeit bei der Waldökologiestation sowie bei dem Agenda-Projekt "Kinderwald"
- Vorbereitung von Führungen, Werkstätten und Fortbildungen
- Mitarbeit an der Erstellung von Informationsmaterial und Arbeitshilfen

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Können nicht gestellt werden. Ggf. Unterstützung bei der Zimmersuche.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 11.26

Stadt Ronnenberg

Hansastraße 38
30952 Ronnenberg

Ansprechpartner, -in:
Andrea Unterricker

Telefon:
0511-4600351

E-Mail:
Andrea.unterricker@ronnenberg.de

Homepage:
www.ronnenberg.de

UMFELD

Die Stadt Ronnenberg liegt in der Region Hannover angrenzend an den Stadtrand von Hannover und angebunden an den sogenannten „Grünen Ring“, einem Naherholungs- und Grüngürtel um Hannover. Ronnenberg hat ca. 25.000 Einwohner/innen und umfasst 7 Ortsteile. Aufgrund der fruchtbaren Böden gibt es im Stadtgebiet viel Landwirtschaft, insbesondere Gemüsebau. Historisch ist Ronnenberg durch den Kalibergbau geprägt, besonders die Ortsteile Empelde und Ronnenberg. Durch die guten ÖPNV-Anbindungen erfolgte in den letzten Jahren ein hoher Bevölkerungszuwachs.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das "Team Ökologie" ist für alle Aufgaben im Bereich Umwelt, Naturschutz, geschützte Biotop, Baumschutz, Bodenschutz, Altlasten, Abfall, Energieprojekte und -konzepte, ÖPNV, Landschaftsplanung, Spielplatzplanung, Naherholung, Ökologische Bewertung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, Umweltberatung und Öffentlichkeitsarbeit in Ronnenberg zuständig. Im Rahmen von Klimaschutzprojekten wird die Bevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche, angesprochen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit (Presseinformationen, Kampagnen, Erstellung von Broschüren, Faltblättern, Stelltafeln)
- Mithilfe bei der Vorbereitung von Umweltaktionen und Veranstaltungen
- Betreuung von Ausstellungen in Schulen
- Mitarbeit bei Energieberatungskampagnen, Verteilung von Info-Post, Plakaten
- Unterstützung bei der Umweltberatung (z.B. Recherchen durchführen)
- Informationsmaterialien bestellen, aktualisieren, archivieren
- Mitarbeit bei der Erfassung und Betreuung von Naturschutzbiotopen
- Unterstützung bei Kartierungen (Bäume, Biotop)
- Mitarbeit bei Naturschutzaktionen (z.B. Krötenzaun aufstellen)
- Ausbau Naturpfad Benther Berg (mit Ortsgruppe)
- Erstellung eines Katasters für private Solaranlagen im Stadtgebiet
- Mitarbeit bei Neugestaltung von Spielflächen
- Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche entwickeln (z.B. Interviews durchführen, Fragebögen erstellen und auswerten)
- Umweltpädagogische Arbeit mit Schulklassen (Schulgarten anlegen, Energie-Check) oder Kindergärten (Walderkundung, Kompost anlegen)
- Angebote für Ferienaktionen zu Umweltthemen

Der Einsatz erfolgt vorrangig im Rathaus im Büro des Teams Ökologie. Weitere Einsatzorte können der städtische Bauhof, Kindergärten, Schulen und andere öffentliche Einrichtungen sein.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt. Bei der Suche nach Wohnraum können wir behilflich sein.

BESONDERHEITEN

Je nach Interessenlage besteht die Möglichkeit, sich nach einer allgemeinen Einführungsphase für ein Arbeitsprojekt (zu den o.g. Themen) zu entscheiden.

Einsatzstelle: 12.13

Landkreis Hildesheim

Agenda 21-Büro

Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim

Ansprechpartner, -in:
Joachim Kaiser

Telefon:
05121-309555

E-Mail:
agenda21@landkreishildesheim.
de

Homepage:
www.LandkreisHildesheim.de

UMFELD

Das Agenda 21-Büro des Landkreises Hildesheim ist im Fachbereich Bau, Planung und Umwelt der Kreisverwaltung angesiedelt. Das Verwaltungsgebäude liegt in der Hildesheimer Innenstadt. Der Hauptbahnhof ist 5 Gehminuten entfernt.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Agenda 21-Büro ist Dienstleistungs- und Geschäftsführungsstelle für den lokalen Agenda 21-Prozess der Region. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Agenda-Büro der Stadt Hildesheim. Im Rahmen der Region Hildesheim werden verschiedene regionale Fachforen und Arbeitskreise betreut. Zudem gibt es intensive Beratungen und Projektbetreuungen für die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde sowie Stellen der Land- und Forstwirtschaft. Die vielfältigen, auch kommunalen Aufgaben werden sowohl im Innendienst als auch im Außendienst durchgeführt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Folgende Aufgaben können in Zusammenarbeit, aber auch mit eigenen Ideen versehen, selbstständig wahrgenommen werden:

- Betreuung bestehender Fachforen
- Aufbau von Agenda 21-Kinder- und Jugendprojekten
- Begleitung von Schulprojekttagen/-wochen
- Organisation und Umsetzung erlebnispädagogischer Maßnahmen für Kinder und Jugendliche (z.B. KinderGARTEN, Jugendwaldtage, Kreide-Akademie)
- Zusammenarbeit mit gemeindlichen Agenda 21-Prozessen
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Erstellung von Informationsmaterialien

Die Tätigkeiten werden neben dem Innendienst auch im Außendienst bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie Dienststellen der Forst- und Landwirtschaft wahrgenommen. Die Fahrerlaubnis der Klasse B ist erforderlich.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Kann nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Ein Führerschein Klasse B ist erforderlich. Die Mitbenutzung eines Dienstwagens ist vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Seminaren oder Fachtagungen.

Einsatzstelle: 01.01

Naturschutzstation "Fehntjer Tief"

Lübbertsfehner Straße 24
26632 Ihlow

Ansprechpartner, -in:
Anneliese Saathoff

Telefon:
04945-9159851

E-Mail:
anneliese.saathoff@landkreis-
aurich.de

Homepage:

UMFELD

Die Naturschutzstation „Fehntjer Tief“, eine Einrichtung des Landkreises Aurich, liegt in Ostfriesland, ca. 10 km südlich der Kreisstadt Aurich und in ca. 20 km Entfernung zur Stadt Leer. Die Nordseeküste ist rund 40 km entfernt. Die Naturschutzstation „Fehntjer Tief“ befindet sich in einem alten denkmalgeschützten Gulfhaus mit einer Wagenremise, die für Öffentlichkeitsarbeit genutzt wird. Zur Anlage gehören ferner ein Hühnerhaus mit Auslauf, ein Bauerngarten, ein Schaugarten, ein grünes Klassenzimmer und eine Wetterstation, die zum Datenmeßnetz von Jörg Kachelmann zählt. Die Einrichtung ist entstanden, nachdem Anfang der 90er Jahre im Rahmen eines Bundesmodellprojektes in einem Niederungsgebiet Flächen von rd. 1.300 ha als Naturschutzgebiete ausgewiesen und 800 ha Fläche in öffentliches Eigentum überführt wurde.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Seit dem Frühjahr 2003 wird im außerschulischen Lernort der Naturschutzstation „Fehntjer Tief“ erlebnisorientierte Umweltbildung für Schulen und interessierte Gruppen angeboten. Mit den Tourismusverbänden werden Angebote zum Thema „Natur erleben“ erarbeitet und betreut. Im Rahmen der gemeindlichen Ferienprogramme werden Aktionen mit Kindern initiiert. Der außerschulische Lernort befindet sich zur Zeit in der Aufbauphase und bietet kreativen jungen Menschen ein unerschöpfliches Betätigungsfeld.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Entwicklung neuer Angebote im Bereich Umweltbildung (Führungen, Ausstellungen)
- Führung von Schulklassen, Touristen und Gruppen aus der Region
- Erstellen von Informationsmaterial für Besucher
- Erstellen von Unterrichtsmaterialien für Schulen zur Vor- und Nachbereitung
- Organisation von Workshops und Fachvorträgen
- Entwicklung und Betreuung schulischer Arbeitsprojekte
- Mitarbeit bei der Ausgestaltung eines Lehr- und Wanderpfades
- Mitarbeit bei der Umgestaltung des Bauerngartens

Es findet eine Zusammenarbeit mit Zivildienstleistenden, Praktikanten und hauptamtlichen Mitarbeitern statt. Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten ist gewünscht.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine kostenlose Unterkunft im Gulfhaus, in dem auch die Zivildienstleistenden untergebracht sind, kann gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Gelegentliche Wochenenddienste sind nicht auszuschließen. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, im Bereich Fledermausschutz zu hospitieren oder bei der Brutvogelkartierung mitzuwirken.

Einsatzstelle: 02.02

Büro für Gesellschafts- diakonie

Ootmarsumer Weg 4
48527 Nordhorn

Ansprechpartner, -in:
Gottfried Peters

Telefon:
05921-880235

E-Mail:
bfg@reformiert-grafschaft.de

Homepage:

UMFELD

Ev.-ref. Kirche.
Synodalverband Grafschaft Bentheim

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Projekte, praktischer Umweltschutz

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Alternative Ernährung“ – Mitarbeit im Naturkostladen

- Organisation und Weiterführung einer landkreisweiten Korksammelaktion
- Naturnahe Waldbewirtschaftung (Kartierung von Nistplätzen, Anlegen von Waldlehrpfaden, Streuobstwiese)
- Gestaltung von Naturerlebnisspielplätzen in Kindergärten (Weidenzelt, Fußerlebnispfad)
- Einstieg in den Ausstieg – Alternative Energiebewirtschaftung
- Mobil ohne Auto (Teilnahme am bundesweiten Aktionstag)
- Biotop-Pflege (Kartierungsarbeiten, Verhinderung von Moorverlandung, Friedhofsökologie)
- Lernzone „Wasserqualität“ (Teichpatenschaft)
- Einführung in Grundfragen der Öffentlichkeitsarbeit (Rundfunk, Lokalfunk, Kontakt zur Tagespresse, Erstellung von Handzetteln, Vorbereitung einer Presse-Erklärung, Ökologischer Pressespiegel)
- Weitere Projekte und Fortbildungsmöglichkeiten können mit den MitarbeiterInnen nach eigenen Vorstellungen besprochen und geplant werden (Besuch von Umweltmessen).

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft kann gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Der Besitz des Führerscheins Klasse B ist von Vorteil.

Einsatzstelle: 02.05

Kuhlhoff Bippen e.V.

RUZ Osnabrücker Nordland

Berger Straße 8
49626 Bippen

Ansprechpartner, -in:
Alfons Bruns

Telefon:
05435-2821

E-Mail:
kuhlhoff-bippen@web.de

Homepage:

UMFELD

Der Kuhlhoff, ein über 400 Jahre altes, aufwendig renoviertes Bauernhaus, liegt im staatlich anerkannten Erholungsort Bippen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Wir verstehen unsere Hauptaufgabe darin, Umweltbildungsangebote in unterschiedlichen Bereichen der Kulturlandschaft zu entwickeln und fächerübergreifend zu arbeiten. Daher haben wir viele Kooperationspartner aus Forst-, Land- und Wasserwirtschaft, Kulturgeschichte sowie Natur- und Umweltschutz, mit deren Unterstützung wir von rein schulischer Bildung bis hin zu freizeitpädagogischen Maßnahmen Umweltbildung auf allen Ebenen anbieten.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Wenn ihr euch also vorstellen könnt, in einem Team von Förstern, Landwirten, Biologen, Pädagogen und anderen Interessierten mitzuarbeiten, um unsere Ideen und den Kuhlhoff zu unterstützen, dann erwarten euch u. a. folgende Aufgaben:

- Pflege des hauseigenen Bauerngartens, wie z.B. Säen von verschiedenen Blumen- und Gemüsearten, Ernten der reifen Früchte und des reifen Gemüses, Vorbereitung des Gartens auf den Winter und vieles mehr!
- Mitwirkung bei der Betreuung von Schulklassen und anderen Besuchergruppen, unter anderem auch Mitbetreuung und Gestalten von Zeltlagern und den dazugehörigen Unternehmungen, wie z.B. Kanufahren, Apfelsaft pressen usw.
- Praktische Tätigkeiten im forstlichen und landwirtschaftlichen Bereich, d.h. eine interessante Zusammenarbeit mit erfahrenen Förstern und Landwirten, wobei man einmal einen ganz anderen Blickwinkel und verschiedene Eindrücke bekommt.
- Vorbereitung und Durchführung von Umwelt-, Waldjugend- und landwirtschaftlichen Feld- und Hofspielen, somit kann man den Kindern und Jugendlichen spielerisch bzw. erlebnisorientiert das Bewusstsein für die Umwelt vermitteln.
- Biologische Gewässergütebestimmungen einiger Fließgewässer.
- Verwaltungsarbeit (Koordination der Hausbelegung, Archivierung von Materialien etc.).

Die FÖJ'ler können aber auch selber Schwerpunkte setzen. Falls ihr noch mehr Informationen von uns braucht, ruft uns einfach an. Wir freuen uns auf euch. Bis bald!!!

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Einsatzstelle bietet Unterkunft und einen Verpflegungskostenschutz.

BESONDERHEITEN

Aufgrund der Vielzahl der unterschiedlichen Themen ist Offenheit gegenüber neuen Dingen und eigenständiges Arbeiten erforderlich.

Einsatzstelle: 03.06

Regionales Umweltzentrum Schortens e.V.

Ginsterweg 10
26419 Schortens

Ansprechpartner, -in:
Udo Borkenstein

Telefon:
04461-891652

E-Mail:
RUZ-Schortens@ewetel.net

Homepage:
www.ruz-schortens.de

UMFELD

Das Regionale Umweltzentrum Schortens liegt sehr idyllisch in einer 200 Jahre alten Parkanlage zwischen Jever und Wilhelmshaven, nicht weit entfernt von der Nordseeküste Ost-Frieslands. Schortens hat 22.000 Einwohner/innen, im Ortszentrum gibt es einen Bahnhof.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Unser Team besteht aus vier Lehrern, einer Geographin, einer Umweltpädagogin mit Schwerpunkt Landwirtschaft und anderen Mitarbeiterinnen. Wir bieten schulische und außerschulische Umweltbildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Dabei kommt auch der praktische Naturschutz nicht zu kurz.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Macht es euch Spaß,

- Kindern und Jugendlichen die Natur näherzubringen,
- mit ihnen Gewässer und Böden zu untersuchen,
- mit ihnen Tiere zu beobachten und zu bestimmen,
- ihnen sinnliche Naturerfahrungen zu vermitteln,
- Umweltspiele zu planen, auszuprobieren und vorzustellen,
- den lokalen Agenda-Prozess zu begleiten,
- ... dann seid ihr bei uns genau richtig!

Außerdem beinhaltet die Arbeit:

- Praktische Arbeit und Mithilfe im ökologisch bewirtschafteten Klostergarten
- Verwaltung einer Umweltbibliothek
- Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungsartikel, Broschüren und Poster entwerfen)
- Kindergeburtstage durchführen
- Kindergruppe 14tägig
- Allgemeine Büroarbeiten
- Monatliche Gestaltung eines Schaukastens

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Es wird eine Wohnung gestellt und ein Verpflegungszuschuss gezahlt.

BESONDERHEITEN

Wir suchen kreative und begeisterungsfähige FÖJ'ler, die gerne im Team, aber auch selbständig arbeiten möchten. Es gibt ausreichend Gelegenheit, eigene Projekte bei uns umzusetzen. Wir freuen uns immer über neue und innovative Ideen!

Bewerber/innen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Einsatzstelle: 04.03

Umweltzentrum Oldenburger Münsterland

Kardinal-von-Galen-Haus

Stapelfelder Kirchstr. 6
49661 Cloppenburg-
Stapelfeld

Ansprechpartner, -in:
Bernd Kleyboldt

Telefon:
04471-1881125

E-Mail:
Umweltzentrum.Clip@t-online.de

Homepage:
www.Umweltzentrum-Clip.de

UMFELD

Das Umweltzentrum Oldenburger Münsterland ist eine Einrichtung der Kardinal-von-Galen-Stiftung und mit der gleichnamigen Akademie und Heimvolkshochschule eng vernetzt.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Entdecken, Forschen, Gestalten sind die Stichworte, die den schulischen Umweltbildungsangeboten für Kinder und Jugendliche sowie anderen Altersgruppen im Rahmen der Erwachsenenbildungsarbeit ein eindeutiges Profil geben.

Den jährlich etwa 6.000 Besuchern sollen neue, meist sinnlich erfahrbare Zugänge zum Natur- und Umweltschutz eröffnet werden. Dazu bietet die Architektur des ökologischen Musterhauses sowie der Garten der Sinne mit Labyrinth, Geh- und Duftschule, Gift- und Kräutergarten, Amphibientümpel, Bienenhaus und Imkerei eine Fülle von Impulsen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit bei der Durchführung sinnespädagogischer Aktionen mit Kindern
- Mitarbeit bei schulpädagogischen Angeboten (Wasser, Wald, Garten, Bienen/Imkerei)
- Mitarbeit bei der Gestaltung und Pflege von Außenanlagen
- Mitarbeit bei Planung und Durchführung von Führungen, Seminaren, Ausstellungen
- Mitarbeit in der Umweltbibliothek
- Mitarbeit bei organisatorischen und technischen Aufgaben
- Weiterentwicklung der spielpädagogischen Informationsmaterialien für Kinder
- Planung, Realisierung eigener Ideen oder Projekte.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

... ein gutes Arbeitsklima!

Einsatzstelle: 04.05

Umweltzentrum Hollen

Holler Weg 3
27777 Ganderkesee

Ansprechpartner, -in:
Marina Becker-Kückens

Telefon:
04223-95056

E-Mail:
buero@ruzhollen.de

Homepage:

UMFELD

Das Regionale Umweltbildungszentrum Hollen liegt neben einem Bauernhof am Rande eines Waldgebietes und ist von einem großen Außengelände mit eigener Streuobstwiese und Erlebnispfad umgeben. Im Gebäude befindet sich außerdem eine Projektwerkstatt, in der benachteiligte Jugendliche ihren Hauptschulabschluss nachholen können.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Umweltzentrum Hollen ist vor allem im Bereich der Umweltbildung tätig. Ein umfangreiches Kursprogramm wird von Schulklassen aus der Umgebung genutzt, um an verschiedensten Aktionen zum Thema Umwelt teilzunehmen. Es sind aber auch einige Projekte für Erwachsene im Angebot (z.B. Seminare, Vorträge etc.).

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Tätigkeitsschwerpunkte im FÖJ können sein:

- Betreuung von Schulklassen (Themen z. B. Naturerfahrung, gesunde Ernährung, verschiedene Rallyes ...)
- Beratung und Betreuung von BesucherInnen
- Büroarbeiten (nach Bedarf auch am Computer)
- Erstellung von Broschüren, Ausstellungen etc.
- Praktische Mitarbeit an verschiedensten Projekten (z.B. Projektwochen zum Thema Schulhofumgestaltung, Fäll- u. Pflanzaktionen, Lehrerfortbildungen ...)
- Bastelarbeiten rund um Haus und Garten

Und natürlich sollt ihr noch genug Zeit für eure Ideen haben!

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Zimmer in unmittelbarer Nähe ab ca. 60 €/Monat vorhanden, in Flurgemeinschaft mit FSJ-TeilnehmerInnen und Zivis.

Einsatzstelle: 04.09

Reg. Umweltbildungs- zentrum - Ökologische Akademie Hosüne

Am Forst 2
26197 Huntlosen

Ansprechpartner, -in:
Detmar Wolff

Telefon:
04487-674

E-Mail:
ruz@umwelt-weser-ems.de

Homepage:
www.umwelt-weser-ems.de

UMFELD

Das Regionale Umweltbildungszentrum ist Teil der Ökologischen Akademie Hosüne. Sie ist auf dem Gelände des Wohn- und Arbeitsprojektes "Verein für ökologisches Leben" in Huntlosen angesiedelt.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Dieser Verein umfasst neben der Akademie mehrere Betriebe, z.B. einen Naturkostgroß- und Einzelhandel, Architekturbüros für ökologisches Bauen, eine Kindertagesstätte sowie einen Naturkindergarten.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Der Einsatz im Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ) bietet folgende Möglichkeiten an:

- - Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Umweltbildungsveranstaltungen für Schulklassen aller Schulformen, auch in den Schulen
- Mitarbeit bei der Erstellung von Unterrichtsmaterial für einige Projekte: z.B. Lernort Bauernhof, Lernwerkstatt zu den Themen: Wasser, Boden, Luft, Wald, gesunde Ernährung, Mobilität
- Gestaltung des Außengeländes für das RUZ; eigenständige Projektentwicklung ist möglich: z.B. Planen und Anlegen von Erlebnispfaden und Biotopen; Demonstrationsobjekte zu bestimmten Themen z.B. Wasser, Landwirtschaft, Wald o.a. erstellen
- Erarbeitung von Ausstellungen für die o.g. Arbeitsthemen, auch eigene Gestaltungsmöglichkeiten
- Einführung von Unterrichtsmitteln im Energie- und Solartechnikbereich
- Internet-Präsentation, Webseitengestaltung
- Öffentlichkeitsarbeit

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Es besteht die Möglichkeit, bei Interesse evtl. in Teilbereichen der anderen Projekte der ökologischen Akademie mitzuarbeiten:

- Erstellung eines Lehrpfades zu Landwirtschaft, Trinkwasserschutz u.a.
- Dezentrale Abwasserbehandlung
- Förderung des ökologischen Landbaus, Vermarktung von ökologischen Produkten
- Europäischer Austausch und Qualifizierungsprojekte im Bereich Ökologie und Naturkost
- Qualifizierungsinitiative in Energie- und Solartechnik (Projekt Solar 2000) in Kooperation mit BBS Wildeshausen.
-

Einsatzstelle: 04.18

Regionales Informationszentrum für Regenerative Energien

Kulturzentrum Alte Wassermühle

Mühlenstraße 6
26169 Friesoythe

Ansprechpartner, -in:
Dipl. Ing. Hans Kramer

Telefon:
04491-40741

E-Mail:
info@kulturzentrum-alte-wassermuehle.de

Homepage:
www.kulturzentrum-alte-wassermuehle.de

UMFELD

Das vom Mühlenverein Friesoythe e.V. begründete Regionale Informationszentrum für Regenerative Energien befindet sich in dem in den letzten Jahren zum „Kulturzentrum Alte Wassermühle“ ausgebauten Friesoyther Mühlengebäude. Dieses liegt an der Soeste und in unmittelbarer Nähe der Berufsbildenden Schulen Friesoythe, der Fischteichanlagen und des Friesoyther Rathauses. Friesoythe (20.000 Einwohner) ist ein Mittelzentrum im Nordwesten Niedersachsens und kann als Schulstadt bezeichnet werden (ca. 5000 Schülerinnen/Schüler).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Regionale Informationszentrum für Regenerative Energien, Friesoythe möchte zur Umweltbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beitragen. Erlebnis- und handlungsorientiert sollen einer breiten Öffentlichkeit Informationen zu den Energiequellen Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie, Geothermie - Erdwärme und Biomasse - Biogasanlagen gegeben werden. Kurze Einführungsvorträge, Rundgänge, eigene kleine Erfahrungsversuche, Schautafeln, Visualisierung einer Gegenüberstellung des vorhandenen historischen Wasserrades mit Mahlgang und einer modernen Wasserkraftschnecke zur Erzeugung elektrischer Energie, eine Beobachtung des vorhandenen „Mäander Fischpasses“, eine Photovoltaikanlage u.a.m. sollen den Besuchern Umweltkenntnisse vermitteln und sie zum ökologischen Wirtschaften mit Energie anhalten. Weiterhin sollen auch die zukünftigen Möglichkeiten der Nutzung regenerativer Energien vorgestellt werden.

Die Berufsbildenden Schulen Friesoythe (Bündelschule, 1.200 Schülerinnen/Schüler) sind „Umweltschule in Europa“, ihr Organisationsplan beinhaltet die von Herrn OStR N. Berssen besetzte Funktionsstelle „Umweltbeauftragter“. Besonderen Wert legen die BBS Friesoythe auf eine naturnahe Schulhofgestaltung. Bereits seit längerem arbeiten das Friesoyther Regionale Informationszentrum für Regenerative Energie, die BBS Friesoythe und der Fischereiverein Friesoythe effektiv zusammen, z. B. indem Schülerinnen/Schüler des Fachgymnasiums – Wirtschaft – biologische Gewässergütebestimmungen der Soeste und der Fischteiche durchführen und die Wasserfließgeschwindigkeit der Soeste messen. Erfahrungsorientierung ist ausgewiesenes dominierendes Prinzip der Umweltbildungsarbeit an den BBS Friesoythe.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Besucherführungen/-beratungen im Regionalen Informationszentrum
- Beobachtung und Auswertung des Fischpasses
- Entwicklung, Gestaltung von Info-Materialien für Besucher des Regionalen Informationszentrums
- Erstellen von Unterrichtsmaterialien für Schulen zur Vor- und Nachbereitung von Besuchen
- bei Interesse: Mitarbeit bei der naturnahen Schulhofgestaltung der BBS Friesoythe (u. a. Bestandsaufnahme der Pflanzen- und Tierwelt)
- bei Interesse: Mitarbeit bei Umweltprojekten des Wirtschaftsgymnasiums der BBS Friesoythe und des Fischereivereins Friesoythe (u. a. Gewässer- und Bodenuntersuchungen, Untersuchungen der Entwicklung der Fischbestände).

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wir können keine Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung stellen, vermitteln aber gerne geeignete Kontaktstellen.

BESONDERHEITEN

Die Aufgaben der beschriebenen Einsatzstelle sind ausgesprochen vielseitig. Dabei besteht die Möglichkeit, unter fachkundiger Betreuung direkten Einblick in die systematische Umweltbildungsarbeit einer Schule mit einem vielseitigen berufsbildenden Angebot zu erhalten.

Einsatzstelle: 05.09

Umweltbildungszentrum Museum am Schöler- berg

Am Schölerberg 8
49082 Osnabrück

Ansprechpartner, -in:
Andrea Hein

Telefon:
0541-5600341

E-Mail:
hein@osnabrueck.de

Homepage:

UMFELD

Die Einsatzstelle ist ein vom Land Niedersachsen anerkanntes Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) und befindet sich im Gebäude des Museums am Schölerberg gleich neben dem Zoo.

Du arbeitest mit zwei MitarbeiterInnen des UBZs, den Mitarbeitern des Museums (Designer, Präparator usw.) sowie drei abgeordneten Lehrern zusammen. Da du von allen hier Arbeitenden die meiste Zeit in dieser "Institution" verbringst, kannst du viel bewegen und erreichen. Inwieweit deine Tätigkeit im UBZ in Stress ausartet, hast du selbst in der Hand.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Wir planen Projekte für Schulklassen und andere interessierte Gruppen zum Thema Natur und Umwelt, die hier im Umweltbildungszentrum oder direkt an den Schulen stattfinden. Unsere Themenschwerpunkte sind dabei Bodenschutz, regenerative Energie, Agenda 21 und die Ökologie verschiedener Lebensräume wie Wasser, Wald, Stadt etc. Daneben erarbeiten wir diverse Programme zu Sonderausstellungen und führen Veranstaltungen durch wie z.B. „Einstein“, ein Programm für Eltern und Kinder (zusammen!), Schulen oder Kindergeburtstage, das vom Schminken über die Mechanik bis hin zur Meteorologie "Naturwissenschaften zum Anfassen und Mitmachen" bietet.

Zusammen mit den anderen Museumsmitarbeitern konzipieren und organisieren wir Ausstellungen zu verschiedenen Thematiken.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mithilfe bei der Planung von Projekten für Schulklassen
- Mithilfe bei der Betreuung von Schulklassen
- Mitarbeit bei der Gestaltung von Ausstellungen
- Planung und Durchführung von Projekten, die dir Spaß machen (z.B. im Bereich Kunst und Natur, Fotografie)
- Planung und Durchführung von Ferienpassaktionen
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern (z.B. mit dem NABU, der sitzt hier nämlich nebenan)
- Mitfahren im Grashüpfer, einem Umweltmobil, das Schulen und Kindergärten besucht und den Kindern die Natur zeigt
- Ansonsten wird deine Hilfe und Gesellschaft aber auch gerne von anderen Museumsangestellten in Anspruch genommen (d.h. du kannst im ganzen Museum tätig und kreativ werden.)
- Öffentlichkeitsarbeit und regelmäßige Betreuung des Schulvertreilers/Schulpost

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 08.01

NABU Gut Sunder

OT Meißendorf
29308 Winsen/Aller

Ansprechpartner, -in:
Dr. Lindemann

Telefon:
05056-970113

E-Mail:
info@nabu-gutsunder.de

Homepage:
www.nabu-gutsunder.de

UMFELD

Das ehemalige Teichgut Gut Sunder liegt am Rande des Naturschutzgebietes Meißendorfer Teiche/Bannetzer Moor in der Südheide.

Durch die zwar schöne, aber dennoch abgeschiedene Lage im Wald, ist es vor allem in den eher ruhigen Wintermonaten wichtig, mit dem Sunder-Team gut zusammenzuarbeiten und miteinander auszukommen.

Der Sommer jedoch bringt durch das vielseitige Programmangebot viele interessante Leute und „buntes Leben“ nach Sunder.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Naturschutzfachliche Seminare und praxisorientierte Workshops bieten die Möglichkeit, aktiven Naturschutz zu betreiben.

Interessierte Naturfreunde haben in und um Sunder Gelegenheit, sich Zeit für die Natur zu nehmen und sie sehr vielseitig zu erfahren.

Außerdem ist Sunder auch Regionales Umweltzentrum (RUZ), bemüht sich also mit Hilfe von eigens dazu abgeordneten LehrerInnen um meist einwöchige Programmangebote im Freien. Umwelt und Natur sollen in den Schulen wichtige Themen sein.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Zusammenarbeit bei Fach-, Kinder- und Familienseminaren (z.B. Diavorträge und Mithilfe bei der Organisation)
- eigenständiges Arbeiten im Garten, Verantwortung für die hauseigenen Zwerghühner
- Dienst im Info-Zentrum (Besucherdokumentation, Postversand etc.)
- Instandhaltung der Mediensammlung und Bibliothek
- Praktische Arbeiten (z.B. Reparaturen an Gebäuden, Biotoppflege)
- Selbstständige Betreuung einer NABU-Kindergruppe
- Mithilfe bei der Betreuung von Schulklassen in den Themenbereichen Wald, Wasser und Moor, die den Kindern unter anderem durch Naturerlebnisspiele näher gebracht werden
- Sunder-Führungen mit Gästen und ornithologische Spaziergänge, z.B. um den Hüttensee
- Nistkästenkontrollen und Wasservogelzählungen.
- Diese Aufgaben werden von den FÖJlern und Zivis gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeitern des NABU wahrgenommen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 08.13

ElbSchloss Bleckede

c/o Elbtal-Haus Bleckede

Schlossstraße 10
21354 Bleckede

Ansprechpartner, -in:
Andrea Schmidt

Telefon:
05852-951411

E-Mail:
schmidt@elbschloss-bleckede.de

Homepage:
www.elbschloss-bleckede.de

UMFELD

Die Fachwerkstadt Bleckede (9.800 Einwohner) liegt direkt an der Elbe, mitten im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe, ca. 25 km östlich von Lüneburg. Neben viel Natur bieten Bleckede und Umgebung viele Möglichkeiten für Freizeit in der Landschaft (Radfahren, Inline-Skating, Reiten, Wassersport, Drachensteigen, Fotografieren usw.). Das ElbSchloss Bleckede, mitten im Ort und doch nur 300 Meter von der Elbe entfernt, sowie unser kleines, aufgeschlossenes Team ermöglichen die Umsetzung vieler Ideen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das ElbSchloss Bleckede ist das zentrale Informationszentrum für das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtal in Trägerschaft der Stadt Bleckede. Die Hauptaufgaben liegen in den Bereichen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Neben einer ständigen Ausstellung zur Elbtalauen bieten wir Veranstaltungen und Führungen an. Die sich im Ausbau befindliche Umweltbildung orientiert sich vor allem an der Natur und Landnutzung in der Elbtalau. Ebenfalls im ElbSchloss angesiedelt ist die Tourist-Information Bleckede, ein Café, eine Umweltwerkstatt sowie die Künstlerstätte Schloss Bleckede.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Das FÖJ soll Dir die Gelegenheit geben, alle Aufgabenbereiche im ElbSchloss kennen zu lernen und mitzugestalten. Dazu gehören u.a.:

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Besucherführungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an bzw. Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen
- Entwicklung von Angeboten im Bereich der Umweltbildung und Erstellung von Bildungsmaterialien.
- Pflege des Elbe-Aquariums.

Erfahrungen im Umgang mit Computern und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Kindern erleichtern die Einarbeitung. Der Schwerpunkt Deines Projektes sollte daher im Bereich der Umweltbildung liegen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Für unsere FÖJlerInnen stellen wir kostenfrei eine kleine Wohnung zur Verfügung, ca. 250 m vom ElbSchloss entfernt. Bleckede verfügt über eine gute Grundversorgung an Geschäften, sowie eine Schnellbusverbindung nach Lüneburg.

BESONDERHEITEN

Wir wünschen uns junge Leute mit der Fähigkeit, sowohl selbständig als auch im Team zu arbeiten, die begierig auf Neues sind.

Einsatzstelle: 08.18

Ökologiezentrum im Radbrucher Forst

Einemhofer Str. 82
21449 Radbruch

Ansprechpartner, -in:
Katja Richter

Telefon:
04178-819429

E-Mail:
oekozentrum.harburg@bund.net

Homepage:
www.bund-niedersachsen.de/kg/harburg/

UMFELD

Wir sind ein Projekt der BUND-Gruppen aus den Landkreisen Lüneburg und Harburg sowie der Stadt Hamburg. Gemeinsam ist es gelungen, einen bis vor wenigen Jahren vom Bundesgrenzschutz genutzten Schießplatz zu übernehmen und damit das Schießen in dem großen Waldgebiet zwischen Lüneburg und Winsen/Luhe zu beenden. Seit der Übernahme bauen wir auf dem 3 Hektar großen Gelände einen außerschulischen Lernort für naturschutzpädagogische Bildungsarbeit auf und treffen damit auf eine starke Nachfrage insbesondere bei Schulen und Kindergärten aus dem Großraum Hamburg. Das Ökologiezentrum ist mit der Bahn von Lüneburg und Hamburg zu erreichen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das idyllisch mitten im Wald gelegene Gelände ist gut für erlebnisorientierte Natur- und Umweltschutzarbeit geeignet. Zahlreiche Lebensräume vom alten Laubwaldbestand über Bruchwälder, Heideflächen und Moore bis zu Fließgewässern sind in unmittelbarer Nähe vorhanden und laden zu Exkursionen mit Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen ein. Die Schwerpunkte des Ökologiezentrums sind neben Exkursionen die praktische Naturschutzarbeit, umweltpädagogische Bildungsarbeit, wissenschaftliche Arbeit, angewandte nachhaltige Haustechnik und die Einrichtung einer Regionalstelle für die Umweltaktivitäten des BUND.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Entsprechend Deiner Neigungen und Interessen ist ein vielfältiges Aufgabenspektrum möglich. Das Ökologiezentrum besteht erst seit wenigen Jahren, so dass bei der Aufgabenwahl viel Freiraum besteht. Neben der Mitarbeit in bereits bestehenden Projekten kannst Du auch eigenverantwortlich Aufgaben und Projekte übernehmen. Darüber hinaus gibt es auch täglich anfallende Arbeiten, die gemeinsam mit den Mitarbeitern des Zentrums durchgeführt werden. Konkrete Aufgaben sind umweltpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei Umwelttagen, thematische Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Besucherführungen, Aktualisierung der Homepage, Pflege und Betreuung unserer Haustiere (Schnucken, Esel, Kaninchen), Betreuung der Fledermausquartiere, Konzeption und Umsetzung von Planungen für das Außengelände, Pflege des Gartens, Waldarbeit uvm.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wir bieten nach Absprache freie Unterkunft im Ökologiezentrum. Ein Fahrrad kann zur Verfügung gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Wir suchen FÖJ`ler die begeisterungsfähig und kreativ sind, mit anfangen wollen und Lust auf Teamarbeit, selbstständiges Arbeiten und viele neue Erfahrungen haben.

Einsatzstelle: 08.20

Regionales Umweltbildungszentrum SCHUBZ

Schulbiologie- und Umweltbildungszentrum Lüneburg

Scharnhorststr.1, Block 14
21335 Lüneburg

Ansprechpartner, -in:
Frank Corleis

Telefon:
04131-41474

E-Mail:
schubz@uni-lueneburg.de

Homepage:
www.schubz.de

UMFELD

Das SCHUBZ liegt in der Studentenstadt Lüneburg direkt auf dem Uni-Campus. In Lüneburg leben ca. 60.000 Menschen. Im Nahbereich des SCHUBZ befinden sich unser SCHUBZ-Wald, in dem viele Projekte stattfinden. Daneben gibt es im/am SCHUBZ einen Biotopgarten, einen Bienengarten, zwei Projekträume, eine Holzwerkstatt, einen Tierraum sowie Bibliothek und einen Seminarraum.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das SCHUBZ führt Projekte mit Schulklassen in der Umweltbildung durch. Im Jahr kommen über 5.000 SchülerInnen zu uns, die am Schmetterlings-, Bienen-, Apfelsaft- Fledermaus-, Spinnen-, Wald-, Bauernhof- und anderen Projekten teilnehmen. Darüber hinaus nutzen LehrerInnen und Studierende das Ausleihangebot von Präparaten, Projektmaterialien und Materialsets und lebendigen Tieren. Als Besonderheit werden in dem SCHUBZ - Tierraum Rennmäuse, Degus, Gespenstschrecken, Fische, Schnecken, u.v.m. gehalten. Das SCHUBZ bietet Studierenden mit seinen Projekten praktische Betätigung über Kooperationsverträge mit der Universität Lüneburg.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Betreuung von Schulklassen in unseren Projekten (Fledermaus-Exkursion,
- Hochzeitsfest der Schmetterlinge, Wild und Wald, Apfelsaft, u.a.)
- Mitarbeit bei Projektwochen zu ökologischen Schulhofumgestaltungen und praktischen Naturschutz-Aktionen
- Arbeiten in der Umweltbibliothek
- Mithilfe bei Büro- und Verwaltungsarbeiten
- Pflege und Unterhaltung unseres Tierraumes mit Kleintieren wie Rennmäusen, Insekten, Schnecken, u.v.m. mit unserem Tierpfleger zusammen.
- Verwaltung von Umweltbildungsmaterialien für die Ausleihe an Schulen
- Erstellung von Ausstellungen, Broschüren, Handreichungen und Info-Material
- Umsetzung von eigenen Ideen, wie z.B. Aufbau und Betreuung von Kindergruppen, Entwicklung von eigenen Angeboten in der Umweltbildung

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine Unterkunft und Verpflegung kann leider nicht gestellt werden; wir gewähren einen Zuschuss für die Unterkunft/bzw. zu den Fahrtkosten.

BESONDERHEITEN

Bei uns gibt es einen guten Austausch mit Studierenden im Umwelt- und Lehramtsbereich der Universität Lüneburg, der für FÖJ-ler vielfältige Möglichkeiten bietet. Das Wohnen ist in WG`s oder im Studentenwohnheim direkt auf dem Campus möglich.

Einsatzstelle: 10.08

RUZ Wolfsburg

Naturerkundungsstation

Im Holze 40
38444 Wolfsburg

Ansprechpartner, -in:
Dr. Chr. Stein

Telefon:
05361- 848806

E-Mail:
info@nest-wob.de

Homepage:
www.nest-wob.de

UMFELD

Das Regionale Umweltbildungszentrum liegt am Waldrand und trotzdem nur 10 Fahrradminuten vom Zentrum Wolfsburgs entfernt. Es hat vier Vogelbeobachtungshäuser, Walderkundungsgebiet mit Pavillon, Bienenhaus, Fahrräder, Gewächshaus, Beobachtungsteich, Fotovoltaikanlage. An der kleinen Station arbeiten als Umweltpädagogen mehrere Lehrer.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Vormittags kommen 1-2 Schulklassen (GS-SII), um „Natur pur“ zu erleben auf Waldspaziergängen, bei Vogel- oder Bienenbeobachtung, Keschern am Teich oder am naturnahen Bach zu Naturerlebnisspielen usw. Im Winterhalbjahr außerdem: Nistkastenbau, Papierschöpfen, Experimente. Ältere Schüler darüber hinaus: Umweltprobleme des Verkehrs, Stadtökologie, Luftverschmutzung, regenerative Energie, Abfall, Waldsterben, Bodenuntersuchungen usw.

Enge Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum des Wolfsburger BUND, der Umweltberatungsstelle für die Öffentlichkeit. Dort Arbeitsgruppen aller Naturschutzverbände: Biotopschutz, Flechtenkartierung, Verkehr, Abfall, Pressearbeit, Amphibienschutz.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Vormittags unter Anleitung eines Lehrers Begleitung einer Schulklassen und Betreuung einer kleinen Schülergruppe. Nachmittags 1-2 mal pro Woche eine Umwelt- und Naturschutzjugendgruppe selbstständig leiten. Andere Nachmittage:

- Vorbereitung der nächsten Vormittagsaktivitäten, Naturerkundung, Einarbeitung in neue ökologische Fachbereiche oder umweltpädagogische Themen (eigene Umweltbibliothek)
- Vierwöchiges Praktikum im städtischen Umweltamt mit Einblick in umweltorientierte Aktivitäten einer Kommunalverwaltung. Einmal in der Woche Mitarbeit im Naturschutzzentrum. Dort Einblick in Öffentlichkeitsarbeit und Tätigkeit einer Umweltberaterin.
- Exkursionen, Experimente, Naturerlebnis-Spiele für Schulklassen oder Jugendgruppen entwickeln und erproben
- ein Walderlebnis-Zeltlager konzipieren und durchführen
- eine Umweltaktion (z.B. Korksammlung, Energiespar- oder Baumpflanzaktion), oder eine Natur-Ausstellung planen und durchführen
- Gestaltung einer Informationstafel oder eines Schaufensters.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine Unterkunft kann nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 10.15

Z/U/M/ e.V. - Zentrum für Umwelt und Mobilität

Stadtmarkt 11
38300 Wolfenbüttel

Ansprechpartner, -in:
Jutta Sundermann

Telefon:
05331-2001

E-Mail:
jutta.s@jpberlin.de

Homepage:
www.zum-wf.de

UMFELD

Das Z/U/M/ ist ein Zusammenschluss aus den Umweltverbänden ADFC, BUND, NABU und VCD sowie dem Weltladenverein "Werkstatt solidarische Welt". Es liegt bürgernah mitten in dem Fachwerkstädtchen Wolfenbüttel, direkt gegenüber dem Rathaus.

Das Z/U/M/ ist von allen Linienbussen erreichbar. Die Haltestationen befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der Bahnhof Wolfenbüttel liegt an der Strecke Braunschweig – Bad Harzburg und ist vom Z/U/M/ 500 m entfernt.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Ziel des Z/U/M/ ist es, die BürgerInnen in der Region in allen Fragen der Umwelt, der umweltgerechten Mobilität und des Umweltschutzes zu informieren und zu beraten. Seit 2003 gehört zum Z/U/M/ ein kleiner Weltladen, der fair gehandelte Lebensmittel und einiges mehr anbietet. Und mit Schulen, mit Jugend- und Erwachsenengruppen spannende Projekte rund um das Thema " Welthandel" durchführt.

Zu den vielfältigen Aufgaben, die die Vereine sowohl jeder für sich als auch gemeinsam angehen, gehören:

- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Durchführung von Seminaren
- Öffentlichkeitsarbeit
- praktische Umweltarbeit z.B. im Bund-Garten
- Umweltbildung z.B. mit der NABU-Kindergruppe
- Herausgabe der Veranstaltungsbroschüre "Umwelt aktuell"
- Aktionen mit Konfirmanden u.a. zum Thema "Fairer Handel"
- entwickeln von Informationsmaterial zu allen "Z/U/M/-Themen"
- Exkursionen
- Fahrradtouren, Fahrradberatung

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Eine Mitarbeit ist in allen Bereichen unserer Einsatzstelle möglich:

- Planung, Vorbereitung und Betreuung von Aktionsständen, Exkursionen und Seminaren
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Redaktionelle Mitarbeit bei der Erstellung des Veranstaltungskalenders
- Beratung von BürgerInnen
- Gestaltung des Schaufensters / Kundenstoppers
- Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21.
- Entwickeln eigener Projektideen und deren Durchführung

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Es besteht die Möglichkeit, bei Projekten unserer Trägervereine mitzuarbeiten.

Einsatzstelle: 11.06

Umweltzentrum Hannover e.V.

Hausmannstr. 9-10
30159 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Heike Hanisch

Telefon:
0511-164030

E-Mail:
e.roehring-
vandermeer@umweltzentrum-
hannover.de

Homepage:
www.umweltzentrum-hannover.de

UMFELD

Das Umweltzentrum Hannover liegt im Zentrum der Stadt Hannover. Es ist ein Zusammenschluss von mehr als 20 regionalen Umweltschutz-Organisationen. Viele der Mitgliedsorganisationen unterhalten im Umweltzentrum ihre Arbeitsräume. Im Haus befindet sich eine Umweltberatungsstelle. Gemeinsam nutzen wir den Tagungs- und Vortragsraum, Hof, Lager und Werkstätten, Küche, Fax, Kopierer. Im Foyer und Treppenhaus zeigen wir wechselnde Ausstellungen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

- Praktische Umweltberatung, u. a. Abfall- und Solarenergieberatung
- Fachbibliothek für Umweltliteratur
- Planung und Durchführung von öffentlich wirksamen Veranstaltungen
- Projekt "solarWochen": Bildungs- und Beratungskampagne für Solarenergie
- Projekt "Bio-Infokampagne", Informationskampagne für VerbraucherInnen

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Beratung von VerbraucherInnen zu Umweltfragen, insbesondere bei Beratungsaktionen zu ausgewählten aktuellen Schwerpunkten
- Beratung von BürgerInnen und Multiplikatoren bei der Auswahl aktueller Umweltliteratur
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Planung, Vorbereitung und Betreuung von Aktionsständen des Umweltzentrums
- Beteiligung an verschiedenen Aufgaben innerhalb der Projekte
- Redaktionelle Mitarbeit bei der Erstellung der Umwelt-News

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 11.08

Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.

Stephanusstr. 25
30449 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Ralf Strobach

Telefon:
0511-443303

E-Mail:
info@biu-hannover.de

Homepage:
www.biu-hannover.de

UMFELD

Die Bürgerinitiative Umweltschutz Hannover ist ein seit über 30 Jahren im Umweltschutz und ökologischer Stadtentwicklung aktiver Verein. Einsatzstelle ist das 1971 gegründete Umweltschutz-Zentrum Hannover im hannoverschem Stadtteil Linden.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Umweltschutz-Zentrum ist eine Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger zu verschiedensten Umweltfragen: Energiesparen, Ökostrom, ökologische Materialien im Haushalt und als besonderer Schwerpunkt: Abfallvermeidung. Dazu unterhalten wir eine umfangreiche Umweltbibliothek mit Büchern, Broschüren und aktuellen Zeitschriften. Ein Angebot von ökologischen Produkten rundet das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger ab.

Als zweiten Schwerpunkt beschäftigen wir uns mit der regionalen Umweltpolitik. Wir diskutieren Planungen der Stadt und Region Hannover, entwickeln alternative Konzepte und stellen diese der Öffentlichkeit, den Parteien und der Verwaltung vor. Darüber hinaus führen wir themenbezogene Projekte durch (zuletzt Stromsparen und Mehrweg).

Mit dem ÖkostromPool vermitteln wir ein Ökostromprodukt. Die Werbung und Verwaltung dafür wird im Umweltschutz-Zentrum geleistet.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit bei der Umwelt- und Abfallberatung
- Organisatorische Betreuung der Bibliothek
- Mitarbeit bei themenbezogenen Projekten
- Erstellen von Broschüren etc.
- Vorbereitung und Betreuung von Veranstaltungen
- Mitarbeit in Arbeitskreisen (Verkehrspolitik, ökologische Abfallberatung)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 11.23

NABU Laatzen e.V.

Ohestr. 14
30880 Laatzen

Ansprechpartner, -in:
Dorothea Laske

Telefon:
0511-8790110

E-Mail:
naturschutzzentrum@nabu-
laatzen.de

Homepage:
www.NABU-Laatzen.de

UMFELD

Einsatzort ist das NABU-Naturschutzzentrum Alte Feuerwache. Es liegt direkt am Ufer der Leine in Laatzen-Grasdorf am Rande des Landschaftsschutzgebietes Obere Leine und in unmittelbarer Nähe zu den Naturschutzgebieten Alte Leine und Leineaue zwischen Kol-dingen und Ruthe.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Im Naturschutzzentrum Alte Feuerwache wurde ein Informationszentrum mit umfangreichen Aufgaben wie Naturschutz- und Landschaftspflege, Umweltbildung sowie Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet.

Das Naturschutzzentrum

- bietet naturkundliche, geologische sowie kulturgeschichtliche Informationen zur südlichen Leineaue
- organisiert themenbezogene Führungen und Informationsveranstaltungen sowohl in der Ausstellung, im Aussengelände, als auch in der südlichen Leineaue;
- führt mit verschiedensten Interessensgruppen sowie Schulen Projekte, Seminare und Aktionen durch;
- unterstützt interessierte Kinder- und Jugendgruppen;
- ist Anlauf- und Informationsstelle für Studenten/innen der Fachrichtung Landespflege und Biologie;
- entwickelt Pflege- und Entwicklungskonzepte;
- führt Pflegemaßnahmen verschiedenster Art durch;
- informiert im Rahmen der Pressearbeit über die eigene Arbeit sowie über natur- und umweltrelevante Themen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Mitarbeit an der Planung und Durchführung der vorgenannten Aufgabenbereiche. Das Naturschutzzentrum ist noch sehr "jung", so dass viel Pionierarbeit ansteht und damit für das FÖJ eine interessante Mischung aus organisatorischen, inhaltlichen und kreativen Aufgaben geboten wird.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

nach Vereinbarung mit der Einsatzstelle

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 12.02

JUBIF gGmbH

Hannoversche Straße 2g
30890 Barsinghausen

Ansprechpartner, -in:
Götz Wittneben

Telefon:
05105-9822

E-Mail:
jubif@t-online.de

Homepage:
www.jubif.de

UMFELD

Die RECYCLINGSTATION besteht seit 1987 in Barsinghausen am Höhenzug Deister, ca. 25 km südwestlich von Hannover als Jugendarbeitslosenprojekt und Teil des Regionalen Umweltbildungszentrums Deister/Steinhuder Meer. Im Kultur- und Bildungshaus unterhält die JUBIF darüber hinaus ein Internet-Café. Barsinghausen hat rund 36.000 Einwohner und bietet neben Hallenbad, Fitnesscentern und rund 200 verschiedenen Vereinen auch mehrere Bildungseinrichtungen für Erwachsene. Hannover ist stündlich in ca. 35 Min. per Bahn zu erreichen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die RECYCLINGSTATION ist ein dezentraler Recyclinghof, der von Montag bis Samstag für Bürger und Gewerbebetriebe geöffnet ist. Jeder Kunde wird individuell bedient und beraten. Als außerschulischer Lernstandort und älteste Einrichtung dieser Art wird sie von 40 - 50 Schulklassen und diversen anderen Gruppen auch aus dem Ausland besucht. In sog. "Mitmachaktionen" haben die Schüler die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und das zum Thema Recycling Gelernte durch Handarbeit zu vertiefen. Zusätzlich soll den Kindern der Wald mit allen Sinnen als ein lebendiger Organismus nahegebracht werden.

Darüber hinaus wird die Öffentlichkeit neben der täglichen telefonischen Beratung durch Aktionen wie "Total Tote Dose", Ausstellungen und diverse Pressemitteilungen in Fragen des Umweltschutzes informiert. Die JUBIF bietet auch eigene Seminare über neueste Erkenntnisse in der Biologie an, die weit über das geläufige Verständnis vom Leben als bloße Summe physikalischer und chemischer Prozesse hinausweisen. Dazu ist auch eine kleine Präsenzbibliothek in Aufbau.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Informationsbeschaffung zu Sachthemen
- Betreuung der Bibliothek und Ausleihmedien
- Betreuung von Kleingruppen bei Mitmachaktionen
- Unterstützung des Wertstoff-Aannahmedienstes
- Pflege des Schulungs- und Ausstellungsraumes
- Unterstützung bei Mitarbeiterfortbildungen und Entwicklung der RECYCLINGSTATION zu einer neuen "Pionierpflanze" in der Umweltbildung
- Eigenes Wunschprojekt

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft kann leider nicht gestellt werden; wir sind bei der Suche jedoch gern behilflich.

BESONDERHEITEN

Wir erwarten geistige Aufgeschlossenheit!

Einsatzstelle: 13.20

Gesellschaft für Naturland e.V.

Umweltbüro Einbeck

Tiedexer Str. 8
37574 Einbeck

Ansprechpartner, -in:
Jürgen Beisiegel

Telefon:
05561-941341

E-Mail:
gfn-einbeck@t-online.de

Homepage:
www.gfn-einbeck.de

UMFELD

Die Stadt Einbeck (28.000 Einwohner) liegt am Rande des Leinetales zwischen Harz und Solling in Südniedersachsen. Der Stadtkern ist geprägt von alten, teilweise denkmalgeschützten Fachwerkhäusern. Hier befindet sich auch das Umweltbüro der GfN. Die Projektflächen befinden sich an den Flüssen/Bächen „Leine“, „Ilme“, „Dieße“ und „Krummen Wasser“ im Um-kreis von ca. 5 km um Einbeck.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Gesellschaft für Naturland ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Verbänden, Städten und Organisationen und betreibt in der Innenstadt von Einbeck das „Umweltbüro Einbeck“. Hauptschwerpunkt sind: Projekte der Talauenrenaturierung, Modellvorhaben zur Beweidung, Schulungsprojekte der Umweltbildung mit Schulen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Die Arbeitsschwerpunkte für das FÖJ werden mit den jeweiligen Bewerbern abgesprochen. Hierbei stehen folgende Bereiche zur Auswahl und Kombination:

Öffentlichkeitsarbeit: (Pressearbeit, Infostände, Schaufenster und Schaukastengestaltung, Informationsmaterial und Faltblättern, Vorbereitung von Veranstaltungen, Mitarbeit an Ausstellungen, u.a.).
Umweltbildung: (Arbeit mit Schülergruppen, Vorbereitung von Aktionen und kleinen Veranstaltungen, Anleitung von Arbeitseinsätzen im praktischen Naturschutz, Ferienspaßaktionen, Führungen von Jugendgruppen und Schulklassen, Begleitung von Bachpatenschaften, Entwicklung von Elementen für versch. Lehrpfade).

Sponsoring: Hilfe bei der Erstellung von Konzeptionen zur Einwerbung von Spendengeldern (Legate, Bürgerstiftung, Straßensammlung etc.).

Verwaltungsarbeiten im Umweltbüro: versch. Büroarbeiten am PC – windows xp, Excel, publisher, power point – Buchhaltung, u.a.

Arbeiten im praktischen Naturschutz: Mitarbeit bei der Betreuung und Durchführung von kleineren Arbeitsprojekten auf Projektflächen, Anleitung von Arbeitsgruppen, leichte Kartierungsarbeiten, Wassergütebestimmungen, Pflege der Flächen der GfN.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine Unterkunft kann gestellt werden, allerdings nicht in der Nähe des Arbeitsplatzes! Die Verpflegung kann bezuschusst werden!

BESONDERHEITEN

Im Bereich des Flächenmanagements wird bei der GfN mit dem GIS-Programm TOPOL gearbeitet. Für interessierte FÖJlerInnen besteht hier die Möglichkeit, Erfahrungen mit diesem Programm zu sammeln, das inzwischen in vielen Berufsbereichen zur Anwendung kommt.

Einsatzstelle: 13.22

RUZ Reinhausen

c/o Nds. Forstamt Reinhausen

Kirchberg 10
37130 Gleichen

Ansprechpartner, -in:
Burkhard Verch

Telefon:
05592-906220

E-Mail:
ruz@nfa-
reinhaus.niedersachsen.de

Homepage:

UMFELD

Das von der Landesforstverwaltung betriebene Regionale Umweltbildungszentrum (RUZ) Reinhausen liegt nur 8 km südlich von Göttingen entfernt und verfügt über guten Busanschluss. Es ist im Forstamt Reinhausen untergebracht, dessen Gebäude einmal Bestandteil eines Benediktiner-Klosters war. Zu den Anlagen mit malerischem geschichtsträchtigen Ambiente gehören ein tausendjähriger Gewölbekeller, ein Gartenteich, ein ökologischer Schulgarten, ein Bauerngarten, ein Waldameisenformikarium, ein Bienenstand sowie eigene Streuobstwiesen und landwirtschaftliche Flächen. Zum Stammpersonal gehören ein Förster sowie zwei Lehrkräfte.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Wir stellen mit unserem Umweltbildungsprogramm die nachhaltige Nutzung und Entwicklung des ländlichen Raumes in den Vordergrund. Unser Veranstaltungsangebot richtet sich in erster Linie an Schulen, aber auch an Studierende, Auszubildende, Lehrkräfte und Familien. Unsere Themenpalette umfasst Wald & Forstwirtschaft, konventionelle und ökologische Landwirtschaft, Streuobstwiesen, Hecken, Fließgewässer, ökologischer Schulgarten, ein Bauerngarten sowie Honigbienen und Imkerei.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Ihr habt bei uns die Möglichkeit:

- selbst Schulgruppen zu betreuen und das Programm zu gestalten
- eigene konzeptionelle Ideen einzubringen
- neue Arbeitsmaterialein zu entwickeln und auszuprobieren
- Pressearbeit und Werbekampagnen anzuschließen
- Biotoppflegearbeiten mitzugestalten
- Pflanz- und Ernteaktionen mitzuerleben
- Euch beim Bäume pflanzen, beim Obstbaumschnitt, beim Kartoffelhacken und bei der Teich- und Gartenpflege praktisch zu betätigen
- einen Landschaftserlebnispfad als Projekt weiterzuentwickeln
- im Büro den alltäglichen Geschäftsverkehr zu erleben.
- Außerdem erhaltet Ihr auch noch Einblick
- in die Bildungsarbeit eines Jugendwaldheimes
- in die Tätigkeit einer Fachstelle für Waldökologie und Waldnaturschutz
- in den Forstbetrieb und die Aufgaben eines Revierförsters

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

kann leider nicht gestellt werden

BESONDERHEITEN

Fahrkostenerstattung für Dienstfahrten mit eigenem PKW. Der direkte betriebliche Verbund mit dem Jugendwaldheim Rotenberg sowie der Fachstelle für Waldökologie und der Koordinationsstelle Umweltbildung im Forstamt ermöglicht ein breites Erfahrungsspektrum.

Einsatzstelle: 04.10

Biohof Bakenhus

Bakenhuser Esch 8
26197 Großenkneten

Ansprechpartner, -in:
Dr. J. große Beilage

Telefon:
04401-916271

E-Mail:
birgit.tillmann@oowv.de

Homepage:
www.bakenhus.de

UMFELD

Der OOWV, verantwortlich für die Trinkwasserversorgung von fast 1 Mio. Menschen und für die Abwasserentsorgung in 29 Gemeinden und Verbänden, engagiert sich sehr im Bereich des vorbeugenden Grundwasserschutzes. In diesem Rahmen betreibt er u.a. das Projekt Biohof Bakenhus – Landwirtschaft und Grundwasserschutz. Der Biohof liegt im Wasserschutzgebiet Großenkneten am Rande des Naturparks Wildeshauser Geest. Veranschaulicht wird das Wasserschutz-Anliegen zusätzlich durch die Bio-Landwirtschaft und die Bio-Fleischerei am Ort.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Projekt umfasst einen ständig weiter zu gestaltenden Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für den Grundwasserschutz. Wir haben auf dem Biohof jährlich mehrere 1000 Besucher (von Kindergarten- und Schulkindern bis zu praktischen Landwirten), denen unser Anliegen im Rahmen einer Hofführung erläutert wird. Außerdem bieten wir einen ständig zugänglichen Hoflehrpfad "Grundwasserschutz" mit Schaubeet, Schweinen und Rindern, Kinderpfad und vielem mehr. Begleitend kooperiert der Biohof mit Fachinstitutionen (z.B. Landwirtschaftskammer) und wissenschaftlichen Einrichtungen (Universitäten, Fachhochschulen...). Dazu gehört auch die Unterstützung / Begleitung von Versuchsanlagen sowie Presse- und Medienarbeit.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit bei der Durchführung didaktischer Programme und die Umsetzung erlebnispädagogischer Maßnahmen mit Kindern und Jugendlichen
- Betreuung der Besucher/ Führungen über das Hofgelände, Besuchern den Zusammenhang zwischen Landwirtschaft und Grundwasser näher bringen
- Unterstützung bei der Bewirtung von Besuchergruppen
- Einbringen von Ideen und Gestaltungsvorschlägen und deren Umsetzung, die den Erlebnischarakter von Hoflehrpfad und Hofbesichtigung weiter fördern
- Mitarbeit bei der Gestaltung und Pflege der Außenanlagen, insbesondere des Hoflehrpfades
- Pflege und Mitgestaltung unseres Schaugartens
- Betreuung und Pflege des Kleintiergeheges
- Weiterentwicklung des Kinderpfades
- Fortschreibung und Mitgestaltung der Biohof Bakenhus Homepage
- Erledigung anfallender Büroarbeiten / Internetrecherchen
- Teilnahme an Veranstaltungen und Märkten zur Darstellung der Grundwasserschutzmaßnahmen
- Ausarbeitung eines eigenen Projektes (Ausstellung, Seminar, Anschauungsobjekt o.ä.)
- Öffentlichkeitsarbeit auch in anderen Informationseinrichtungen des OOWV
- Kontaktpflege mit benachbarten Organisationen (BSH, RUZ, Umweltzentrum Cloppenburg etc.)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine Unterkunft wird gestellt und für die Verpflegung ein Zuschuss gezahlt.

BESONDERHEITEN

Besitz des Führerscheins der Klasse B und ein KFZ wären von Vorteil. Da viele Gruppen den Hof auch in den Abendstunden oder am Wochenende besuchen, erfordert dies flexible Arbeitszeiten.

Einsatzstelle: 07.14

Bioland Landesverband Niedersachsen

Bahnhofstr. 15
27374 Visselhövede

Ansprechpartner, -in:

Gabriele Pieninck
Harald Gabriel

Telefon:

04262-95900

E-Mail:

info-niedersachsen@bioland.de

Homepage:

UMFELD

Die Geschäftsstelle des Bioland Landesverbandes Niedersachsen/Bremen befindet sich seit 2003 in einer Bürogemeinschaft mit anderen Ökoverbänden im Ökolandbauzentrum auf dem historischen Sonnentaugelände der Stadt Visselhövede. Wir arbeiten mit dem Verein ackern & rackern zusammen, der auf drei biologisch wirtschaftenden Betrieben Schulbauernhofprogramme organisiert.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

- Öffentlichkeitsarbeit, Verbraucherinformationen über ökologischen Landbau (Infomaterial erstellen, Ausstellungen, Verbraucher- und Umweltmessen, Bildungsveranstaltungen)
- Umstellungsberatung konventioneller Betriebe
- Umwelterziehung in Kooperation mit dem Verein ackern & rackern
- Interessenvertretung der ökologisch wirtschaftenden Betriebe in der Politik
- Verwaltung der Bioland-Betriebe und Bioland-Verarbeiter in Niedersachsen

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Die FÖJ - Stelle bietet Dir Einblicke in die Verbandsarbeit, die Chance zur Mitarbeit in der Umweltpädagogik und in der Praxis des ökologischen Landbaus. Teamarbeit ist gefragt, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen:

- Mitarbeit auf dem Schulbauernhof (2 – 3 Tage die Woche), d.h.: praktische und theoretische Einarbeit in ökologische Landwirtschaft und Umweltpädagogik und anschließend selbständige Leitung von Kleingruppen bei Programmen wie z.B.: Milch(melken und buttern), Getreide (säen, ernten, mahlen, backen), Kartoffeln (legen, roden, kochen), Apfel (Saft pressen), Bauernhoftiere u.ä.
- Aktualisieren und Erstellen von Informationsmaterialien
- Organisation und Betreuung von Messeständen
- Mitwirken bei den "Aktionstagen Ökolandbau"
- Dokumentation der Bioland-Highlights im Jahr 2005, hier sind eigene Ideen gefragt, z.B. Fotowand, Dia-Schau o.ä.
- In den Wintermonaten liegt der Schwerpunkt bei den Bildungsveranstaltungen - Hilfe bei der Vorbereitung und ggf. Teilnahme
- Pflege und Ausbau der internen Bibliothek und des Bild-Archives
- Planung und Umsetzung eigener Ideen oder Projekte

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Kostenlose Unterkunft steht zur Verfügung.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 08.15

Lehr- u. Versuchsanstalt für Tierhaltung

Zur Bleeke 6
21379 Echem

Ansprechpartner, -in:
Dr. D. Landmann
Franz-Josef Flögel

Telefon:
04139-6980

E-Mail:
lva.echem@lawikhan.de

Homepage:
www.lva-echem.de

UMFELD

Der Betrieb befindet sich in der Lüneburger Elbmarsch, in unmittelbarer Nähe des Biosphärenreservates Elbtalau in landschaftlich reizvoller Lage. Die alte Salzstadt Lüneburg als Oberzentrum der Region ist ca. 10 km entfernt mit der Hauptbahnverbindung Hannover-Hamburg. Unser Haus bietet Ihnen diverse Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung (Kegeln, Fitness, Radfahren etc.). Für unsere Übernachtungsgäste stehen 90 Betten zur Verfügung. Rundum versorgt werden die Gäste bei uns mit Frühstück, Mittag- und Abendessen und für zwischendurch die Kaffeemahlzeit.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

»Landluft lernen« ist unser Motto.

Wir sind spezialisiert auf die Aus- und Weiterbildung in der Rinderhaltung, aber wir bieten gemeinsam mit unseren Partnern auch Lehrgänge, Seminare und Tagungen zu vielen anderen landwirtschaftlichen Themen an. Darüber hinaus finden regelmäßig Besichtigungen und »Tage der offenen Tür« statt, um auch »nichtlandwirtschaftlichen Interessenten« Einblick in das Thema Landwirtschaft und Tierhaltung zu gewähren.

Wir haben als erste deutsche Bildungseinrichtung in der Landwirtschaft die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 erhalten.

In der Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung werden 70 Milchkühe, 40 Bullen, 110 Jungrinder, eine Fleischrinderherde (Deutsch Angus), ca. 100 Schafe (verschiedene Rassen), 800 Hühner, und einige Damtiere gehalten.

Alle Ställe sind vom Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium als besonders tier- und verhaltensgerecht eingestuft. Gefüttert werden die Tiere überwiegend mit Futter der eigenen Wiesen, Weiden und Äcker.

Seit 1925 wird in unserem Betrieb Vorzugsmilch produziert. Die Echemer Vorzugsmilch wird seit Jahren mit dem Großen Preis der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) prämiert. Ein Beweis für hervorragende Stall- und Melkhygiene.

Der landwirtschaftliche Betrieb der LVA ist 149,88 ha LF groß und besteht zum größten Teil aus schweren und schwersten Marschböden. Dieser Boden ist zwar fruchtbar, aber schwierig in der Bewirtschaftung. Deshalb haben wir auch einen hohen Anteil an absolutem Grünland.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Erarbeitung von Grundlagen für eine Landwirtschaft, die das Prinzip der Nachhaltigkeit umsetzt
- Mitwirkung bei umweltorientierter Bildungsarbeit
- Ausarbeitung von Konzepten für die Landwirtschaft für den Bereich Ökonomie/ Ökologie
- Erstellung von Informations- und Ausstellungsmaterial
- Mitwirkung bei der Betreuung von Schulklassen
- Umsetzung des Konzeptes »Lernort Bauernhof« mit dem Schulbiologischen Zentrum (Schubz) Lüneburg
- Einbindung in das Konzept Elbtalau Spielraum für die Umsetzung eigener Ideen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung werden kostenfrei gestellt.

BESONDERHEITEN

Da der Aufgabenbereich auch Fahrtätigkeit erfordert (Schlepper und PKW), mögen sich bitte nur FÖJler mit entsprechender Fahrerlaubnis bewerben.

Einsatzstelle: 09.08

Tangsehl e.V.

Tangsehl 2
21369 Nahrendorf

Ansprechpartner, -in:
Titus Bahner

Telefon:
05855-978265

E-Mail:
verein@tangsehl.de

Homepage:
www.tangsehl.de

UMFELD

Hof Tangsehl liegt unweit der Elbe in einem idyllischen Bachtälchen an der Grenze zum Wendland. Der 90 ha Bio-Bauernhof mit Äckern, Wiesen und Wald, mit Kühen, Schweinen, Gänsen und Pferden wird seit 1987 von einer Betriebsgemeinschaft geführt. Milchprodukte, Brot und Wurst werden selbst hergestellt und im Hofladen vermarktet. Jedes Jahr sind Schulklassen zu Gast. Auf Hof Tangsehl arbeiten 15-20 Menschen aller Altersstufen und Qualifikationen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Betriebsgemeinschaft um Bauer Arnold Kohlschütter hat seit 2002 den Hof vom Trägerverein Tangsehl e.V. gepachtet. Der Verein kümmert sich daher um das, was über die Landwirtschaft hinausgeht: Naturschutz, Pädagogik und Öffentlichkeitsarbeit. Du kommst genau rechtzeitig, um den Aufbau dieser Aktivitäten mitzugestalten!

Wir wollen ein Gästehaus aufbauen, Betreuungsstellen für Jugendliche einrichten und vor allem Öffentlichkeitsarbeit für Naturschutz und naturgerechte Landwirtschaft aufbauen.

Hof Tangsehl ist ein junger Betrieb, manchmal ein bisschen chaotisch, aber immer freundlich. Wir suchen nach der „Landwirtschaft mit menschlichem Antlitz“. Wenn dich das anspricht, dann bist du richtig bei uns.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Anleitung von Schüler- und Jugendgruppen in der Landwirtschaft gemeinsam mit weiteren Betreuern
- Öffentlichkeitsarbeit: Pressemitteilungen, Rundbriefe an Mitglieder, Stand auf der Umweltmesse
- Hofführungen anleiten
- Hoffest organisieren
- Internetseite des Hofes verbessern
- praktische Naturschutzarbeit: Wald-, Hecken-, Trockenrasen- und Extensivgrünlandpflege; Biotopbeobachtung im Jahreslauf (eigene Initiative erwünscht)
- Mithilfe bei Landschaftskunstaktion zur „Kulturellen Landpartie“
- eigene Projektarbeiten nach Absprache

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft auf dem Hof und Verpflegung gemeinsam mit der Hofgemeinschaft werden gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 11.03

Gut Adolphshof

Gem. Landbau-
Forschungsges.

Gut Adolphshof
31275 Lehrte

Ansprechpartner, -in:
Angelika Güntzel

Telefon:
05175-5222

E-Mail:
angelika.guentzel@t-online.de

Homepage:
www.adolphshof.de

UMFELD

Gut Adolphshof ist ein 160 ha großer Bauernhof, der seit 1952 biologisch-dynamisch bewirtschaftet wird. Es gibt neben dem Ackerbau eine umfangreiche Tierhaltung sowie hofeigene Verarbeitung - Mühle, Käserei und Vermarktung. Zur Hofgemeinschaft gehört auch eine eigenständige sozialtherapeutische Einrichtung. Im Landwirtschaftsbereich einschließlich Umweltbildung lebt und arbeitet ihr zusammen mit Landwirten, Praktikanten und Zivildienstleistenden.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Begleitung der Arbeit in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, zu der neben Naturschutzarbeit - Landschaftspflege mit Hecken, Biotopen - auch eine umfangreiche Bildungsarbeit mit Gruppen aller Altersstufen gehört. Schwerpunkt sind Projekte mit Schulklassen. Der Hof stellt seine Arbeit auch auf Tagungen und Veranstaltungen vor.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- eigenständige Aufgaben im Bereich der Tierhaltung (Schafe, Ziegen) einschließlich Fütterung und Betreuung
- Einsatz im Bereich Obstbau und Landschaftspflege
- Betreuung von Besuchergruppen (Hofführungen, Tage der offenen Tür)
- Anleitung von Schülern bei Projekten (z. B. "Vom Korn zum Brot", „Apfelstation“)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wohnen in der Hofgemeinschaft, Verpflegung mit hofeigenen Lebensmitteln.

BESONDERHEITEN

Keine

Einsatzstelle: 13.16

Käsehof

Ökotopia e.V.

Oberdorf 24
37136 Landolfshausen

Ansprechpartner, -in:
Eberhard Prunzel-Ulrich

Telefon:
05507-91285

E-Mail:
kaesehof@t-online.de

Homepage:

UMFELD

Landolfshausen liegt 17 km östlich von Göttingen in einer schönen Hügellandschaft. Im Dorf ist die Landwirtschaft mit (noch) über 10 Vollerwerbsbetrieben ein wichtiger Wirtschaftsbereich. Als Bioland-Betrieb legen wir daher Wert auf gutes Auskommen mit unseren konventionell wirtschaftenden Kollegen. Von allen Betrieben wird viel Direktvermarktung ihrer Produkte in die Region betrieben.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Käsehof wird seit 1981 ökologisch bewirtschaftet, seit 1990 als anerkannter BIOLAND-Betrieb. Der Hof ist spezialisiert auf Milchschafe und Milchziegen und Käseproduktion mit Direktvermarktung.

- 15 ha Ackerbau, 25 ha Wiese und Weide, dabei auch Naturschutzflächen.
- anerkannter Ausbildungsbetrieb für Landwirte
- neben dem landwirtschaftlichen Betrieb weitere Aktivitäten (im Rahmen des Ökotopia e.V.)
- Organisation der Regionalgruppe der Bio-Betriebe der Region (ca. 40 Betriebe)
- Zusammenarbeit mit Naturschutzgruppen sowie Trinkwasserschutzprojekt
- Führung von Kindergruppen und Schülern auf dem Hof
- Mitarbeit in EU-Projekten,
- Öffentlichkeitsarbeit

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Zuerst kannst du einen landwirtschaftlichen Betrieb kennen lernen. Die Tiere versorgen, melken lernen, Futter bergen z.B. Heu machen, Lämmer versorgen, Krankheiten erkennen und homöopathisch behandeln soweit es geht. Du hast die Möglichkeit die Käserei kennen zu lernen, mit der notwendigen Hygiene die Milch zu verarbeiten. Dabei geht es auch darum Verantwortung zu übernehmen, Notwendigkeiten zu erkennen und zuverlässig zu handeln. Neben der eigenen Mitarbeit lernst du die Grundlagen der ökologischen Landwirtschaft, Fruchtfolge auf dem Acker, langfristige denkende, zukunftsorientierte Landwirtschaft entwickeln zu helfen.

Du lernst die Bewirtschaftung von Naturschutzflächen und Streuobstwiesen kennen, entwickelst eigene Ideen und setzt diese nach Möglichkeit auch in anderen Betrieben der Regionalgruppe um.

Darüberhinaus sammelst du Erfahrungen über die Rolle des Öko-Landbaus in der Gesellschaft, nimmst teil an Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Ausstellungen, Besuchergruppen etc.). Du hilfst mit, die an Ökotopia angeschlossenen Betriebe „besucherfreundlich“ zu gestalten, arbeitest mit beim Erstellen von Info-Material bis hin zur möglichen Internet-Präsenz. Du arbeitest in einem Netz verschiedener Umweltgruppen und Initiativen in der Region. Vielleicht kannst du sogar neue Projekte mitgestalten, wie z.B. internationalen Jugendaustausch, energiesparende Produktion u.ä.. Eigeninitiative und persönliche Schwerpunkte sind gefragt.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

sind auf dem Hof vorhanden. Organisation wie in einer Wohngemeinschaft (jeder darf mal kochen)

BESONDERHEITEN

Arbeit in einem Team mehrerer Mitarbeiter. Soziale Fähigkeiten sind genauso wichtig, wie Spaß an der Arbeit.

Einsatzstelle: 13.19

Internationaler Schulbauernhof HardegsegGmbH

Bahnhofstr. 31
37181 Hardeggen

Ansprechpartner, -in:
Axel Unger

Telefon:
05505-760

E-Mail:
ISBH@oeko-institut-hardeggen.de

Homepage:
www.internationaler-schulbauernhof.de

UMFELD

15 km nordwestlich von der Universitätsstadt Göttingen am Südrand des waldreichen Sollings liegt der Internationale Schulbauernhof Hardeggen-Hevensen. Der ökologisch bewirtschaftete Bauernhof umfasst neben dem Ackerbau einen artenreichen Tierbestand (Kühe, Ziegen, Schweine, Hühner, Schafe) sowie eine hofeigene Käserei und einen Hofladen. Schulklassen und andere Gruppen arbeiten und leben hier für jeweils eine Woche. Ein Lernortverbund aus regional ansässigen Landwirtschaftsfamilien ergänzt das Angebot des Schulbauernhofes.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Unser Ziel ist es, mit den Möglichkeiten des Bauernhofes und des ökologischen Landbaus den Besuchergruppen die landwirtschaftliche Urproduktion wieder nah zu bringen. Es ist eine angeleitete Mitarbeit der Gäste auf dem Feld und bei der Versorgung der Tiere vorgesehen, um eigene Erfahrungen in diesem Bereich sammeln zu können. Eine anschließende Aufarbeitung des Erlebten vertieft Fragen des Natur- und Ressourcenschutzes. Das Zusammenführen von bundesdeutschen und ausländischen Schülern soll durch persönliches Kennenlernen zu Toleranz und Akzeptanz des Anderen führen und damit zur Volksverständigung beitragen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Eigenständige Aufgaben im Bereich Tierhaltung (Rinder, Schweine mit Ferkelzucht, Ziegen, Schafe, Hühner) einschließlich Fütterung und Betreuung.

- Einsatz im Bereich Feldbau und Landschaftspflege
- Mitwirken bei der Verkäsung von Milch
- Mitwirken bei der Vermarktung hofeigener Produkte im Hofladen und auf Wochenmärkten
- Mithilfe bei der Organisation, konzeptionelle Planung und Durchführung von pädagogischen Veranstaltungen
- Betreuung von Schüler- und Besuchergruppen auf der Hofstille und auf dem Feld
- Anleitung von Schülern bei Projekten
- Mitgestaltung von Informationsständen, Flyern und Zuarbeit für die Pressearbeit des Schulbauernhofes
- Vorbereitung von Tagungen auf dem Internationalen Schulbauernhof

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Unterkunft wird gestellt. In Abhängigkeit von der Belegung kann die Verpflegung gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Das Schulbauernhofteam stellt sich aus mehreren MitarbeiterInnen mit unterschiedlichen Qualifikationen zusammen (LehrerInnen, Landwirte, Agrar-Ing., BiologInnen, Forst-Ing., hauswirtschaftliche Betriebsleitung). Dadurch wird ein umfassender Einblick in die verschiedenen Berufswelten möglich.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 01.14

Partnerschaft Mirantao/ Mantiqueira

Idafehn-Süd 5
26842 Ostrhauderfehn

Ansprechpartner, -in:
Harald Kleem

Telefon:
04652-942970

E-Mail:
hkleem@t-online.de

Homepage:
www.mirantao.de

UMFELD

Der Verein Partnerschaft Mirantao / Mantiqueira ist seit fast 20 Jahren in enger Verbindung mit Partnern in der Region Mirantao (in den Bergen zwischen Rio und Sao Paulo). Seit 7 Jahren werden Projekte auf ausgesprochen partnerschaftlicher Basis mit sozialen, pädagogischen und ökologischen Themen aufgebaut. Der Verein kooperiert mit lokalen Netzwerken und initiiert sie. Er hat vielfach Auszeichnungen bekommen. Die Projekte sind vielfach als beispielgebend anerkannt: www.mirantao.de

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Partner und Einsatzort ist die HS/RS Ostrhauderfehn (ehemals OS Ostrhauderfehn; Hauptstr. 155, 26842 Ostrhauderfehn), eine Schule im ostfriesischen Ort Ostrhauderfehn und Mittelpunkt des „Präventionsverbundes Ostrhauderfehn“ – einem Verbund aller pädagogischen Einrichtungen des Ortes. Die Schule ist Teil der dt.-bras. Kooperation. Interessant ist besonders, dass die Kooperation mit Brasilien in die Arbeit im Ort in die päd. Arbeit einfließt.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Assistenz bei der Antragstellung, Abwicklung und Nachbereitung von Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit für die Projekte (Stände, Presse, Erstellung von Werbematerial)
- Hilfe bei der Betreuung der Jugendgruppe des Vereines, der Betreuung von Workshops und Ags in der Schule zum Thema
- Begleitung von Gruppen bei nationalen Exkursionen (Ausstellungen, Kongresse, aber auch Erkundungen: Tropenhaus Arnheim, Tropenmuseum Amsterdam, u.a.)
- Vorbereitung von Brasilien-Exkursionen
- IN BRASILIEN: Assistenz bei Projekten der Partner: Hausbauten mit Öko-Bricks, Einrichtung von Internet-Cafes, Aufbau eines Gewächshauses, Assistenz bei Baumpflanzungen, Anlage von Mustergärten, Mithilfe beim Bau von Kleinkläranlagen („Bio-Digestor“), Assistenz bei der Gästeführer-Ausbildung („GloboGuide“).

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

- Ostrhauderfehn: Ab 2006 steht zu erwarten, dass die Schule Ganztagschule mit Mittagsverpflegung ist. Unterkunft kann vermittelt, aber nicht gestellt werden.
- Brasilien: Unterkunft kann gestellt werden, Verpflegung in der Schule oder in den sozialen Einrichtungen bei geringer Kostenbeteiligung

BESONDERHEITEN

- Es besteht die Möglichkeit, an einzelnen Begegnungen mit Brasilien in Ostrhauderfehn und in Brasilien teilzunehmen.
- Es gibt auch die Möglichkeit, ein Teil der Abdienstzeit bei den Partnern in Brasilien in den Projekten mitzuarbeiten. Dabei sind Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Voraussetzung, da vor Ort vielfach deutsch- und englischsprachige Partner verfügbar sind

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 02.08

Caritas Seniorenzentrum

Haus Simeon

Eschring 3
49762 Lathen

Ansprechpartner, -in:
Berthold Eich

Telefon:
05933-93440

E-Mail:
Haus-Simeon.Lathen@caritas-os.de

Homepage:

UMFELD

Die Caritas-Seniorenzentren Haus Simeon Lathen und Haus Simeon Sögel liegen im Herzen des Emslandes nördlich von Meppen. Das Emsland ist dörflich geprägt; bekannt sind der Marstall Clemenswerth in Sögel mit vielen Angeboten u.a. für junge Menschen und das Testzentrum des Transrapids. In Sögel und Lathen gibt es viele soziale Einrichtungen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Caritas-Seniorenzentrum Haus Simeon Sögel ist Modelleinrichtung des Bundesseniorenministeriums, bietet alten Menschen 43 Dauerpflegeplätze, 8 Kurzzeitpflegeplätze, 10 Tagespflegeplätze, einen Generationentreff und verschiedenste Therapieangebote, nimmt pflegebedürftige Menschen mit ihren Bedürfnissen ganzheitlich wahr, sichert eine lebensweltnahe und realitätsbezogene Alltagsgestaltung. Das schlägt sich im Konzept und in der ökologischen und architektonischen Anlage der Einrichtung nieder.

Das Caritas-Seniorenzentrum Haus Simeon Lathen ist Modellhaus des Bundesgesundheitsministeriums, bietet alten Menschen 32 Langzeitpflegeplätze, 16 Kurzzeitpflegeplätze, 10 Tagespflegeplätze und einen Generationentreff, sichert die Lebensqualität der Bewohner und Gäste durch eine Alltagsgestaltung, die die alten Gewohnheiten der Menschen im Blick hat, schafft eine ganzheitliche Wohn- und Lebensumgebung durch eine naturbezogene Anlage der Einrichtung (große Parkanlage mit kleinem Sinnespark, Rollstuhlhochbeet, Biotop, Wasserspielen).

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Wir wollen die natürliche Umgebung unserer Häuser noch stärker nutzen. Als FÖJlerin oder FÖJler können Sie uns dabei praktisch, inhaltlich und organisatorisch unterstützen.

Es soll in Ihren Händen liegen, die Sinnesparks seniorengerecht auszubauen, weiter zu entwickeln und zu pflegen. Interessierte Bewohner können einen Kräutergarten in unserem Park anlegen. Die Vor- und Nachbereitung dieses Projektes soll zu ihren Aufgaben gehören.

Zusammen mit unseren MitarbeiterInnen bereiten Sie ein ökopädagogisches Projekt („Wir holen uns die Natur ins Haus“) vor und führen es durch. Die Pflege und Mitarbeit bei der Gestaltung der Außenanlagen ist natürlich auch ein wichtiger Bereich ihres FÖJs .

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

wird kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Wir sind zwei moderne Senioreneinrichtungen und bemühen uns, neue Wege in der Arbeit mit älteren Menschen zu gehen. Wir geben ihnen für die Arbeit bei uns das nötige „Rüstzeug“ und Sie uns ihre Ideen. Na, Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch ganz einfach.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 04.13

Grundschule Rostrup

Gemeinde Bad Zwischenahn

Elmendorfer Str. 1
26160 Bad Zwischenahn

Ansprechpartner, -in:
Heiner Malessa

Telefon:
04409-608

E-Mail:
hmalessawst@aol.com

Homepage:

UMFELD

Die Grundschule Rostrup liegt nahe am Zwischenahner Meer und hat ein sehr großes Schulgelände. Darauf befindet sich ein großes Feuchtbiotop, das von Büschen und Bäumen eingerahmt ist, acht Klassenbeete, vielen Obstbäume und Beerensträucher, ein Gartenteich mit Fischen und ein Gartenhaus. An das Feuchtbiotop grenzt eine Weidenbaumreihe, die zu Kopfweiden heranwachsen soll. Es schließt sich eine große Wildgrasfläche an, die in eine Wildkräuter-/Wildblumenwiese übergeht. In der Nähe der Schule befinden sich das Regionale Umweltbildungszentrum des Landkreises und das Gartenkulturzentrum "Park der Gärten". Mit diesen beiden Einrichtungen und einigen weiteren arbeiten wir eng zusammen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

An der Landesgartenschau 2002 war unsere Schule mit Beiträgen zum „Grünen Klassenzimmer“ beteiligt und öffnete das Schulgelände für Interessierte. Nach der Landesgartenschau im Jahr 2002 wurde auf dem ehemaligen Gelände das „Gartenkulturzentrum“ eröffnet.

Im letzten Frühjahr wurde der Schulspielplatz nach ökologischen Gesichtspunkten neu geplant und mit Elternhilfe errichtet. Alle Bereiche des Schulbetriebes sollen nach ökologischen Überlegungen untersucht und verändert werden. So soll künftig die Dachentwässerung in den Schulgarten erfolgen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Folgende Aufgaben sollen im Vordergrund der Arbeit stehen:

1. Weiterführung der Schulgartenarbeit, hierbei sollen Schulklassen angeleitet und betreut werden.
2. Pflege des Feuchtbiotops und Bestandsaufnahme der Tier- und Pflanzenwelt.
3. Bei Gewässeruntersuchungen werden Schulklassen und Gruppen begleitet und entsprechende Aufgaben durchgeführt.

Außerhalb der Unterrichtszeit erfolgt der Einsatz in dem nahe gelegenen Umweltbildungszentrum. Je nach Interesse des Bewerbers/der Bewerberin erfolgt die Zusammenarbeit mit den anderen o.a. Organisationen. So können in den Schulferien ganztägige Einsätze im Umweltamt des Landkreises oder in der Lehranstalt für Gartenbau erfolgen. Für besondere Interessensgebiete der FÖJler werden möglichst die erforderlichen Kontakte hergestellt und die entsprechende Arbeit unterstützt.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Bei Interesse besteht die Möglichkeit,

- an Aufgaben des Fischereivereins mitzuarbeiten. Dabei kann untersucht werden, wie sich die Fischbestände im Zwischenahner Meer entwickelt haben.
- zu kontrollieren, wie die Ergebnisse zur Wiederansiedlung vormals vorhandener Fischarten sind.
- Einen Walderkundungspfad anzulegen.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 05.07

Lindenschule Buer

Hilgensele 43/44
49328 Melle-Buer

Ansprechpartner, -in:
Gerd Hagensieker

Telefon:
05427-920200

E-Mail:
sekretariat@lindenschule.melle.cc

Homepage:
www.lindenschule.melle.cc

UMFELD

Die Lindenschule in Melle-Buer ist eine Grund- und Hauptschule. Die Schule besuchen zurzeit 485 Kinder. Der Ortsteil Buer hat ca. 5 000 Einwohner, die gesamte Stadt Melle hat 46 000. Buer liegt am Rande des Wiehengebirges.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Lindenschule legt besonderen Wert auf eine Erziehung zur Erhaltung der Umwelt und darauf, dass die Kinder ökologische Zusammenhänge erfassen.

Die Schule hält Tiere und gestaltet eine Fläche von ca. 1 ha neben dem jetzigen Schulgrundstück. Angelegt wurden eine Hühner- und eine Schafswaide, ein Biotop, ein Schulgarten, eine Obstbaumwiese, ein Abenteuerenspielplatz usw.. Ferner werden die jetzigen Schulhöfe nach ökologischen Gesichtspunkten umgestaltet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Schule liegt im Bereich der Energie- und Trinkwassereinsparung sowie der Restmüllvermeidung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

1. Besonders wichtig ist die Versorgung der schuleigenen Tiere (Schafe, Hühner, Enten, Tauben u. Kaninchen). Die Tiere sollen möglichst artgerecht gehalten werden.
2. Gestaltung der Außenanlage, z. B. Weiterbau der Benjeshecke, Anlage von Weidenhäusern und -gängen, Pflege des Teiches, der Feuchtwiese, der Streuobstwiese und des „Pfades der Sinne“.
3. Betreuung des „Abenteuerschulhofes“ und des Arboretums.
4. Betreuung zweier kleiner Windkraftanlagen und einer 10kW Photovoltaikanlage.
5. Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und Projekten mit Kindern, z. B. Bau einer Trockenmauer, Papierschöpfen, Fledermausschutz, Betreuung der Vogelkästen, Fließgewässeruntersuchung, Fassadenbegrünung, Bestimmung der Tiere im Schulteich.
6. Öffentlichkeitsarbeit.
7. Pflege der Homepage der Schule ist möglich.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Bei der Suche nach einer Unterkunft ist die Schule gerne behilflich.

BESONDERHEITEN

Nach der eigenen Schulzeit ein FÖJ ausgerechnet an einer Schule abzuleisten, ist für viele FÖJler/ -innen befremdend. Die Arbeit an der Lindenschule ist jedoch abwechslungsreich, vielfältig, lässt großen Raum für eigene Ideen und Vorstellungen und hat mit dem Schulleben als Schüler nichts gemein.

Eine Zusammenarbeit mit dem nur wenige Kilometer entfernten Erlebnispädagogischen Schullandheim Barkhausen ist möglich.

Die Schule wurde wegen ihrer Aktivitäten im Umweltbereich seitens des Kultus- und des Umweltministeriums als „Umweltschule in Europa“ anerkannt. Sie nimmt an Wettbewerben im Umweltbereich teil und erhielt unter anderem den Naturschutzpreis des Landkreises Osnabrück, den Sven Simon Preis und den Klimaschutzpreis der Stadt Melle.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 05.15

Domschule Osnabrück

Herrenteichswall 2
49074 Osnabrück

Ansprechpartner, -in:

Ludger Jansen
Reingunde Büttner

Telefon:

0541-3509812

E-Mail:

sekretariat@domschule-os.de

Homepage:

www.domschule-os.de

UMFELD

Die Domschule in Osnabrück ist eine Haupt- und Realschule in Trägerschaft des Bistums. Sie ist Teil eines Schulzentrums im Zentrum der Stadt. Zurzeit besuchen ca. 1100 Schüler/innen diese Schule. Das Schulgrundstück liegt in unmittelbarer Nähe der Hase. Osnabrück ist eine Universitätsstadt mit 160 000 Einwohnern im südwestlichen Niedersachsen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Umweltbildung ist ein wichtiger Bereich in der schulischen Erziehung der Jugendlichen.

Die Domschule möchte die Außenanlagen ökologisch und schülergerecht umgestalten. Die Schüler sollen im direkten Lernumfeld die Natur erfahren und als schützenswert erleben. Sie sollen aktiv an Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz beteiligt werden und durch direkte Begegnungen ökologische Zusammenhänge erfassen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Selbstständige Planung und Durchführung von Projekten zur Umweltbildung:

- Planung und Gestaltung von Themen- und Klassengärten
- Bau einer Trockenmauer und einer Kompostanlage
- Mithilfe bei der Planung und Durchführung von Boden- und Gewässeruntersuchungen im Bereich der Hase
- Pflanzliche Bestandsaufnahme und Gestaltung eines Naturlehrpfades
- Bau von Nisthilfen (Vogelkästen, Insektenschutz, Totholzhaufen usw.)
- Darstellung der ökologischen Arbeit der Schule
- Bau eines grünen Klassenzimmers
- Betreuung des Umweltshops

In vielen Bereichen kann der Bewerber selbständig tätig werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, eigene Arbeitsschwerpunkte nach Interesse und Fähigkeiten zu setzen.

Kontakte zu anderen ökologischen Einrichtungen der Umgebung bestehen bereits und könnten ausgebaut werden.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung wird - bei Bedarf- kostenlos gestellt.

BESONDERHEITEN

Umweltshop. Führerschein wäre von Vorteil.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 05.19

Agenda 21- Förderverein ein Diepholz

Rathausmarkt 2
49356 Diepholz

Ansprechpartner, -in:
Dagmar Trümpler

Telefon:
05441-927505

E-Mail:
agenda21-dh@t-online.de
birgit.tillmann@oowv.de

Homepage:

UMFELD

Einsatzort ist das Agenda-Haus, das im Zentrum von Diepholz liegt. Zu dem Haus gehört ein Garten. In dem Gebäude sind neben dem Agenda 21-Büro auch die Infothek der Verbraucher-Zentrale Niedersachsen, das Diepholzer Büro der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e.V. sowie die Stadtratsfraktionen untergebracht.

Diepholz liegt im Naturraum der Diepholzer Moorniederung mit guter Bahnanbindung an Bremen und Osnabrück.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Agenda 21-Förderverein ist von der Stadt Diepholz mit der Betreuung des lokalen Agenda 21-Prozesses beauftragt worden. Zu den Aufgaben des Vereins gehört die Durchführung konkreter Projekte, die organisatorische Betreuung des Prozesses und insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Das Aufgabenfeld im Agenda 21-Büro ist sehr breit angelegt und kann je nach Interesse ausgefüllt werden. Konkret bieten wir folgende Aufgaben an:

- Projekte zu den Themen Fließgewässer und Wald
- Mitarbeit bei biologischen Bestandsaufnahmen auf dem Diepholzer Stadtgebiet
- Betreuung des Moorerlebnispfades, insbesondere Führung von Besuchergruppen.
- Gestaltung und Betreuung des Agenda 21-Garten als naturnahe Begegnungsstätte
- Aufbau und Betreuung einer Agenda 21-Kinder/Jugendgruppe
- Mitarbeit bei der Organisation des Umwelttages
- Betreuung des Agenda 21-Projektes Obstbaumpaten
- Mitarbeit bei dem Projekt „Skulpturenweg“, der Kunst und Natur miteinander verbinden möchte.
- Durchführung von Projekten zum fairen Handel
- Mitarbeit bei der Arbeit für die Agenda 21-Stiftung
- Betreuung der Infothek für Verbraucher
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit
- (Pressearbeit, Erstellung von Broschüren, Planung von Veranstaltungen wie z.B. der Klimaschutzwoche)
- Mitarbeit bei allgemeinen Aufgaben im Agenda 21-Büro (Besucherbetreuung, Organisation, Büroarbeit)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft und Verpflegung können leider nicht gestellt werden. Im Agenda-Haus steht eine Küche zur Selbstverpflegung sowie ein Bad zur Verfügung.

BESONDERHEITEN

Der Diepholzer Agenda 21-Prozess ist sehr offen gestaltet und bietet viel Freiraum für eigene Projekte.

Die Arbeit im Agenda 21-Büro gibt einen interessanten Einblick in kommunale Politik- und Verwaltungsabläufe.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 05.22

Dionysiushaus Holsten-Mündrup

Kinder- und Jugendbildungsstätte

Voxtruper Str. 2
49124 Georgsmarienhütte

Ansprechpartner, -in:
Andrea Wilker

Telefon:
05402-980007

E-Mail:
Dionysiushaus@t-online.de

Homepage:
www.dionysiushaus.de

UMFELD

Die Kinder- und Jugendbildungsstätte Dionysiushaus liegt im ländlich gelegenen Holsten-Mündrup, einem Ortsteil von Georgsmarienhütte im südlichen Osnabrücker Land. Die ehemalige Volksschule wird seit 1992 von dem Trägerverein Dionysiushaus Holsten-Mündrup e.V. betreut und für Zwecke der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.

So steht unsere Einrichtung Jugendgruppen und Schulklassen als Selbst- oder Vollverpflegungs-Haus zur Verfügung. Durch die naturnahe Umgebung eignet sich das Haus für eine erlebnisreiche Freizeitgestaltung und ein umweltbezogenes Lernen und Erleben.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Wir bieten unseren Beleggruppen mit persönlichkeitsbildendem und sozialen Lernen, Umweltpädagogik und kreativ-gestalterischen Angeboten verschiedene Bildungsschwerpunkte an. Dabei richtet sich die Umweltbildung vorwiegend an Kinder im Grundschulalter und orientiert sich an den Rahmenrichtlinien für den Sachkundeunterricht. Durch die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Kooperationspartnern (ökolog. Landwirten, Züchtern und Jägern) und die ländliche Lage des Hauses bieten wir den Kindern alternative Lern- und Erlebnisformen außerhalb der schulischen Möglichkeiten.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf den Bereich der Umweltbildung, die umwelt- und erlebnispädagogische Gestaltung des Außengeländes sowie auf die Betreuung der Beleggruppen.

Für den Bildungsbereich bedeutet das:

- Mitarbeit in der Umweltbildung; d.h. Vorbereitung und Durchführung folgender Themen-Bereiche: Gewässer, Wald, Wiese, Wetter, ökologische Landwirtschaft (Milchwirtschaft u. Pferdehaltung)
- Erstellung und Ergänzung von verschiedenen Bildungsmaterialien, z.B. Erstellen eines Leitfadens zur Bestimmung der Wassergüte; Anlegen eines Wald-Sinnes-Pfades; Herstellung verschiedener einfacher Wetter-Messgeräte

Für die Gestaltung des Außengeländes stehen verschiedene Projekte an:

- Bau von Spielgeräten aus Naturmaterialien, z.B. Gruppenschaukel, Klangorgel, Kletter-Mikado, Matsch-Baustelle, Seil-Brücke
- Gestaltung von Natur-Erlebnis-Bereichen, z.B. Duftbeet, Barfuss-Pfad, Weiden-Tipi, Hecken-Labyrinth

Zur Betreuung der Beleggruppen gehören die Mitarbeit bei der An- und Abreise sowie kleinere praktische Hilfestellungen während des Aufenthaltes.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Eine Unterkunft kann gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Da den eigenen Ideen keine Grenzen gesetzt sind, legen wir viel Wert auf selbständiges Arbeiten und Teamfähigkeit.

Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit zur Mitwirkung an sozialpädagogisch betreuten Klassentagen; Erfahrungen in der Jugendarbeit wären vorteilhaft.

Ein eigenes Fahrzeug (Roller, Fahrrad) ist für die persönliche Mobilität aufgrund des begrenzten öffentlichen Nahverkehrs sinnvoll (nächster Ort 3 km).

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 05.23

Haupt- und Realschule Bohmte

Schulstraße 7
49163 Bohmte

Ansprechpartner, -in:
Manfred Bergau
Richard Schmitt

Telefon:
05471-95700

E-Mail:
HRS.Bohmte@t-online.de

Homepage:

UMFELD

Die Ortschaft Bohmte liegt in der Hunteniederung eingebettet in eine Naturraumlandschaft, die im Norden begrenzt wird durch die Stembeder Berge mit ihrer reichen Kalkflora und dem Wiehengebirge im Süden. Bis zum Naturpark Dümmer sind es nur wenige Fahrminuten. Die Haupt- und Realschule Bohmte ist seit mehreren Jahren anerkannte Umweltschule in Europa und bemüht sich für das Schuljahr 2005/06 um Anerkennung als Ganztagschule.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Haupt- und Realschule Bohmte setzt in der Erziehung der Schülerinnen und Schüler einen Schwerpunkt im Bereich Umwelt und Naturschutz. Die Wahlpflichtkurse der Realschule entsprechen dem naturwissenschaftlichen Profil. Die Lage der Schule ermöglicht die Umsetzung von Projekten, in deren Mittelpunkt unmittelbare Naturerfahrung steht.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Ökologische Schulgartenarbeit in einem ca. 2000 m² großen Gelände
- Betreuung, Pflege und Wiederaufbau einer etwa 100m langen historischen Trockenmauer
- Anlegen einer bereits eingezäunten großen Teichanlage im Rahmen schulischer Projektarbeit
- Betreuung und Ergänzung der vorhandenen Nisthilfen für Insekten, Vögel und Fledermäuse
- Betreuung von Arbeitsgemeinschaften und Projekten
- Entwicklung und Umsetzung von Ideen zur Schulhofgestaltung
- Aufbau und Präsentation von Ausstellungen zur Umwelterziehung
- Zusammenarbeit mit örtlichen Naturschutzvereinen
- Aufbau einer naturkundlichen Sammlung innerhalb des schuleigenen Schulmuseums

Im Rahmen des Ganztagschulbetriebs ergeben sich für den Bewerber viele Ansätze, über das beschriebene Angebot hinaus eigene Arbeitsschwerpunkte festzulegen. So könnte sich zum Beispiel je nach Interesse auch im Bereich regenerativer Energien ein Betätigungsfeld erschließen. Ebenso wäre die Umsetzung von Internet-Projekten sowie die Pflege der Schulhomepage möglich.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Bei der Suche nach einer Unterkunft ist die Schule behilflich.

BESONDERHEITEN

Es besteht die Möglichkeit, sich an einem Austauschprogramm mit einer niederländischen Schule - Schwerpunkt Betriebspraktikum - zu beteiligen und dabei den naturwissenschaftlichen Unterricht an einer Schule im benachbarten Ausland kennen zu lernen.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 05.24

Süd/Nord Beratung

Kolpingstr. 5
49074 Osnabrück

Ansprechpartner, -in:
Astrid Kafsack

Telefon:
0541-9986999

E-Mail:
suednord-osna@t-online.de

Homepage:

UMFELD

Der Weltladen Osnabrück mit seinen Produkten aus aller Welt liegt inmitten der Altstadt Osnabrück. Neben dem Verkauf von fair gehandelten Produkten ist das „Aktionszentrum 3.Welt“ ein Bildungs- und Informationszentrum.

Ausgeweitet auf die Region Grafschaft Bentheim, Emsland und den Landkreis Osnabrück wird entwicklungspolitische Bildungsarbeit von der Süd/Nord Beratung geleistet, deren Büro ebenso in der Innenstadt von Osnabrück liegt.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Weltladen Osnabrück verfügt über ein 100 qm großes Ladenlokal und hat regelmäßige Öffnungszeiten. Neben dem Verkauf ist es dem Ladenteam, das sowohl aus ehrenamtlichen als auch aus hauptamtlichen MitarbeiterInnen besteht, ein Anliegen, entwicklungspolitische Bildungsarbeit zu machen.

Gemeinsam mit der Süd/Nord Beratung werden unterschiedliche Aktionen (z.B. Verkostungsaktionen, Vorträge) und Projekte zu verschiedenen Themen und Produkten durchgeführt. Außerdem veranstalten wir auch Seminare zu den Themen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Organisation des Ladens, die z.B. Produktbestellung, Ladendienst, Umgestaltung des Ladenlokals, Schaufensterdekoration beinhaltet.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Dein Tätigkeitsfeld liegt schwerpunktmäßig in der Bildungs- und Ladenarbeit und sieht wie folgt aus:

- Einarbeiten in den Alltag des Weltladens; Bearbeitung von Bestellungen, Übernahme von Ladendiensten mit Kundenberatung und Verkauf, Teilnahme an den monatlichen Teamsitzungen,
- Vorbereitung und Durchführung von Aktionen zum Fairen Handel
- Mitarbeit in der Bibliothek und Mediothek
- Veranstaltung von Seminaren zum Thema Fairer Handel, Welthandel, Globalisierung,
- Außerdem gehört zu deinem Aufgabenbereich die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Erstellen von Programmen, Informations- und Werbematerial zu den stattfindenden Aktionen (z.B. Weltladentag, Faire Woche)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Wichtige Voraussetzungen sind dein Interesse an Fairem Handel sowie Spaß am selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten!

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 07.03

Stiftung Waldheim Cluvenhagen

Helene-Grulke-Str. 5
27299 Langwedel-
Cluvenhagen

Ansprechpartner, -in:
Florian Heidelberger

Telefon:
04235-89221

E-Mail:
heidelberger@stiftung-
waldheim.de

Homepage:
www.stiftung-waldheim.de

UMFELD

Die Stiftung Waldheim Cluvenhagen befindet sich zwischen der Hansestadt Bremen und der Kreisstadt Verden in einer überwiegend ländlichen Umgebung.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Stiftung Waldheim Cluvenhagen ist eine differenzierte Einrichtung der Behindertenhilfe. Sie umfasst 300 pädagogisch betreute Wohnplätze für minderjährige und erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung im Heimbereich. Die Wohnbetreuung wird durch ein differenziertes Beschäftigungsangebot in einer Tagesförderstätte sowie heilpädagogisch-therapeutische Förderprogramme, Freizeit- und Sportangebote komplettiert. Des Weiteren gehören die Waldheim Werkstätten, staatlich anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) zum Verbundsystem. Die Helene-Grulke-Schule - Förderschule für geistige Entwicklung - befindet sich als staatlich anerkannte Privatschule auf dem Heimgelände.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Folgende Aufgaben werden von den FÖJlerInnen gemeinsam mit den Mitarbeitern der Gärtnerei und den dort beschäftigten Bewohnern der Einrichtung durchgeführt:

- Erhaltung des Grüngürtels an heimischen Hölzern
- Gestaltung und Pflege des Gartenzentrums nach ökologischen Gesichtspunkten
- Aussaat und Aufzucht von Blumen, Kräutern, Gemüse, Stauden und Gehölzern
- Einblick in vielfältige gärtnerische Tätigkeiten
- Umgang mit Geräten und Maschinen
- Geländegestaltung unter Berücksichtigung pädagogisch-therapeutischen Aspekten des Umwelterlebens
- Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit Aktivitäten der Stiftung Waldheim
- Aufarbeitung von Küchen- und Gartenabfällen, Schnittgut und Kompost.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Wird auf Wunsch gestellt.

BESONDERHEITEN

Informationsmöglichkeiten über viele soziale und gärtnerische Berufszweige.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 07.12

Kulturmagazin Ö- verblick

Finkenberg 1
27321 Thedinghausen

Ansprechpartner, -in:
Uwe Ciesla

Telefon:
04204-6898003

E-Mail:
oeverblick@verden-info.de

Homepage:
www.oeverblick.de

UMFELD

Unser Büro gehört zu dem alternativen ökologischen Wohnprojekt Finkenburg. Die Finkenburg ist ein alter Niedersachsenhof in der Wesermarsch zwischen Bremen und Verden. Neben der Wohngemeinschaft und dem Überblick-Büro gibt es hier eine Töpferei, eine Saftmosterei, einen kleinen Kräuter- und Gemüsegarten und viel Raum für neue Ideen. Auf diese Weise besteht neben der Tätigkeit beim Überblick auch die Möglichkeit einen Einblick in weitere Bereiche zu gewinnen, wie z.B. ökologisches Bauen, Lehm- oder ökologischer Gartenbau. Darüber hinaus bestehen auch enge Kontakte zum ökologischen Zentrum im 20 km entfernten Verden, mit dem auch gemeinsame FÖJ-Projekte möglich wären.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Herausgabe des ökologischen Kulturmagazins Überblick. Der Überblick e.V. ist eine Initiative, die monatlich das ökologische Kulturmagazin „Överblick“ herausgibt und damit ein Forum bietet für ökologische, kulturelle und soziale Einrichtungen in der Region. In unregelmäßigen Abständen beteiligen wir uns auch selbst an der Durchführung von Kulturveranstaltungen wie Konzerten oder Ausstellungen. Unsere Inhalte stellen wir darüber hinaus auf unserer Homepage www.oeverblick.de auch ins Internet.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Pressearbeit - Internet – Layout: Arbeitsschwerpunkt für das FÖJ wird die Tätigkeit in unserer Umweltredaktion sein. Durch die jeweils bearbeiteten Themen bietet dieser Aufgabenbereich die Möglichkeit Einblicke in die verschiedensten Bereiche des Umwelt- und Naturschutzes zu gewinnen und dabei den Landkreis Verden kennen zu lernen. Die FÖJ-Teilnehmerin des Jahres 2002/2003 verfaßte z.B: Artikel zu den Themen „Erhalt alter Obstsorten“, „Jugendliche organisieren Hip Hop-Konzert zugunsten der Verdener Skateanlage“ und „Tierheim Verden“. Im März 2003 beteiligte sie sich an einem Katastrophen-Einsatz gegen das Öltanker-Unglück in Galizien (Spanien) und verfasste einen Artikel darüber, der in unserer Zeitschrift sowie auf unserer Internet-Seite (www.oeverblick.de) veröffentlicht wurde. Im Jahr 2005 planen wir gemeinsam mit unserem FÖJ-Teilnehmer die Herausgabe eines ökologischen Einkaufsführers. In der Vergangenheit haben wir für einen Artikel alle Biohöfe in der Region besucht und zur BSE-Problematik interviewt oder einen Bericht verfaßt, in dem wir Menschen vorgestellt haben, die ohne Auto und Führerschein leben. Bei uns bist Du an der kompletten Produktion der Zeitschrift beteiligt, von der Planung über Recherche, Artikel schreiben über Themen, die Dich interessieren, Finanzierung, Layout bis hin zur Verwaltung. Auch die Betreuung unserer Internetseite www.oeverblick.de gehört zu den möglichen Tätigkeitsfeldern.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Kostenlose Unterkunft direkt bei uns im Haus wird gestellt. Verpflegung gegen Mithilfe und Unkostenbeteiligung.

BESONDERHEITEN

Du bekommst durch unser Wohnprojekt, in dem Du untergebracht wirst, die Möglichkeit, Einblicke in alternative Wohn- und Lebensformen zu gewinnen.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 07.13

NABU Hambergen / Animal-Farm

Zur Els 6
27729 Holste

Ansprechpartner, -in:
Ralf Plewa

Telefon:
04748-7152

E-Mail:
animal-farm@online.de

Homepage:
www.animal-farm.net

UMFELD

Der Einsatzort Hellingst liegt an den Ausläufern des Teufelsmoores im Dreieck Bremen, Hamburg, Bremerhaven umgeben von einer abwechslungsreichen Landschaft mit Wald, Geest, Heide und Moor.

Der Schulbauernhof nimmt in den Sommermonaten von April bis Oktober Grundschulklassen in Form von wöchentlichen Klassenfahrten auf, während die NABU – Ortsgruppe in der restlichen Jahreszeit projektbezogene Arbeitseinsätze durchführt.

Außer einer sehr abwechslungsreichen inhaltlichen Tätigkeit bieten wir ein interessantes soziales Umfeld.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Animal – Farm ist Mitglied der Gesellschaft zur Erhaltung alter Nutz- und Haustierrassen (GEH), die es sich zum Ziel gesetzt hat, eben diese vor dem Aussterben zu bewahren.

Genauso sinnvoll erachten wir es, alte handwerkliche Fähigkeiten zu bewahren und den Kindern näherzubringen. So wird z.B. regelmäßig Brot gebacken, Käse zubereitet, gefilzt usw.

Häufig wird bei uns das Thema Indianer schwerpunktmäßig behandelt, indem wir uns mit Kleidung, Essen, Werkzeugen, Spielen, Liedern näher befassen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Mitglieder der GEH, die festgelegte Kriterien des jeweiligen Tierbestandes erfüllen, dürfen sich ARCHE – HOF nennen, was unser Bestreben ist. Diesen Tierbestand aufzubauen und zu pflegen wird Hauptaufgabe des FÖJ sein.

Weiterhin möchten wir das Thema Steinzeit in unser Programm aufnehmen. Hierzu müssen, wie bei den Indianern, die interessanten Lebensformen aufgearbeitet werden. So weit möglich soll dieses Wissen an die Kinder weitergegeben werden.

Die Projekte des NABU gliedern sich stichwortartig:

- Streuobstwiese
- Pflege und Neupflanzung alter Baumarten
- Feuchtbiotoppflege
- Biotoperhaltung und -pflege
- Hochmoor NSG – Heilmoor

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden vom Einsatzort gestellt.

BESONDERHEITEN

Einsatzstelle und Einsatzort arbeiten im Verbund.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 08.05

SOS - Hof Bockum

SOS-Kinderdorf e.V.

Hof Bockum
21385 Rehlingen

Ansprechpartner, -in:
Herr Thomann-Fuchs

Telefon:
04132-91290

E-Mail:
christoph.thomann-fuchs@sos-
kinderdorf.de

Homepage:
www.sos-kinderdorf.de/hof-
bockum

UMFELD

Die Einrichtung SOS-Hof Bockum befindet sich im Ortsteil Bockum der Samtgemeinde Amelinghausen im Kreis Lüneburg. Sie liegt 2 km von Rehlingen entfernt am Rand eines großen Naturschutzgebietes.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

SOS Hof Bockum ist eine Einrichtung zur beruflichen und sozialen Integration von erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung. In SOS Hof Bockum bestehen sechs Hausgemeinschaften und die anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) mit 6 Werkstattabteilungen (Landwirtschaft, Landschaftspflege, Tischlerei, Käserei, Hauswirtschaft, Gärtnerei).

Dort und im näheren Umfeld werden differenzierte Wohnbetreuungsformen und Arbeitsmöglichkeiten angeboten.

In der Einrichtung stehen etwa 70 Wohn- und Arbeitsplätze für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung (ab 18 Jahren) zur Verfügung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Unsere FÖJ-TeilnehmerInnen arbeiten in den Abteilungen Landwirtschaft, Gärtnerei (beides BIOLAND) oder Landschaftspflege mit.

Die Landwirtschaft ist ein Milchviehbetrieb mit angeschlossener Käserei. In der Landschaftspflege geht es um Waldwirtschaft, Anlagenpflege und Biotopmaßnahmen. Die Gärtnerei ist eine Gemüse/Zierpflanzengärtnerei.

Zeitweise ist die Mitarbeit am ökologisch orientierten Unterricht für die Betreuten sowie an Projekten möglich.

Bei allen Tätigkeiten sind die betreuten MitarbeiterInnen dabei, werden Sie unterstützt und angeleitet.

Wer gerne etwas über praktisch angewandten Naturschutz erfahren und das ausprobieren möchte, wer gern mit anderen zusammenarbeiten und sich darüber austauschen möchte, die/der wird bei uns „mitnehmen“ können.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die FÖJ-Teilnehmer wohnen in Einzelzimmern in einem alten Jagdhaus, zusammen mit Zivis oder anderen PraktikantInnen. Röhrende Hirsche im Garten sind nicht ganz ausgeschlossen. Kostgeld wird ausbezahlt.

BESONDERHEITEN

Führerschein Klasse B ist erforderlich. Im Internet findet man uns unter www.sos-kinderdorf.de/hof-bockum. Viel Spaß beim Lesen!

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 11.05

Projektwerkstatt Umwelt & Entwicklung e.V.

Hausmannstr. 9-10
30159 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Georg May

Telefon:
0511-262 547-1

E-Mail:
georgmay@projektwerkstattue.de

Homepage:
www.projektwerkstattue.de

UMFELD

Die Projektwerkstatt Umwelt und Entwicklung hat ihr Büro im Umweltzentrum mitten in Hannover. Als entwicklungspolitische Gruppe sind wir bewusst in ein Umweltzentrum gezogen. Ziel unserer Arbeit ist es, vor allem die Themen Umwelt & Entwicklung, also z.B. Agenda 21, allgemein verständlicher zu machen sowie darüber zu informieren und sie sinnvoll zu verknüpfen. Wir arbeiten mit verschiedenen Organisationen und Institutionen in Hannover zusammen, die sich zum Teil mit den gleichen Themen beschäftigen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Wir bieten Seminare, internationale Jugendbegegnungen, Unterrichtsmaterialien und vieles mehr zum Thema Umwelt & Entwicklung an. Alle Angebote sind für Jugendliche, Erwachsene und Kinder und können natürlich auch von euch genutzt werden. Hier soll es vor allem auch um den Spaß beim Lernen und der Beschäftigung mit den Themen gehen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Zu deinen Aufgabenbereichen gehören:

- Verleih von pädagogischen Material zu den Themen Umwelt & Entwicklung und Agenda 21
- Organisation von Projekttagen und -wochen zu vielen verschiedenen Themen aus dem o. g. Bereich
- Mitmachen bei der Erarbeitung und Betreuung von Erlebnisausstellungen zu Themen wie:
- Weltmusik, Lebensstil und Ökologie hier und in der 3. Welt, Einwanderung in Europa
- Öffentlichkeitsarbeit
- Eigene Projektarbeit
- Mitarbeit beim Fernsehmagazin „blickpunkt“, das zweimal im Monat im Offenen Kanal Hannover gesendet wird, d.h. selbstständiges Erarbeiten von Beiträgen sowie mögliche Mitwirkung bei den Livesendungen
- Vielfältiges Kennenlernen von Videoarbeit vor allem im Bereich Umwelt & Entwicklung.
- Seminardidaktik und –methodik

Wir suchen neue Formen und Methoden, um die Themen der Einen Welt, verbunden auch mit Spaß am Thema, zu vermitteln.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können wir leider nicht stellen.

BESONDERHEITEN

Wir arbeiten auch mit anderen FÖJ-Einsatzstellen und ähnlichen Institutionen zusammen. Du kannst deine eigenen Ideen in vielen Themenbereichen einbringen, wie z.B. Videoproduktion oder Erlebnisausstellungen.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 11.10

Werk-statt-Schule e.V.

gemeinnütziger Verein

Kniestr. 9-10
30167 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Gudrun Meischner

Telefon:
0511-449896-16

E-Mail:
g.meischner@werkstattschule.de

Homepage:
www.werkstattschule.de

UMFELD

Das Recyclingprojekt Nordstadt ist Teil der Werk-statt-Schule. Der Standort Kniestraße liegt im „Univiertel“ von Hannover.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Die Werk-statt-Schule hat 1987 das Recyclingprojekt Nordstadt als Stadtteilprojekt eingerichtet.

Als außerschulischer Lernort führen wir regelmäßig Kurse für Gruppen durch. Wir arbeiten hauptsächlich mit Grundschulklassen, werden aber auch von Kindertagesstätten, Umwelt-AG's u.ä. Gruppen besucht. Wir beschäftigen uns mit so unterschiedlichen Themen wie Papierschöpfen aus Altpapier, Papiermaché, Kompostuntersuchungen, dem Zerlegen von Waschmaschinen und Gewässeruntersuchungen. Die FÖJlerIn unterstützt uns bei der Vor- und Nachbereitung und nimmt an den Kursen teil. Dadurch bietet das Recyclingprojekt Nordstadt die Möglichkeit des praxis- und handlungs-orientierten Lernens von Abfall- und Umweltthemen. Der angeschlossene Recyclinghof dient als praktisches Übungsfeld, aus dem wir auch die Materialien für unsere Kurse schöpfen.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Projekte zu Umweltthemen mit Kinder- und Jugendgruppen planen und durchführen (s.o.)
- themenbezogene Gestaltung des Hofschaufensters
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit einzelnen Schwerpunktthemen aus den Bereichen Umweltschutz und Abfall
- Einarbeitung in die Umweltbildung und -beratung
- Einarbeitung in die Öffentlichkeitsarbeit (Teilnahme an Messen und Ausstellungen, Erarbeiten von Informationsmaterialien)
- Organisation und Gestaltung von Kampagnen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

werden nicht gestellt.

BESONDERHEITEN

Keine

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 11.15

Wissenschaftsladen Hannover e.V.

Nieschlagstr. 26
30449 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Anne Pfützner

Telefon:
0511-441916

E-Mail:
umweltbera-
tung@wissenschaftsladen-
hannover.de

Homepage:
www.wissenschaftsladen-
hannover.de

UMFELD

Der Wissenschaftsladen liegt im Stadtteil Linden mit der jüngsten Bevölkerung Hannovers. Der Lindener Charme bietet vielen Kulturen ein Umfeld zum Wohlfühlen. Der Wissenschaftsladen verfügt über einen schönen, begrünten Hinterhof, wo auch eine vorbildliche Gemeinschaftskompostanlage für das ganze Haus betrieben wird.

Die Universitätsstadt und Landeshauptstadt Hannover bietet ökologisch Interessierten viele Orientierungs- und Informationsmöglichkeiten.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Zu allen umweltrelevanten Themen bietet der Wissenschaftsladen Hannover e.V. den Menschen in den umliegenden Stadtteilen eine kostenlose Umwelt- und Abfallberatung an. Dabei kann die Präsenzbibliothek unterstützend genutzt werden.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Die Aufgabenbereiche für das FÖJ im Wissenschaftsladen umfassen die Mitarbeit bei der Umweltinformationsrecherche und hier besonders bei der Öffentlichkeitsarbeit in der Umweltberatung.

Dazu gehören:

- die graphische und redaktionelle Mitarbeit bei der Erstellung von Informationsmaterialien
- die Beteiligung am Telefondienst, Postversand und Besucherberatung
- Gestaltung der Schaufenster oder eines Messestandes zu aktuellen Umweltthemen und besonders zu Abfallthemen
- Planung und Durchführung von Informationsständen
- Betreuung der vorbildlichen Gemeinschaftskompostanlage im Mehrfamilienhaus
- Einbindung in den Themenbereich Umweltausstellung, d.h. Mitarbeit beim Verleih, der Vermittlung und der Betreuung aktueller Ausstellungen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Suche und Vermittlung einer Unterkunft unterstützt der Wissenschaftsladen.

BESONDERHEITEN

Keine

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 11.17

TAPAS

Verein für Kultur-, Völkerverständigung und Umweltschutz e.V.

Poststr. 12
31275 Lehrte

Ansprechpartner, -in:
Georg May

Telefon:
05132 - 586592

E-Mail:
georgmay@tapas-mm.de

Homepage:
www.tapas-mm.de

UMFELD

Das Büro des Vereins TAPAS liegt im Zentrum der Stadt Lehrte (ca. 30.000 Einwohner), in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Die Zuganbindung ist sehr gut und in ca. 10 Minuten ist man in Hannover. TAPAS ist ein noch junger Verein von Leuten, die sich gemeinsam engagieren, aber auch gemeinsam feiern. TAPAS hat drei hauptamtliche Mitarbeiter, die zusammen mit den ehrenamtlichen HelferInnen Aktivitäten planen und durchführen.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Unser Verein arbeitet vor allem im Bereich 'Umwelt und Entwicklung'. Wir machen Bildungsarbeit in Form von Veranstaltungen und Seminaren, sogar internationalen Jugendbegegnungen zu umwelt- und entwicklungspolitischen Themen. Wir fördern den Prozess der lokalen Agenda in Lehrte, organisieren dazu u.a. Kulturveranstaltungen mit Schwerpunkt auf interkulturellem Zusammenleben.

Außerdem arbeiten wir sehr viel mit Video und Radio. Wir produzieren ein monatliches Fernsehmagazin mit lokalen Themen für h1, das Bürgerfernsehen für die Region Hannover und machen Video-workshops für Kinder und Jugendliche.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

Die Aufgaben der TAPAS sind sehr vielseitig und man bekommt einen guten Einblick in die verschiedensten Arbeitsbereiche: Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation, Videoproduktion ... Eigene Ideen sind sehr gefragt und werden nach Möglichkeit in die Arbeit miteinbezogen.

Und das sind die Aufgaben für das FÖJ:

- Lokale Agenda für Lehrte (Öffentlichkeitsarbeit, Konzeptionsentwicklung, Organisation von Veranstaltungen)
- Organisation von Internationalen Seminaren für Jugendliche mit unseren Partnerorganisationen in Spanien und Sizilien
- Produktion der monatlichen Fernsehsendung „LOK- das Magazin aus Lehrte für Lehrte“ mit Beiträgen über Umwelt-, Jugend-, Kultur- und Kommunalpolitik in Lehrte
- Jugendworkshops und Seminare zur Arbeit mit dem Medium Video
- Mitarbeit bei Lehrter Kulturaktionen, z. B. „Lehrter Pavillion“, Aktionen zusammen mit dem „Anderen Kino“
- Natürlich auch die anfallenden Arbeiten im Büro des Vereins.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Keine

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 11.22

Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)

Kreisverband Region Hannover

Hausmannstr. 9-10 (im Umweltzentrum)
30159 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Eva Hannak

Telefon:
0511-16403-28

E-Mail:
hannover@vcd.org

Homepage:
www.vcd.org/hannover

UMFELD

Die Geschäftsstelle des VCD KV Region Hannover e.V. befindet sich in der Innenstadt von Hannover. Wie viele andere Umweltverbände haben wir einen Raum im Umweltzentrum Hannover, den wir uns mit dem Bundesverband CarSharing e.V. teilen.

Die Verbände nutzen Tagungsraum, Küche und Kopierer gemeinsam, sodass es immer Gelegenheit für Kontakte mit anderen engagierten Menschen gibt. Erreichbar ist unser Büro über die Stadtbahnstationen „Steintor“, „Clevertor“ oder „Königsworther Platz“. Zu Fuß vom Bahnhof sind es ca. 15 Minuten.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) setzt sich als Umwelt- und Verbraucherverband für die ökologische und sozialverträgliche Mobilität aller Verkehrsteilnehmer ein. Der VCD macht sich stark für Sicherheit und Komfort im Verkehr – nicht nur für Autofahrer: Die kundenfreundliche Bahn und die Förderung des Radverkehrs sind ebenso Ziel unseres Engagements wie die Reduzierung von Verkehrslärm und die Förderung der Mobilität von Kindern.

Der VCD KV Region Hannover engagiert sich für die Umsetzung der Ziele des VCD vor Ort:

- aktuelle verkehrspolitische Arbeit im „Arbeitskreis Verkehr“ von VCD und BIU
- Präsenz in verschiedenen politischen Gremien, Kooperation mit anderen Aktiven
- Projektarbeit zum Thema „Kinder im Verkehr“
- Kooperation mit Ökostadt e.V. für die Nutzung des CarSharing durch VCD-Mitglieder
- Herausgabe verschiedener Broschüren
- Information über unsere Arbeit sowie aktuelle Verkehrsthemen durch den eMail-Infobrief
- Öffentlichkeitsarbeit

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Betreuung unserer Geschäftsstelle: Beantwortung von Anfragen zur Arbeit des VCD, Verkehrsthemen und unseren Serviceleistungen, Verteilung und Versand von Broschüren
- Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Infoständen und Veranstaltungen
- Mitarbeit im Arbeitskreis Verkehr
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen
- Teilnahme an Sitzungen politischer Gremien

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können nicht gestellt werden. Küchenbenutzung ist möglich. Zur Contimensa der Universität 5 Minuten Fußweg.

BESONDERHEITEN

Keine

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 11.24

Verband Entwicklungs- politik Niedersachsen e.V. (VEN)

Husarenstraße 27
30163 Hannover

Ansprechpartner, -in:
Hannes Philipp

Telefon:
0511-391650

E-Mail:
hannover@ven-nds.de

Homepage:
www.ven-nds.de

UMFELD

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) ist der niedersachsenweite Zusammenschluss entwicklungspolitischer Gruppen und Initiativen. Er engagiert sich für Veränderungen in den Industrieländern, um die Entwicklungschancen in den ärmeren Ländern des Südens und Ostens zu verbessern. Die Geschäftsstelle des VEN befindet sich in Hannover in einer Bürogemeinschaft mit dem Archiv3, dem Dritte Welt Forum und dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB).

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Der VEN vertritt entwicklungspolitische Inhalte in der Öffentlichkeit, gegenüber Institutionen und der Landesregierung. Der VEN arbeitet schwerpunktmäßig in Projekten der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und kooperiert u.a. mit Nicht-Regierungsorganisationen aus dem Eine Welt Bereich und dem umweltpolitischen Umfeld. Der VEN engagiert sich in Themen des Fairen Handels und führt hierzu Kampagnen, Veranstaltungen und Fortbildungen durch. Zusammen mit Kooperationspartnern werden Veranstaltungen und Seminare zu Welthandelsthemen und der friedenspolitischen Arbeit durchgeführt. Der VEN bietet verschiedene Serviceangebote für seine Mitglieder und entwicklungspolitisch Interessierte. Neben der Beratung in Finanzierungsfragen von Projekten, stehen z.T. ehrenamtlich engagierte PromotorInnen in Göttingen, Lüneburg, Osnabrück und Oldenburg als AnsprechpartnerInnen in den Regionen zur Verfügung.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit an Veröffentlichungen wie Broschüren, Flyern, Plakaten, Medienkisten und Zeitungen.
- Mitarbeit am Mitgliederrundbrief und Jahresbericht (Redaktion)
- Einbezug in Projekte der entwicklungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. zum Thema „Sozial- und Arbeitsstandards“ am Beispiel von Blumen (www.faireblume.de) und Sportbekleidung
- Mitwirkung an der Erstellung eines Moduls für Berufsschulen und Fachschulen im Bereich Floristik zum Thema „faire Blumen“ in einer Arbeitsgruppe
- Mitarbeit an einer Ausstellung zum Thema „Zucker“ und Welthandelsfragen, die in Niedersachsen auf Tour soll
- Teilnahme an Koordinationstreffen mit KooperationspartnerInnen
- Unterstützung bei der Pressearbeit, schreiben von Presseartikeln, Newslettern und Pressemitteilungen
- Überarbeitung und Erstellung von Verteilern
- Protokollieren von Treffen
- Vorbereitung von Sitzungen (Kopierarbeiten, Raumreservierungen etc.)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

können leider nicht gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Eigene Projektideen sind willkommen und lassen sich innerhalb der Verbandsstrukturen umsetzen. Der oder die Bewerber/in sollte zumindest die englische Sprache sprechen und bereit sein, eigenverantwortlich (nach Einarbeitung und mit begleitender Unterstützung) zu arbeiten. Mit unkonventionellen Arbeitszeiten, wie dem Arbeiten an Abenden und Wochenenden muss gerechnet werden.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 13.21

ifak (Institut f. angewandte Kulturforschung e.V.)

Düstere Str. 16/17
(Gebäude des EPIZ)
37073 Göttingen

Ansprechpartner, -in:
Regina Begander

Telefon:
0551-487066

E-Mail:
ifak@comlink.org

Homepage:
www.ifak-goettingen.de

UMFELD

Das Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) ist als freies und unabhängiges Institut seit 1988 in Göttingen tätig. Im November 2001 hat das Institut gemeinsam mit anderen Initiativen das Entwicklungspolitische Informationszentrum (EPIZ) Göttingen gegründet, das in der Göttinger Fußgängerzone zentral gelegen und Anlaufstelle für migrations- und entwicklungsbezogene Fragestellungen ist.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Das Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) wurde von Göttinger Kultur- und GesellschaftswissenschaftlerInnen gegründet und will zwischen wissenschaftstheoretischer Tätigkeit und gesellschafts- bzw. kulturpolitischer Praxis vermitteln. In Form von Projekten ist das ifak in den Bereichen entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit und Migrationspolitik tätig. In verschiedenen Netzwerken arbeitet das ifak mit anderen Nicht-Regierungsorganisationen zu unterschiedlichen Schwerpunkten zusammen, sowohl auf lokaler als auch auf Bundesebene. Das ifak bietet den Rahmen und den Raum für die Umsetzung neuer Projektideen. Regelmäßig wird eine Schriftenreihe veröffentlicht.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Mitarbeit an Veröffentlichungen
- Herstellung des regelmäßigen Informationsblattes „blickpunkt eine welt“
- Fundraising und Projektmanagement
- Betreuung der Leihbücherei und des Archivs
- Mitwirkung an Projekten der entwicklungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung des Themenschwerpunktes „Fairer Handel und Regionalvermarktung“
- Erarbeitung entwicklungspolitischer Module für umweltbezogene Projekte
- Mitarbeit in Netzwerken und Teilnahme an Koordinationstreffen
- Herstellung von entwicklungspolitischen Radiobeiträgen für den Göttinger Bürgerfunk (StadtRadio)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft kann nach Absprache gestellt werden.

BESONDERHEITEN

Eigene Projektideen sind willkommen und können innerhalb der Institutstrukturen umgesetzt werden. Mit unkonventionellen Arbeitszeiten (z. B. Abendtermine) muss gerechnet werden.

Werkstätten und Institutionen mit ökologischen Projekten

Einsatzstelle: 14.07

Kaleidoskop e.V.

Buchhagen 4
37619 Bodenwerder

Ansprechpartner, -in:
Roland Spielmann
Holm Wehmeyer

Telefon:
05533-1400

E-Mail:
buero@kommune-buchhagen.de

Homepage:
www.kommune-buchhagen.de

UMFELD

Ländlich gelegen im Lennetal und am Landschaftsschutz-gebiet Solling-Vogler, mitten im Weserbergland. Die Gebäude sind ganz aus Sandstein gebaut und bilden den ehemaligen unteren Gutshof.

AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Kaleidoskop veranstaltet Konzerte, Filme, Bildungsveranstaltungen und hilft mit bei der Sanierung einer Mühlenruine, um sie zu einem Ort für Kultur und Begegnung umzubauen. Ein neues Projekt ist der Aufbau eines Permakulturgartens auf einer ein Hektar großen Fläche.

AUFGABENBEREICHE FÜR DAS FÖJ

- Einarbeiten (Kennenlernen) in die Grundsätze der Permakultur und der Waldgärten
- Pflege des 3 Jahre alten Permakulturgartens (evtl. Nachpflanzen, Mulchen, Mähen, Geländegestaltung durch Trockenmauern, Wege, Bewässerungsteich, Gänse, Laufenten und Schafe halten)
- Permakulturlehrpfad ausarbeiten und einrichten
- Gartenarbeit, Biotoppflege
- Organisation und Leitung von spielerischen Umweltbildungstrainings für Kinder und Gruppen
- Bauarbeiten an der denkmalgeschützten Mühle
- Kulturarbeit, d.h. teils selbstständige Organisation und Durchführung von Kino und Konzerten
- Führungen für Kindergärten, Schulklassen, Touristen vorbereiten und durchführen
- Programm für Touristen erarbeiten, um es in der Touri-Info, der Jugendherberge und dem Gästehaus der Kommune auszulegen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

wird in der Kommune Buchhagen gestellt.

BESONDERHEITEN

Kaleidoskop ist noch ein junger Verein, der nur so viel machen kann, wie ehrenamtliche Arbeitszeit der Vereinsmitglieder verfügbar ist, also mal mehr mal weniger. Du wirst die meiste Energie in die Vereinsangelegenheiten stecken können und kannst dich dabei richtig ausleben, denn die Strukturen sind sehr offen.

Hervorgegangen ist Kaleidoskop aus der Kommune Buchhagen, einer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft von z.Zt. 5 Erwachsenen und 3 Kindern. Hier wird hierarchiefrei zusammengelebt und gemeinsam gewirtschaftet. So kannst du nebenbei noch Kommunealltag erleben und dich bei Konsensentscheidungen einmischen.

Alphabetisches Verzeichnis der Einsatzstellen

Einsatzstelle..... Seite

ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V.	32
Agenda 21- Förderverein Diepholz.....	145
Aktion für Tier- und Umweltschutz e.V.....	43
Alfred Toepfer Akademie f. Naturschutz (NNA) ..	34
Allmende e.V.	12
Arbeitsgemeinschaft Kalkberg	46
Bildungsteam 21 e.V.	52
Bildungswerk Kronsberghof.....	38
Biohof Bakenhus.....	133
Bioland Landesverband Niedersachsen.....	134
Biologische Schutzgemeinschaft Hunte- Weser-Ems e.V.....	3
Biologische Station Haseniederung e.V.....	87
Biologische Station Osterholz	92
Bund Deutscher PfadfinderInnen	44
BUND Diepholzer Moorniederung.....	8
BUND Kreisgruppe Braunschweig	13
BUND Kreisgruppe Stade	11
Burg Lenzen	37
Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.....	128
Büro für Gesellschaftsdiakonie.....	113
Caritas Seniorenzentrum.....	141
Der Mellumrat e.V.....	2
Deutsche Wildtier Stiftung	93
Dionysiushaus Holsten-Mündrup.....	146
Domschule Osnabrück.....	144
Ehlerding Stiftung	53
ElbSchloss Bleckede	122
Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.....	39
Erlebnistage im Harz	63
Europahaus Aurich	18
Förderverein Haustier-Schutzhof	30
Gemeinde Weyhe.....	107
Gesellschaft für Naturland e.V.....	131
Grundschule Rostrup.....	142
grüne bühne e.V.	29
Gut Adolphshof.....	137
Haupt- und Realschule Bohmte	147
Haus der Natur	40
Heinz Sielmann Stiftung.....	102
HÖB, Historisch-Ökolog. Bildungsstätte	21
ifak (Institut f. angewandte Kulturforschung e.V.).....	159
Inselstation Helgoland des Instituts für Vogelforschung	84
Institut für angewandte Biologie e.V.	91
Institut für Mensch und Natur e.V. (Imena).....	33
Institut für Naturschutz und Umweltbildung (INU)	88
Institut für Vogelforschung	83
Internationaler Schulbauernhof Hardeggen gGmbH.....	139
JUBIF gGmbH.....	130
Jugendbildungsstätte Juist.....	19
Jugendumweltbüro Hannover.....	48

Einsatzstelle..... Seite

Jugendumweltbüro Oldenburg.....	42
Jugendumweltbüro Ostfriesland.....	41
Jugendumweltnetzwerk JANUN e.V.....	49
Kaleidoskop e.V.	160
Käsehof 138	
Kuhlhoff Bippen e.V.....	114
Kulturmagazin Überblick	150
Kurve Wustrow	36
Landeshauptstadt Hannover	109
Landkreis Emsland	104
Landkreis Hildesheim.....	111
LBU Landesverb. Bürgerinitiativen Umweltschutz Nds. e.V.....	16
Lehr- u. Versuchsanstalt für Tierhaltung	135
Lernstandort Noller Schlucht	26
Lindenschule Buer	143
Ludwig-Windthorst-Haus.....	22
Museumsdorf Cloppenburg.....	25
NABU Besucherzentrum Elbtalaue.....	95
NABU Gut Sunder.....	121
NABU Hambergen/Animal-Farm.....	151
NABU Kreisgruppe Osnabrück.....	6
NABU Kreisverband Gifhorn.....	15
NABU Laatzen e.V.	129
NABU Oldenburger Land e.V.	5
NABU-Artenschutzzentrum Leiferde.....	14
NABU-Umweltpyramide.....	10
NABU-Woldenhof	1
Nationalpark-Haus "Alte Schule Dangast"	74
Nationalpark-Haus "Rosenhaus"	75
Nationalparkhaus Altenau-Torfhaus.....	80
Nationalpark-Haus Dornumersiel.....	68
Nationalpark-Haus Greetsiel	70
Nationalpark-Haus Juist	69
Nationalparkhaus Land Wursten / Dorum	78
Nationalpark-Haus Norderney.....	67
Nationalpark-Haus St. Andreasberg.....	81
Nationalparkverwaltung Harz - Bildungszentrum	79
Nationalparkverwaltung Harz Oderhaus.....	62
Nationalparkwacht Norderney.....	71
Nationalpark-Zentrum Cuxhaven.....	77
Nationalpark-Zentrum Norden-Norddeich.....	72
Nationalparkzentrum Wilhelmshaven.....	73
NaturFreundehaus Vehrte	27
Naturschule im Natureum Niederelbe	90
NaturschutzForum Deutschland e.V. (NaFor)	17
Naturschutzring Dümmer e.V.	89
Naturschutzstation "Fehntjer Tief"	112
Naturschutzstation Steinhuder Meer.....	100
Naturschutzverband Niedersachsen e.V.	4
Naturschutz-Zentrum Dammer Berge	7
Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	85
Nieders. Forstamt Braunschweig.....	60
Nieders. Forstamt Clausthal.....	64

Einsatzstelle	Seite
Nieders. Forstamt Erdmannshausen.....	54
Nieders. Forstamt Kattenbühl.....	65
Nieders. Forstamt Neuhaus.....	66
Nieders. Forstamt Oerrel	58
Nieders. Forstamt Saupark.....	99
Nieders. Forstamt Sellhorn.....	55
Nieders. Forstamt Sellhorn - Walderlebniszentrum	56
Nieders. Forstamt Unterlüß.....	59
Nordseehaus Wangerland	76
Ökologiezentrum im Radbrucher Forst	123
Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V.....	98
Ökoscouts e.V.	47
Otter-Zentrum	94
Partnerschaft Mirantao/ Mantiqueira	140
Projektwerkstatt Hildesheim.....	51
Projektwerkstatt Umwelt & Entwicklung e.V.	153
Reg. Umweltbildungszentrum - Ökologische Akademie Hosüne.....	118
Regionales Informationszentrum für Regenerative Energien	119
Regionales Umweltbildungszentrum SCHUBZ....	124
Regionales Umweltzentrum Schortens e.V.	115
RUZ Reinhausen	132
RUZ Wolfsburg	125
Samtgemeinde Sietland	106
Schulbiologiezentrum Hannover	97
Schullandheim Nienstedt	61
SOS - Hof Bockum	152
Stadt Buchholz i.d.N.	108
Stadt Buxtehude	105
Stadt Lingen (Ems)	103

Einsatzstelle	Seite
Stadt Ronnenberg	110
Stadt Uelzen	57
Stadtteilbauernhof e.V.	50
Stiftung Waldheim Cluvenhagen	149
Süd/Nord Beratung	148
Tangsehl e.V.....	136
TAPAS 156	
Techn.-ökol. Lernstandort "Nackte Mühle"	28
Tierschutzverein Aurich e.V.	82
Tierschutzverein Peine und Umgegend e.V.	96
Tomtes Hof e.V.	20
Umweltbildungszentrum Museum am Schölerberg	120
Umweltstudienplatz DJH Inzmühlen	35
Umweltzentrum Hannover e.V.	127
Umweltzentrum Hollen	117
Umweltzentrum Oldenburger Münsterland	116
Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN).....	158
Verdener Umweltwerkstatt.....	45
Verein für ganzheitliches Lernen "Prinzhöfte" e.V.	24
Verein Umwelterziehung Iffens e.V.	23
Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD).....	157
VNB-Geschäftsstelle Barnstorf	31
Werk-statt-Schule e.V.	154
Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V.	9
Wildtier- und Artenschutzstation e.V.	101
Wildtierauffangstation Rastede	86
Wissenschaftsladen Hannover e.V.....	155
Z/U/M/ e.V. - Zentrum für Umwelt und Mobilität e.V.	126